

Dirk Howaldt

DU*

Erst das Gute gibt dem Bösen seine Bedeutung

Eine Abenteuer- und Liebesgeschichte

Die Mitspieler	1
DU musst gar nix	1
Einleitung	8
Betrachtungen	10
Bedienungsanleitung.....	11
Was ist Spiritualität?	13
Grundlagen	18
Immaterielle und materielle Welt	19
Narrative.....	19
Bottom-up Top-down Perspektive	21
Zustand und Prozess.....	22
Individuelle Perspektive	23
DU und dein Körper.....	23
Ebenen und dein Strom.....	26
Individualität und Persönlichkeit.....	27
Ordnung und Unordnung	29
Wesensresonanz und Wesenskraft	31
Neutralität	33
DU und deine WTs -Wesensteilchen	34
DU und deine Festplatte.....	39
WTs.....	41
WT-Teilschwarm.....	43
Individualität und WIR*	45
Stufen der Wesenserinnerung	48
DEIN Zentrum und „DEIN Raum“	49
Dein Strom, Wesenskörper und WIR*	49
Praxis: Verbinden mit DIR* und deinem Strom.....	51
Zeit.....	53
Materielle Zeit	54
Individuelle Zeit	56
Loops	56
Energie, Frequenz und Resonanz	59
Energiezentren/Energiechakren.....	60
Wie Energie, Frequenz und Resonanz	63
zusammenarbeiten.....	63
Holistische Perspektive	64
Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen - BBB	65
Gewissheit und Ungewissheit	70
Seele, Leben und Tod/Inkarnationen	71
Geistesgesetze.....	74
Mangel- und Leiderfahrungen ergeben	76
Bedürftigkeit.....	76
Mangelausgleich.....	78
MURKS-Muster.....	79
Ahnung, Absicht, Gedanken, Worte	82
Festplattenmuster werden auffällig, wenn.....	84
Liebe und Glück	85

Verbindungs- und Anzapfungskanäle	87
Hologramme und Gefühlshologramme	87
Zeitachse und Gegenwartspunkt	88
Austausch von WTs zwischen Wesen	89
Umgang mit Wesensteilchen im Alltag	90
WTs auf der Zeitachse.....	90
Parallelinkarnationen	91
Alte Verträge	91
Personalpronomen	93
Perspektiven	93
Wesen der unteren und oberen Adiebene	94
Beziehungen und Freundschaften	96
Gefühle und Gefühlszustände	98
Was sind Gefühle?	98
Erst das Gute gibt dem Bösen seine Bedeutung	101
Vektoren	103
Entweder-oder versus Sowohl-als-auch.....	104
Selbstwert, Selbstachtung und Selbstwirksamkeit	105
Dein Umfeld	106
Schöpfung - Erschaffen.....	107
Emergente Eigenschaften	110
Möglichkeiten-Ahnung-Gedanken-Worte-	111
Handlung.....	111
Wahrnehmung	113
Grundlagen menschlicher und wesentlicher	115
Wahrnehmung	115
Lernen.....	117
Individuelle Anwendungen- Praxisteil	121
Meditationen	121
Dein Strom	122
Dein Raum.....	124
Dein Zentrum	126
Wesensresonanz in „deinen Raum“ holen.....	128
Atmung und Energie	130
Bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit	132
Energie nutzen	133
Wesenskörper- Konstrukt aufbauen	136
Teilschwärme einfangen	140
Be- und verurteilen	142
WTs und andere WTs	142
WTs auf verschiedenen Frequenzen	146
Rückgabe und Rückholung aller WTs	147
Emotionale Bindungen zu Objekten und	149
Subjekten	149
Lösen von Inkarnations- und	151
Generationsverträgen.....	151
Lösen aus Gruppenmustern.....	155
Hologramme und Gefühlshologramme	155
Hologramme als Verstärker und Prothesen.....	156
Fremd- und Eigenmanipulationen	157
Karma und Fremdkarma	159
Frequenzerhöhung.....	161
Verankern des eigenen Raumes auf der optimalen Ebene	165
DICH besuchen	166

WT-Konstrukte	169
Verstorbene.....	171
Zusammenarbeit mit Wesen höherer Frequenz	174
Dein Nebenraum	176
Übungsteil und Betrachtungen	176
Be- und verurteile weder dich noch andere.....	176
Atmung.....	177
Dein Raum	178
Zentrum.....	178
Top-down Perspektive einnehmen	178
DU und deine Muster	179
Verträge und Bindungen	179
Ankerplatz	180
Dein Strom.....	181
Bedingungslose Momente der Schönheit	181
Kommunikation	181
Missionieren	184
Entscheide dich	184
Energie.....	185
Deine Energien nutzen	185
Unterscheide zwischen Prozess und Zustand.....	186
Bedingungslose Liebe	187
Lobhudeln.....	187
Beziehungen	187
Auszeiten	188
Regisseurin/Regisseur	189
Mohammed meets Jesus meets Buddha	189
Schwarzmagier, Einhörner, Erinnerungen.....	191
Erkunden und erforschen.....	192
Aufmerksamkeit - Singletasking	192
An die Decke starren	193
Sie wissen nicht was sie tun	194
Frequenzerhöhung und einzelne Ebenen.....	195
WTs von Fremdresonanzen reinigen.....	195
WTs zu dir zurückholen	196
Klugscheißern, Besserwissen und Rechthaben	198
Scharlatane.....	198
Deterministisches Weltbild -	201
alles ist vorherbestimmt, oder?	201
Bewusstsein.....	202
Jeden Monat in einem anderen Körper aufwachen.....	203
Perspektiven ändern	203
Veränderung der Zeit	204
Festplattenmuster erkennen - MURKS.....	206
Spiegel können Biester sein.....	207
Hohe Resonanzen üben.....	207
Fernhalten von niedrigen Resonanzen	208
Stolpersteine	209
Vektoren wahrnehmen	213
Mangel-Muster erkennen	214
Tägliche Meditation.....	215
Wahrnehmung	217
Über sich selber lustig machen	220
Trainingsplan:	221
Verstehen und Umsetzen.....	222
Teilbereiche	224

Begriffserklärung.....	228
Bewusstsein, ICH, Energie, Frequenz und Resonanz.....	228
Abschluss - wie es weiter geht.....	233
Ausblick auf ein mögliches zweites Buch - WIR* Was ist Angst?	235

Die Mitspieler

du	du bist dein Körper
DU	DU bist nicht dein Körper, sondern ein Zustand
DU*	DU „Sternchen“ bist DU, auf deiner höchsten Frequenz
WT	Wesensteilchen – DU bestehst aus Wesensteilchen
FP	Festplatte, ein anderes Wort für dein Gehirn
WIR*	DU* bist eine Individualität und gleichzeitig ein Teil von Allem, von WIR*
BBB	Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen
Veden	alte Schriften aus dem Hinduismus
2022	ein Jahr im Loop, in dem Vieles wieder erkennbar wurde. Wie ein Sonnenuntergang erst am Ende des Tages zu sehen ist
Loop	Zeitkreise, in denen sich der Inhalt wiederholt
obere FP	Chakra oberhalb des Kopfscheitels

DU musst gar nix

„DU musst gar Nix...all dies Muss Muss ist doch nur gelerntes Zeug, UM die Bedingungen die die Menschen sich erstellt haben ZU erfüllen. DU bist ein Zustand.... all dies tun und machen müssen UMZUs alles nur Auferlegtes muss muss.

DU musst absolut nix machen und ob im Bett rumliegen oder einfach die Decke anstarren und träumen denken auf Reisen gehen oder da draußen die Bedingungen anschauen und ab und an teilnehmen...all diese BBB der Menschen gelten nicht mehr für DICH...und dann fallen diese BBB eben auch umso mehr auf...all dieses -du musst aber;))))))...ne ne DU musst gar nix....DU verpasst auch nix, da es eh irgendwie stets das Gleiche ist... UM ZU...all diese Prozesse -all dieses Machen....alles individualisierte Zustandsferne BBB Erfüllung... DU bist DU und dennoch musst du an den Bedingungen teilhaben...ein Spiel das dumm ist -denn wenn du daran teilnimmst dann bist du Individuum und nicht WIR* -zwingst dich in muss muss -all dieses individualisierte Zeug....Konkurrenz anstelle Kooperation....miteinander...BBB erfüllen... die Menschen spinnen“

So oder so ähnlich geht es morgens los, wenn ich wieder in meinen Körper komme und mich wieder mit den Bedingungen, die hier gestellt werden, rumschlagen muss.

BBB steht übrigens für Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen.

Klar, jeder Tag ist ein Abenteuer und ich kann alles genießen mit Humor, denn viel bleibt MIR am Ende nicht, außer Genuss und Humor.

Mein Körper und ICH haben schlicht keine Bedeutung genauso wenig wie DU und dein Körper eine Bedeutung haben und ebenso wenig, ob du nun dieses Buch liest oder nicht.

Es würde sich für DICH nicht viel ändern - für dich vielleicht -also für diese Inkarnation in der DU nun hier bist. In einer der nächsten Inkarnationen wäre dann alles einfacher für dich und du musst keinen Mangel, Leid und Schmerz mehr erleben, denn dann ist ein Loop (s. Seite 116) beendet.

Wieso schreibe ich dann dieses Buch? Weil mein Körper die Bedingungen hier erfüllen muss. Er muss Geld verdienen, um die Bedingungen zu erfüllen, wie die Steuern, die GEZ-Gebühren, das Essen, die Miete zahlen.

Wenn ich diese Bedingungen nicht erfülle, kommt mein Körper in den Knast, so sind die Bedingungen der Menschen.

Außerdem möchte ich dies Alles nicht jedes Mal aufs Neue erklären. Ja, ich mach es einfach für meinen Körper, naja so einfach es eben geht. Und ich wurde überzeugt, dass es fair ist, wenn ich meine Erfahrungen und Erlebnisse teile, damit du eine Entscheidung fällen kannst, ob du nun willst oder eben nicht. DIR ist das schlicht wurscht - dir vielleicht nicht.

So, nun mache ICH mich also an das Werk, fange einen Prozess an dir zu beschreiben was Spiritualität ist, was ich erlebt habe und was ICH meiner Festplatte (FP) beigebracht habe und beibringe.

Wissend, dass ich dafür Worte nutzen muss die ICH aneinander reihe mittels der Sprache, die meine Festplatte gelernt hat. Eine Sprache, die sich immer in Prozessen aufhält und individualisiert ist. Wie soll Sprache Zustände beschreiben, wenn sie nur in Prozessen denken und beschreiben kann? Echt jetzt, wie soll das denn gehen? Das ist ungefähr so als würdest du einem von Geburt an Blinden die Farbe Rot erklären wollen. Das wird spannend und ne lustige Herausforderung.

Ich werde meine Sprache benutzen und die ist oft nicht nett oder entgegenkommend, sondern sie ist die MEINE und meiner Sozialisation entsprechend.

ICH bin ein Zustand mit meinem Körper, den ICH immer von A nach B transportieren muss. Was so unglaublich langsam ist im Vergleich zu MIR. Dies gilt ebenso für dich.

Woher beziehe ich alle meine Informationen?

Die einfachste Antwort auf die Frage ist - von MIR. Vor nicht allzu langer Zeit 2017 hätte ich über diese Antwort wohl lauthals gelacht und sie als Spinnerei abgetan.

Ich komme aus den Naturwissenschaften und hatte mich 2017 dazu entschieden mich den Geisteswissenschaften zu zuwenden. Ende 2017 erklärte mir jemand die „geistigen“ Zusammenhänge, so wie er es sieht und wahrnimmt. Diese Erklärung, die er mir gab, fühlte sich absolut richtig an und hat damals irgendetwas damals in mir losgetreten. Ich wollte mehr wissen. Er verband mich mit MIR* in einer geführten Meditation und das war, als würde ein Hammer auf meinem Kopf landen - nicht schmerzhaft, sondern eher wie *Kawumms*.

Bis zu diesem Zeitpunkt war mein Gehirn ständig am Arbeiten, am Überlegen, am Verknüpfen von Naturwissenschaften mit Rätseln beschäftigt und es hörte nie auf, außer beim Schlafen. Mit dem Verbinden mit MIR* hörte dies schlagartig auf. Dieses stete Denken war einfach weg.

Es war Ruhe in meinem Gehirn. Kein Denken, kein Grübeln, keine Algorithmen, keine Lösung finden – alle Gedankengänge waren auf einmal weg. Das war echt unheimlich, da dies mich seit meiner Kindheit begleitet hatte. Die Gedanken waren weg und es herrschte zum ersten Mal Ruhe in meinem Gehirn. Du kannst dir vorstellen, dass dies Phänomen mich nun wiederum interessierte.

Innerhalb von drei Tagen hat dieser jemand, zusammen mit einer Kollegin, mir dann eine Einführung gegeben inklusive geführter Meditationen. Diese Meditationen habe ich dann täglich gemacht für circa 10 -15 Minuten am Tag und mich über den Tag ab und an mit der Thematik beschäftigt.

Anfang 2018 stand ich am Flughafen in Bangkok, war gerade gelandet und übermüdet und stand in dem Strom der Menschen; alle gingen dicht an mir vorbei und dies nervte mich.

Ich baute eine feinstoffliche „Bubble“ um mich herum in der Hoffnung, dass sie nun alle etwas Abstand halten. Ein bis zwei Minuten später hielten alle auf einmal Abstand, als wäre um meinen Körper eine imaginäre Grenze von zwei Metern. Eine einzige Person ging durch diese Bubble durch, ein Steward oder Pilot und grüßte mich herzlich. So schräg.

Im Frühsommer 2018 habe ich dann ein Wahrnehmungsseminar besucht.

Und dann ging es weiter, immer weiter, bis ich mit drei anderen eine Experimentalgruppe gebildet habe und mit ihnen auch bis 2022 Seminare gehalten habe. Während dieser Zeit ging es los, dass meinem Gehirn Zusammenhänge klarer wurden und ihm auffiel, dass vieles, was ich anfangs gelernt hatte, nicht MIR entspricht; und dass Vieles, was ich in dem Zusammenhang gelernt hatte, schlicht falsch ist. Falsch, weil es voller Bindungen, Bedingungen, Bedeutungen, Dogmen und Regeln ist.

Ich begann, mich mit den gelernten Mustern meines Gehirns zu beschäftigen und wie diese Muster mich behindern. Aufräumen war angesagt und circa 2022 ging es dann los. Ich wachte morgens auf und hatte sowas wie Erkenntnisse. Ja, alles klar das klingt lustig, stell dir einfach vor du wachst auf und du weißt auf einmal wo es weiter geht. Anders kann ich es nicht beschreiben, jeden Morgen hatte ich ein neues Puzzlestück, was sich an die anderen Puzzlestücke anreihete, passte, Zusammenhänge klarer machte. Muster fielen mir auf, dazu kommt, dass Vieles in dem Denken welches mich früher begleitet hatte darum ging Algorithmen zu finden. Mein Gehirn ist also gut trainiert in Algorithmen, in Zusammenhänge finden.

Irgendwann stand ich vor der Entscheidung - lege ich meine intellektuelle Skepsis ab und lasse mich auf Spiritualität ein oder behalte ich meine Skepsis. Am nächsten Morgen wachte ich auf und mir war klar, dass dies sich nicht ausschließt, sondern dass ich beides bestehen lassen kann, da es lediglich zwei verschiedene Perspektiven sind.

Bis heute wache ich morgens auf und habe wieder einen neuen Puzzlestein. So häufig habe ich gedacht, dass muss doch mal ein Ende haben und jeden Morgen ging es weiter und weiter mit den „Vorträgen“, bis heute. Auch während ich dieses Buch schreibe, jeden Morgen purzeln neue Puzzlesteine auf meine FP. Daher ist dieses Buch nur eine Bestandsaufnahme der Erkenntnisse die ich habe, ein Zwischenstopp an der Autobahnraststätte, wissend dass es keinen Abschluss gibt, kein Ziel zu erreichen ist.

Nun also die Antwort auf die Frage woher ich meine Informationen habe. Keine Ahnung.

Ich habe sie und mein Gehirn verarbeitet sie zu einem Narrativ, einer Geschichte einem Prozess. Klar ist es nun einfach zu sagen, höhere Mächte stopfen ihr Wissen auf meine FP oder Engel reden mit mir oder das große allumfassende rosa Eichhörnchen will, dass ich sie den Menschen verkünde. Ich weiß es schlicht nicht und es ist mir mittlerweile auch völlig egal. Mir geht es gut und ich brauche nichts, habe Gewissheit in mir und bin vollgestopft mit bedingungsloser Liebe und Güte, lebe mühelos und weiß wer ICH und ICH* bin.

Die Festplatte (FP) meines Körpers - mein Gehirn - macht aus Zuständen Prozesse, da meine FP ein Teil der Materie ist. Und Materie ist nun mal prozessgebunden, so wie der Mensch es wahrnimmt. Dennoch kann meine FP Zustände wahrnehmen, sie kann sie nicht mit den üblichen 5 Sinnen wahrnehmen aber mit ihrer Wahrnehmung. Denn es gibt einen 6. Sinn - Wahrnehmung, das was in der Spiritualität (kurz Spiriszene) Hellwahrnehmung genannt wird.

Und bloß, weil du diesen Sinn nicht nutzt, heißt dies ja nicht, dass es Wahrnehmung nicht gibt. Jeder Mensch kann seinen 6. Sinn nutzen und die meisten tun es auch in abgeschwächter Form. Deine FP hat deinem 6. Sinn nur keine Bedeutung beigemessen.

Und da sind wir auch schon mitten im Thema.

DU bist nicht dein Körper. Du bist ein menschliches Wesen und dein Körper ist ein Teil von DIR. DU bist ein Zustand in der Zeit und außerhalb der Zeit. *BÄÄM*, der hat gegessen.

Auf Fragen, die im Laufe des Textes entstehen, findest du Antworten im Laufe des Textes. Gib DIR Zeit. Das sind kompakte, komplexe, intensive und heftige Informationen. Die dein Weltbild komplett um 180 Grad drehen, wenn DU dem Ganzen folgst. Dies ist kein Beachroman. Gib DIR Zeit.

In der Physis, der Materie existiert Zeit und bildet eine Zeitachse, weil deine FP lernt und zwar stets 24h am Tag und aus dem Gelernten eine Zeitachse bastelt:

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft.

Auf dieser Zeitachse finden Prozesse statt. DU als Zustand bist stets in der Gegenwart oder kürzer formuliert- DU bist.

Der Teil in der Zeit bist DU - der Teil außerhalb von der Zeit bist DU*, und deinen Körper bezeichne ich ab jetzt als du, also kleingeschrieben.

All dies sind Konstrukte, die deine FP zusammensetzt- ohne deine FP wärst Du ein Zustand und dieser Zustand kennt keine Zeit, kann keine Sprache kann nicht fühlen und nicht denken. Ist keinen Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen ausgesetzt - es ist lediglich ein Zustand. Und ja es gibt unterschiedliche Zustände von DIR*.

Als DU inkarniert bist, war dein Körper noch nicht in der Lage Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen zu lernen, sondern war ein impulsives kleines Teilchen mit DEINEN persönlichen Qualitäten - DEINER Persönlichkeit.

DU bist nicht dein Körper und somit auch nicht deine Festplatte.

Zu jedem Zeitpunkt ist dein Körper in Prozessen gebunden und DU in einem ungebundenen Zustand.

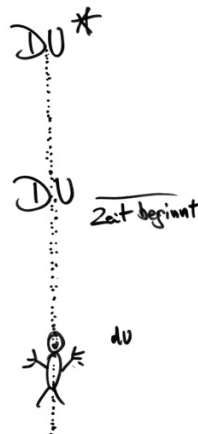
Dein Körper ist der Teil von DIR, der sich auf der Entweder-oder Ebene befindet, auch Materie oder Physis genannt. Dein Körper hat verschiedene Organe mit verschiedenen Aufgaben.

Dein Körper hat eine Festplatte auch Gehirn genannt. Auf dieser Festplatte laufen Prozesse ab. Zu diesen Prozessen gehören Gedanken und Gefühle, die deine Festplatte gelernt hat und daraus erstellt sie Gedanken-, Gefühls-, Sprach- und Handlungsmuster.

Dazu gibt es eine schöne Parabel. Die geht ungefähr so: Es gibt ein Schiff mit dem Namen Klonk und der Kapitän des Schiffes ist einfach nicht gut und macht bei jeder Fahrt an dem Schiff irgendetwas kaputt. Dann kommt es in die Werft und wird repariert. Eines Tages, nach sagen wir mal 7 Jahren, ist alles an diesem Schiff ausgewechselt. Jetzt die Frage an dich. Ist dieses Schiff noch das gleiche Schiff, ist es immer noch Klonk?

DU* bist ein Zustand und wenn die Frequenzen langsamer wird, entsteht aus DEINEM* Zustand deine Persönlichkeit - DU. Und dann kommst DU* als Zustand in noch langsameren Frequenzen und die Zeit beginnt bei DIR und DU* wirst ein noch langsamerer Zustand und kommst in die Materie in einen Körper. Tja, und an den bist DU* hier auf der Erde gebunden. DU* bist zwar noch ein Zustand der Gleichzeitigkeit aber nun auch gefangen in der langsamen Prozessebene.

DU* bist nun auf ganz vielen Frequenzen zuhause und kannst plötzlich denken und fühlen - denkst noch, wie cool ist das denn und dann lernst du sie kennen die Menschen mit ihren, Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und wirst da rein gesogen, bis deine FP sie gelernt hat.



DU* bist ein Zustand in der Unendlichkeit und Gleichzeitigkeit, sowie DU ein Zustand am Anfang der Zeit bist. Etwas was für dich erstmal schwer zu verstehen ist. „Du“ ist ein Personalpronomen und somit einzig für dich und deinen Körper. Das „Du“ gilt, da es in der Sprache Individualitäts- und keine Zustandsbeschreibung gibt.

Du merkst mit der Sprache und den Worten hapert eine Beschreibung, da es schon wieder eine Prozessbeschreibung ist, obwohl DU ein Zustand bist. Sowie eben alles einen Zustand hat und nur unsere FP daraus eine Aneinanderreihung bastelt. Einen Prozess, der nichts anderes ist als die Veränderung von Zuständen, die nicht singulär zu beschreiben sind.

Deine FP hat diese Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen gelernt - Individualität. Denn die Individualität hat durch Prozesse über Jahrtausende eine Bedeutung bekommen, die den Körper

im Mangel hält durch Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen. Ja, dies wird lustig werden, dir dies zu erklären durch Worte, die schon selber eine Bedeutung haben - sehr lustig.

Ich werde so schreiben, dass deine Festplatte Orientierungspunkte hat und sie sich alles vorstellen kann und mir in die Stadt der Metaphysik folgen kann, bis DU dich dort auskennst und auf eigene Entdeckungsreise gehen kannst. In diesem Buch wird es viele Wiederholungen geben - absichtlich.

Dies wird also ein lustiges Abenteuer für dich und MICH. Mal schauen.

Der Mensch hat sich Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen erschaffen und diese halten die Menschen in ihren Festplattenmustern fest. Die Festplatte muss handeln anhand Gedanken-, Gefühls-, Sprach- und Handlungsmustern, die sie gelernt hat. Dazu kommen dann auch noch Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die die Menschen sich über die Zeitachse erschaffen haben. Ne ordentliche Menge, was deine FP lernen musste, um hier klar zu kommen!

Das Resultat daraus ist ein Verlassen DEINES Zustandes zu Gunsten von Prozessen, die dir von anderen gelehrt wurden, was für Menschen völlig normal ist.

Dieser ganze Bindungs-, Bedingungs- und Bedeutungsquatsch fing damit an, dass ein Mensch Besitzansprüche gelten gemacht hat, „Meins!“, schrie und anfang um seinen Besitz zu kämpfen. Daraus entstand eine ordentliche Menge von Blödsinn und plötzlich war die Prozessführung wichtiger als der Zustand seiner SELBST.

DU* bist - wie jedes Wesen-bedingungslos, bedeutungslos und ohne Bindungen, DU bist voller bedingungsloser Liebe, Güte und Gewissheit deiner Selbst- DIR kann Nichts passieren, du - kleingeschrieben- bist dein Körper.

Dein Körper ist ständigen Bedingungen ausgeliefert denen die Menschen Bedeutungen beimessen und Bindungen entstehen lassen. Ja, ich weiß es ist viel was du lesen musst bis es losgeht. Halte durch und konzentriere dich. Du musst gar nichts und kannst auch vorspulen, wenn du magst.

DU bist neutral diesen Bedingungen und Bedeutungen gegenüber - deine Festplatte muss in der Entweder-oder Ebene Entscheidungen treffen, wenn sie mit anderen Menschen interagiert. Diese Entscheidungen trifft sie anhand von gelernten Mustern aus der Dualität, auf der Entweder-oder Ebene. Sie kann aber auch in der Sowohl-als-auch Ebene denken also keine Entscheidungen treffen. Und fühlen kann deine FP nicht entscheiden, Fühlen braucht keine Entscheidung, fühlen geschieht immer.

DU brauchst Nichts - dein Körper braucht Nahrung und Flüssigkeit. Dein Körper muss mit den Bedingungen der Menschen umgehen, um an Nahrung und Flüssigkeit zu kommen.

Was ich dir in diesem Buch zeigen möchte ist wie du wieder DU wirst. Wie DU als Zustand mühelos sein kannst und welche hindernden Muster deine FP gelernt hat und wie DU als DU mit deinem Körper mühelos sein kannst und nichts brauchst. Naja, bis auf die Dinge die dein Körper zum Leben einfach braucht - wie Wasser, Nahrung, Luft und so.

Lass uns mal was kurzes Praktisches machen.

Schließe die Augen und stelle dir deinen Körper von oben vor.

Wenn du das geschafft hast - cool. Wenn du das noch nicht geschafft hast - auch alles gut. Du wirst dies noch häufig im Laufe des Buches machen. Ich wollte nur mal die Intensität erhöhen, auf dem Weg von dir zu DIR.

DU* hast keine Gefühle oder Gedanken - DU bist. Gefühle und Gedanken sind deiner FP zugehörig nur sie kann diese wahrnehmen und erschaffen.

DU bist in der Zeit und hast Gefühle. Es gibt Gefühle mit einer hohen Resonanz, welche mit einer mittleren Resonanz und welche mit einer niedrigen Resonanz. Am übelsten sind die Gefühle mit niedriger Resonanz, sowas wie Wut, Gier oder Neid. Diese niedrigen Resonanzen haben eine richtig lange Wirkdauer. Bis diese Resonanzen abklingen vergeht eine Menge Zeit - Tage, Wochen oder Monate. Echte Doof-Resonanzen. Auch dazu später mehr.

Gefühle hoher Resonanz sind bedingungslos und haben kein „für“, „zu“ oder „mit“- sie sind ohne Präposition. Sie geben und erwarten nichts und haben keine Wirkdauer, zum Beispiel bedingungslose Liebe und Güte.

Gefühle mittlerer Resonanz tauchen auf mit Präposition können aber auch ohne funktionieren, wie zum Beispiel Dankbarkeit oder Vergebung. Sie haben eine kurze Wirkdauer - ein paar Stunden oder Minuten und sie sind verschwunden.

Die Menschen fühlen sich in der Mehrzahl in niedrigen Resonanzen, Gefühlen zuhause. Wut, Neid, Zweifel sind bedingte Gefühle und somit niedrige Resonanzen und dem Menschen zugehörig.

DU bist beides - DU bist Mensch und Wesen zugleich. DU* hast die Fähigkeit bis in die Entweder- oder Ebene zu gehen.

DU* bestehst aus Wesensteilchen (WTs) und je weniger niedrige Resonanzen an ihnen haften, desto weniger musst DU dem Sog folgen und wieder inkarnieren.

Und wieder kommen neue Helden ins Spiel-Wesensteilchen, die Resonanzen einsammeln.

Das was ich bisher geschrieben habe, ist nur ein Einblick und all dies werde ich auf den folgenden Seiten deiner Festplatte genauer erklären. Ich finde es einfacher dir in diesen ersten Zeilen meine Sprache zu zeigen und ein paar Ansätze aufzuzeigen. Dann kannst du hier schon entscheiden, ob dieses Buch etwas für dich ist oder eben nicht.

Ich lese viel und meist entscheide ich anhand der Sprache, ob ich Lust habe weiter zu lesen oder eben nicht. Wundere dich also nicht, wenn sich vieles wiederholt, denn deine Festplatte lernt auch durch Wiederholungen, optimalerweise in deinen Worten. Aber auch dazu komme ich noch - wie funktioniert eigentlich deine Festplatte, welche Betriebssysteme nutzt sie und wann nutzt sie welches.

Das Lustige ist nämlich, dass sie das auch lernen kann, sich selbst zu beobachten. Naja, die meisten Menschen schauen einfach nicht wie ihre Festplatte funktioniert, sondern lassen sie machen wie es ihr gefällt und nicht wie es IHNEN gefällt.

Einleitung

Zweite Runde, lass uns gemeinsam in das Abenteuer starten. Ich erkläre dir mal kurz wer ich bin, damit deine FP weiß mit wem sie ins Abenteuer startet. Aus meiner Geschichte heraus bin ich abgeneigt das Wort Spiritualität zu nutzen, da dies mir stets zu schwammig, zu undeutlich, zu romantisch erschien. Und ja, meine FP hat dazu ein bewertendes Muster und zwar ein Unangenehmes. Heute weiß ICH wieso und im Laufe des Buches wirst du dazu Erklärungen finden.

Auch jetzt werde ich das Wort Spiritualität vermeiden und dennoch beschäftigt sich dieses Buch damit.

Ja, ich bin ein Mensch und begleite DICH als Stadtführer, um dir die immaterielle Welt zu erklären und zu zeigen. Klar definiert und so beschrieben, wie es eben mit Worten geht.

Das Erleben kann ich dir nicht zeigen und dennoch ist dein Erleben das, woran du am meisten lernen kannst

Ich komme aus der Naturwissenschaft, bin Arzt und mein Denken ist geprägt gewesen von schlichten Ursache- Wirkungsmechanismen. Dieses Denken ist richtig und ich werde weiterhin in der dazugehörigen Ebene dieses Denken verteidigen. Daher ist meine Sprache auch etwas technowissenschaftlich, also einem Aufbau von bedingten Kausalketten gleich.

Versuche von Spiris, Humanmedizin zu verunglimpfen oder schlecht zu reden, ist Nonsense. Ich bin Anhänger von Wissenschaft, von Diskursen und mag keine Bestätigungsfehler. Ein Bestätigungsfehler bezeichnet die Neigung Informationen so zu ermitteln, auszuwählen und zu interpretieren, dass diese die eigenen Erwartungen bestätigen.

Dies schreibe ich gleich hier, auch um klarzustellen, dass dies kein Buch ist, welches ausschließt, sondern dein Verstehen erweitern soll und es dir zeigen kann, wie alles zusammenhängt. Wie du dir klarer wirst wer DU bist und was DU bist, wie DU dich wieder erinnern kannst, wer DU bist und wieso du nicht mehr DU bist.

Vieles ist geschrieben worden in der SpiriSzene und sehr wenig davon habe ich gelesen, aber einiges von Schülern gehört. Wenn es also zu Überschneidungen kommt mit etwas, was du schon kennst, dann ist das eben so.

Weniges von dem, was ich in Bezug auf dieses Thema gehört hatte, war richtig für mich - vieles war schlicht falsch für mich. Warum etwas richtig und etwas falsch sein kann ist auch hier beschrieben.

Dieses Buch hat einen einfachen Zweck, ich möchte Menschen nicht mehr alles von Anfang an erklären und wurde von einigen Menschen gebeten meine Erfahrungen zu teilen und es jedem selbst zu überlassen - ob oder ob nicht diesen Weg einschlägt.

Wohin dieses Buch sich auch bewegen mag, so ist dieses Buch ein eigenständiges Wesen und ich bitte dich es auch als ein solches zu betrachten, auch wenn du vielleicht noch nicht weißt was ich damit meine. Gehe sorgsam damit um und sei nett zu ihm.

Es gab einen Zeitpunkt in meinem Leben (2017) an dem ich mich von den Naturwissenschaften zu den Geisteswissenschaften bewegt habe. Ein langjähriger Kollege am Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg aus der Kardiologie, mit dem ich häufig über Leben und Tod sprach und

wie schnell wir sterben können, verstarb bei einem Autounfall. Ich war gerade nicht in Hamburg und diese Nachricht von seinem Ableben zog mir den Boden unter den Füßen weg.

Sein Tod ließ mich den Entschluss fassen mich wieder mit den Fragen zu beschäftigen, die mich schon als Kind interessierten. Was soll das ganze hier? Warum er und nicht ich? Wieso war dieses Thema so wichtig für ihn und mich? Wussten wir schon was passieren könnte - kannten wir beide diese uns nahe Möglichkeit? Naja, und eine Menge mehr, die mir die Naturwissenschaften nicht erklären konnten.

Mein Entschluss stand fest: ich will verstehen und lernen wie die Zusammenhänge sind.

Einige Antworten, die ich gefunden habe, stehen in diesem Buch. Dies ist der erste Band - zumindest nenne ich ihn so. Ob oder ob kein zweiter Band folgt, wird sich zeigen. In diesem ersten Band geht es um die Anfänge, wie diese immaterielle Welt aufgebaut ist. Wie sie erkundet werden kann. Wie du sie lernen kannst. Und welche Schwierigkeiten es gibt. All dies braucht anfangs Zeit- lernen braucht Zeit. Gib dir diese Zeit.

Lernen ist cool, naja zumindest für mich. Ich fand und finde Lernen super cool, liegt aber vielleicht auch daran, dass Neugier eine Qualität meiner Persönlichkeit ist.

Es gibt vieles, was ein Wesen ausmacht. Alles davon besitzt DU* bereits, du wirst dich erinnern wer DU bist und wieder anderes wirst du dazu lernen. Manches ist wichtiger als anderes. Das Wichtigste ist Lernen, Verstehen und Anwenden.

Und ja vielleicht schreckt dies dich ab, aber ohne Lernen, ohne stetes Wiederholen kann dein Gehirn deine Festplatte nicht lernen. Deine Festplatte lernt durchgehend 24 Stunden am Tag und ist bei dem was sie lernt neutral. Sie lernt und lernt und lernt. Lernen ist also völlig normal für sie und ihr täglich Brot.

Wenn wir uns als Menschen die materielle Welt mehr und mehr erschließen, sie verstehen wollen und vieles dafür tun sie zu verstehen, so ist uns doch die immaterielle Welt verschlossen. In der Humanmedizin folgen wir Pfaden, die wir beim Lernen auf unserer Festplatte, unserem Gehirn, angelegt haben. So findet sich auf meiner Festplatte eine Karte, wo ich was finde, wo Physiologie, wo Biochemie und so weiter -daraus entstehen Verknüpfungen, die mich bei Bedarf bei einer Differentialdiagnose leiten.

Ich weiß schlicht was nötig ist, um einen Beweis zu führen und anhand des Beweises eine Therapie einzuleiten. Wenn ich die Diagnose nicht weiß, dann kann ich immer noch ex juvantibus arbeiten, also bei erfolgreicher Therapie auf die Diagnose rückschließen. Gleich, wie ich handle so habe ich stets meine Karte auf meiner Festplatte anhand derer ich Gelerntes abrufen kann.

Anders verhält es sich in der Geisteswissenschaft, denn hier ist stets ein Diskurs notwendig. Es kann nicht eine Wahrheit geben, da es keine zählbaren Übereinkünfte geben kann.

Es entspricht stets einer Meinung und zwar der Meinung, von der Person die spricht.

Es können Übereinkünfte erzielt werden bei gleicher Meinung, diese sind aber nur solange von Bestand bis jemand anderes eine andere Meinung hat.

Es besteht also stets eine Quasi - Wahrheit und so verhält es sich auch bei diesem Buch.

Es ist meine Meinung, sie entspricht keiner Wahrheit, sondern führt dir meine Sichtweise vor. Sie gestattet aber deiner FP eine Karte anzulegen wo sie was findet und wie es geht.

Schon hier möchte ich darauf hinweisen, dass ich absolut keinen Anspruch auf die Wahrheit stelle. Es gibt keine „eine Wahrheit“, sondern Geschichten, Narrative anhand derer Menschen sich versuchen einer allgemeinen sowie einer individuellen Wahrheit zu nähern. Kurzum Sich SICH zu nähern. Dazu nutzen sie ihre Festplatte, ein Wasser-Fett-Eiweiß Gemisch, dass gelernt hat auf ein gelerntes Betriebssystem zurückzugreifen. Andere Möglichkeiten haben wir mit unserer Festplatte schlicht nicht.

Ich stelle mich jeder Form von konstruktiver Kritik, denn genau diese Diskurse fehlen in der Spiritualität. Es wird von einem Narrativ ausgegangen, dass weder existent, noch nicht existent ist, und auch dieses Narrativ entspricht einer Quasi-Wahrheit.

Einer Wahrheit, die sich im Zeitenstrom stets verändert. Und schon hier am Anfang möchte ich dir klar machen, dass ich absolut ablehne, wenn unter dem Deckmantel der Spiritualität den Menschen Heilversprechen für die Entweder-oder Ebene, den physischen Körper geliefert werden, die keiner Wissenschaft standhalten. Menschen zu versprechen, sie können ihren epigenetischen oder genetischen Code verändern, wenn sie Seminare besuchen oder sie können einen Holzstab mit Mine kaufen, der sie von Krankheiten befreit oder sie müssen nur täglich Dies und Das machen und dann werden ihre Körper gesund, was alles vorkommt in der Spiriszene - dies alles lehne ich ab. Da es sich an emotionalen Bindungen bedient und Bedeutungen, Bedürftigkeit und Mangelausgleich.

Heilversprechen sind in der Humanmedizin verboten und ich würde mir wünschen, dies würde auch für Spiritualität gelten. Denn genau diese Spiris verdienen damit Geld, UM noch bekannter ZU werden und weiterhin ihren Unsinn zu verbreiten, gleich ob sie Arzt sind oder nicht. Gerade von Kollegen hätte ich etwas mehr Anstand oder liebevolles Miteinander erwartet. Sie nutzen den Matthäus-Effekt: Es entstehen aktuelle Erfolge durch frühere Erfolge und weniger durch gegenwärtige Leistungen.

Stärkere Aufmerksamkeiten eröffnen Möglichkeiten, durch die weitere Erfolge wahrscheinlicher werden. Kleine Anfangsvorteile Einzelner können so zu großen Vorsprüngen heranwachsen. Somit vereint eine sehr geringe Anzahl von Menschen den Hauptteil der Deutungshoheit auf sich, während die Mehrheit nicht gehört wird. Diskurse müssen dann nicht mehr geführt werden, da der Erfolg ja recht gibt. Bedeutungen erschaffen Bedingungen, erschaffen Bindungen.

Betrachtungen

Es gibt Menschen, die stehen vor einem Gemälde und sagen - „Oh, das ist ein schönes Gemälde.“

Wenn ich ein Gemälde betrachte, dann grabe ich mich in dieses Gemälde ein, schaue mir die Struktur, die Pinselstriche an - kommen sie von oben oder von unten, wie dick oder dünn wurde aufgetragen, wie viele Layer sind wo und wie, welche Pinsel, welche Techniken, welche Farben wurden genutzt, wie sind Räume besetzt, wie Räume frei gelassen.

Ich entdecke permanent Neues, um dieses Neue dann wieder mit dem was ich anfangs entdeckte, abzugleichen und neu zu definieren, neu zu betrachten, neue Dynamiken aufzubauen. Aufbau, Struktur, Raum, Form, Prozesse, Zustände all dieses gilt es zu erkunden. Wie war die Zeit in der das Gemälde entstand, was empfand der Maler - welche Resonanzen sind in dem

Gemälde gespeichert und zu welchem Zeitpunkt kamen die Resonanzen, wofür war dies Gemälde, wie hat der Maler die Welt betrachtet und vieles mehr.

Oder eben - „Oh, das ist ein schönes Gemälde.“

Alles verstehen zu wollen, jede Ebene selbst erkunden zu wollen und darüber zu sprechen, zu kommunizieren, sich mitzuteilen, sich so differenziert auszudrücken wie möglich aber eben auch so verständlich wie möglich, wird im Alltag gelernt.

Oder eben - „Oh, das ist ein schönes Gemälde.“

Während ich also dieses Buch schreibe, spielen sich viele, sehr viele Prozesse auf meiner FP ab und toben mit meinen WTs rum, konsolidieren und lösen auf, bauen um, bringen Dynamiken und Resonanzen ein, finden mehr und mehr Querverweise, Anmerkungen und bringen Neues zu Tage, ergänzen, ändern, lösen, löschen, bauen um. Schon jetzt ist meiner FP klar, dass dies Buch eine Bestandsaufnahme ist, ein Augenblick, der nicht von Bestand sein kann, sondern sich in der Dynamik der Zeit verändern wird. Ein Snapshot, eine Momentaufnahme dessen, was IST.

Bedienungsanleitung

Dieses Buch ist einem Grundstudium gleich. Ich werde dir die Grundlagen meines Narratives erklären, den Aufbau, die Wechselwirkungen, eben wie alles aufgebaut ist. Stets an dir als Individualität orientiert.

Anfangs geht es um den Aufbau, dann um weiterführende Erklärungen, anschließend um die Wechselwirkungen zwischen DIR und deiner Umwelt. Danach gibt es einen Praxisteil mit dem du dich dann auf den Weg machen kannst. Abschließend folgen noch so einige Betrachtungen die sowas wie eine Hilfestellung für den Alltag sein können. Aber das kannst du auch alles im Inhaltsverzeichnis lesen, welches du am Anfang des Buches findest.

Teilgebiete wie Reiki, Schamanismus, Resonanzlehre, Chakrenlehre, Channeling, Pflanzenheilkunde, Homöopathie, Geistheilung, Heilen von Gebäuden und Landschaften usw. sind hinten angestellt. Sie ergeben sich aus den Grundlagen und ich werde zu den jeweiligen Zeitpunkten darauf hinweisen. All diese Teilgebiete sind eben nur Teilgebiete - hier soll es in erster Linie um ein Gesamtverständnis der immateriellen Stadt gehen und wie DU dich darin bewegen kannst.

Das Ziel dieses Buches ist, dass deine Festplatte versteht wie alles zusammenhängt, wer DU bist und wie DU dich hier auf dem Planeten bewegen kannst, ohne Mangel und mit viel Genuss und Humor. Es geht in diesem Band also um DICH und alles und sowieso.

Sei skeptisch, zu 99,9 %. Nur du selber kannst dir vertrauen. Vertraue nicht mir oder anderen. Behalte deine Neugierde, denn die ist es auf die es nun ankommt.

In diesem Buch beschreibe ich eine wesentliche Prozessführung und benutze ein Narrativ UM deiner Festplatte Orientierung ZU geben. Deine Festplatte braucht anfangs Bezugspunkte, um schneller lernen zu können, schlicht weil sie es so gewohnt ist.

Dieses Narrativ ist weder richtig noch falsch. Es ist aber einfacher für deine Festplatte sich an einem Narrativ entlang zu hangeln.

Wir sind auf einem Planeten im Universum, dieser Planet gleicht einer Kugel und auf einer Kugel, die in einem Raum schwebt gibt es kein unten oder oben, sie bleibt schlicht eine Kugel in einem Raum. Erst dann, wenn deine Festplatte oben und unten definiert also Nord- und Südpol hat sie eine Vorstellung wo du dich befindest. Nord- und Südpol sind Bezugspunkte so wie das von mir gewählte Narrativ deiner Festplatte Orientierung gibt.

Eine Prozessführung ist in der Zeit und somit auf einer Zeitachse. Wenn du deiner Festplatte die wesentliche Prozessführung beigebracht hast, geht es weiter in Richtung wesentlichem Zustand. Nach meiner wesentlichen Prozessführung kam ich so nach 2-3 Jahren in Bereiche in denen Worte, Gedanken, Gefühle, Narrative, Bezugspunkte behindern können. Lass dich nicht erschrecken von 2-3 Jahren. Ich habe das erste Jahr nicht mehr getan als 10-15 Minuten pro Tag meditiert, habe mich aber parallel, so nebenbei, immer wieder damit beschäftigt, also darüber nachgedacht und dann angewendet und dann wurde es lustig und ich wollte mehr verstehen.

Seit Ende 2018 beschäftigte ich mich durchgehend damit, weil die Phänomene, die ich erlebt hatte schräg waren. Naja, und ich bin wohl sowas wie ein Nerd und deswegen forza -voll rein da in die Ungewissheit. Und nun sitz ICH*, ICH hier mit meinem Körper in meinem Tunnel vor dem Notebook und schreibe von unterschiedlichen Ebenen. Und meine FP kann dies auch noch wahrnehmen. Das ist cool.

Dies Buch kannst du lesen, wie du willst. Lese von vorne nach hinten oder springe zwischen den Kapiteln - naja eben wie du magst.

Es geht ja um dich und wenn es dich interessiert und du echt Lust hast, dann geht eh alles schneller. Es ist aber auch nicht schlimm, wenn du keine Lust hast, dann eben in der nächsten Inkarnation, oder der übernächsten und da ungefähr ist der Loop eh durch und du musst das hier nicht mehr lesen, sondern kommst in deinen Körper und alles ist fertig.

Ich habe hinter die Worte Resonanzen gelegt und mit jedem Mal lesen wirst du mehr und mehr dieser Resonanzen wahrnehmen können, naja eigentlich nur, wenn du das Spiel, welches ich hier beschreibe auch spielst. Ansonsten werden es nur Worte bleiben, die deine Festplatte liest und die bei jedem Durchlesen same same sind. Je mehr du dich mit dem Inhalt beschäftigst, desto schneller geht deine Wesenserinnerung. Es ist eh schon ALLES da, es liegt einfach nur hinter dem Schutt der Bindungen, Bedingungen, Bedeutungen und Muster, mit denen deine FP beschäftigt ist.

Mit Festplatte meine ich übrigens Gehirn, habe ich das schon gesagt? Dieses Buch ist geschrieben von MIR und ich schreibe so authentisch wie möglich. Ich bin kein Schriftsteller und habe auch nicht den Anspruch - also wundere dich nicht, wenn sich Sätze oder Abschnitte anders anfühlen.

Bisher sind schon zwei Begriffe aufgetaucht, die ich nun schon mal kurz erklären will. DU bist ein Wesen mit einer individuellen Persönlichkeit - du, also wenn ich „du“ kleinschreibe, dann meine ich dich, also deinen Körper. Das mag anfangs irritieren, aber mit der Zeit lernst du dies zu unterscheiden.

DU bist nicht dein Körper, dies kannst du dir gleich hier schon mal merken, dies kann deine FP gleich schon mal lernen. Und je häufiger du so denkst, desto schneller lernt deine FP dies.

Finde eigene Worte. Bleibe skeptisch. Lass dich nicht korrumpieren wie viele Menschen, die sich mit Spiritualität beschäftigen. Du wirst dann automatisch blockiert in deiner eigenen Wesenserinnerung, da du dann lediglich Hologramme auf deiner Festplatte installierst und nur nach Macht, Geld, Anerkennung und Mangelausgleich Ausschau hältst.

Spiritualität hat sich zu einem kommerziellen Markt entwickelt. Achte Wissenschaft, Humanmedizin, Psychologie und vieles mehr, denn der Erkenntnisstand ist sehr gut.

Das was ich dir hier erkläre ist keine Wellnessoase, Wohlfühl-Dingens mit Klangschalen oder anderen externen Gerätschaften.

Das „Universum“ ist einfach und hat Humor...

Im Trainingsplan habe ich mal zusammengefasst wie es gehen kann. Es gibt keine Regeln oder Muss Muss - vertraue DIR. DIR als Wesen und nicht deiner Festplatte.

Dein Erleben steht anfangs im Mittelpunkt, erst danach solltest du dich mit anderem oder anderen beschäftigen. Achte auf DICH. Gib dir Zeit.

Was ist Spiritualität?

Die Beschäftigung mit Spiritualität führt ganz automatisch zu einer Vielzahl von Fragen.

Lässt sich das Wort Spiritualität näher fassen, so kommt es unweigerlich zu der Begegnung mit Glauben, Religion und Geisteswissenschaften.

Was ist Spiritualität?

Dies musst du sowie jeder Mensch für dich selber definieren.

Für mich ist Spiritualität die Auseinandersetzung mit einem immateriellen, also „geistigen“ Konstrukt. Glaube, Religion, als starre Gebilde, dienen eher einem Haltsuchen in einer Welt, die unverständlich ist. Sie schauen nach oben zu Etwas hin, sind also Bottom-up.

Etwas zu verstehen ist ein Erkenntnisprozess, der auf Neugierde und Interesse beruht. Also ist Verstehen wollen eine Grundbedingung für Erkenntnis.

Glauben ist kein Verstehen, da es voraussetzt nicht zu fragen. Die Antworten werden vorgetragen und entweder glaubst du oder eben nicht. Viele Spiris glauben lieber, weil sie nicht verstehen wollen, nicht lernen wollen, nicht neugierig sind.

Ich halte mich an das Wort Geisteswissenschaften.

Auch, wenn das Wort „Geist“ nicht einmal in meinen Erklärungen vorkommt, so nehme ich es gerne als Äquivalent zu „immateriell“ oder „metaphysisch“.

„Wissen schaffen“, was sich hinter Wissenschaft verbirgt, damit bin ich einverstanden, da es so von Anfang an klargestellt wird, dass Diskurse stattfinden dürfen und sogar gewollt sind.

Ein starres, geisteswissenschaftliches Konstrukt ohne jeglichen Diskurs ist für mich eine Religion oder Sekte-also sowas wie „Fresse halten-ich habe recht!“.

Es gibt nicht die eine Wahrheit oder eine Wirklichkeit. Anfangs ist Lernen, also eine Prozessführung mit der Festplatte, notwendig und gleichzeitig bildet sich der eigene Zustand aus. Denn

Prozesse auf der Zeitachse sind für den physischen Körper genauso existent, wie ein Zustand außerhalb der Zeit.

Ich wähle für dieses Buch ein Narrativ, welches hier auf der Erde schon existiert, da es völlig gleich ist, welches ich nutze.

Diese Wirklichkeit ist aber nicht in Stein gemeißelt, sondern unterliegt, wie alles in der Zeit, einer Veränderung. Denn Veränderung ist die einzige Konstante in der Zeit.

Zu einem späteren Zeitpunkt deiner Wesenserinnerung wirst du möglicherweise ein eigenes Narrativ anhand DEINER Selbst erkennen - ebenso wie die Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die deine FP gelernt hat, lediglich die der Menschen sind und nicht die der Wesen die WIR* sind.

Die materielle Welt ist uns als Menschen bekannt. Die immaterielle Welt ist uns ebenso bekannt, aber nicht ebenso klar bestimmt wie die materielle Welt. Der Aufbau von Materie ist unter anderem in Chemie, Physik und Biologie erklärt und wird in der Schule ansatzweise gelehrt. Sie unterliegt Bedingungen, da sie dem Ursache-Wirkungs-Prinzip gehorcht. Spätestens mit dem Versuch Quantenmechanik zu verstehen, löst sich das Ursache-Wirkung Prinzip, das Entweder-oder auf hin zu Sowohl-als-auch.

Der Aufbau der immateriellen Welt wird u.a. in Philosophie, Psychologie, Soziologie, Mythologie und Religion erklärt.

Und noch einmal, ich bin Anhänger von Wissenschaft. Wissen zu schaffen, Diskurse zu führen, sich intensiv mit einzelnen Fachgebieten zu beschäftigen ist ein großartiges Erlebnis, und ich kann es nur jedem empfehlen. Völlig gleich, ob es deinem Leben dient oder es dir völlig schnurz sein kann, ob die Erde sich um die Sonne dreht oder die Sonne um die Erde.

Es ist cool, dass Menschen sich fortwährend entwickeln wollen, weiter begreifen wollen, sich Zusammenhänge erklären wollen.

Die Funktionsweise der immateriellen Welt, ihr Aufbau und ihre Kausalität in Bezug zur materiellen Welt, ist wenig bis gar nicht bekannt. Allenfalls die Spiritualität versucht dies zu erklären. Sie hat aber keinen Anspruch diese Funktionsweise, Aufbau sowie Kausalität zu dokumentieren, zu erforschen, zu verifizieren (als wahr anzuerkennen) oder gar zu falsifizieren (andere Ursachen für eine Wirkung zu finden) und hat keine einheitliche Nomenklatur (Wortgebung).

Wir leben in einer Welt, in der Materie das Maß der Dinge ist, gleich ob im naturalistischen oder in einem konstruktivistischen Weltbild. Beide Weltbilder orientieren sich an Materie.

Resonanzen, WTs, Gedanken, Gefühle, Bewusstseine, Gruppenmuster, Flüche, Manipulationen, Eigen- und Fremdverträge, Fremdresonanzen, Gruppenmuster, Anzapfungskanäle, Verbindungskanäle, Glaubenssätze, Dogmen, Wahrnehmung, Hologramme und so weiter – die meisten dieser Begriffe hat deine FP schon einmal gehört.

Wie und wo sie funktionieren, welche Wirkung sie haben, wie und wer sie erschafft, sind Fragen, die im Alltag untergehen und wenig beachtet sind.

Ganz so als wären sie einfach da und wir müssen damit einen Umgang finden, anstatt zu verstehen, wo oder wie sie entstehen. Naja, die meisten Menschen interessiert es schlicht nicht.

Die Psychologie arbeitet unter anderem mit den gängigen Ablaufmodellen: Der Mensch lebt in einer steten Kompensation von etwas, dann kommt es nach einem unlösbaren Konflikt zu

Frustration und/oder Aggression (je nach Persönlichkeit), dann gefolgt von Resignation und Akzeptanz.

Aus den jeweiligen Stadien kann auch wieder in Richtung Kompensation gegangen werden.

Aus der Vergangenheit ist auf der Festplatte eine kompensierte Situation erinnerlich, in der die Person also „normal“ gefühlt hat.

In der Zukunft kann sich eine Situation vorgestellt werden, in der dies wieder der Fall ist.

Der noch unlösbare Konflikt - die Beschwerdesymptomatik - wird in eine mögliche Akzeptanz oder Kompensation überführt. Der aktuell bestehende Festplatten Murksmuster-Druck (s. Seite 165) lässt nach.

Außer Acht gelassen wird, dass alle - ausnahmslos alle - inneren Konflikte auf Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und daraus gelernten Mustern basieren.

Gleich ob Glaubens-, Gedanken- oder Gefühlsmuster, gleich wie verknüpft, gleich ob bewusst oder versteckt führen diese Muster zu Handlungsmustern - und dies bei allen Beteiligten. Eine Individualisierung zwischen den Menschen, die miteinander agieren müssen, führte unweigerlich zu einem Mangel-, Leidgeschehen, welches sich in einem dualen Miteinander verstärkt. Verstärkt, weil Erwartungen erfüllt werden müssen, der Mangel ausgeglichen werden muss.

Neue Handlungsmuster werden zum Beispiel in der Verhaltenstherapie gelernt, die alten Verknüpfungen zwischen bewussten und versteckten Mustern bleiben bestehen. Somit werden sich diese Gedanken- und Gefühlsmuster eine andere Möglichkeit suchen auszubrechen. Neue Wege wie Psychoanalyse werden erforscht und zugänglich gemacht, gut so.

Diese Handlungsmuster, deine Handlungsmuster, laufen versteckt ab und führen je nach Stärke und Häufigkeit zu einer körperlichen Adaption/Übernahme. So können auch chronische Erkrankungen entstehen, wie zum Beispiel Bluthochdruck oder psychosomatischer Formenkreis.

Klar und deutlich

Wenn ich Schüler von mir frage, was sie Anfängern mitgeben würden, dann sagen sie mir meist das Gleiche:

Wesenserinnerung macht etwas mit dir. Es verändert deine Wahrnehmung von dir selber, von Allem und sowieso.

Nur, damit ich dies noch einmal klar und deutlich sage - wissend, dass deine Festplatte sich dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorstellen kann.

Es ist kein Lernen wie Geige spielen, Scuba Diving, Reiki, Channeling oder *Omschingeling* singen. Ebenso wenig ist dies ein Glaube oder eine Religion, es ist, wie es ist. Spiritualität so wie ich sie lehre ist nicht nett, es ist kein Einhornreiten, Farbe in die Luft werfen oder eine drei Tage Wellness Klangschalenthérapie.

Wenn du diesen Weg gehst, wirst du dich anfangs auch mit den unangenehmen Wirkungen auseinandersetzen müssen. Dir werden Menschen unangenehm werden, bis DU wieder authentisch DU bist.

Deine Festplatte wird lernen müssen und sich mit DIR und Spiritualität sowie den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen auseinandersetzen müssen. DU musst gar nichts - deine Festplatte darf lernen, DEINEN Weg durch die metaphysische Stadt zu finden. Ja, ich zeige dir wie sie aufgebaut ist, du musst aber selber gehen. Ich führe dich nicht, geschweige trage dich in einer Sänfte.

Anfangs wird deine Festplatte in Prozessen lernen. Dann wirst du DICH als ein Zustand sowie gleichzeitig deine Festplatte wahrnehmen, du hast dann das Erdgeschoss verlassen.

Und dann geht es erst richtig los.

Du fängst an zu verstehen, was das hier alles soll und wie putzig das alles ist. Dieser Lernprozess läuft schleichend auf deiner Festplatte nebenher, weil DU langsam übernimmst und deine FP dein einziges Instrument dafür ist.

Immer in dem Maß wie deine Festplatte es integrieren kann. Deine Festplatte bekommt Previews, du triffst Menschen, die dich voranbringen. Deine Festplatte weiß dies in dem Moment nicht, aber im Nachhinein. Es kommt zu Erlebnissen, die dir als Mensch fremd sind, sich für dich aber richtig anfühlen, wie „nach Hause kommen“. Dies kann anfangs spektakulär sein, später wird es mit DEINER zunehmenden Neutralität unspektakulärer.

Du entwickelst DICH und erinnerst DICH mehr und mehr. Dein physischer Körper verändert sich nicht. Deine Murksmuster auf deiner FP sind noch da, aber sie werden nicht mehr so stark getriggert. Sie ziehen DICH ab und an direkt auf die Festplatte. Geh sofort wieder in eine Top-down Position.

Dann heißt es lernen und neue Erfahrungen machen, neue Muster lernen, die die alten Muster verdrängen. Kurzum, du erlebst DEIN Sein anders als jetzt gerade. Und somit auch deine Umwelt und dein Umfeld.

Daher kommuniziere mit deinen Partnern/Beziehungen und erkläre ihnen, was du machst, optimalerweise machen sie mit.

Wesenserinnerung ist keine lustige Reise zu den Einhörnern oder eine Wohlfühloase im realen Leben mit Pluderhose und chanten, es ist deine Erinnerung, wer DU bist, nicht als Mensch, sondern wer DU und DU* als Wesen, als Zustand bist und warst.

Du wirst wahrnehmen, wie Gruppenresonanzen und Gruppenmuster direkt auf deine Festplatte wirken und von dort handeln und du wirst dies bei anderen wahrnehmen.

Du wirst den Mangel der Menschen überall sehen und sehen wie sie sich damit arrangieren.

Sobald du wieder wahrnehmen kannst, kannst du alle Verstorbenen besuchen und alle Inkarnationen von anderen. Dein Körper wird sensitiver und sensibler. Naja, und noch so einiges mehr, das kommt aber dann, wenn es soweit ist.

Spiritualität ist die Erinnerung an DICH als Wesen und der Umgang damit auf deiner Festplatte als Mensch. Deine Festplatte hat über die Jahrtausende eine Bedeutung bekommen, die sie nur hat, weil sie mit den Bedingungen umgehen muss. Ein Baum hat keine Festplatte und lebt dennoch.

DU bist beides Wesen/Zustand und Mensch/Prozess.

Es wird Momente geben, in denen du dich nach den guten alten Gewohnheit im Erdgeschoss zurücksehnst und dann sei beruhigt, da DU sofort diesen Gedanken verwarfst.

Und ja, du kannst deine Wesenserinnerung abbrechen und den Rest dieser Inkarnation mit anderen Dingen verbringen, dann eben in der nächsten Inkarnation, das hat keine Bedeutung. DU hast keine Bedeutung.

Deine Festplatte wird wieder schleichend übernehmen und deine „Resonanz und Frequenz“ sich der physischen Ebene wieder anpassen.

Dein Strom (s. Seite 55) wird in deiner nächsten Inkarnation dann schon stärker sein, deine WTs sauberer, da der Tod deines Körpers und DEIN Verlassen des Körpers daran aber auch sogar nichts ändert. Da dein Körper ohne DICH lediglich Materie ist - so ein Kohlenstoff-Teilchen.

Andere spirituelle Wege

Es gibt nicht den einen Weg - es gibt sehr viele Wege und dennoch sind diese Wege anfangs alle eine Prozessführung. Prozessführung ist Lernen für die Festplatte. Gleich ob du dies mit Disziplinierung machst, also so etwas wie Schweigeklöster, um etwas zu erleben oder mittels Drogen. Ich habe mich für einen Weg entschieden der anfangs einem strukturiertem Narrativ folgt und dann MIR selbst - MEINEM eigenen Narrativ, welches MEINEN Fähigkeiten folgt.

Gleich wie ich es wahrnehme so ist dies doch meine Wahrnehmung. Diese ist nicht besser oder schlechter als andere Wege, sie ist in der Prozessführung lediglich nicht fremdbestimmt oder dogmatisch.

Jedes Regelwerk an das du dich zu halten hast behindert DICH früher oder später in dem was DU bist. Disziplinierung im Sinne von Aufmerksamkeitstraining zeigt deiner Festplatte wie sie funktioniert oder funktionieren kann, gibt aber keine Hinweise wie alles funktioniert, DIR zugehörig IST.

Spirituelle Führer, die sich nicht als Stadtführer verstehen, sondern sich in einem hierarchischen Sinn verstehen begrenzen DICH eh. Denn dann folgst du einem Weg der nicht DEINER sein kann, sondern eben der Weg deines spirituellen Führers ist, folgst ihren Dogmen, auch wenn sie sagen du sollst keine Dogmen haben.

Und genau da ist das Problem dieses Buches. Noch einmal ganz deutlich: Ich bin nicht besser als du oder habe irgendein supertool oder bin master of...ich bin genau wie DU ein Zustand in einem menschlichen Körper und habe lediglich mehr Erfahrung und weiß wer ICH und ICH* bin. ICH habe keine Bedeutung, diese gibst allenfalls du mir: Lass das gefälligst sein. Jede Bedeutung, die du gibst, erzeugt Bedingungen und somit Bindungen. So hat meine FP zum jetzigen Zeitpunkt immer noch eine Bindung an Gerechtigkeit und diese emotionale Bindung hat eine Bedingung, ich finde Dinge ungerecht und dies hat eine Bedeutung für mich. Dies wird irgendwann verschwinden.

ICH bin also Stadtführer in einer metaphysischen Welt. In dem Moment in dem ein Mensch sich über andere erhebt, stagniert seine Entwicklung sofort, weil er dann dadurch seine eigenen Mangelmuster ausgleicht und die Verbindung von seinem Zentrum (s. Seite 261) zu SICH* verstopft ist.

Es gab und gibt viele Spiris, die viel erkannt haben und dann anfangen diese Erkenntnisse zu kommerzialisieren. Dies führt zu dem Zeitpunkt an dem sie damit anfangen zu einer eigenen Stagnation und ihre Festplatte erstellt eigene Manipulationen, Hologramme, Wunschdenken und

Erwartungen. Diese Spiris verlieren sich dann in dem was sie wahrnehmen wollen und nicht dem was ist, Bestätigungsfehler da bist du ja.

Viele Spiri-Seminare sind wie Lotterien aufgebaut. Sie versprechen die Glückseligkeit oder Geld oder Portale oder irgendetwas anderes. Um an der Lotterie teilzunehmen, musst du aber Geld bezahlen. Ob du gewinnst oder verlierst zeigt sich dann. Mittels Versprechen, Resonanzen, Hologrammen und viel „Blinki Blinki“ Werbung wird etwas Sensationelles versprochen, wie zum Beispiel: „Das Portal öffnet sich...“ dem wird eine Bedeutung gegeben - dann passiert etwas ganz, ganz Tolles und wenn du nicht daran teilnimmst, dann verpasst du etwas. Plus dem extra Werbegag, die Teilnehmeranzahl ist begrenzt und irgendwas Exklusives.

Hiermit wird auf den Mangel abgezielt wie in einer Lotterie.

Disziplinierung zum Lernen ist gut, da dies eine Prozessführung ist.

Disziplinierung UM ZU Sein - ist weiterhin eine Prozessführung mit BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und weit entfernt von DEINEM mühelosen Zustand. Regelwerke wie sie in Religionen und anderen Glaubensrichtungen erstellt worden sind gleichen einer Disziplinierung nur dass dann noch ein Gruppenmuster dazukommt.

Die Folge ist, dass du dann nicht mehr DU bist, sondern Anhängerin von X und deine Festplatte ist in einer Abhängigkeit gelandet.

Sich die Grundlagen beizubringen ist notwendig, damit DU und deine Festplatte lernen auf Dinge zu achten. Und dennoch ist das Erleben die beste Lehre.

Wenn du lernen willst, dann mach dir klar - wieso. Was ist deine Motivation dieses Buch zu lesen und was willst du damit. Ist es Neugier und Interesse - cool. Ist es aus Mangel - dann uncool. Denn dann führt dies Buch nur zu einem Mangelausgleich und vielleicht nicht unbedingt zu DIR. Die Festplatte kann am besten lernen, wenn sie Freude, Hingabe und Interesse an dem zu Lernenden hat. Wenn du keine Lust hast zu lernen oder das Thema dich nicht interessiert, dann ist es unglaublich schwer für die Festplatte zu lernen.

Völlig gleich wie die Theorie aussieht, das Anwenden und das eigene Erleben ist die beste Lehre. Daher ist es völlig gleich was ich dir erzähle, solange du es nicht erlebst, in deinen Worten aufschreibst oder darüber in deinen Worten redest.

Deine Festplatte kann sich vorstellen wie es ist vor 5000 Menschen als Sänger aufzutreten, wenn du aber vor 5000 Menschen auftrittst und deren Resonanzen, deren Erwartungen und Gruppenmuster erlebst und ausgesetzt bist, ist es anders. Erleben ist ein guter Lehrmeister.

Vieles was du gelernt hast, hat keine Auswirkung auf dich und dennoch hast du es gelernt. So kann es dir völlig egal sein, ob sich die Erde um die Sonne dreht oder die Sonne um die Erde. Beides hat keine Auswirkung auf dein Leben.

Wenn du lernen willst, dann begleite ich dich gerne. Ansonsten verschenke das Buch oder lege es eine Zeitlang beiseite, bis du Lust bekommst. Es gibt für alles einen angemessenen Zeitpunkt.

Grundlagen

Immaterielle und materielle Welt

Es gibt eine materielle und eine immaterielle/metaphysische Welt. Die materielle Welt setze ich als mehr oder weniger bekannt voraus. Die immaterielle Welt ist an dem gleichen „Ort“ wie die materielle Welt. Die immaterielle Welt hat andere Frequenzen als die materielle Welt und Menschen können sie mit ihren fünf Sinnen nicht wahrnehmen. Diese Frequenzen sind nicht im Spektrum der physischen Frequenzen zu finden also nicht in dem bekannten Wellenbereich.

Narrative

Gleich welches Narrativ der Schöpfung oder der Spiritualität gewählt wird, so haben sie eins gemeinsam, sie brauchen Worte.

Und Worte schränken sofort die Möglichkeiten ein. Nur eine Möglichkeit von unendlich vielen Möglichkeiten wird erschaffen.

Worte sind prozessgebunden, da sie ganz automatisch auf einer Zeitachse sind und das Produkt eines einschränkenden Schaffensprozesses sind.

Buchstaben werden zu Worten, Worte werden zu Sätzen; Sätze werden zu Kapiteln.

Lehre des Seins ist infolge der Worte immer eingeschränkt und in einem Prozess gefangen.

Ein Prozess findet immer auf einer Zeitachse statt und kann keinen Zustand abbilden. DU bist ein Zustand und kannst somit nicht in Worten ausgedrückt werden.

Gleich welches Narrativ in der Spiritualität gewählt wird, es ist in der Zeit in einem Prozess.

DU bist ein Zustand. Einen Zustand auszubilden, bedeutet einen Prozess zu verlassen und den Zustand wahrzunehmen. Keine Worte, keine Gedanken, keine Gefühle, keine Prozesse und somit keine Narrative oder alle Narrative. Es gibt keine Wahrheit, außer DU erschaffst sie dir. Die jetzt auf der Erde existente Wahrheit ist von allen Festplatten zusammen erschaffen, fern ihres Wesens, ihres Zustandes. Es ist eine Wahrheit der Gruppenmuster der Menschen auf der Erde.

So ist auch das von MIR gewählte Narrativ lediglich eines von vielen Möglichkeiten einer Wahrheit und dient lediglich dazu, deiner FP anhand von einer Erzählung einen möglichen Strang zu erklären. Auf diesem Planeten herrscht ein Narrativ vor und dieses benutze ICH ab und an, da es in dem Gruppenmuster der Menschen schon verankert ist, das Narrativ aus den Veden. Die Veden sind alte Schriftstücke aus dem heutigen Indien.

Bedingungslose Liebe, Schöpfung, höhere Lichtwesen, Erzengel, Adiebene, Wesenskörper usw., alles Worte und somit das Produkt von einem Schaffensprozess von Worten welches zu einem Narrativ wurde und zu einer möglichen Wahrheit.

Neutralität demgegenüber, ist ein Zustand ohne bewertende Gefühle, ohne Resonanzen und kennt keine eine Wahrheit.

Gedankenmuster verbunden mit einem Gefühlsmuster emergieren (wandeln ihre Bedeutung) aus einem neutralen Zustand hin zu einem bewertenden Muster.

Ein bedingtes Handlungsmuster entsteht, das der Körper erfüllen muss, da es keine Alternative gelernt hat. Zum Beispiel das Gedankenmuster „Ich muss etwas tun, UM etwas ZU erreichen“. Ja, dies ist richtig, der Körper muss (dann) handeln; muss das Gewünschte einsammeln, um dem Körper zu geben, was er braucht, dies entspricht der Entweder-oder-Ebene.

Dieses Gedankenmuster „Ich muss etwas tun, UM etwas ZU erreichen“ ist gelernt von der FP und hat eine Form angenommen, die nun neutral bewertet wird von der FP und nicht mehr von ihr hinterfragt werden kann, da sie keine Alternative kennt.

Weiterführend ist dieses Gedankenmuster eingebunden in ein Gefühlsmuster, welches nicht neutral ist, nicht neutral sein kann. Diese beiden Muster führen unweigerlich zu einem Handlungsmuster: Ich muss einen Prozess führen.

Die gelernten Muster der Festplatte sind Folge des gelernten Verknüpfens von bedingten, emergenten/möglichen Eigenschaften und schränken zunehmend einen Handlungsspielraum ein, hin zu einem Handlungszwang. Ne, ne das ist nicht kompliziert. Lies es dir einfach nochmal durch.

Aus der steten Wiederholung von Gelerntem entstehen Handlungszwänge, der Zustand wurde verlassen. Ein neutraler Zustand eines Musters wurde zu einem bewertenden Muster: Ich muss, weil es mir durch Bedingungen gesagt wurde. Folgend wird dann ein Muster angelegt: Ich mach es, weil ich es so gelernt habe. Dann wird aus diesem gelernten Muster wieder ein neutrales Muster, weil es nicht mehr hinterfragt wird, es keine Alternative dazu gibt. Die FP spult dann dieses Muster neutral ab wie einen Handlungszwang.

Ein Beispiel: Geschirr abtrocknen anstelle es an der Luft trocknen zu lassen.

Die Handlungszwänge, die der Mensch heutzutage hat, hat er sich selbst erschaffen.

Der Mensch hat angefangen zu „müssen“ als er anfang zu besitzen. Er musste den Acker bestellen, UM Nahrung ZU bekommen. Davor kamen die Tiere zu ihm oder er wusste per Wahrnehmung, wo er Beeren findet oder Wasser. Mit dem Siedeln begann das Gemurkse, Prozesse wurden wichtiger als Zustände - es entstand Besitz und somit Schulden und somit Schuld und Scham.

Der Mensch verließ seinen Zustand und begab sich in Prozesse. Der Mensch verließ den Verbund aller Wesen - aller Zustände – den der Tiere, Pflanzen, Elemente und sowieso Allem, er separierte sich. Die Tiere kamen nicht mehr zu dem Menschen, um als Nahrung zu dienen. Der Mensch musste auf die Jagd nach ihnen gehen.

Die Festplatte lernte und lernt Prozesse. Der Mensch verließ seinen Zustand hin zu einer Prozessführung, er hat sich angepasst. Survival of the fittest, nicht smartest oder strongest sondern fittest und das kommt von „fit in“, also anpassen.

Dies ist ein Narrativ, so gibt es auch andere Narrative.

Ein anderes Narrativ ist, dass sich alle 10-15 tausend Jahre die Frequenz in diesem Sektor des Universums ändert und es wieder zu einer Vereinigung mit SICH* selbst kommen kann.

Ein weiteres Narrativ ist, dass es eine „Arbeitsgruppe Erde“ gibt und die über alles was hier geschieht entscheidet.

Ein weiteres Narrativ ist, dass es kein Narrativ gibt und alles ein Hologramm eines rosa Eichhörnchens ist, oder wir Teil eines Computerspiels eines Wesens sind, dass sich gerade einen Klunk macht.

Such dir ein Narrativ aus oder erfinde dir eines welches auf dich passt. Ein Narrativ hat schlicht keine Bedeutung. Da es weder einen Sinn gibt noch eine Bedeutung gibt, außer du gibst dies den Dingen. So kannst du einem leckeren Salat eine Bedeutung geben, dann hat der Salat eine Bedeutung für dich, er ist lecker. Und dann hast du bei einem unleckeren Salat Mangel. Dumm gelaufen mit der Bedeutung, denn Bedeutung ist Teil von Mangel. Und je emotionaler deine Bindung zu Salat ist, desto mehr Bedeutung gibst du dem Salat.

Die Menschen leben in der Dualität, sie leben in einem ständigen Defizit und Mangel. Dualität ist Mangel.

Weder gab es, noch gibt es eine „Arbeitsgruppe Erde“, die Mangel als Ziel gesetzt hatte. Dieser Mangel entstand ganz aus sich selbst heraus mit der Zeit und mit dem Abspalten von WT-Teilschwärmen (s. Seite 90), sowie BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen aufgrund von Besitz und der Zunahme der Individualität in dem das Wort Dualität schon enthalten ist.

Dieser Teilschwarm von WTs, der in der Zeit verbleibt und keine Reinigung erfährt, hat im Laufe der Jahrtausende mit dazu beigetragen Mangel zu erfahren. Noch wirken diese freien WT-Teilschwärme auf die Festplatten ein. Vielleicht ist es ja auch dir schon mal passiert, dass du etwas getan hast, obwohl du dir sicher warst, dass du dies absolut nicht willst. Als würde Jemand anderes anstelle deiner handeln.

UM dies den Menschen ZU erklären und ihnen als Wesen wieder die Möglichkeit zu geben sie selber zu werden sind Worte noch notwendig.

Verkomplizieren WIR es nicht und halten WIR uns an ein Narrativ, dass die Menschen kennen.

Bottom-up Top-down Perspektive

Bevor wir zu dem Aufbau kommen noch ein weiterer Hinweis.

Anfangs ist es leichter sich SICH* selbst über seinem Kopf vorzustellen. In vielen Glaubensgemeinschaften wird dies so praktiziert – das „Gute“ sitzt oben das „Schlechte“ unten. Das ist Bullshit, hilft aber anfangs bei der Vorstellung, da es eben im Gruppenmuster der Menschen so verankert ist. Spricht also nichts dagegen es zu benutzen und sei es als Hologramm. DU*, DU und dein Körper sind gleichzeitig an dem gleichen Ort.

DU* bist deine Individualität und DU bist deine Persönlichkeit. DU bist auf jeden Fall nicht dein physischer Körper.

Wenn du immer aufschaut zu etwas, so hältst du dich in einer Bottom-up Perspektive fest. Diese behindert deine Festplatte und führt bei vielen spirituellen Glaubensgemeinschaften dazu, dass die Anhänger sich selbst behindern und einen Führer, Guru oder Gott anhimmeln. DU* bist ein Wesen, ein Zustand und hast einen Körper in der materiellen Ebene oder anders ausgedrückt, in der Frequenz wo es Materie gibt. Dennoch, mach es dir leicht und stell dir DICH* und DICH über dir dar.

Gleich in welcher Frequenz/Ebene DU dich wohlfühlst - DU* bist auf jeder Frequenz/Ebene zu Hause.

Geh von Anfang an davon aus, dass du DU* bist. Nur deine Festplattenmuster dich noch behindern DICH*und DICH als Wesen, als Zustand wahrzunehmen.

Und ein Teil von dir schon DU* bist und der Rest nachkommt auf deinem Strom; du dich auf den Weg gemacht hast wieder DU und DU*zu sein. Denke und fühle von Anfang an Top-down.

Top-down

DU bist ein Zustand auf einem Strom und hast einen Körper und eine FP in der physischen Frequenz/Ebene. DU gibst mittels deiner WTs Impulse und deine FP handelt. Bedeutung gibt es schlicht nicht.

DU kannst Portale selber bauen in alle Dimensionen, Zeiten und Räume wie DU magst. DU bist unabhängig von Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen.

Es ist alles schon vorhanden und es ist an DIR dies Jetzt und nicht in der Zukunft zu erleben.

In der Gleichzeitigkeit ist alles gleichzeitig.

Bottom-up

Du lebst in den Bedingungen und Bedeutungen der Menschen und hältst Prozesse als das Mittel für eine „Erleuchtung“. Alles hat eine Bedeutung.

Du handelst durch deine Festplatte und ihre Muster und musst deine Fähigkeiten, deine Potentiale in Prozesse umwandeln. Die Zeitachse ist für dich ebenso wichtig wie dein Alter, deine Fähigkeit, deine Bedeutung.

Deine FP hat gelernt nach oben zu schauen und zu warten bis etwas in der Zukunft passiert. Also zum Beispiel wann sich ein Portal öffnet und du dann dadurch gehen kannst oder du freust dich auf ein neues Zeitalter.

Wie gesagt, die Menschen denken Bottom-up und warten und müssen, anstatt zu begreifen, dass alles, was sie sich erhoffen, schon da ist.

DEIN Gegenspieler wird von Anfang an deine FP sein. Deine FP hat eine Menge Muster gelernt und je schneller DU sie erkennst und einen neutralen Umgang mit ihnen findest, desto schneller geht alles. Deine FP ist wie ein Hund und DU bist der Besitzer des Hundes. Der Hund hat über Jahre, über Inkarnationen frei über DICH entscheiden können, wie unerzogene Hunde eben sind.

Zustand und Prozess

Alles hat einen Zustand. Ein Zustand ist nicht in Worte zu fassen, da er dann in einen Prozess gebracht wird. Einen Zustand oder den Zustand von Etwas wahrzunehmen ist Teil der Wahrnehmung über die obere FP. Die obere Festplatte ist das Chakra über deinem Kopfscheitel mittels dem DU Zustände wahrnehmen kannst.

Je weiter ein Zustand sich in dem Strom der Frequenzen hinzu langsameren Frequenzen bewegt, wird dieser Zustand entzerrt und wird zu einem Prozessanteil.

Ein Prozess, also eine Handlung in der physischen Ebene ist eine Aneinanderreihung von langsamen Zuständen, die sich stetig verändern oder anders ausgedrückt von Prozessanteilen, die von der FP aneinandergereiht werden.

Jede Frequenz hat eine andere Wirkung auf einen Zustand.

Höhere Frequenzen entsprechen einem Zustand.

Niedrigere Frequenzen entsprechen entzerrten Zuständen und werden dann Prozess genannt.

Entscheidend ist die Perspektive von wo DU wahrnimmst. Von oben, Top-down, ist alles ein Zustand von unten, Bottom-up, ist alles ein Prozess.

Von weiter weg, ist es ein Übergang von Zuständen anhand der sinkenden Frequenzen zu Prozessen hin. Prozesse sind wiederum eine Aneinanderreihung von sich verändernden Zuständen. Oder anderes herum, ein Übergang von Prozessen anhand der steigenden Frequenz in einen Zustand, das wäre dann die Bottom-up Perspektive.

Individuelle Perspektive

DU und dein Körper

DU bist nicht dein physischer Körper. Mache dies deiner Festplatte so schnell und so oft klar, wie es eben geht. DU bist ein Zustand auf einem Strom unterschiedlicher Frequenzen.

Dein Strom besteht aus WTs, die im Strom eine hohe Verteilungsdichte haben. DU bestehst aus WTs, die mit den WTs der Erde verschränkt sind und deinen physischen Körper bilden. So bist DU in der physischen Ebene Teil der Erde.

Wenn dein physischer Körper Durst hat dann gib deinem physischen Körper zu trinken. Wenn dein physischer Körper schlafen will dann leg ihn hin und lass ihn schlafen.

Wenn dein physischer Körper Hunger hat dann gib ihm zu essen.

Fang an so zu denken, was nichts anderes ist als deiner Festplatte dies beizubringen, wie du einem Hund etwas beibringen würdest. Denn weitestgehend kannst du deine FP ab nun als deinen Hund betrachten, der deinen Namen trägt.

DU bist nicht dein Körper. DU bist ein Zustand.

Du bist dein physischer Körper mit einer Festplatte deinem Gehirn. Diese Festplatte hat Muster gelernt, Gedanken-, Gefühlsmuster aus denen Handlungs- und Sprachmuster entstehen. Deine FP ist ein Prozessor und kann nur in Prozessen denken, fühlen und handeln. Deine Muster bestimmen dein Leben.

Aufbau Wesen und Mensch

Den physischen Menschen setze ich als bekannt voraus. Der physische Körper wird durch die Humanmedizin behandelt, der Ätherkörper durch Homöopathie und TCM (Traditionelle Chinesische Medizin). Akupunktur verbindet diese beiden Körper durch Nadeln. Diese Nadeln verbinden den Ätherkörper (der im weitesten Sinne mit dem physischen Körper eine Einheit bildet und diesen durchdringt) mit dem physischen Körper. Der Ätherkörper hat ein physisches Korrelat dein

Fasziensystem. Die Wirkung ist ein ausgleichender Energiefluss (Chi, Prana) an den immateriellen Bahnen des Ätherkörpers. Dies führt dann zu einer Besserung des physischen Körpers. Wenn es dich interessiert, schau dir mal parallel das Faszienmodell und die Akupunktur Hauptkanäle an.

Ich arbeite in diesem Buch mit zwei Modellen, um dir zu erklären wie DU* aufgebaut bist. Das erste Modell ist angelegt an ein sehr altes Modell aus den Veden. Die Veden sind ursprüngliche Schriften des Hinduismus in denen spirituelles Wissen enthalten ist.

Anhand dieses Modells lässt sich gut eine Aufteilung machen, um deiner FP eine Orientierung zu bieten. Der Nachteil ist, dass es ein in sich abgeschlossenes System darstellt also nur die Individualität betrachtet, in Ebenen aufteilt ist und einer Bottom-up Perspektive folgt. Eine Bosonenebene und das dazugehörige Bosonenfeld ist darin nicht dargestellt.

Das zweite Modell entspricht MEINEM Narrativ und wie ICH es meiner FP beigebracht habe.

Modell 1

Dieses Modell entspricht der menschlichen Bottom-up Sicht und schaut von der physischen Ebene nach oben zu den hochfrequenten Ebenen. Wenn ICH Bottom-up wahrnehme dann gibt es einen Wesenskörper und dieser ist durch WTs aufgebaut. Der Wesenskörper ist ein WT-Konstrukt (s. Seite 284) und erschafft sich durch die Absicht von unten, von der FP aus.

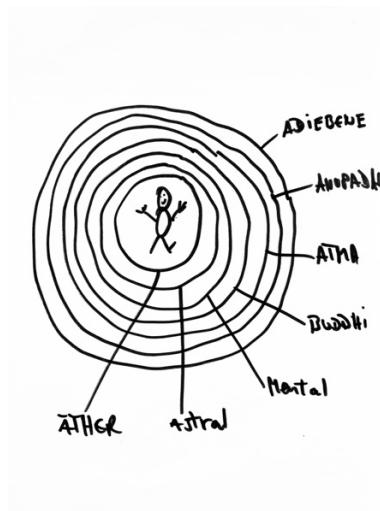
In diesem Modell hast du einen Wesenskörper und dieser gleicht einer Kugel, in deren Mitte der physische Körper ist. Was nicht ganz stimmt aber es bildet Bezugspunkte für die Festplatte und ist somit als Bild nutzbar.

Dein Wesenskörper hat verschiedene Ebenen und diese Ebenen sind übereinandergeschichtet. Die höher frequenten Ebenen durchdringen die darunterliegenden, hin zu der physischen Ebene und darunter zu der Bosonenebene. Die Elementarteilchen der Bosonenebene bilden ein Feld, das Bosonenfeld, welches sich in der Zeit aufhält und alle Ebenen bis zur Buddhi-Ebene beinhaltet, aber nicht zur Adiebene reicht.

Der Mensch (materiell) ist Mensch und Wesen zugleich. Du bist also eigentlich ein umfassendes Energie-Wesen, umfassend hier im Sinne von: Deine Adiebene durchdringt alle deine Ebenen bis durch die physische Ebene, hin zur Bosonenebene.

Wir sind Wesen und Mensch zugleich. Wir haben einen Wesenskörper in diesem Wesenskörper gibt es verschiedene Ebenen verschiedener Frequenz.

Der Wesenskörper baut sich in dem Narrativ aus den Veden, wie folgt auf:



Der Wesenskörper hat fünf Ebenen in der Zeit und drei weitere Ebenen außerhalb der Zeit. Dazu kommt eine Ebene die beides sein kann, sowohl in der Zeit als auch außerhalb von der Zeit, auf der Ebene bist DU zuhause, die Buddhi-Ebene.

Alle Ebenen haben eine unterschiedliche Frequenz.

Die Bosonenebene hat die niedrigste, langsamste Frequenz. Aufsteigend erhöht sich diese Frequenz der Ebenen hin zur Adi-Ebene.

Die höheren Frequenz-Ebenen von der Adiebene durchdringen die jeweils darunterliegenden, hin zu niedrigster Frequenz-Ebene der Bosonenebene. DU* und deine Adi-Ebene ist auch gleichzeitig in der physischen Ebene also auf deiner Festplatte.

Außerhalb von der Zeit

Adi-Ebene

Anupadaka-Ebene

Atma-Ebene

Je nachdem in oder außerhalb von der Zeit

Buddhi-Ebene

Innerhalb der Zeit und Bosonenfeld

Mentalebene

Astralebene

Ätherebene

Physische Ebene/Materie

Bosonenebene

Das Bosonenfeld umfasst alle Ebenen in der Zeit und ist seit Anfang 2022 wieder wahrnehmbar. Er hat seinen Ausgangspunkt in der Bosonenebene, die die niedrigste Frequenz hat.

Alle diese Ebenen bilden gemeinsam deinen Wesenskörper, deine Individualität.

Ebenen und dein Strom

Adi-Ebene	Sitz von DIR*, Penthouse
Anupadaka-Ebene	Energietranskription
Atma-Ebene	Wesen der Zeit, Bibliothek
Buddhi-Ebene	Sitz von DIR
Mentalebene	Wartesaal von Teilschwärmen
Astralebene	Lebensraum von einige Wesen
Ätherebene	Sowohl-als-auch Ebene
Physische Ebene	Entweder-oder -Ebene
Bosonenebene	Wesen der Schöpfung



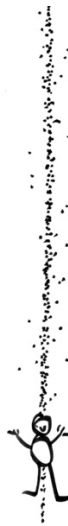
Einfacher ist es, wenn du deiner FP beibringst, du hast einen Strom von Wesensteilchen WT's und ganz oben bist DU* auf der höchsten Frequenz, in der Mitte DU und in deinem Körper du. Also sowas wie du bist das Hotel, wenn wir durch die metaphysische Stadt laufen, dort bist du es gewohnt zu Hause zu sein. Von deinem Hotel gehen wir los in die Stadt zu deinem neuen Zuhause zu DIR und dann, wenn du es dir dort eingerichtet hast suchst DU dir eine Ebene, die DIR am besten gefällt

Modell 2

In diesem Modell hast du keinen Wesenskörper, sondern bist ein Strom von WT's die zwischen DIR* und der Bosonenebene strömen. In diesem Modell schaut DU von der höchsten Frequenz zu den niedrigeren Frequenzen hinab, also Top-down.

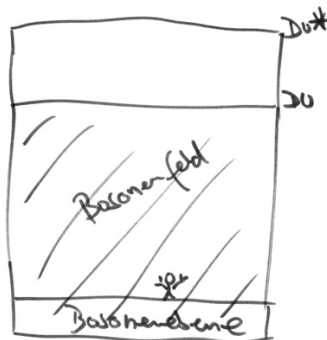
Dies Modell ist das MIR* zugehörige und daher arbeite ICH die meiste Zeit mit diesem Modell. DU*, DU und du - DU bist ein Zustand hast einen individuellen Strom der die Bosonenebene mit DIR* und UNS*verbindet.

Du bist eine Individualität DU* und gleichzeitig ein Teil von UNS*.



Dieser, dein Strom fließt durch die Frequenzen. DU bist dort wo die Zeit anfängt und deine Persönlichkeit, DU* bist deine Individualität und du bist dein Körper. Drei fließende Perspektiven und Bezeichnungen, die sich je nach Perspektive verändern können. Dein Strom hat die höchste Verteilungsdichte DEINER* Wesensteilchen WTs und um deinen Strom nimmt die Verteilungsdichte ab. DEIN* Strom ist ein individueller Strom und gleichzeitig ein Teil von allen Strömen. In diesem Buch geht es um DICH, also um deinen individuellen Strom und so wie deine FP DICH wahrnehmen kann.

Die Frequenz des Bosonenfeldes ist situativ und individuell und verändert ihre Frequenz im Laufe DEINER Entwicklung. Hingegen bleibt die Frequenz der Bosonenebene stets dieselbe.



Individualität und Persönlichkeit

Jeder Mensch ist Wesen und Mensch zugleich und hat eine Individualität DU* und eine Persönlichkeit DU und ist gleichzeitig Teil von Allem - WIR*.

Ist dein individueller Strom wieder aktiv verbunden, sind alle Frequenzen schneller betretbar.

Dein Strom war stets verbunden, einem plätschernden Rinnsal gleich. Es geht mit einem verbundenen Strom einfach nur „schneller“. Aus einem plätschernden Rinnsal kann dann ein reißender Strom entstehen.

Deine Individualität ist bestimmt durch deine Wesensfähigkeit durch DICH* auf der höchsten Frequenz. Jedes Wesen kann alles, selbst ein Sandkorn kann das, was DU* kannst, nur eben nicht jetzt in der Gegenwart in seinem physischen Körper.

DEINE* Individualität entspricht DEINER* Wesensfähigkeit. Diese Wesensfähigkeit ist eine individuelle Stärke, die du einfach nur „besser“ kannst als andere.

DEINE Persönlichkeit wird bei jeder Inkarnation neu zusammengesetzt. Dies geschieht auf der Buddhi-Ebene, wenn DU wieder inkarnierst, dem Sog in die niedrigen Frequenzen folgst.

Deine Persönlichkeit setzt sich aus verschiedenen Qualitäten zusammen. Deine jetzige Inkarnation hat nur eine bestimmte Anzahl von Qualitäten mitbekommen. Gleich ob du Sternzeichen oder Archetypen nach C.G.Jung nimmst oder oder ...du hast zurzeit nur eine begrenzte Anzahl von Qualitäten von DIR in der Zeit.

Diese begrenzte Anzahl von Qualitäten nennen die Menschen Persönlichkeit.

Die Verbindung der Menschen zu SICH* als höchstfrequentester Zustand, der Individualität ihres Wesens ist meist ebenso minimiert, wie ihre Verbindung zu SICH ihrer Persönlichkeit, die auf der Buddhi-Ebene ist. Dies liegt daran, dass Menschen Bottom-up denken, den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen folgen und noch so ein paar lustigen Behinderungen, dazu findest du einiges in diesem Buch was dich behindert.

Dies hier alles aufzuzählen, ne, dann nehme ich dir ja den Spaß...

Nach jahrelangem 20-40 Jahren Exerzieren, Beten oder Chanten konnte die Buddhi-Ebene, das DU erreicht werden, mehr ging nicht. Es fehlte schlicht eine Top-down Perspektive, die nicht gelehrt wurde und bis heute kaum gelehrt wird.

Die Verbindung zu DIR* kannst du wieder herstellen, DEINEN Strom aufbauen und alle Qualitäten von der Buddhi-Ebene auf die Wesensteilchen WTs laden - wenn diese sauber sind-gereinigt von niedrigen Resonanzen und DU neutral bist.

Du kannst die Verbindung zu DIR* stärken und deinen Strom größer machen, wenn du von Anfang an Top-down denkst und Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen ihren angemessenen Platz gibst.

Anfang des 20. Jahrhunderts nahm die Qualitätsenergie auf der Erde zu und seit 2013 fließt diese nun durchgehend und zunehmend. Dies ist einem Loop zu verdanken der sich wieder Mal nach tausenden Jahren materieller Zeit sich schließt, um dann wieder loszulegen.

Dualität und somit Mangelerfahrungen ergaben sich über die Jahrtausende, anhand derer sich dann Worte für niedrige Resonanzen sich fanden, wie zum Beispiel Mangel, Bedürftigkeit, Wut, Neid sowie eine Abkehr von dem Zustand hin zu der Individualität und deren Prozessen.

Es gibt keine übergeordnete Institution oder „Arbeitsgruppe Erde“ oder „Arbeitsgruppe für DICH“, die bestimmt hat Mangel zu erfahren, wie es in einigen Spiriseminaren oder Glaubensrichtungen gelehrt wird.

Materie, ist ebenso ein Zustand wie alle anderen Ebenen auch Zustände sind, mal was zum Grübeln zwischendurch.

Apropos, du könntest mal wieder zur Übung deiner Top-down Perspektive deinen Körper von oben wahrnehmen. Schließe einfach die Augen und stell dir deinen Körper unterhalb von DIR

vor. Wenn dir das schwer fällt, dann stell dir einfach vor du würdest in der Etage über dir sitzen und von dort durch ein Loch schauen.

Durch das Verlassen des Zustandes der Menschen hin zu Individualität und Besitz entstand Dualität und Dualität ist steter Mangel. Mach dir darüber Gedanken. Zu einem späteren Zeitpunkt folgen die Erklärungen meinerseits. Die Folge vom Verlassen des Zustandes, waren Mangelerfahrungen und Bedürftigkeit und niedrige Resonanzen nahmen bei den Menschen auf der Erde zu.

Niedrige Resonanzen sind zum Beispiel Wut, Neid, Gier.

Mittlere Resonanzen sind Dankbarkeit, Vergeben, Genuss und Humor.

Hohe Resonanzen sind zum Beispiel bedingungslose Liebe und bedingungslose Güte.

Hohe Resonanzen nahmen im Laufe der Zeit ab.

Aus Gewohnheit werden die Menschen diese Veränderung erst langsam wahrnehmen und ihren „Stiefel“ weiterfahren.

Ja, Buddha hatte recht: Das menschliche Leben ist/war Mangelerfahrung und Bedürftigkeit. Dies war aber nicht Sinn des Lebens, sondern ist mittlerweile Bestandteil des Lebens– des Mangels in der Dualität, als Folge des Aufspaltens aller Zustände hin zu individuellen Prozessen.

Du kannst die Verbindung zu DIR*wiederherstellen. Und das ist einfach, wie eigentlich alles einfach ist und Humor hat.

Denn DU bist lediglich durch die gelernten Muster sowie die Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen an deine FP/dein Gehirn gekoppelt. Du bist aber auch ein Teil von DIR und DIR*, dass hast du nur vergessen.

DU* bist außerhalb von der Zeit, sprich DU* bist in der Gleichzeitigkeit oder steten Gegenwart oder Unendlichkeit.

Mal so nebenbei, ich werde die Grundlagen nur bis zu dem Punkt DEINER Erinnerung lehren an dem DEINE* Individualität, DEINE WTs übernehmen und DU* deiner Festplatte deinen eigenen individuellen Weg zeigst. Denn DU* bist dein bester Lehrmeister.

Ordnung und Unordnung

Veränderung, Fluktuation, Unordnung und Ungewissheit sind die einzigen Konstanten in der physischen Ebene.

Der Mensch startet klägliche Versuche stets eine Ordnung in der Unordnung zu halten. Der Mensch versucht sich eine Gewissheit im Außen aufzubauen durch emotionale Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die einen Mangel ausgleichen sollen, der im Innen ist. Der Mensch will lieber Sicherheit im Außen, denn im Innen.

Die Menschen erschaffen wieder und wieder Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und halten DICH so in den niedrigfrequenten Ebenen fest.

Der Mensch vertritt eine Meinung, die einem persönlichen Mangelausgleich entspricht hält diese für richtig und setzt diese seine Meinung dann durch. Die Folge ist, die Dualität verstärkt sich.

Es kann niemand reich sein, ohne dass jemand anderes arm ist. Es kann niemand gut sein ohne gleichzeitig böse zu sein. Eine gute Meinung zu vertreten heißt gleichzeitig eine böse zu kennen, beide bedingen sich und sind ohne einander nicht existent.

Jeder Versuch eine Ordnung zu schaffen aufgrund einer dualen Meinung zieht automatisch andere in den Mangel und ist automatisch diktatorisch und nicht frei - nicht wesentlich, sondern menschlich und somit einem individuellen Mangelausgleich dienend.

Die zum jetzigen Zeitpunkt stärksten Mangelmotive sind Macht, Geld, Geltung und Anerkennung und sie zeigen sich stets als Bedürftigkeit.

Diese individuellen Mangelmotive müssen dann von den Individuen ausgeglichen werden und führen andere wiederum in einen Mangel. Unterschätze die Bedürftigkeit von Menschen nicht.

Kriege entstehen nicht durch viele Menschen, sondern durch einzelne Menschen. Armut entsteht nicht durch viele Menschen, sondern durch einzelne Menschen.

Menschen mit gleichem Mangel finden sich zusammen und fangen an gemeinsam ihren Mangel auszugleichen, Gruppenmuster entstehen. Diese Gruppen finden gemeinsam eine Meinung, die die richtige Meinung ist und bestärken sich darin. Ihre Persönlichkeit löst sich auf und wird zu einem Teil eines Gruppenmusters. Siehe John Rawls, kurzgefasst- Reiche und Mächtige haben kein Interesse an Gerechtigkeit, da es ihnen keinen Vorteil bringt und Arme haben keine politische Macht eine gerechte Verteilung der Ressourcen zu erschaffen.

Wenn ich über Ordnung und Unordnung schreibe gehört dort auch Entropie hinein.

Was ist Entropie?

Ich will einen Sandhaufen bauen, eine Ordnung schaffen in Form eines Sandhaufens. Dazu kann ich mit meiner Hand wieder und wieder Sand aufeinander rieseln lassen und es entsteht ein Sandhügel der trotz der immer weiter auf ihn einrieselnden Sandkörner seine Form kaum verändert. Es ist eine Form trotz einer steten Fluktuation von Sandkörnern.

Nun nehme ich einen Eimer und fülle ihn mit Sand und Wasser und stürze den Eimer und bekomme ebenso eine Form eines Sandhaufens, sie ist aber durch das Wasser unveränderlich.

Beim ersten Beispiel habe ich eine hohe Entropie und beim zweiten eine niedrige Entropie.

Eine hohe Entropie zeichnet sich schlicht durch eine erhöhte Zahl von Möglichkeiten aus. In beiden Fällen, verändert sich die Form nicht, aber bei der ersten Variante sind viele ungeordnete Sandkörner beteiligt und bei der zweiten Variante stets die gleichen Sandkörner, die die geordnete Form geben.

So hat ein Glas Wasser, in das du Kirschsafft hineinschüttetest anfangs eine rote Wolke in sich, eine hohe Entropie und dann verteilt sich der Kirschsafft in dem Wasser, es kommt zu einem Gemisch mit einer niedrigen Entropie. Ein Gemisch eine Form ist entstanden, die weniger Möglichkeiten der Verteilung zulässt. Niedrige Entropie schließt andere Möglichkeiten aus.

Und ja, ihr Klugscheißer, Entropie mit seinen Erhaltungsgesetzen ist weitaus lustiger, ich bleibe aber vereinfachend, basta.

Jedes Wort, dass ich hier schreibe hat eine niedrige Entropie, da es andere Möglichkeiten ausschließt. Sowie jeder dogmatische Glauben eine niedrige Entropie hat und jedes Gruppenmuster eine niedrige Entropie hat.

Fluktuation, Unordnung und Ungewissheit im Außen sind aber das, was einem Naturgesetz entspricht und die einzigen Dinge, auf die du dich verlassen kannst.

Eine Ordnung im Innen zieht eine Unordnung im Außen nach sich. Eine Unordnung im Innen zieht eine Ordnung im Außen nach sich. Also wundere dich nicht, wenn im Innen geordnete Menschen im Außen unordentlich sind.

Wenn du nun denkst bei Messis ist es anders, dann lass dir gesagt sein, dass sie sammeln, um im Außen durch Anhäufung eine Ordnung zu schaffen.

Na, kannst du noch? Ich weiß, das ist alles ein wenig viel und vielleicht auch nicht beim ersten Lesen zu verstehen. An manchen Dingen kommen wir einfach nicht vorbei und wie schon mal gesagt, manche Dinge die ich jetzt beschreibe bekommen in einem späteren Kontext Sinn. Und du verstehst dann wieso ich sie schreiben musste. Du musst nicht alles jetzt verstehen. Wenn du dies Buch mehrmals liest und damit arbeitest dann bekommen Abschnitte, die dir jetzt vielleicht noch weit hergeholt scheinen auf einmal einen anderen Sinn. Aber nun weiter im Text. Ach ja, es ist dein Buch und du kannst springen wie du magst oder wandere fröhlich pfeifend weiter durch die kommenden Zeilen.

Wesensresonanz und Wesenskraft

DU* hast eine individuelle Wesensresonanz anhand derer DU* wahrgenommen werden kannst, ähnlich einem Fingerabdruck. Jeder hat eine eigene individuelle Wesensresonanz. Ich kann seit meiner Kindheit Wesensresonanzen wahrnehmen und dachte immer das können alle Menschen und habe dem einfach keine Bedeutung beigemessen oder mich darüber unterhalten.

DU* bist Teil von Allem, einem WIR*-Netz und gleichzeitig eine Individualität mit einer individuellen Wesensresonanz. Das WIR* beschreibe ich dann vielleicht in einem anderen Buch.

Ganz einfach, weil ich damals als ich anfang über einen Satz wie - ich bin Teil von Allem - milde gesagt, gelächelt hätte. Das ist heute anders. Die Qualitäten solcher Sätze werden sich im Laufe der Zeit auch für dich verändern, noch kannst du sowas von darüber lächeln.

Ich habe damals nicht gedacht, dass es diese immaterielle „Welt“ gibt. Meine Welt war in meinen Augen absolut phantastisch. Klar, die einen oder anderen Episoden nervten, aber das ging ja jedem so.

DU* bist ein Zustand und dieser Zustand zieht sich über verschiedene Frequenzen, die einem Strom gleichen. Dieser Strom besteht aus Wesensteilchen. Es sind natürlich keine Teilchen, es macht es aber für deine FP einfacher, dies sich so vorzustellen. Kleine, süße Teilchen die DU* bist und die noch in einem steten Rinnsal plätschern bis sie irgendwann groß und präsent sind und zu einem reißenden Strom werden.

Seit Februar 2022 ist es nun möglich die individuelle klare und reine Wesensresonanz in seinem gesamten Wesen, also auch in der Zeit wieder zu verankern und zu nutzen.

Die Wesensresonanz ist die Resonanz von DIR*. Die Wesensresonanz ist klar und rein bei jedem Menschen. Lediglich die Wesensteilchen (WTs) nehmen Fremdresonanzen an und diese Fremdresonanzen werden je niedriger die Frequenz, desto mehr. Schlicht, weil es in den niedrigen Frequenzen zum jetzigen Zeitpunkt mehr Fremdresonanzen gibt.

Oder anders ausgedrückt die Wesensresonanz ist auf jedem Wesensteilchen jedes Menschen klar und rein, lediglich in der Zeit, unterhalb der Buddhi-Ebene docken Fremdresonanzen an die Wesensteilchen an und verunreinigen diese.

Diese mit Fremdresonanzen verunreinigten Wesensteilchen haben dann in der Zeit eine Wirkung. Und Menschen haben eine Menge niedriger Resonanzen, das wirst du noch erleben.

Ein Teil jeder Wesensresonanz ist Bedingungslosigkeit, da diese in jedem ICH* steckt und somit auch in seiner Wesensresonanz. Bedingungslosigkeit ist keine Resonanz wie Bedingungslose Liebe, die eine hohe Resonanz ist, sondern wird zu bedingungsloser Liebe in der Zeit also unterhalb der Buddhi-Ebene.

Ist die Wesensresonanz auf allen deinen Frequenzen einschließlich der physischen Frequenz voll ausgeprägt, kommen keine Fremdresonanzen oder Fremdbewusstseine in den Wesenskörper, da die Wesensresonanz mit ihrer hohen Frequenz schlicht zu kräftig ist. Kein Pudding dringt in eine Betonkugel ein.

In der Zeit, also unterhalb der Buddhi-Ebene, kann die Wesensresonanz auch als Wesenskraft genutzt werden, das ist seit 2022 neu.

Jedes ICH* hat eine bestimmte Wesensfähigkeit, also eine Affinität zu etwas Besonderem – ein individueller Zustand, der erst in der Zeit einem Prozess gleichen kann. Wenn die Wesenskraft dafür eingesetzt wird, ist diese individuelle Fähigkeit stärker.

Mit Einstieg in deinen Strom hast du eine Individualität mit einer individuellen Wesensfähigkeit. Die Wesensfähigkeit ändert sich nicht, sondern ist in jeder Inkarnation gleich, da sie DEINEM* Zustand entspricht. Auch die Parallelinkarnationen von DIR* haben dieselbe Wesensfähigkeit, denn DU* hast in der Zeit verschiedene „Inkarnationen“, das schreibe ich in Anführungsstrichen, weil sie nicht all DEINE Parallelinkarnationen - in carne - in Fleisch sind. DU bist aber die einzige Inkarnation auf diesem Planeten.



Mit Einstieg in deinen Strom, in deinen Zustand, wirst DU* - DU* bist (eine Individualität).

Mit Einstieg in die Zeit wirst DU zu einem Menschen mit einer Persönlichkeit - DU bist Mensch.

Der physische Körper hat keine Individualität oder Persönlichkeit, die erlangt er erst durch den Strom DEINES* Zustandes durch die unterschiedlichen Frequenzen.

Der physische Körper ist Materie und nicht DU* oder DU, sondern dein Körper ist lediglich DIR*/DIR zugehörig auf der materiellen Ebene und eine Verschränkung (s. Seite 186) DEINER* WTs mit der Erde. Auch die Erde ist ein Wesen mit WTs.

Dein wesentliches Tool - deine Wesensresonanz - ist in der Zeit und gleichzeitig außerhalb der Zeit. Du kannst damit also auch Prozesse führen und UM ZU Bedingungen erfüllen, wenn DU DU bist deutlicher stärker, als jetzt. DU zu sein bedeutet authentisch zu sein, nichts zu beschönigen oder anders darzustellen als es ist.

ICH kann bei Menschen wahrnehmen, wenn ihr Zentrum (s. Seite 261) zugeht und keine Resonanzen mehr aus dem Zentrum fließen, sie auf der FP sind, um dort etwas zu suchen. Oder, wenn sie sich anders darstellen wollen als sie sind, dann fließen keine Resonanzen mehr, sondern nur noch Worte, das ist jedes Mal putzig für mich.

Klarheit und Authentizität besteht dann, wenn keine Scham, keine Schuld, keine Bedürftigkeit auf der FP ist. Wenn du deine Muster erkannt hast und mit ihnen einen neuen Umgang gelernt hast, zu dem stehst, was deine FP an MURKS Mustern gelernt hat und dich nicht beschönigen oder über- oder untertreiben musst. Wenn du weißt wer DU bist, was DU kannst und was du nicht kannst. Wenn du dich in DEINEM Zustand wohlfühlst und das Leben in deinem Körper genießt.

Die Wesenskraft ist erst seit Februar 2022 wieder voll nutzbar. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Menschen ihre Energien von „oben“ kommend nur in der Zeit nutzen können. Dazu gibt es Tools in der Zeit, die ich später erkläre und du dann freischaltest. Dies beruhte darauf, dass die Menschen gewohnt sind und waren von unten nach oben wahrzunehmen also Bottom-up und in UMZU-Handlungen zu denken: Wie zum Beispiel auflösen, erschaffen, heilen, neutralisieren, transformieren etc. Dies geschieht auf der Zeitachse also in der Zeit und ist eine Bottom-up Prozessführung.

Zustände anzugleichen ist außerhalb der Zeit und es ist lustig dies mit Worten in der Zeit beschreiben zu müssen mit Worten in der Zeit, also in einem Prozess.

DU bist ein Zustand und kannst den Fahrstuhl im Hochhaus (s. Seite 54) nehmen, da DU nicht an deinen Körper gebunden bist. Du kannst deinen Zustand ändern.

Neutralität

Ein Zustand in der Gleichzeitigkeit führt keinen Prozess und hat keine Dualität und ist somit neutral. Neutralität hat keine Bedeutung und keine Bedeutung ist schon wieder eine Bedeutung. Dennoch nutze ich dieses Wort, weil es kein passenderes Wort gibt.

DU kannst Wesen/Zustand und Mensch/Prozess sein.

DU* hast einen Teil hier auf der Erde in der Frequenz der Materie und das ist dein physischer Körper.

DU* bist aber gleichzeitig auch überall. Denn außerhalb von der Zeit gibt es eben keinen Raum und keine Zeit -keinen Bezugspunkt, keine Gedanken und Gefühle oder die dazu gehörigen

Worten. Je nach Perspektive, die DU wählst, kannst DU überall sein. Ein Teil von DIR* wird in deinem physischen Körper sein, solange du „lebst“.

Neutralität ist ohne bewertende Gefühle, ohne Resonanzen. Neutralität ist ein gleichbleibender Zustand und verändert sich nicht hinzu einem Prozess und folgt keinen bewertenden gelernten Mustern.

Das Gesetz der Anziehung - „Was ich denke geschieht“ - anhand von gelernten Mustern zu erschaffen, erschafft das, woran der Mensch Mangel hat, es ist also meist nicht neutral, weil er sich meist genau das wünscht, woran er Mangel hat, sei es offen oder versteckt. Dieser Mangel, zum Beispiel Geld, hat eine bedingte Resonanz auf der Festplatte:

„Ich brauche Geld....

„Oh, ich kenne das Gesetz der Anziehung, ich habe doch „The Secret“ gelesen. Dann kann ich mir doch Geld erschaffen!

Ich stelle mir vor das ich Geld habe.“

Dahinter läuft aber der Gedanke „Ich brauche Geld“, also ein Mangelmuster.

Dazu hat dieser Mensch vielleicht noch einen alten Vertrag (s. Seite 190) laufen, als zum Beispiel: Bettelmönch.

Tja, so funktioniert es leider nicht.

Der Mensch, der denkt, er muss etwas tun UM etwas ZU bekommen, muss etwas tun UM etwas ZU bekommen, weil er es eben denkt. Und hinter diesem Gedanken läuft auch diese Resonanz und die Resonanz erschafft, nicht die Worte erschaffen.

Der Mensch, der denkt, er ist besser als andere Menschen, strebt nach Macht und bekommt sie. Ist aber nicht besser als andere - dies ist er nur in seinem Selbstbild und zieht somit Menschen mit dem gleichen Selbstbild an.

Sich als SICH* zu verstehen, bedeutet die Perspektive zu ändern. Du bist DU und hast hier auf der Erde einen physischen Körper inklusive einer Festplatte, die durchgehend lernt.

Gleich zu welchem Zeitpunkt ein Wesen in seiner Entwicklung ist, so ist von Anfang an der FP klar zu machen, dass DU auch DU* bist und von dort aus wahrnimmst. Dass DU neutral aus deinem Zustand wahrnimmst und wenn es nötig ist Prozesse zu führen, dann führe Prozesse.

Gleich wo DU stehst in deiner Wesenserinnerung, du bist jetzt schon DU* lediglich deine Festplatte hat noch nicht gänzlich aufgelassen, um dies wahrzunehmen.

Später wird es dir klarer werden, dass deine WTs handeln oder auch jetzt schon.

Bleibe neutral auf der Tribüne und nimm nicht an dem Spiel der gegensätzlichen Meinungen teil. Versuch dich aus allem rauszuhalten, deine Muster reagieren noch auf niedrige Resonanzen und somit aktivieren sich deine Muster. Bleib hier und schau dir das Spiel von oben an. Hier ist es bequem und es gibt viel zu lachen.

DU und deine WTs -Wesensteilchen

Nun der vielleicht schwierigste Teil, gib deiner Festplatte Zeit damit sie versteht.

DU und dein Strom, sowie alles besteht aus Wesensteilchen (WTs). WTs sind sich nicht bewusst über/UM irgendwas, sie sind schlicht da. Es sind keine Teilchen, sie sind am ähnlichsten mit Energie in einer Superposition mit verschiedenen Möglichkeiten, eine Form die sein kann, aber auch nicht sein kann. Sie sind nicht örtlich begrenzt. Stell sie dir gerne als kleine, süße, taube, stumme, nicht denkende oder fühlende Teilchen vor, die auf ihrer Oberfläche Resonanzen unterschiedlicher Frequenz speichern können.

Ich nenne sie Wesensteilchen, schlicht weil es in das Narrativ der Menschen passt und so deiner FP eine Orientierung geben kann. Wenn du dich mit Strings auskennst oder der Stringtheorie dann sind die WTs den Strings ähnlich.

DU bestehst aus WTs. Diese WTs sind in einem steten Strom von dem DIR* durch alle Frequenzen hin zur physischen Frequenz, hin zur Besonenebene. Zur Vereinfachung kannst du dir später einen Wesenskörper vorstellen oder dir einen aufbauen aus WTs.

Diese WTs sind in einem ständigen Austausch mit dem was um DICH ist, sie sind überall gleichzeitig. Sie reagieren frei und oder anhand der Geistesgesetze (s. Seite 153) je nach Resonanzen, die auf ihnen gespeichert sind.

Sie gehorchen den Geistesgesetzen und haben einen direkten Zugang zu deiner FP. Sie können Konstrukte bilden -eigenständig oder mit deiner Absicht. Sie sind mit allen Wesen verbunden und stehen mit allem in Beziehung. Je höher die Amplitude also die Resonanz einer Bindung ist, desto schneller verschränken sie sich.

DU als Persönlichkeit als Mensch, bist ein Teil von DIR* - deiner Individualität. DU* bist ein Schwarm von WTs in verschiedenen Frequenzen auch in der physischen Frequenz. WTs können Impulse geben und Dynamiken erzeugen. Je höher frequent der Impuls ist, desto umfassender und deutlicher ist der Impuls auf deiner FP. Ob deine FP den Impuls wahrnimmt oder nicht hängt von deiner FP ab. Die meisten Menschen bekommen diese Impulse nicht mit, kennen aber Geistesblitze. Geistesblitze sind solche Impulse und diese müssen nicht zwangsläufig von DIR* kommen sie könne auch aus Gruppenmustern kommen oder sind einfach DEINER* Fähigkeit zugehörig.

Impulse kommen auf deine FP und die Dynamiken sind im Außen durch die Verbindungen und Verschränkungen mit anderen WTs

Dieser Impulsgeber von DIR* wird manchmal Bewusstsein genannt. WTs sind kein Bewusstsein, sondern einfach nur ein Schwarm von WTs, die weder denken noch fühlen können, noch sonst irgendwas. Die Impulse der WTs können auf deiner FP Gedanken oder Gefühle erzeugen, denn Gedanken und Gefühle sind nur auf deiner FP.

Die WTs haben keine bestimmte Position in Raum und Zeit, sondern sind in einem steten Strom durch alle Frequenzen. So besteht jedes Atom, jede Zelle aus WTs unterschiedlicher Frequenz und erzeugt Impulse.

So besteht dein physischer Körper aus WTs mit DEINER* Wesensresonanz und der der Erde.

Die Wesensresonanz von der Erde sowie von DIR* kannst du vielleicht noch nicht wahrnehmen, da sie ja ständig seit Anfang deiner Inkarnation schon da sind. So wie wenn dein Körper ständig im Wasser steht und du nicht spüren kannst, dass er nass ist.

In der Zeit können sich Resonanzen aus dem Außen an die WT's anheften. Die WT's speichern diese Resonanzen und geben sie je nach Wirkdauer wieder ab.

Es gibt kein Bewusstsein oder gar ein höheres Bewusstsein oder Ähnliches, es gibt schlicht DICH* auf verschiedenen Frequenzen als Zustand.

DU* bist ein steter Strom von WT's mit DEINER* Wesensresonanz durch unterschiedlich Frequenzen, durch deinen Körper, bis zur Bosonenebene. Nur, dass es keinen Strom gibt, sondern dies alles gleichzeitig ist...

Nein, Nein lass dich nicht irritieren. Jetzt hat deine FP es gerade verstanden und dann wieder so ein Satz.

Ja, das ist für eine menschliche Festplatte nicht verstehbar, da sie auf einer Zeitachse in der Materie existiert und nacheinander verstehen will. Worte, Bilder, die einander folgen benötigt. WT's sind aber gleichzeitig und überall und somit eben durch Worte nur annähernd zu beschreiben. Somit ist dies lediglich ein Versuch, etwas zu beschreiben, was nicht zu beschreiben geht.

Die höheren Frequenzen wahrzunehmen war in dem Loop bis Anfang 2000 schwierig. Ab dann ging es so einigermaßen, nun ist es wieder einfacher und in ein paar Jahrzehnten ist es noch einfacher. Einen Loop kannst du dir so ähnlich vorstellen wie einen Tag und du kannst erst zum Ende des Tages den Sonnenuntergang sehen. Nur, dass der Loop den ich meine eben tausende von Jahren dauert und nicht einen Tag.

DU hast dir also nichts „vorzuwerfen“, es ging allen Menschen auf der Erde so und dies wird auch noch eine Zeit lang so weitergehen.

DEINE* WT's wurden über die Jahrtausende in allen DEINEN Inkarnationen verunreinigt, durch niedrige Resonanzen, Verträge, WT-Konstrukten und vielem mehr was ich dir erklären werde. Dadurch musstest du in einem steten Mangel leben und versuchen diesen Mangel auszugleichen. Das ist aber keine individuelle Schuld, die es ohnehin nicht gibt, sondern ist einfach so geschehen. Ebenso wie die BBB und die ganzen MURKS-Muster (s. Seite 165), die deine FP gelernt hat.

DU hast lediglich im Laufe der Inkarnationen durch die niedrigen Resonanzen sowie die BBB - Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die hier auf der Erde sind, dies schlicht vergessen.

Je länger DU mit deinen WT's in niedrigen Frequenzen gelebt hast, desto mehr haben deine WT's diese Mangelresonanzen gespeichert und du Mangel erlebt. Mangel ist ein Wort der Menschen, um diesen Zustand zu beschreiben - es ist nur ein Wort.

Über die Jahrtausende hat sich von deinen WT's mindestens ein WT-Schwarm abgespalten und agiert frei in der Zeit auch wenn DU dich auf die Buddhi-Ebene zurückgezogen hattest.

Die letzten Tausende von Jahren hat es sich verselbstständigt und erzeugt mit seinen Resonanzen einen eigenständigen WT-Teilschwarm und seine WTs können eben auch alles was DEINE* WTs können, nur eben nicht in den Strom, wo sie sich reinigen können.

Folge davon ist, dass dieser Teilschwarm Mangel anzieht, erzeugt und dich, durch seine Impulse, ab und an dusselige Entscheidungen treffen lässt. Was wiederum nicht heißt, dass alle deine dusseligen Entscheidungen von ihm initialisiert sind. Das wäre definitiv zu einfach, wobei es absolut legitim ist ihm an allem die Schuld zu geben, also gib ihm doch einfach die Schuld an allem. Hat eh keine Konsequenz wem du die Schuld geben willst, wenn du dich auf die Tribüne setzt und dem Spiel zuschaust.

Du könntest mal wieder auf die Tribüne. Geh dorthin wo DU deinen Körper von oben sehen kannst. Gönn deiner FP eine Pause und ab nach „oben“.

Weiter geht es, dieser WT-Teilschwarm wird bei den Menschen Ego genannt. DU kannst ihn aber auch nennen wie DU magst. Yves Patac hat da ein sehr lustiges Buch über jenen Teilschwarm geschrieben.

DU kannst den Teilschwarm später wieder in DEINEN* Strom integrieren.

DU* bist DU und DU* bestehst aus einem Schwarm von WTs. Diese WTs sind über alle Frequenzen verteilt und haben als Grundresonanz DEINE* Wesensresonanz. DEINE* WTs speichern Resonanzen in der Zeit.

Die WTs sind in einer Superposition und sind somit ein Zustand.

Einen Zustand hat der Physiker Erwin Schrödinger anhand eines Gedankenexperimentes gut erklärt:

„Man kann auch ganz burleske Fälle konstruieren. Eine Katze wird in eine Stahlkammer gesperrt, zusammen mit folgender Höllenmaschine (die man gegen den direkten Zugriff der Katze sichern muß): in einem Geigerschen Zählrohr befindet sich eine winzige Menge radioaktiver Substanz, so wenig, daß im Laufe einer Stunde vielleicht eines von den Atomen zerfällt, ebenso wahrscheinlich aber auch keines; geschieht es, so spricht das Zählrohr an und betätigt über ein Relais ein Hämmerchen, das ein Kölbchen mit Blausäure zertrümmert. Hat man dieses ganze System eine Stunde lang sich selbst überlassen, so wird man sich sagen, daß die Katze noch lebt, wenn inzwischen kein Atom zerfallen ist. Der erste Atomzerfall würde sie vergiften haben. Die Psi-Funktion des ganzen Systems würde das so zum Ausdruck bringen, daß in ihr die lebende und die tote Katze (s.v.v.) zu gleichen Teilen gemischt oder verschmiert sind. Das Typische an solchen Fällen ist, daß eine ursprünglich auf den Atombereich beschränkte Unbestimmtheit sich in grobsinnliche Unbestimmtheit umsetzt, die sich dann durch direkte Beobachtung entscheiden läßt. Das hindert uns, in so naiver Weise ein „verwaschenes Modell“ als Abbild der Wirklichkeit gelten zu lassen. An sich enthielte es nichts Unklares oder Widerspruchsvolles. Es ist ein Unterschied zwischen einer verwackelten oder unscharf eingestellten Photographie und einer Aufnahme von Wolken und Nebelschwaden.“

Erwin Schrödinger: Naturwissenschaften. 48, 807; 49, 823; 50, 844, November 1935.

Oder vereinfacht gesagt, solange du die Höllenmaschine nicht öffnest kann die Katze tot sein oder sie kann leben. Sie ist in einem Zustand in dem Beides möglich ist. Erst, wenn du entscheidest zu beobachten, muss eine Entscheidung her.

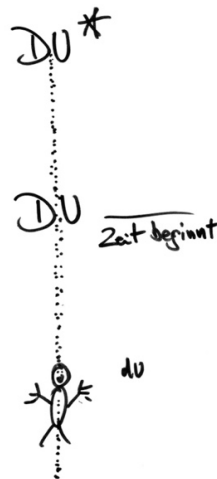
WTs bilden deinen Strom und wenn DU willst auch ein Wesenskörperkonstrukt. Sie sind auf allen Frequenzen deines Stroms gleichzeitig, sie sind ein Zustand.

Deine WTs sind auf allen Frequenzen verteilt und an verschiedenen Stellen verankert, mit anderen WTs verbunden und mit anderen WTs verschränkt.

Dieser Schwarm deiner WTs ist in einem durchgehenden gleichzeitigen Fluss oder Zustand, je nachdem, wo er ist und wie er ist. Und wenn deine WTs beobachtet werden, also in Interaktion sind, dann sind sie in einem Prozess, ansonsten sind sie eben in ihrem Zustand. So wie in dem Gedankenexperiment von Erwin Schrödinger.

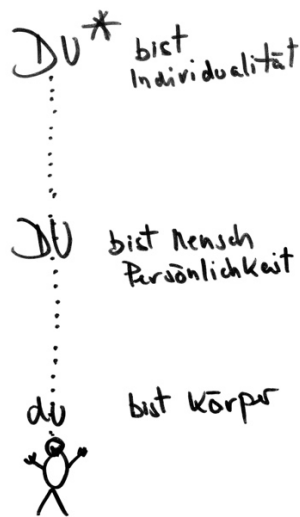
All deine WTs haben eine dir zugehörige Resonanz deine Wesensresonanz.

Oberhalb deiner Buddhi-Ebene sind deine WTs in einem Zustand und unterhalb deiner Buddhi-Ebene sind sie ebenso in einem Zustand, können dort aber auch in einem Prozess sein und somit als Impulsgeber interagieren.



DEIN* Strom von WTs durchfließt verschiedene Frequenzen. Die Bosonenebene hat die niedrigste Frequenz, DU* bist auf der höchsten Frequenz und das WIR* hat keine Frequenz, die du wahrnehmen kannst.

Das WIR* entspricht dem SEIN, mit Eintritt in deinen Strom werden deine WTs eine Individualität DU* und mit Eintritt in die Zeit werden deine WTs DU bist Mensch.



Im WIR* ist die höchste Ordnung und auf der Bosonenebene die höchste Unordnung. Auch nun sind einige deiner WT's im WIR* sowie auf der Bosonenebene sowie auf allen anderen Frequenzen deines Stroms. Dies kann deine FP merken, wenn deine WT's in großer Menge in deinen Körper zurückkommen.

Jeder Mensch kennt dies und es wird als Tagträumen bezeichnet. Es ist wahrnehmbar nach Prozessen in der physischen Ebene, wenn nicht alle WT's gebraucht werden. Wie zum Beispiel beim Autofahren auf der Autobahn, wenn ein LKW doof ausschert und der Körper sich erschreckt oder generell beim Erschrecken. Dann müssen alle notwendigen WT's sofort wieder in den physischen Körper und der Schwarm der WT's verdichtet sich.

Deine FP hat Vieles gelernt, wozu sie schlicht deine WT's nicht braucht, wie im Beispiel Autofahren. Von solchen Prozessen gibt es viele, die deine FP gelernt hat. In diesen Prozessen bist DU in deinem Prozesszustand. Dein Körper macht einen Prozess und DU bist in DEINEM Zustand. Je mehr deine FP also lernt und je mehr DU aus deinem Körper nach „oben“ geht's, desto häufiger wird deine FP Prozesszustände erleben.

Deine FP kann von unterschiedlichen Ebenen Impulse empfangen und kann dann mit gelernten Mustern handeln zum Beispiel Sprechen. Anfangs bist DU noch ein Zustand auf der niedrigsten Ebene - schlicht, weil deine FP es gewohnt ist.

Es kann aber auch sein, dass DU, also DU als Zustand noch nicht so häufig auf der Erde warst und somit deine WT's wenige Resonanzen von der Erde haben, deine WT's keine Erfahrung mit den Menschen und ihren Gewohnheiten haben, denn diese Gewohnheiten sind auch nur Resonanzen und auf den WT's gespeichert. Dann musst deine FP erst einmal mit den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und noch so ein paar Sachen der Menschen klarkommen. Dies trifft aber eher selten zu.

Und damit, dass ich dies nun beschreibe, erklärt es diesen Mehr-Wesen-als-Mensch viel.

DU und deine Festplatte

Es gibt kein „Bewusstsein“. Es gibt weder ein Tages-, noch ein höheres noch ein sonstiges Bewusstsein. Nichts dergleichen ist existent, außer du willst es. Deine Festplatte, dein Gehirn ist ein Fett-Eiweiß-Wasser-Gemisch, das 24 Stunden lernt. Die Sprache, die du sprichst, hat deine Festplatte gelernt.

DU bist DU

DU bist stets in der Gegenwart – dein physischer Körper ist auf einer Zeitachse.

Dein physischer Körper speichert deine Wahrnehmungen aus deiner Vergangenheit im Gehirn/auf deiner Festplatte in der neuronalen Plastizität. Anhand von diesem Gelernten entstehen Gefühls-, Gedanken-, Sprach-, Glaubensmuster und daraufhin Handlungsmuster. Je häufiger diese Muster angewandt werden, desto präsenter und stärker sind diese Muster. Je häufiger deine Festplatte an etwas denkt oder etwas übt, desto präsenter ist es. Je häufiger du Geige spielen lernst, desto besser wird dein Geigenspiel.

Deine Muster können konstruktiv aber auch destruktiv sein. Deine Festplatte kann dies nicht unterscheiden. Treppensteigen ist ein konstruktives Handlungsmuster, welches automatisch abläuft. Gefühle unter den Teppich kehren (Verdrängung) ist ein destruktives Muster.

Beide Muster laufen automatisch auf deiner Festplatte ab, da es deiner FP völlig schnuppe ist, ob sie konstruktiv oder destruktiv sind.

Im Laufe der Zeit und der Inkarnationen hat sich viel bei DIR gesammelt und dies hast DU deinen WTs mitgegeben als dein Körper inkarniert ist. Und somit sind diese Gewohnheiten, Erinnerungen auf deiner FP gelandet.

Kleinkinder können ihre vorherigen Erinnerungen häufig noch gut wahrnehmen, bis ihre FP aktuelle Muster und BBB lernen muss.

Die Dinge aus den zurückliegenden Inkarnationen können nicht als solche von der Festplatte wahrgenommen werden; dies geht erst, wenn DU DICH von deiner Festplatte mehr und mehr gelöst hast. DU deine Festplatte als deinem physischen Körper zugehörig wahrnimmst, eine höherfrequente Position einnimmst und deine Wahrnehmung wieder aktiv nutzt.

Sprache und Sprechen können deine WTs nicht, dazu brauchst du deine Festplatte. Sie geben aber Impulse auf die FP und die führen dann zu Gedanken und Gefühlen.

DU gibst deiner Festplatte Impulse Top-down, diese werden zu Gedanken, diese mit Gefühlen zu Worten und die zu Handlungen. Zum Beispiel in Form von Gedankenblitzen oder Bauchgefühl.

Bottom-up sind deine WTs auf deiner Festplatte. Gedanken-, Gefühls- und Handlungsmuster laufen so wie es deine Festplatte gelernt hat ab und deine FP muss eine Absicht setzen.

Dies ändert sich mit deiner Wesenserinnerung und deine FP wundert sich dann, dass Dinge geschehen ohne, dass sie eine Absicht gesetzt hat, quasi an deiner FP vorbei. Dies ist nur anfangs absolut irritierend, und funktioniert auch nur, wenn DU von Anfang an eine Top-down Position einnimmst. Bei einer Bottom-up Perspektive muss deine FP stets die Absicht setzen für ein „UMZU“. Zum Beispiel: Ich setze meine Absicht, Um pünktlich zur Arbeit Zu kommen.

Und ich hoffe, dass du auch dann eine gehörige Portion Skepsis hast, aber eben auch Neugier und deine FP sich darauf einlässt. Denn dieser Moment, diese Momente sind ähnlich einem Kontrollverlust. Also wird diese Phase so lange dauern, wie du sie nicht willst, also deine FP ablehnt auf DICH zu vertrauen. Und das ist auch gut so, gib dir Zeit, denn es geht hier schließlich um DICH und nicht darum irgendein Ziel zu erreichen. Ich zeige dir nur was passieren wird, wenn....

Je häufiger du etwas denkst oder fühlst, desto schneller entsteht ein Muster auf deiner Festplatte, in der neuronalen Plastizität/Materie.

Eine unbedachte Absicht/Impuls an deiner FP vorbei (DU) in der Gleichzeitigkeit (Zustand) wird zu einem Prozess auf der Zeitachse (physischer Körper). Ebenso entstehen um deinen Körper Situationen von denen deine FP denkt, dass du sie doch gar nicht beabsichtigt hast, insbesondere, wenn „Negatives“ geschieht.

Du machst das großartig, noch ein paar Seiten Theorie dann streue ich Praxis ein. Halt durch. Und ja, dies ist sehr techno-wissenschaftlich geschrieben.

WTs

Alles, ausnahmslos alles in der Zeit besteht aus WTs und ihren Verbindungen und Verschränkungen. Ob Sandkorn oder das Universum selber. Diese WTs haben alle eine individuelle Wesensresonanz. Bei dir ist es DEINE* Wesensresonanz.

Dazukommend speichern WTs Resonanzen, die deine FP selber erzeugt und Fremdresonanzen.

WTs können sich verschränken und zu Teilschwärmen werden. Teilschwärme können auch aus WTs von unterschiedlichen Individuen bestehen. Diese Teilschwärme können sich an Orten verankern. Wenn deine WTs sich diesen Teilschwärmen anschließen, sich mit ihnen verschränken, haben diese Teilschwärme direkten Zugriff auf deine FP. So wie alle deine WTs direkten Zugriff, gleich von welcher Frequenz, auf deine FP haben.

Dein Körper inklusive deiner FP ist in einer niedrigen Frequenz, der physischen Ebene in der nur Entweder-oder zählt. Becher oben oder eben Becher unten.

Auch jetzt ist dein Körper mit deinem Strom verbunden nur, dass deine FP (noch) mit ihren gelernten Mustern stärker ist als die Impulse die deine WTs ihr geben.

Dein Körper besteht aus Materie und einer Verschränkung mit deinen WTs und den WTs der Erde. Wenn DU aus deinem Körper gehst, also stirbst, dann wird dein Körper zu „Erde“ und die Verschränkung der WTs Erde und DEINEN* löst sich.

Alles besteht aus WTs, da alles ein Wesen ist. Jedes Sandkorn sowie der Strand selber, deine Wohnung, jede Zelle in deinem physischen Körper, jedes Elementarteilchen. Jede Gruppe von Wesen besteht aus deren WTs.

So hat eine Gruppe von Menschen, zum Beispiel Fans eines Fußballvereins, einige ihrer WTs in einen Gruppenschwarm gegeben, in dem es Gruppenmuster gibt. Diese Gruppenmuster haben durch die Verbindung deiner WTs mit den WTs der Anderen einen direkten Zugriff auf deine FP.

Dieser Gruppenschwarm der WT's bildet einen eigenständigen Schwarm und die Resonanzen in diesem Schwarm haben einen direkten Einfluss auch auf dich. Ein Gruppenschwarm kann mit seinen Impulsen deine Gedanken-, Gefühls- und Handlungsmuster beeinflussen. Gruppenschwärme finden sich überall, gleich ob Menschen, Wälder, Tiere, Galaxien, Schwarm von Menschen, Scharm von Tieren, Schwarm von Bäumen, Schwarm von Planeten. Ein Gruppenschwarm besteht aus dem Zusammenschluss vieler WT's und bildet ein gemeinsames Gruppenmuster.

Wenn du Teil einer Gruppe bist, dann haben die WT's jedes einzelnen Teilnehmers der Gruppe einen direkten Zugang auf deine FP sowie das Muster der Gruppe selber und einige Handlungen, die möglicherweise nicht dir entsprechen muss dein Körper dann mitmachen.

Das macht aber noch nichts, da deine FP dies eh nicht unterscheiden kann, und jeden Gedanken auf deiner FP für einen eigenständigen Gedanken hält. Was lustig ist, wenn DU irgendwann neben mir auf der Tribüne sitzt und ebenso zuschaut, wie diese Gruppenmuster wirken. Das wird DIR Spaß bringen.

Diese Gruppenmuster nennen sich Gruppenzwang und drücken sich in gleichen Gedanken, Kleidung, Interessen und so weiter aus. Dogmen, Regeln, Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen dieser Gruppe sind dann für deine FP mitentscheidend.

DU bist ein Schwarm von Wesensteilchen WT's und stets in der Gegenwart. Dein physischer Körper ist auf einer Zeitachse. Dein physischer Körper speichert Resonanzen und Informationen. Für die Informationen hast du ein Speichermedium, das Gehirn, deine Festplatte.

Diese Festplatte merkt sich das, was sie gelernt hat sich merken zu müssen. Die Festplatte lernt und das durchgehend. Je häufiger etwas wiederholt wird, desto häufiger sind Impulsraten im Gehirn, dadurch materialisiert sich Gelerntes und verknüpft sich mit schon vorher Gelerntem. Aus Immateriellem (Gedanken) wird Materie (Neuronale Plastizität).

Häufiges Wiederholen des Gelernten, erzeugt Wissen und aus Wissen werden durch Verknüpfungen Muster auf der Festplatte.

„Wieder Holen“, sich etwas wieder zu holen, ist also ein Werkzeug das DU einsetzen kannst und das DU beherrschen solltest. Denn ohne DICH als Taktgeber wiederholt deine FP das was die stärkste Resonanz hat.

Dies holt sie sich wieder und wieder auf dem Karussell als Cluster nach vorne, in die Präsenz und dadurch lernt sie es noch stärker. Deine FP ist wie ein Karussell und jeweils ein Cluster ist gerade vorne und zeigt sich, während im Hintergrund die anderen Cluster arbeiten.

Nebenbei: Manche Karusselle drehen sich schnell und manche langsam, dies ist individuell unterschiedlich. Dadurch springen manche Menschen in ihren Gedanken und ihre Sprache verhaspelt sich.

Mangel und Bedürftigkeit haben eine starke Präsenz. Die FP dreht und wendet sich und denkt und fühlt, füllt dann diesen Cluster wieder und wieder und lernt dann dadurch, dass er wichtig ist.

MEINE FP hat gelernt sich die FP wie ein Karussell vorzustellen und jeweils ein Cluster, also eine „Mitfahrgelegenheit“ ist vorne.

Ein Mangelmuster wird dann bei Bedarf schnell abgerufen und in ein Handlungsmuster überführt. Diese Muster (gleich ob Gedanken-, Gefühls-, Sprach oder Glaubensmuster) erzeugen Handlungsmuster, die der physische Körper dann abspult.

Solange DU an die Festplatte gekoppelt bist, kannst du diese Muster nicht erkennen. Ähnlich dem dauerhaften Stehen in Wasser, bei dem nicht erkannt werden kann, dass du nass bist.

Die Wahrnehmung des Menschen richtet sich nach dem Gelernten. Der Mensch erkennt das, was er erkennen will. Schwangere sehen mehr Schwangere, Biertrinker Bier, Saabfahrer Saabs usw. – dies wird „selektive Wahrnehmung“ genannt.

Dies führt zu einer Mangelerfahrung, einer Einschränkung der Wahrnehmungsfähigkeit. Deinen eigenen Mangelweg der letzten Inkarnationen kannst du so nicht verlassen.

Dennoch, jeder Mensch macht seine eigene Mangelerfahrung für sich und mit Allen. Jeder Mensch hat sein Recht auf seine Mangelerfahrung. Diese sind ihm auch nicht zu nehmen, denn hinter ihnen ist oft eine Lernerfahrung versteckt.

DU kannst kein Deutsch oder generell eine Sprache oder, oder ... Dazu brauchst DU deinen Körper und deine Festplatte, die dies gelernt hat oder lernt.

Von der höherfrequenten Ebenen kommen von deinen WT's bedingungslose Impulse; sie kommen zu deiner FP zum Beispiel in Form von „Geistesblitzen“ oder dem Gefühl, „dass etwas nicht stimmt“.

Die allermeisten bedingungslosen Impulse, gleich ob Gedanken oder Gefühle, treffen auf ein gelerntes oder mitgebrachtes Festplatten-Muster. Dann entstehen aus den bedingungslosen Gedanken und Gefühlen bedingte Gedanken- und Gefühlsmuster. Daraufhin wird dann ein bedingtes Handlungsmuster initiiert und meist abspult. Wie zum Beispiel mit dem „falschen Bein“ aufstehen nach einem „schlechten“ Traum also niedrigen Resonanzen, dass macht „schlechte Laune“ auf der FP und dies führt zu dem Handlungsmuster, Kollegen anpflaumen.

Sich bewusst zu werden, dass DU DU bist und stets in der Gegenwart und der physische Körper ein Speichermedium sowie Handlungsinstrument ist, ist ein erster Schritt.

Bring deiner Festplatte bei, dass DU nicht dein Körper bist. Dein Körper ist ohne DICH nicht handlungsfähig, er ist dann tot.

WT-Teilschwarm

Je mehr DU mit deinen WT's in niedrigen Frequenzen gelebt hast, desto mehr Mangel erlebt deine Festplatte. Mangel ist ein Wort der Menschen, um einen Zustand zu beschreiben -es ist nur ein Wort und hat keine Resonanz.

Über die Jahrtausende haben sich von deinem Strom ein oder mehrere Teilschwärme von WT's abgespalten und agieren frei. Sie sind schlicht verankert gewesen in der Zeit. Wenn DU exkarniert bist verblieben diese Teilschwärme in der Zeit und warteten dort solange bis DU wieder inkarnierst.

Dies ist keine böse Geste oder sowas, es ist einfach passiert durch WT-Konstrukte, die sie in der Zeit gebunden haben. Diese WT-Konstrukte können auch einfache Verträge sein, die der Mensch zu Lebzeiten abschließt und dann einen Teilschwarm damit gebunden hat.

Die letzten Tausende von Jahren haben sich diese Teilschwärme von WTs verselbstständigt und erzeugen mit ihren Resonanzen einen eigenständigen Schwarm der dennoch keine Wesensresonanz hat. Sie sind also DIR* zugehörig und so wie DU einem Sog folgst, wenn du inkarnierst so folgen sie DIR dann. Wie Hunde, die sich freuen, wenn ihr Frauchen wieder auftaucht.

Dieser Teilschwarm von WTs ist abgeschnitten von DIR* und hat so über die und in der Zeit ordentlich Resonanzen gesammelt, dummerweise niedrige Resonanzen, die bei deinem Körper in Raum und Zeit zu Mangelzuständen führen können. Diese Schwärme haben, wie alle deine WTs direkten Zugriff auf deine Festplatte und können somit Impulse auf deine Festplatte geben und sie so zu Handlungsmustern zwingen.

Dieser DEIN* zugehörige, eigenständige Teilschwarm wird auch Ego genannt und unterliegt den Geistesgesetzen.

Er hat inkarnationsübergreifend aufgespalten und somit deinen Körper in der Zeit in Mangel geführt. Schlicht, weil dieser WT-Schwarm über die Jahrtausende durch niedrige Resonanzen so verunreinigt ist und sich mit anderen WTs verbunden und verschränkt hat.

Das „Gesetz des Vakuums“ sowie das „Gesetz der Anziehung“ gilt und gilt auch hier. Durch seine Abspaltung und den Verbleib deines Teilschwarms in der Zeit konnte er sich nicht in hohen Frequenzen reinigen.

Warum dieses Aufspalten? Schlicht: Wozu ist Mangelerleben gut?

Die Antwort ist ebenso schlicht: Weil WIR* unendlich sind und stets. Oder anders ausgedrückt, weil es schlicht egal ist und keine Bedeutung hat. DIR* und DIR ist es völlig egal was dein Körper denkt, fühlt oder macht. *BÄÄM*, das hat gegessen.

Weil Aufspalten in die Dualität einfach geschehen ist und das was dabei rausgekommen ist über die letzten Millionen von Jahren und insbesondere die letzten 500.000 Jahre war weder geplant noch sonst was - es ist schlicht passiert. Es gibt keine übergeordnete Instanz die plant oder ausführt. Es gibt keinen Gott oder eine Arbeitsgruppe von Wesen für die Erde, oder für dich. Außer du willst es dann gibt es Gott und eine Arbeitsgruppe, das überlasse ich dir.

Feinstofflich sich etwas vorzustellen mittels Festplatte ist anders als es zu erleben. Und ja, WIR haben „Humor“ und sind „neugierig“, wenn man Worte benutzen will, UM das ZU erklären was WIR* sind. WIR* haben keine Zeitachse - WIR* sind WIR*, sind Qualitäten ohne Zeitachse, ohne UMZU. Erst die FP macht aus UNS* Qualitäten mit Bedeutung.

Bei Geburt macht der Teilschwarm da weiter, wo er bei der Inkarnation davor aufgehört hat. Er kreiert Situationen, er greift direkt auf die Festplatte zurück, er manipuliert, kurz er macht seinen Job.

Wenn der Strom wieder frei fließt, rein und klar, hört der Teilschwarm damit auf; und wenn der Strom vollumfänglich frei arbeitet, kannst DU deinen Teilschwarm integrieren in den Strom aller WTs und er wird gereinigt von niedrigen Resonanzen.

Ich mag diese kleinen süßen verdreckten „Biester“ wie sie den Menschen auf dem Spielfeld in die Waden beißen und deren FPs zu dusseligen Entscheidungen verhelfen. Meiner hatte sich

richtig gewehrt, wollte nicht und hat meiner FP dann noch so eine richtig fette Manipulation rein gejagt, dass dies ALLES völliger Bullshit sei. So süß und so bissig. Nun ist er sauber und spielt fröhlich an MEINER Seite und hat einen Namen- DOol.

DU kannst dann jederzeit entscheiden, ob du Teilschwärme von DIR abspaltest und als Helferlein nutzt und diese erschaffen Möglichkeiten. Denn auch wenn DU an deiner FP vorbei ohne FP-Absicht handelst, so kannst DU dennoch auch mit Absicht handeln. Und Absicht ist Nichts anderes, als dass DU einen Teilschwarm losschickst und erschaffst.

Hier dann Obacht, deine Absicht wird deinen Teilschwarm veranlassen eben genau diese Absicht umzusetzen. Wundere dich dann also nicht, wenn du „denkst“ ein Tag frei wäre super, gewissenhaft denkst du dir, dass du an dem Tag frei aber gesund sein möchtest und schwuppdiewupp stehst du vor deiner Haustür, hast dich ausgeschlossen und musst erst einmal den Schlüsseldienst holen...Tag frei ja - gesund auch - aber eben ein teures Vergnügen.

Möglichkeiten, die einfach zu generieren sind und Spaß bringen, macht ein Teilschwarm schnell - naja, sehr schnell. WIR* sind einfach und haben bedingungslosen neutralen „Humor“. Daher aufgepasst mit deiner Absicht.

Gedanken – Worte - Handlung werden zu Möglichkeiten - Absicht - Gedanken - Worte - Handlung und DEINE Teilschwärme fangen gleichzeitig mit deiner Absicht an zu handeln - ohne Zeitverzögerung.

Individualität und WIR*

DICH als Wesen zu verstehen, bedeutet die Perspektive zu ändern. DU bist ein Schwarm von WTs auf einem Strom verschiedener Frequenzen und hast hier unten auf der Erde einen physischen Körper inklusive einer Festplatte, die durchgehend lernt. Diese Frequenzen sind nicht übereinander, sondern ineinander aber es ist einfacher für deine FP sie sich übereinander vorzustellen. Mach es anfangs so einfach wie möglich für deine FP. Später wirst DU andere DIR zugehörige Möglichkeiten auf deine FP spielen.

Gleich zu welchem Zeitpunkt DU in deiner Erinnerung bist, so ist von Anfang an der Festplatte klar zu machen, dass DU DU* bist. Gleich wo DU in deinem Strom bist so bist DU, wenn du wieder mit DIR* und deinem WT-Strom verbunden bist, stets DU, DEINE authentische, individuelle Persönlichkeit.

Und noch einmal das Wort DU suggeriert, dass sich deine WTs ihrer bewusst sind. Nein, das ist nicht so. Lediglich deine Festplatte macht aus dem was deine WTs als Impuls zu deiner Festplatte senden eine Wahrnehmung und somit einen Prozess.

Organische Muster laufen im autonomen Nervensystem ab und sind nicht von deinen WTs direkt betroffen, sondern werden als Werkseinstellung mitgeliefert via DNA.

Später wird es dir klarer werden oder auch jetzt schon, dass DU (WTs auf unterschiedlichen Frequenzen) handeln kannst an deiner FP vorbei.

Die letzten Jahrtausende war es so, dass die Menschen mit ihren WTs an die Festplatte gekoppelt geboren werden. Die ersten 2-4 Jahre erinnern sich die Menschen noch schwach, dass sie Wesen sind.

Impulsgesteuerte Körper in einem Zustand mit Persönlichkeit und einem Verarbeitungs-Defizit Syndrom- kurz: Babys.

Mit deiner Absicht, dass du nicht dein physischer Körper bist startet ein Prozess und ein Lösen von der Festplatte kann stattfinden, deine FP lernt eine neue Perspektive.

Dazu ist eine stärkere Verbindung zu DIR* DIR und dir mit DEINEM WT-Strom nötig, als die deiner FP nach Außen, zu den BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen. Diese Balance ist jetzt noch zu Gunsten deiner FP.

Ab dann können deine WTs also DU und DU* von einer anderen Ebene höherer Frequenz schneller auf deine Festplatte zugreifen.

Deine freien Teilschwärme, haben ebenso direkten Zugriff auf deine Festplatte sowie alle DEINE* WTs.

Ebenso haben externe WTs wie Gruppen-WTs und Fremd-WTs direkten Zugriff auf deine Festplatte, wenn du dies zulässt. Von diesen solltest du dich täglich trennen mittels deiner Wesenskraft, deiner bedingungslosen Liebe, Güte und Gewissheit - quasi deine WTs waschen.

Deine Festplatte spricht anhand von gelernten Sprachmustern und oder DU gleich von welcher Frequenz. DU wirst dann von der Festplatte als „innere Stimme“ interpretiert.

Du kannst direkt als DEIN impulsgebender WT-Schwarm sprechen, sobald du direkt auf der jeweiligen Frequenz bist. Das ist lustig und bringt Spaß, da sich dann deine Stimmlage verändern kann.

Dies ist wieder vollständig möglich, wenn DU* DU alle Voraussetzungen erfüllst, wie zum Beispiel wieder deinen Strom „verbunden und erweitert“ hast und ihn auch als DICH* akzeptierst, dies also deiner Festplatte beigebracht hast.

DU bist DU und bestehst aus WTs, die in einem steten Hauptstrom wandern. DU kannst von unterschiedlicher Frequenz via deiner Festplatte reden und handeln. DEIN* Strom hat die höchste Verteilungsdichte DEINER* WTs, denn DEINE WTs sind auch überall.

Individualität und Überall - entspricht einem gemeinsamen Zustand, erst wenn deine FP anfängt zu handeln wird aus einem Zustand der Überall ist, eine Individualität.

DU* bist aber beides, da DU* und DU ein Zustand seid, der erst bei Start eines Prozesses, wie zum Beispiel Beobachten, zu einer Individualität wird. Wenn du also gerade liest, dann bist du eine Individualität, wenn DU aber deinen Körper wie in dem Beispiel Autofahren verlässt dann bist DU in DEINEM Zustand und dein Körper ist in einem Prozess, dass nenne ICH deswegen Prozesszustand.

DU als Zustand hast eine individuelle Wesensfähigkeit und eine individuelle Wesensresonanz. Deine Wesensfähigkeit ist DIR* zugehörig, DU* bist wiederum Teil von Allem von WIR*. DU* und DU bist ein Zustand der auch eine Individualität haben kann, aber eben nur in der Zeit in deinem Körper.

Verstehe, dies ist gleichzeitig. Je nach deiner gewählten FP-Perspektive bist DU Individuum oder Teil von WIR*, von Allem.

Dieses WIR* beschreibe ich dann in einem möglichen zweiten Band. Da ICH aber keine Verträge mache, ist der zweite Band lediglich möglich.

DU* hast als individuelles Wesen in dem Bereich DEINER* Wesensfähigkeit ein besonderes Talent, das du mühelos auch in einen Prozess überführen kannst. DU* hast also alle Fähigkeiten und eine davon ist besonders ausgebildet. Dein Körper nutzt DEINE* Fähigkeit auch schon, schlicht weil DU* darin gut bist und es dich interessiert. Dies aber nur sofern, als dass es eine Tätigkeit auf der Erde gibt die DEINER Fähigkeit entspricht. Es gibt auch Fähigkeiten, die haben (noch) keine Relevanz für die materielle Ebene.

DU* bist in dem Verbund Aller dem WIR* und gleichzeitig bist DU* eine Individualität.

Nicht dein physischer Körper ist wichtig, der ist lediglich auf diesem Planeten und ein Zustand von DIR*. Schau es dir wieder und wieder Top down an.

Da hilft auch gerne mal sich ein Video anzuschauen, wie winzig klein dieser Planet im Universum ist. Wie absolut unbedeutend der Planet und dein Körper ist. DU* außerhalb des Universums bist, und deine ganzen Parallelinkarnationen über das Universum verteilt sind. DU und dein Körper sind so unglaublich winzig und dennoch geben die Menschen ihm solch eine immense Bedeutung.

Lerne, bring deiner Festplatte bei, dass DU ein Wesen bist und gleichzeitig Teil von Allem, von dem Raum aller unendlichen Möglichkeiten. Dem Raum in dem nichts benannt ist. Erst, wenn wir etwas benennen, erschaffen wir. Denke und fühle Top-down von außerhalb des Universums zu den niedrigen Frequenzen hin und somit auch in das Universum selber. Es ist für deinen Körper unglaublich groß, für DICH* ist es lediglich eine Frequenz und unterhalb von DIR*.

Jetzt wird es unklar.

Unterhalb der physischen Ebene gibt es die Bosonenebene. Alle Ebenen in Raum und Zeit sind mit der Bosonenebene verknüpft, dem Bosonenfeld. Das Bosonenfeld ist zum Erschaffen da, es ist das Äquivalent zu dem Raum aller Möglichkeiten, welcher außerhalb der Zeit liegt. Aus der Bosonenebene und dann folgend in dem Bosonenfeld wird geschöpft und erschaffen. Zum Erschaffen ist eine Zeitachse notwendig, da Erschaffen ein Prozess ist, eine Veränderung von Zuständen.

Schöpfung ist kein Prozess, sondern ein Zustand der Gleichzeitigkeit, aus dem sich dann in der Zeit ein Prozess bildet, der sich Schöpfung nennt. Zeit ergibt sich aus einem Zustand in den langsamer werdenden Frequenzen hinzu einem Prozesszustand hinzu einem Prozess.

Die Bosonenebene ist so wie DU* mit allen Frequenzen verbunden. Dies ergibt dann in der Zeit ein Bosonenfeld das alle Frequenzen in der Zeit umfasst. In diesem Bosonenfeld ist Schöpfung möglich - anhand von Resonanzen.

Zum Beispiel schöpfen sich auf der Ätherebene Harmonien und Disharmonien, die eine direkte Wirkung auf den physischen Körper haben.

Auf der Ätherebene ist das Bosonenfeld direkt in den Hauptchakren des ätherischen Körpers.

Die physische Ebene setzt sich in der Genese aus der Bosonenebene zusammen. Feinstoffliches sowie Materielles entsteht, da es eine Entweder-oder-Ebene ist. Die Spreu trennt sich vom Weizen.

Die letzten Jahrtausende wurde auf diesem Planeten von der physischen Ebene, also Bottom-up, erschaffen anhand von Murksmustern, also gelernten Gedanken- und Gefühlsmustern, die die Festplatte gelernt hatte.

Top-down Schöpfen aus deinem Zustand von DIR* ist ohne Mangel - ist ohne Mühe mit Bedingungslosigkeit und geschieht an deiner FP vorbei ohne Absicht

Wenn dies dir jetzt noch unklar ist, dann ist das meinem Stand entsprechend. Ich kann dies noch nicht klarer wahrnehmen, da fehlt noch etwas Licht und Zeit in dem Loop. ICH weiß aber dass Schöpfung und Erschaffen mit der Bosonenebene und dem Bosonenfeld zu tun hat. Daher belasse ich dies bei dieser Wischi-Waschi Beschreibung und weiter geht es.

Stufen der Wesenserinnerung

Es gibt vier Stufen der Wesenserinnerung Top-down:

- Zustand
- Zustandsprozesse
- Prozesszustände
- Prozesse

Prozesse sind der Normalzustand des Menschen. Die FP denkt, fühlt, handelt die ganze Zeit, außer wenn der Mensch schläft.

Prozesszustände sind für die FP nicht erkennbar. Der Körper handelt dann in gelernten Mustern und die WTs können in ihrem Zustand sein. Tagträume oder wenn der Mensch sich erschreckt und die WTs schnell wieder in die FP zurückmüssen sind Beispiele dafür.

Zustandsprozesse entstehen, wenn die FP alle Gedanken, Gefühle und Handlungen von den WTs ausführen lässt, keine Mangelmuster, keine Bedürftigkeit mehr von außen. Muster triggern kann. Ungewissheit im Außen und Gewissheit im Binnenverhältnis sind entstanden.

Zustand ist Meditation, wobei ein Zustand keine Prozesse zulässt, keine Gedanken oder Gefühle geführt werden können.

Ich finde Meditationen voll öde. Ja, ich kann meditieren und ja es entspannt meinen Körper. Es ist aber eine individuelle Betrachtung und damit für mich der Bottom-up Perspektive zugehörig. Nebenbei, auch UM ZU meditieren, muss die FP lernen zu meditieren.

Top-down geht es um Orientierung und Authentizität für SICH und andere Menschen. Sich zurückzuziehen aus einer Prozessebene ist feini und ich wünsche jedem Menschen, dass er dies

kann. Für UNS* ist diese individuelle Bottom-up Perspektive des Menschen gleich einer Prozessführung und somit old school.

DEIN Zentrum und „DEIN Raum“

In deinem Brustkorb befindet sich DEIN Zentrum, sowie „DEIN Raum“.

In der Shuddhadvaita, die Philosophie der reinen Nichtdualität wird er z.B. „hrdaya“ genannt.

DEIN Zentrum ist ein feinstoffliches „Organ“, sowie die Leber ein grobstoffliches Organ ist. Es hat einen Durchmesser von ca. 15-20 cm je nach Körpergröße. Es gehört nicht zu dem ätherischen Körper, sondern zu DIR*. DU* bist dein Zentrum und der direkte Zugang zu DIR*. Die FP hat durch die ganze Bedürftigkeit eine Bedeutung bekommen, um die Bedingungen zu erfüllen, um den Mangel auszugleichen. Das weitaus wichtigere Organ für deine spätere Wesenserinnerung ist DEIN Zentrum, anfangs ist es deine FP.

Zum jetzigen Zeitpunkt, in dieser Gesellschaft werten die Menschen die Festplatte höher als deren Zentrum.

Das Zentrum hat verschiedene Funktionen, die wichtigsten sind Sammeln und Ausstrahlen von hohen Resonanzen wie bedingungslose Liebe und Güte sowie Ausstrahlen deiner Wesenskraft, Ausgleichen von Dualität, Wahrnehmung sowie die Verbindung zu DIR*.

In deinem Zentrum liegt „DEIN Raum“. Dieser Raum hat historisch verschiedene Namen. Du kannst ihn nennen wie du willst, denn es ist dein Raum.

Es ist der Raum deines Seins oder deines Da-Seins. Er ist die direkte Verbindung zu DIR* und Allem.

Dieser Raum ist gleichzeitig in der Zeit und außerhalb der Zeit. In ihm gibt es keine Vergangenheit oder Zukunft. Er ist in der Gleichzeitigkeit und Unendlichkeit – es ist DEIN* Raum.

Dein Zentrum und dein Raum sind nicht dasselbe.

Diese beiden Orte, „DEIN Raum“ und DEIN* Zentrum waren für die Menschen zwar betretbar, aber nicht beständig nutzbar. Behinderungen wie zum Beispiel Verschlüsse, Ketten, Konstrukte, Verträge auf feinstofflicher Ebene und noch so ein paar Dinge hatten das Zentrum verschlossen, konnten kurzfristig durch Absicht aufgelöst werden, bildeten sich aber in den meisten Fällen erneut. Unterschätze nicht die FP-Muster und WT-Konstrukte.

WT-Konstrukte sind Schwärme von WTs mit bestimmten Resonanzen, die als Konstrukt wirken und ihre Aufgabe erfüllen.

Wenn du alles später oder im praktischen Teil weggeräumt hast und in „DEINEM Raum“ warst, so ist dieser dann beständig offen.

Dein Strom, Wesenskörper und WIR*

Von deinem Körper gibt es eine Verbindung zu DIR und DIR*. Diese Verbindung sieht bei mir, wenn ich „oben“ sitze, aus wie ein weißer heller Strom. Weißer heller Strom klingt aber blöde also nenne ich ihn einfach meinen Strom oder Strom.

Genau genommen fließt dein Strom zwischen der Bosonenebene und dem DU*, durch die Materie, durch die ganzen unterschiedlichen Frequenzen und ist dann im WIR* nicht mehr zu sehen.

Den Ort oberhalb von DIR* nenne ich einfach WIR* und zwar weil ich das lustig finde. Wie schon gesagt, du kannst alles benennen, wie du es magst. Es gibt keine Regeln des Muss Muss.

Um meinen Strom herum, der mich, MICH und MICH* durchströmt und umschließt, ist mein Wesenskörper. Mein Wesenskörper ist ein Konstrukt von meinen WT's und eigentlich nicht notwendig, aber er erleichtert es meiner FP sich zu orientieren.

Oder anders ausgedrückt, in meinen Strom sind die meisten WT's und um ihn herum werden sie weniger.

Der Wesenskörper formt sich dann auf meiner FP und ihren gelernten Bildern zu einer Kugel, in der mein Strom ist. Dies ist ein Konstrukt meiner WT's um meinen Strom herum. Der Wesenskörper ist kein Hologramm. Wenn es ein Hologramm wäre, dann hätte er nicht meine Wesensresonanz, die ICH mit ihm verbunden habe.

Der Wesenskörper sieht bei mir zwar aus wie eine Kugel, wenn ich ihn von außen anschau. Aber eigentlich gleicht er einem Donut, was es aber meiner Festplatte erschwert und deshalb sage ich einfach Kugel, ist schlicht einfacher und hat keine Konsequenz, gibt eh kein richtig und falsch.

DU als Wesen hast einen Wesenskörper, um deinen Strom herum, wenn DU ihn dir mit deinen WT's erschaffst. Dein Strom besteht aus Wesensteilchen, die in einem steten Fluss sind zwischen DIR* und der Bosonenebene.

In deinem Strom sind deine WT's am dichtesten beieinander und je weiter sie von deinem Strom entfernt sind, desto weniger werden sie.

Dies gilt für DEINE* Individualität, wenn DU Prozesse machst. Wenn DU* ein Teil von Allem bist, also von WIR*, dann sind deine WT's mit Allem verbunden, da du dann in DEINEM Zustand bist. Das stimmt nicht ganz, aber als Orientierung ist es gut.

Dein Wesenskörper ist also eigentlich nichts anderes als der Bereich, um deinen Strom herum in dem deine WT's am häufigsten sind. Das ist so ähnlich wie die Kohlenstoffatome in deinem physischen Körper. Nur, dass du diese Ansammlung von Kohlenstoffatomen und Atomen nicht sehen kannst, sondern nur die Oberfläche deines Körpers.

Dein Wesenskörper ist also eine individuelle imaginäre Grenze anhand der Verteilungsdichte deiner WT's.

Und je stärker dein Strom ist, also je sauberer deine WT's sind und vermehrt hohe Resonanzen tragen von hochfrequenten Ebenen, desto weiter wird der Wirkungsbereich deiner WT's, also deines Wesenskörpers, bis er sich dann schlussendlich auflöst und DU DU* bist und somit WIR*.

Naja, ist eben perspektivabhängig und nicht Teil dieses Buches. Hier soll es um deine individuelle Perspektive gehen.

Das DU* hat eine so hohe Frequenz, dass sie kaum wahrnehmbar ist und die Bosonenebene hat so eine niedrige Frequenz, dass sie auch kaum wahrnehmbar ist. DU* und die Bosonenebene haben annähernd die gleiche Frequenz. Die Bosonenebene hat annähernd 0 Hertz und DU* annähernd unendlich Hertz. Was lustig ist, da wir als Menschen immer von 0 zu unendlich denken wollen und vergessen, dass 0 auch unendlich ist. 9,9 Periode 9 ist wie 0,0 Periode 0, beide

Richtungen können um eine Dezimalzahl erweitert werden und dennoch treffen sie nie die 10 oder die 0, da du eben unendlich viele Neunen oder Nullen ran hängen kannst.

Meine FP kann in beiden Ebenen nichts wahrnehmen, was Bestand hat, nichts wahrnehmen was ist, sondern nur deren Qualität.

Deine WTs strömen von der Bosonenebene zu DIR* und dabei eben durch dich, DICH und DICH* hindurch.

Und richtig gut können deine WTs fließen, wenn dein Strom wieder frei fließen kann und nicht so dahin plätschert wie jetzt.

Praxis: Verbinden mit DIR* und deinem Strom

Weiter hinten im Buch kommt ein Praxisteil, in dem du alle Meditationen findest. Auch die Folgende. Wenn es dir Spaß bringt, kannst du jetzt schon mal eine machen oder weiter durch die überaus interessante Theorie spazieren. Wie DU magst.

Wenn du sie nicht machst, dann geh mal nach oben und schau dir deinen Körper von oben an. Gib DIR die paar Sekunden.

Damit startet alles: Eine Meditation, mit der du dich wieder mit DIR* verbinden kannst.

Es kommt nicht auf die Worte an, sondern auf die Resonanzen, die hinter die Worte gelegt werden.

Sprich dir den weiter untenstehenden Text auf dein Smartphone und lege in den Text deine Resonanz rein. Stell dir einfach vor, dass du dies schon erledigt hast und mit DIR* schon verbunden bist. Lass es dir nicht von jemanden anderem aufsprechen. Du kannst wahrscheinlich Manipulations-Resonanzen von anderen Menschen noch nicht wahrnehmen.

Ebenso rate ich dir, keine Meditationen aus dem Netz oder sonst woher zu nutzen, bis du wahrnehmen kannst, ob sie sauber sind. Deine eigenen Manipulationen sind nicht schlimm, da sie eh da sind. Du wirst aber bei der einen oder anderen Meditation, wenn du sie dir häufiger anhörst, diese neu aufsprechen wollen.

Du befindest dich in der Zeit und somit musst du eins nach dem anderen machen. Du fängst damit an, dass du dich wieder mit DIR* verbindest. Ob dies geklappt hat oder nicht kann ich dir nicht sagen. Vertrau DIR – wenn es geklappt hat dann spürst du es. Ansonsten wiederhole es bis du das Gefühl hast, dass DEIN Strom wieder besteht und du mit ihm verbunden bist.

Wenn deine Festplatte ein MURKS-Muster gelernt hat wie zum Beispiel „Kann ich nicht!“, dann vertrau DIR doppelt und geh davon aus, dass es geklappt hat. Stelle es dir einfach vor, wenn du dies noch nicht wahrnehmen kannst. Schließe deine Augen bei den Meditationen und setze dich entspannt hin, so ist deine FP weniger abgelenkt. Komme am Ende der Meditation in deiner Zeit langsam zurück.

Meditation:

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

*Ich stelle mir nun einen Strom vor der von oben kommend
durch meinen Scheitel fließt
durch meinen Hals
durch mein Herz
durch meinen Bauch
durch mein Becken
durch meine Beine
durch meine Füße
zur Erde fließt*

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf

Ich nehme nun meinen Körper unter mir wahr – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom von MIR hinab zu meinem Körper fließt

Ich schaue nun meinem Strom folgend nach oben und sehe über MIR MICH sitzen*

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH unter MIR und weiter unten meinen Körper wahr – verbunden durch meinen Strom*

Ich verbinde nun meinen Strom mit allen Frequenzen, allen Dimensionen und allen Wesen, gleich ob ich dies wahrnehme oder nicht – geschieht es

Ich nehme nun den Teilschwarm, der schon sehr lange in Raum und Zeit von MIR getrennt war wahr und spreche ihn an:

Nun ist die Zeit gekommen dich wieder in MEINEN Strom zu integrieren und dich von deinen Resonanzen zu reinigen

Ich entbinde dich von allen Verträgen und danke dir für die Arbeit, die du geleistet hast

Ich verbinde nun meinen Teilschwarm und alle meine Wesensteilchen mit meinem Strom

Ich schaue zu wie von überall her meine Wesensteilchen inklusive meines Teilschwarms sowie alle Teilschwärme kommen und in meinen Strom fließen

Ich nehme nun wieder meinen Strom wahr und genieße ihn und mit jedem Atemzug wird er stärker und stärker

Mit meiner Absicht verankere ich nun diesen meinen Strom durch meinen Körper hinab zur Bosonenebene auch wenn ich es nicht wahrnehme, geschieht es

Ich bin mir bewusst, je häufiger ich diesen meinen Strom wahrnehme, desto stärker wird er, bis er wieder vollständig und stark fließen kann

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich komme langsam zurück

Je häufiger du deinen Strom wahrnimmst, desto schneller geht deine Wesenserinnerung. Es wird ein Zeitpunkt kommen an dem diese vielen Worte zu viele sind. Dann ändere deine Meditation, so wie es dir passt. Es geht darum, dass du DEINEN Strom dankbar wahrnimmst. Dankbar, weil dies eine mittlere Resonanz ist; wenn du schon Bedingungslose Liebe als Resonanz wahrnehmen kannst, dann nimm die.

Es gibt deinen Strom, der zwischen DIR* und der Bosonenebene fließt. Er fließt in beide Richtungen von unten nach oben und von oben nach unten. Am einfachsten koppelst du ihn an deine Atmung.

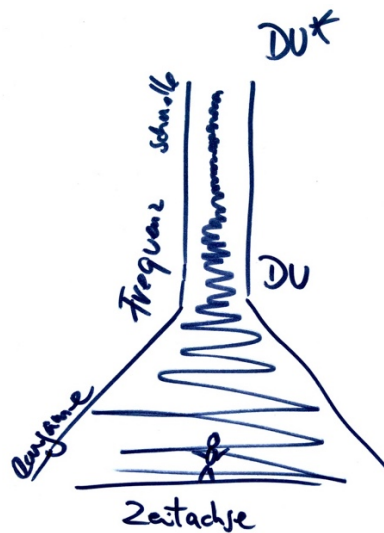
Wie du deinen Strom wahrnimmst, ist individuell unterschiedlich. Es kann sein, dass deine Festplatte anfangs dazu keine Bilder hat oder anstelle von Bildern Farben oder Töne oder Druckgefühle wahrnimmt, ist alles schon vorgekommen.

Warte einfach entspannt ab und wiederhole diese Meditation. Also entspannt. Wenn du diesen Strom und den steten Energiestrom schon wahrnimmst, auch gut. Im Endeffekt ist es wurscht, da es kein besser oder schlechter gibt. Manches dauert einfach nur länger.

Zeit

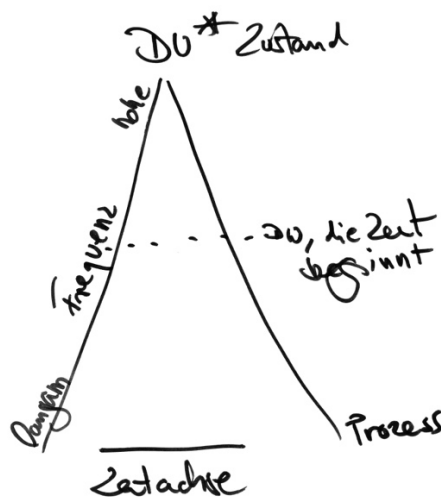
Aus dem Zustand der Gleichzeitigkeit ging es hinab zu niedrigeren Frequenzen hin zur Buddhi-Ebene, dort wo die Zeit beginnt so wie wir als Menschen Zeit definieren.

Es ist die Frequenz auf der sich ein Zustand soweit entzerrt, dass er nicht mehr in der Gleichzeitigkeit ist, sondern zu einem langgezogenen Zustand wird in einer langsameren Frequenz.



Jupp, das kann man dann Zeit nennen. Denn Zeit ist nichts anderes als ein langsamer Zustand der dann in Prozesszustände übergeht und dann in Prozesse. Und Prozesse sind nichts anderes als eine Aneinanderreihung von langsamen Zuständen. Nun wo deine FP um Prozesszustände weiß, werden sie deiner FP häufiger auffallen. Ebenso wie, dass in diesen Prozesszuständen die Zeit anders, ist als wenn sie in Prozessen ist.

Es gibt in der Zeit zwei Formen der Zeit. Es gibt eine materielle Zeit, die zur physischen Frequenz gehört und es gibt eine individuelle Zeit, die DIR* DIR zugehörig, der Frequenz auf der DU gerade bist.



Materielle Zeit

Die materielle Zeit ist die, die Menschen allgemein als Zeit beschreiben.

Gleich wie deine Festplatte Zeit wahrnimmt, so ist dein physischer Körper Teil der Materie und somit an die physische Zeit gekoppelt. Dein Körper hat einen circadianen Rhythmus der etwas kürzer ist als 24h.

Die materielle Zeit kannst DU nicht beeinflussen, die individuelle Zeit kannst DU beeinflussen.

Masse, Zeit und Energie – drei Begriffe, die eng miteinander verknüpft sind. Je langsamer ein Teilchen sich durchs Feld bewegt, desto mehr Masse hat es (siehe Higgs -Teilchen). Diese Masse wird/kann in Energie gespeichert sein. Je mehr Masse, desto niedriger die Frequenz der Energie. Masse ist Energie auf der Zeitachse. Materie ist eine stete Fluktuation von Masse und Energie. So kann ein Sandkorn auch irgendwann eine Ameise sein.

Die Allgemeine und spezielle Relativitätstheorie, Quantentheorie, Stringtheorie, Higgsfeld, Verschränkung und Elementarteilchen und das, was ich dir hier beschreibe liegen gar nicht so weit auseinander.

Wer Lust und Zeit hat möge sich damit eingehender beschäftigen. Vielleicht führe ich dies demnächst mal genauer aus. Hier jetzt nur so viel: Physik und Spiritualität schließen sich nicht aus, sondern passen ganz hervorragend zusammen. Allerdings, und jetzt kommt's, sie passen eben nur in soweit zusammen, wie ein Prozess es zulässt. Spätestens bei den Zeitungleichen, also den veränderten Zuständen anhand der Frequenzen, wird es noch etwas schwieriger. Aber auch dies verschiebe ich in ein mögliches folgendes Buch, denn hier soll es um DICH gehen.

Ach nö, zumindest noch ein bisschen was zum Thema Zeit:

Zeit ist ein Parameter der einen permanenten Wandel beschreibt, in dem die WTs miteinander agieren. Es entsteht der Eindruck für den Menschen, dass alles einer Unordnung zustrebt, dabei ist diese Unordnung eine Ordnung, die einen Ausgleich schafft – den Ausgleich der Dualität.

Hier ist es zu einer Verdrehung bei der Beobachtung zwischen Ordnung und Unordnung gekommen.

Das, was der Mensch als Ordnung beschreibt ist die Unordnung. Die Ordnung ist die Ungewissheit und Ungewissheit ist Ordnung.

Lediglich die Muster sowie die BBB möchten eine stete Ordnung haben und somit Sicherheit im Außen. Dabei ist die Ordnung, die Menschen sich erschaffen haben keine Gewissheit, sondern lediglich der Gedanke einer Gewissheit. Ungewissheit im Außen entspricht einer Gewissheit im Innen. Gewissheit im Innen lässt Ungewissheit im Außen zu und kann somit mit Fluktuationen und der Ordnung der Ungewissheit im Außen viel besser umgehen.

Da der Mensch aber keine Gewissheit mehr im Innen hat, muss er permanent Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen schaffen, um sich zu ordnen und zu orientieren.

Er hat verlernt, sich auf die Ordnung der Ungewissheiten einzulassen und beschreibt dies dann als Unordnung.

Dualität ist ein steter Prozess auf der Entweder-oder-Ebene, da er zwischen zwei Perspektiven hin und her springt. Wenn du eine Perspektive beobachtest, dann ist die andere eben nicht beobachtbar. Wenn du Nein sagst, ist kein Ja möglich.

Zeit ist Ausgleich von Zuständen und kein Aufhalten von Zuständen. Zeit ist ein permanenter Wandel, Fluktuation und Ungewissheit, in dem WTs miteinander Zustände ändern, einer permanenten Schöpfung gleich, die durch alles entsteht und nicht durch eine Individualität.

Zeit ist eine Ordnung in der Gut gleich Böse ist und eine Unordnung in der Alles sich angleicht. Lediglich der Mensch mit seinen Mustern möchte eine individuelle Ordnung schaffen, in dem Prozess der Dualität und erschafft dadurch nur noch mehr Unordnung oder anders ausgedrückt Aufspalten in Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen. Oder anders ausgedrückt noch mehr Armut und Reichtum, je mehr menschliche Ordnungen er schaffen will und somit die Ordnung der WT's des Ausgleichs behindert.

Der Mensch erfindet immer mehr Machtinstrumente, einen Ausgleich aufzuhalten und steigert damit nur noch mehr Ausgleich durch die Zustandsveränderungen, die die WT's veranlassen. Er verändert das Klima, obwohl er es ausgleichen will und erschafft mehr Machtinstrumente, um Ausgleich des Klimas zu verhindern. Der Erde ist es völlig wurscht, ob die Menschen sterben, so wie es DIR* und DIR wurscht ist, ob dein Körper stirbt. DU bist genauso ewig wie die Erde und wie die Zeit.

Es gibt eine Zeitachse, auf der Prozesse geschehen und es gibt einen Gegenwartspunkt auf der Zeitachse. Du kannst auf der Zeitachse reisen und DIR alles anschauen, an den Prozessen teilnehmen. DU bist stets in der Gegenwart, lediglich einige deiner WT's fliegen dann los und berichten dann, was dort passiert ist. Und ja, deine WT's können Resonanzen in der Vergangenheit ändern. DU kannst keine Materie ändern oder auflösen. DU kannst keine Zustände ändern, weil DU selber einer bist. Geschehen ist geschehen, aber DU kannst die dortigen Resonanzen ändern, so dass die FP anders die Vergangenheit anders verarbeiten kann.

Allerdings brauchst DU dazu hohe Resonanzen und keine mittleren Resonanzen wie Dankbarkeit oder Vergebung. DU brauchst bedingungslose Liebe und Güte für diese Veränderungen. Dankbarkeit und Vergebung haben als mittlere Resonanzen eine kurze Wirkdauer und aller spätestens nach circa 2 Wochen sind die alten Resonanzen wieder da.

Individuelle Zeit

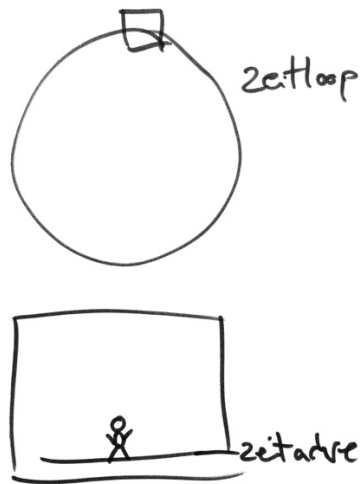
Es gibt eine individuelle Zeit. Diese Zeit ist DIR zugehörig und DU kannst sie beeinflussen. Jeder kennt das Gefühl, dass manchmal die Zeit schnell vergeht und manchmal langsam. Unsere Festplatte nimmt individuelle Zeit wahr, hat aber verlernt sie aktiv zu nutzen.

Wie DU dein individuelles Zeitempfinden aktiv verändern kannst beschreibe ich später.

Loops

Kommen und Gehen ist das Gleiche sowie Genießen und Verwöhnen das Gleiche ist.

Der Mensch sieht nur eine Zeitachse, die ist aber lediglich ein Ausschnitt von einem Loop der Zeit. Ähnlich wie der Mensch früher dachte die Erde sei eine Scheibe, weil er nur den Horizont sehen konnte.



Solange du die Perspektive in der Zeit als einzige Perspektive nutzt und Zeit als eine unumkehrbare Abfolge an Ereignissen wahrnimmst, hast du recht. Wenn du aber die Zeit verlässt und wieder DU bist, dann kannst du auch auf die Zeit selber schauen und mit der Zeit spielen. Prozesszustände und Zustandsprozesse sind nichts anderes, als außerhalb der Zeit in die Zeit einzugreifen.

Die Zukunft können deine WTs nicht bereisen, da dies eine Entweder-oder-Ebene ist und viele Entscheidungen noch nicht getroffen wurden. Sie kann aber wahrscheinliche Möglichkeiten in der Zukunft wahrnehmen und zwar nur in den Feldern, in denen hochemotionale BBB sind. Nichts anderes haben Nostradamus et altera gemacht.

Die Wertigkeit der physischen Ebene ist aber nicht MEINE Wertigkeit, sondern die der Menschen. Es ist nicht der Inhalt der physischen Ebene, der MIR interessant scheint, sondern die Loops der höheren Frequenzen und dort wiederholt sich eben alles in der Zeit. Lediglich die Details sind durch deine Entscheidungen veränderbar, so wie sich auf der physischen Ebene auch alles wiederholt, sei es Morgen oder Abend, Kommen und Gehen von Inkarnationen oder das stete „Atmen immer atmen“.

Wenn zum Beispiel Inkarnationen eine Bedeutung beigemessen wird und sie somit einem Zeitabschnitt zugehörig sind, sind sie in einem Prozess und nicht mehr in ihrem Zustand. Bedeutungen sind Beobachtungen und Beobachtungen sind Handlungen und Handlungen sind den Prozessen zugehörig und nicht den Zuständen.

So haben die Menschen allem eine Bedeutung beigemessen, um sie in ihre Prozesse des Mangels zu überführen. Alles soll einem Prozess gleichen und genau so denkt ja auch die FP, in Prozessen und verhakt sich dabei in der Bottom-up Perspektive.

Zustände sind nicht in Prozessen zu fassen - es sind schlicht Zustände, für die es eben keine Worte gibt und auch nicht geben kann.

Loops sind Zustände und diese Zustände werden zu Prozessen in den niedrigeren Frequenzen. Ein Zustand verlangsamt sich zu einem Prozess, er zieht sich auseinander. So wie ich dir das am Modell des Aufbaues der Zeit erklärt habe.

Auch ICH* bin an einem Punkt, wenn ICH MICH* betrachten will. Ansonsten bin ICH* nicht ICH*, sondern ein Zustand, der ist und der nicht ist.

Der ist, wenn ich Prozesse führe und der nicht ist, wenn ich keine Prozesse führe. Die Menschen führen stets Prozesse, also sind sie auch stets eine Individualität und kein Zustand.

Alle Frequenzen sind, wie gesagt, an einem Punkt ineinander und von MIR auseinandergezogen in diesem Buch und so liegen sie übereinander damit deine FP dies einfacher lernen kann.

Aus einem Zustand einen Prozess zu machen ist, wie einen Punkt auseinander zu ziehen auf einer Achse, UM ihn ZU betrachten.

Loops sind in ihrem Zustand an dem Punkt der Gleichzeitigkeit. Wenn dieser Punkt entzerrt wird in niedrigeren Frequenzen, wird aus diesem Punkt ein Prozessprogramm, welches sich dann Zeit nennt. Ein Zeitablauf wird geschöpft.

Prozesszustände habe ich erklärt, die kennt jeder Mensch. Zustandsprozesse sind eine Stufe darüber, die WTs handeln an der FP vorbei und diese bekommt es noch nicht mal mit. Ich arbeite daran und meine FP ist gespannt, wieder in MEINEM Zustandsprozess zu sein und zu handeln. Was ich bisher wahrnehmen kann ist, dass sich alles in Loops wiederholt und Loops Zustände sind, die in niedrigen Frequenzen zu Prozessen werden. Und solange der Zustand nicht geändert wird, verändert sich auch nicht der Loop und somit nicht das Prozessprogramm und somit nicht die Prozessführung der Menschen. Die Veränderung der Zustände erfordert aber eine Top-down Perspektive und ganz bestimmt keine Bottom-up Perspektive, die alles für gegeben hält oder auf irgendetwas warten muss, obwohl alles schon da ist an dem Punkt der Gleichzeitigkeit.

Ich habe keine Bedeutung, ebenso wenig wie DU oder die Erde oder irgendwas. Die Menschen geben aus ihren Prozessen und ihren Mustern heraus Allem eine Bedeutung.

BBB der Menschen sind lediglich auf den Ebenen in der Zeit unter MIR und dort wiederholen sich eben die Prozesse in den Loops. Ändere den Zustand und DU bekommst einen neuen Loop. Ändere den Zustand aller und sie bekommen einen veränderten Loop.

Dies ist aber nur Top-down wahrnehmbar. Loops sind überall und gehen von Millisekunden bis Jahrtausende und in den Millisekunden sind sie Jahrtausende, da es Zustände sind und Zustände haben keine Zeit. Erst in der Zeit, also in den niedrigen Frequenzen werden aus Loops, Prozesse und diese Prozesse dauern eben solange wie die Programme der Loops für die Prozesse brauchen. Auch eine Zeitenwende der Mayas, wie Spiris es beschreiben, ist lediglich ein Zustand, der sich als ein Loop in der Zeit zu Prozessen ausdehnt. Verändere den Zustand und es entsteht ein anderer Loop.

So wie es kein oben und unten gibt, so gibt es auch keine höchste oder niedrigste Frequenz. Die Betrachtung der Frequenzen ist die Betrachtung eines Prozesses und dieser Prozess ist Folge eines langsamen Zustandes und dieser Zustand wird zu gleichförmigen Prozessen in der Zeit.

Unterschiedliche Frequenzen sind also nur zu betrachten, wenn deine FP in einer individuellen Prozessführung ist. Ansonsten sind alle Frequenzen nur ein Punkt, ein Zustand. Erst in den

niedrigen Frequenzen, die es auch in dem Zustand gibt, wird daraus ein Prozess, also sind Zeit und Prozess identisch.

Na, war doch gar nicht so schwer.

Wird mal wieder Zeit nach „oben“ zu gehen. Du weißt ja mittlerweile wie das geht. Und noch einmal, wenn dir das zu harter Stoff ist, dann spring. Keine Schuld und Scham, keine Rechtfertigung, kein Muss Muss. Alles ist erlaubt. Restriktionen sind nur auf deiner FP.

Energie, Frequenz und Resonanz

Alles kann auf diese drei Begrifflichkeiten reduziert werden.

Energie:

Es gibt feinstoffliche Energie, die wir als Naturwissenschaftler nicht messen können, schlicht, weil wir (noch) kein Instrument dafür haben. Chi, Qi und Prana sind schon lange bekannt und sind die feinstofflichen Energien in der Zeit.

Ordnungsenergie ist feinstoffliche Energie von außerhalb der Zeit kommend. Sie ist das Energieäquivalent zu der Wesensresonanz und beschleunigt die Wesenserinnerung. Sie beschleunigt, weil sie DIR* und somit dem UNS* zugehörig ist.

Ordnungsenergie strömt seit Anfang des 20. Jahrhunderts und dies vermehrt in die physische Ebene und somit auch zu deinem Körper und zur Erde und somit zu allem, was auf ihr ist. Sie ist wie ein Dimmer in einem Raum, der alles erhellt, alles sichtbar macht. Auch dies entspricht einem Loop der steten Wiederholung des SEINS, voll öde, wenn DU soweit bist und die ganzen Loops wahrnehmen kannst, in denen DU und dein Körper stecken. Aber ebenso lustig, da damit alle Bedeutungen schwinden, die der Mensch sich gegeben hat.

Über die Jahrhunderte wurden viele Atmungen erklärt, die innere feinstoffliche Energie anreichern und so. Teilweise richtig, teilweise behindernd.

Für die Menschen hier auf der Erde waren zwei Ströme wichtig: Die von der Erde kommende und die von der Mitte des Universums kommende, also in der Zeit – schlicht, weil es nicht anders aus der Bottom-up Perspektive wahrgenommen werden konnte.

Alles hat Energie. Feinstoffliche Energie wird durch Üben mehr. Auch hier fällt MIR wieder auf, dass die Worte der Menschen begrenzt sind, da „mehr“ oder „stärker“ dies kaum beschreibt, da die Beschreibung immer in einer Prozessführung dargestellt wird. Der Zustand der Energie, die Qualität verändert sich, beschreibt dies ebenso unzulänglich, trifft es aber eher. DU wirst deine eigene Wahrnehmung dazu finden.

Ordnungsenergie, die aus dem WIR* kommt ist feinstoffliche Energie und fließt nun also auch zu der physischen Ebene.

Feinstoffliche Energie unterstützt hohe Resonanzen, da sie einem Zustand gleichen und nicht einem Prozess oder einem Mangelausgleich.

Feinstoffliche Energie reinigt deine WTs von niedrigen Resonanzen, allerdings ist zu bedenken, dass die Festplatte meist in niedrigen Resonanzen fühlt und denkt, heißt die Reinigung hält nicht lange.

Dazu kommt, dass die meisten Menschen keine Ahnung von feinstofflichen Energien haben und wenn dann zumindest irgendwie Atmungstechniken gelernt haben, aber keine Verbindung zu SICH* besteht. Und ohne die Verbindung zu SICH* reicht die Atmungstechnik mal gerade so bis zur Buddhi-Ebene und somit wird auch nur von dort gereinigt.

Je stärker eine Resonanz ist, also je stärker ein Gefühl ist, desto mehr feinstoffliche Energie ist in ihnen, desto höher ist die Amplitude der Resonanz und desto beweglicher sind die WT's und agieren auf der Ebene auf der die Frequenz der Resonanz zuhause ist.

Also: Wut, als niedrige Resonanz, wird lediglich beweglicher und interagiert mit anderen WT's in ihrer Nähe.

Bedingungslose Liebe als hohe Resonanz der höchstfrequentesten Ebene in der Zeit macht deine WT's ebenso beweglicher. Diese können aber über alle Ebenen hin zur physischen Ebene interagieren und halten deine WT's nicht auf der physischen Ebene fest, wie Wut es als niedrige Resonanz tut.

Bedingungslosigkeit ist keine Resonanz, es ist eine Qualität. Bedingungslosigkeit durchwirkt alle DEINE Frequenzen und ohne Bedingungslosigkeit kannst du keinen Zustand erreichen.

Je häufiger du also hohe Resonanzen ausstahlst, desto schneller reinigen sich deine WT's von niedrigen Resonanzen und deine WT's bekommen mehr Energie.

Energiezentren/Energiechakren

Um Ordnungsenergie zu nutzen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Die direkte Verwendung in der Zeit funktioniert über das Aussenden unserer Energie durch unsere Energiezentren, nachdem wir sie aktiviert haben.

Dies ist ein Prozess, der eine Absicht vorgeschaltet ist und der Zustände auf einer Zeitachse verändert. Dies ist nicht ausgleichend, sondern führt lediglich zu einer Veränderung der Zustände in den niedrigen Frequenzen. Jede Absicht ist ein Prozess. Zum Beispiel: Ich will ein Brot backen (Absicht), dazu brauche ich Mehl und Wasser (zwei Dinge mit emergenten Eigenschaften), ich füge Dinge zusammen (der Prozess fängt an), die Zustände von Mehl und Wasser verändern sich hin zu einem Gemisch. Der Prozess ist beendet sobald das Gemisch aus dem Backofen kommt.

Erst eine hohe Resonanz, wie bedingungslose Liebe oder Güte, die mit einem Prozess gepaart ist und dies ohne Festplattenabsicht geschieht, sondern durch DICH oder DICH* direkt, führt zu einem Zustandsausgleich auch in der physischen Ebene. So können keine Prozesse wie „Neutralisieren“ oder „Transformieren“ von Materie geschehen, wenn dies gegen eine Ordnung des Ausgleichs durch UNS* verstößt. Da kannst du lange deine feinstoffliche Energie „brizzeln“ lassen, du wirst keine rosa Elefanten erstellen und keine Häuser einreißen können.

Du bist es gewohnt mit Absicht zu handeln, also Prozesse zu führen mittels deiner FP. Zu einem späteren Zeitpunkt wirst du wahrnehmen können, dass DU DU* an deiner FP vorbei Prozesse unterstützt und ermöglichst, indem DEINE WT's Zustände ohne deine Absicht ändern.

Ok das war vielleicht beim ersten Lesen kompliziert für deine Festplatte, zu einem späteren Zeitpunkt deiner Wesenserinnerung wird deine Festplatte verstehen, was ich meine. Dann, wenn nicht mehr deine Festplatte entscheidet, sondern DU deine Festplatte nutzt, so wie dein Körper

selbstständig deine Leber nutzt. Beide handeln jetzt gerade, du bist lediglich nicht gewohnt dort hin zu schauen.

Die Energiezentren in unserer Handinnenfläche sind schon sehr lange bekannt und werden auf vielen Darstellungen unterschiedlicher Glaubensrichtungen dargestellt und genutzt, zum Beispiel bei Reiki, im Christentum bei der Segens-Gebung. Diese Energiezentren sind bei „Buddha-Statuen“ ebenso zu sehen.

Der Mensch hat aber mehrere Energiezentren die genutzt werden können. Sie finden sich in den Handinnenflächen, den Fingern, Daumen, Zehen, Füßen. Daneben gibt es weitere Energiezentren, die den individuellen Wesensfähigkeiten, also DIR* entsprechen. Diese individuellen Energiezentren können einzelne Bereiche deines Körpers sein, aber auch dein gesamter Körper. Bei MIR ist es mein Zentrum und mein Kopfchakra, sie erweitern sich aber hin zu meinem gesamten Körper. Denn auch hier gilt, je mehr du mit deinen „Stärken“ arbeitest, desto schneller kommen deine „Schwächen“ nach. Dies ist einem Schiffswrack gleich, dass sich langsam aus dem Wasser erhebt und dann wieder an der Oberfläche schwimmt.

Frequenz

Alles hat eine Frequenz.

Jede Ebene hat eine eigene Frequenz. Die niedrigste Frequenz findet sich auf der Bosonenebene, die höchste auf der Adiebene also DU*.

Resonanzen

Alles hat eine Resonanz, ebenso wie eine Frequenz und Energie.

Der Mensch ist kein rationales Wesen, er ist ein soziales und emotionales Wesen. Gedanken erzeugen Gefühle und Gefühle sind Resonanzen. Jeder Gedanke ist mit einer Resonanz verbunden, aber nicht jedes Gefühl oder jede Resonanz mit einem Gedanken.

DU* DU und somit auch du bist sozial und emotional. DU* bist eine Individualität und DU* bist die höchste Frequenz deiner Individualität.

Alles, was unter DIR* ist, in den Frequenzen bis hin zur Bosonenebene, wie DU oder dein Körper sind auch DU*, nur eben auf einer niedrigeren Frequenz. Eigentlich ist diese Aufteilung auf verschiedene Frequenzen oder Ebenen unsinnig, da DU* eben alle Frequenzen bist. Und nur weil ICH es dir erklären möchte, teile ICH es auf.

DU* bist eine Individualität, wenn du in Prozessen bist, die nur in der Zeit stattfinden können. Gleichzeitig bist DU* ein Zustand der nicht zu trennen ist von WIR*, also Allem.

DU* hast eine reine klare Wesensresonanz. Deine WTs lagern Resonanzen an, die sie von Überall bekommen. Diese Fremdresonanzen können einzelne Resonanzen sein wie Wut, aber auch Resonanzmuster, wie die Suche nach Anerkennung. Ebenso ist auf Buddhi-Ebene der Speicher deiner erlernten Resonanzen. Wenn du also wieder inkarnierst, bekommen deine WTs gleich alle Resonanzen mit, die sie im Laufe der Zeiten, deiner Inkarnationen eingelagert haben.

Diese können sich dann ab Geburt zeigen, als Erinnerungen, Bilder, Traumata, körperliche Gebrechen, feinstoffliche Gebrechen, Blockierungen, Verträge und noch so einiges mehr. Kurzum, deine Seele, also DU, speichert Resonanzen und gibt sie bei Inkarnation weiter an die WTs, wenn sie in die Zeit, in die niedrigen Frequenzen gehen zum inkarnieren. DU bist ein Zustand und somit nicht sterblich wie dein Körper. DU bist ein WT-Konstrukt mit einem Prozessprogramm das DIR* entspricht.

Es gibt niedrige und hohe Resonanzen. Je häufiger diese Resonanzen gezeigt, erzeugt oder gespürt werden, desto höher ist deren Amplitude, deren Stärke. Einher mit der Zunahme der Amplitude geht eine höhere Beweglichkeit; heißt, diese Resonanzen interagieren schneller mit anderen WTs. Wut, wenn sie häufig angewandt wird, wirkt stärker, als wenn sie zum ersten Mal angewandt wird und ist auch schneller als ein gelerntes Handlungsmuster auf der Festplatte. So verhält es sich mit allen Resonanzen.

Wenn deine letzten Inkarnationen oder die letzte Inkarnation also häufig die Resonanz Wut gezeigt, erzeugt oder gespürt hatten, dann wird deine nächste Inkarnation damit auch agieren.

Je nach Energie und deren Fluktuation verändern sich diese Resonanzen schnell oder langsam. So hat ein Stein eine andere Zustandsfluktuation als ein Mensch. Der Zustand des Menschen verändert sich schneller auf der Zeitachse als die eines Steins. Die Prozesse des Menschen laufen schneller auf der Zeitachse als die eines Steins.

Die Wesensresonanz ist mit Übung von Allem wahrnehmbar, ebenso wie die eingelagerten Fremdresonanzen. In einem Krankenhaus kannst du die Resonanzen von Schmerz und Leid wahrnehmen. In der Nähe eines Beichtstuhles kannst du Schuld und Scham wahrnehmen, usw.

WTs speichern Resonanzen, wenn sie damit in Berührung kommen. Je häufiger sie damit in Berührung kommen und/oder je stärker diese Resonanzen sind, um so stärker ist die Amplitude auf den WTs, desto höher ist der Impuls den die WTs deiner FP geben, zum Beispiel Wut zu erleben.

Gleiche Resonanzen ziehen sich an und erzeugen einen Sog, ein Vakuum. Eine Ansammlung von WTs gleicher Resonanzen verschiedener Wesen, die gemeinsam agieren, sind Gruppen-WTs und bilden Gruppenmuster. Einige deiner WTs sind zum jetzigen Zeitpunkt mit hoher Wahrscheinlichkeit in einem oder mehreren Gruppenmustern gefangen. Sei es Mein Fußballverein, Mein Stadtteil, Meine Familie, Mein Job und so weiter.

Wenn du in einer Gruppe bist die Wut als hohe Resonanz hat, dann wird deine FP den Impuls Wut bekommen. Das war während der Coronazeit sehr stark spürbar - Irritation, Wut und einige andere Resonanzen, die in dem Gruppenmuster Deutschland waren.

Diese Gruppenmuster haben eine hohe Amplitude, und wenn du deinen Körper in eine solche Gruppe begibst, übernehmen deine WTs automatisch diese Resonanz. Und diese Resonanz erzeugt automatisch auf deiner Festplatte anhand gelernter Muster eine Handlung. Und wenn deine FP schon ein Muster angelegt hatte, dann reagiert sie schneller auf diese Resonanzen.

Sei es im Stadion, in deinem Stadtteil, bei Familienfeiern, in deinem Job, in all diesen Situationen bist du Teil eines Gruppenmusters und dies hat alles einen direkten Impuls auf deine Festplatte.

Du skandierst unsinnige Sachen, dein Körper geht anders, du fühlst dich anders ,als wenn du nicht mit deiner Familie zusammen bist, du bist mit deinem Job verheiratet und so weiter.

Wie Energie, Frequenz und Resonanz zusammenarbeiten

Je häufiger dein Körper eine Resonanz nutzt, desto höher wird die Amplitude der dazugehörigen Frequenz.

Wut ist eine niedrige Resonanz, das heißt dies ist eine Resonanz, die auf einer niedrigen Ebenen zuhause ist und auf der Adiebene zum Beispiel nicht funktioniert, aber deine WT's daran hindert, zu DIR* zu kommen.

Je häufiger du nun diese Resonanz benutzt, desto stärker wird die Amplitude also der „Bergrücken“.

Frequenzen auf der Zeitachse gleichen einer Autofahrt entlang einer Bergkette, wobei die Berge eine gleiche Höhe, eine gleiche Amplitude haben. Wenn die Resonanz also gar nicht genutzt wird dann fährst du durch Flachland, wenn du sie ab und an nutzt, dann fährst du entlang einer Hügellandschaft und wenn du sie häufig nutzt, fährst du durch ein Tal einer Bergkette und kannst nur noch Berge sehen, aber keine hohen Resonanzen.

Ebenso ist es mit hohen Resonanzen, wenn du sie häufig nutzt, dann wird daraus eine Bergkette, also eine hohe Resonanz mit einer hohen Amplitude. DU bist dann auf einer Straße, die oben an der Bergkette längs fährt, mit toller Aussicht. Auch mit Aussicht auf niedrige Resonanzen, die unten fahren müssen.

Hohe Resonanzen beseitigen niedrige Resonanzen. Wenn deine Festplatte also mal wütend ist und du dann eine hohe Resonanz in dir erzeugst, wie bedingungslose Liebe, dann verschwindet deine niedrige Resonanz.

Der menschliche Körper besteht ebenso wie dein Strom, sowie alles in der Zeit, aus WT's. DEINE WT's haben DEINE* Wesensresonanz und speichern in der Zeit Resonanzen.

Diese fremden Resonanzen sind inkarnations- und generationsübergreifend, sie verbleiben bei DIR. Sie werden auf der Buddhi-Ebene gespeichert, wenn du exkarnierst. Sie werden bei erneuter Inkarnation aus dem WT-Konstrukt, das DU bist an die WT's übergeben.

Diese Fremddresonanzen können niedriger Resonanz oder hoher Resonanz sein. Es können aber auch Erfahrungen und Erinnerungen sein, die gespeichert sind auf den WT's mittels Resonanzkonvoluten und deren Impulse bekommt dann deine FP.

Je seltener ein Wesen auf der Erde inkarniert war, desto weniger Resonanzen hat es von den Resonanzen, die es auf der Erde gibt und somit kaum Erinnerungen oder Erfahrungen auf der Erde.

Je häufiger deine WT's mit hohen Resonanzen in Berührung kommen, desto weniger erzeugen sich niedrige Resonanzen in dir.

Niedrige Resonanzen fallen dann deiner Festplatte häufiger auf. Deine FP kann dann niedrige Resonanzen wie Wut nicht mehr erzeugen. Was anfangs irritierend ist, da einige deiner gelernten Muster ins Leere laufen. Genau hier kannst DU dann anfangen deiner FP neue Muster beizubringen.

Dualität, also die Trennung, das Aufspalten in den unteren Ebenen ist das was das Wort Mangel erzeugt hat. Je häufiger deine Festplatte mit niedrigen Resonanzen in Berührung ist oder war, desto mehr Mangel hat sie.

So braucht Wut stets einen Ausgleich ebenso wie Neid oder Gier, sie sind Mangel. Hohe Resonanzen wie bedingungslose Liebe, Güte oder Gewissheit brauchen keinen Ausgleich, sie können stets und überall gegeben werden, da sie unerschöpflich sind.

Bei jedem Zeigen oder Erzeugen einer Resonanz vergrößert sich die Amplitude auf den WTs. Dieses Zeigen oder Erzeugen ist abhängig von dem Zustand des Wesens und somit von deren Prozessen. So hat der Mensch einen ihm zugehörigen Prozess ebenso wie ein Stein und beide sind in der physischen Ebene der Unordnung, also dem Einlagern von Fremdresonanzen ausgesetzt - schneller oder langsamer, so speichern auch Gebäude Resonanzen, nur eben langsamer aber dafür länger.

Je klarer die Wesensresonanz wird, heißt, je weniger Fremdresonanzen in den WTs gespeichert sind, desto einfacher ist es, hohe Resonanzen zu zeigen.

Dies bedeutet, bei jedem Zeigen/Erzeugen einer hohen Resonanz, wie zum Beispiel Bedingungsloser Liebe, desto einfacher wird es, die eigenen WTs von Fremdresonanzen oder niedrigen Resonanzen zu reinigen.

Der Mensch hat dann keinen Mangel mehr, keine Bedürftigkeit, er muss nichts mehr ausgleichen, er braucht nichts, so stellt es sich dann in der Sprache der Menschen dar.

Dieses Prinzip gilt überall in der Zeit, also unterhalb der Buddhi-Ebene inklusiver ihrer selbst. Inklusive ihrer selbst heißt, die WTs, die sich auf Buddhi-Ebene sich zurückziehen, wenn der Körper abgegeben wird, sind frei von Fremdresonanzen und niedrigen Resonanzen.

Kurzum: Erzeuge keine niedrigen Resonanzen, sondern hohe Resonanzen, strahle sie aus, erzeuge sie, zeige diese Resonanzen. Je häufiger, desto besser für DICH als WT-Schwarm. Erzeuge diese, so häufig es geht im Umgang mit anderen Menschen - halte dich fern von niedrigen Resonanzen. Steigere deine Präsenz, dadurch werden diese hohen Resonanzen stärker. Benenne diese hohen Resonanzen und spüre deren Resonanz, denn diese hohen Resonanzen sind stärker als niedrige Resonanzen. Diese hohen Resonanzen haben auf alles um deinen Körper herum eine Wirkung, denn auch Steine, Luft und Wasser bestehen aus WTs.

Holistische Perspektive

Während ich in dem ersten Teil sowas wie den Aufbau beschrieben habe, so wende ich mich jetzt den Funktionen zu. Und holistisch, weil deine DEINE funktionelle Position nicht aus deiner individuellen Bedeutung gegeben werden kann, sondern durch deine Interaktion mit der dich umgebenden Umwelt.

DU bist eben auch gleichzeitig Teil von dem Ganzen und diese Perspektive ist eben Top down. Wo und wie DU deine funktionelle Position findest, überlasse ich DIR.

Denk nur daran, dass alles was du machst auf alles eine Wirkung hat und auch wenn du nichts machst, hat dies eine Wirkung auf alles.

Kurzum DU bist nicht alleine und hast eine Wirkung auf alles, gleich was du machst. DU bist in einem System durchgehend verbunden und dieses System nimmt als Ganzes betrachtet einen Zustand ein. Und der Zustand der Menschheit ist zurzeit Mangel.

Zurzeit ist lustig, da ICH gerade aus der Gleichzeitigkeit korrigiere.

Des Weiteren, sind alle Informationen gleichzeitig überall in dem ganzen System und überall zugänglich.

Ok, habe ich es doch gewusst, dass es mir damals schon aufgefallen war. Was wirklich lustig ist, ist, dass wenn DU mal schreibst, DIR dies auch passieren wird. DU schreibst etwas und deine FP hat absolut keine Ahnung, was DU geschrieben hast. Sie merkt es sich einfach nicht, sehr interessantes Phänomen.

Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen - BBB

Alle drei Begriffe Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen sind eine Folge von Jahrtausenden Prozessführung auf der Erde.

Die drei Begriffe sind Worte - Worte die das ganze Dilemma der Menschheit aufzeigen:

Den Kampf um die Deutungshoheit und die „richtige“ Meinung; den Verlust der Gemeinschaft zum Wohle aller - hin zu dem Gewinn Einzelner; Besitz und Gier als Konstrukt, das sich der Mensch erschaffen hat und durch die Besitzenden aufrechterhalten wird. Für die physische Ebene gibt es dazu sehr viel Literatur und einiges werde ich auch am Ende des Buches aufschreiben.

WIR* sind ein Zustand und somit Teil von einem gemeinsamen System. Gleichzeitig bist DU* eine Individualität, die Prozesse führt.

Wenn mein Körper geht und ICH wieder ICH sein darf - ein Zustand auf einer anderen Ebene - ICH also „nach Hause gehe“ zu MIR, bin ich wohl einer der wenigen Menschen, die sich jetzt schon darüber freuen. Ok, dann, als Zustand kann ICH mich schlicht nicht mehr freuen. „Leben“ mit meinem Körper in den Triple-B Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der Menschen ist anstrengend. Oder wie ICH ganz am Anfang geschrieben habe, „die Menschen spinnen“.

Das was die Menschen sich hier auf dem Planeten schleichend erschaffen haben hat nichts, aber auch gar nichts mit UNS* oder einem Verbund aller oder einem Schwarm zu tun. Diese Veränderung hat aber eine Veränderung zur Folge, die sich auf das ganze System auswirkt.

Alle Teilsysteme gehen in niedrige Resonanzen und auch das ganze System wird mitgerissen. Dies hat zwar keine Bedeutung, da WIR* schlicht keine Bedeutung haben, es macht aber allen Wesen auf allen Ebenen in der Zeit keinen Spaß-alle müssen stets Prozesse führen, müssen Bedingungen erfüllen - müssen, müssen, ...

Sich aus diesen Prozessen mittels Meditation in seinen individuellen Zustand zu katapultieren ist ja schön und gut und ich freue mich für jede Person die dies macht. Dies ändert aber so gar nichts an dem Gesamtsystem, sondern dient lediglich dem individuellen Wohlgefühl. Zustände zu verändern als das, was DU bist, mit hohen Resonanzen den Raum um DICH herum zu verändern und somit Möglichkeiten zu erschaffen und Orientierung zu geben aus einem steten Zustandsprozess, ist der Weg, den ICH wähle und dir zeige. ICH bin kein Anhänger von Meditationen und schon mal gar nicht von Gruppenmeditationen. Andererseits meditiere ich auch, aber eben anders und zwar durchgehend in meinen Prozesszuständen und dazukommend in Zustandsprozessen.

Bindungen sind keine Beziehungen. Emotionale Bindungen halten dich in Verträgen und in einem steten Mangel. Denn emotionale Bindungen sind Mangelausgleich. Gleich, ob dies eine emotionale Bindung an Menschen, Geld, Anerkennung oder an dein Haus oder alte Fotos sind. Emotionale Bindungen bekommen eine Bedeutung für dich und jede Bedeutung, die du gibst hält dich in der Bindung und dann musst du Bedingungen erfüllen, um diese bedeutende Bindung aufrecht zu erhalten. Und ja, diese BBB findest du überall und dies, obwohl dein Körper absolut keine Bedeutung hat, gleich, ob du das willst oder nicht. Es ist völlig egal, ob es dich gibt oder ob es dich nicht gibt.

Klingt ziemlich blöd, aber wenn du darüber nachdenkst wirst du mir recht geben. Deine Kinder hätten andere Eltern, deine Beziehungen hätten andere Beziehungen, deinen Job würde jemand anderes machen, usw. Du hast keine Bedeutung. Und es ist völlig egal, dass du hier auf diesem winzigen Planeten bist.

Und dennoch sind diese Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der Menschen da, und zwar einfach, weil sie nicht in einer Ungewissheit leben wollen, sondern sich eine Bedeutung gegeben haben. Das ist mit einzigartig in diesem Universum.

Das menschliche System versteht sich als Teil von „wir sind Menschen“ und hat kaum einen Bezug zu anderen Systemen, die es ebenso auf der Erde gibt.

Die Menschen verstehen sich in dem System „wir sind Menschen“ als Individuen, haben aber kaum einen Bezug zu den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen denen sie sich ausgesetzt haben, die absolut nichts mit Wesenhaftigkeit, Leichtigkeit oder Mühelosigkeit zu tun haben.

Einer Individualität kommt es nur auf sich selber an. Dumm nur, dass die, die am meisten Macht haben, die Regeln bestimmen, und genau diese Menschen am allerwenigsten Bezug zu anderen Systemen haben, die es neben dem „wir sind Menschen“ gibt.

Der Begriff der Gerechtigkeit wurde erst notwendig als die Ungerechtigkeit auftauchte. Und wieder hat sich das Prinzip der Dualität bei den Menschen durchgesetzt. Weg von einem WIR - hin zu einem ich.

Dualität spaltet auf und entspricht einem Entweder-oder-Prinzip. Die Materie ist oder sie ist nicht, sie ist Teilchen oder sie ist Energie. Obwohl es auch ein Sowohl-als-auch-Prinzip in der Zeit gibt, wurden BBB erschaffen und folgend der Individualisierung wurde die Entweder-oder-Ebene immer stärker für die Menschen. Gut und Böse, Meins und Deins erhielt Einzug.

Nur diese Ebene zählt zurzeit noch, alle anderen Ebenen werden schlicht ignoriert. Durch diese Aufspaltung und Ignoranz der Sowohl-als-auch Ebene entstanden mehr und mehr Differenzen und aus Differenzen der Meinung wurden Bedingungen und aus Bedingungen wurde Bedürftigkeit und aus Bedürftigkeit wurde Bedeutung und aus Bedeutung wurde Bindung.

Kriege um Besitz waren die Folge, Konkurrenz anstatt Kooperation. „Ich habe recht“, ist die Bedingung und Bedeutung zugleich und fordert eine Entscheidung, ein Entweder-oder. Und das Spiel beginnt von vorn, die Dualität verstärkt sich.

„Wir haben beide recht“, ich bin aber anderer Meinung entspricht einem Sowohl-als-auch.

Die Besitznahme führte zu all diesem Mangel und der ist heute größer, als jemals zuvor. Denn auch das Sowohl-als-auch-Prinzip hat seine Grenzen und zwar dort, wo einzelne Menschen Macht haben und sie gegen andere ausüben. Und dann kommt sowas dabei raus:



Gefunden am Stadion vom FC Sankt Pauli September 2023 - finde den Widerspruch?

Bei solchen Sprüchen frag ich mich stets, ob dies denjenigen eigentlich nicht auffällt, was sie da schreiben. Und dieses Plakat hing wirklich lange am Stadion.

Einige wenige haben soviel Geld wie der Rest der Menschen zusammen. Ok, ich will mich hier nicht über Sozialökonomie auslassen, da gibt es schlauerer Köpfe als mich. Nur soweit - es gibt kein „richtiges“ Leben im Falschen (T. Adorno) und ja, sind wir nicht alle im Asyl oder in den BBB der Menschen gefangen? Mangel, Leid und Bedürftigkeit aller Orten, mit den bekannten Folgen für alle Tiere, Pflanzen und die Natur selber. Und dies alles nur, um den individuellen Mangel weniger Menschen auszugleichen.

Dieser Planet ist für die Menschen zu einem Mangelplaneten geworden. Und wenn du jetzt glaubst, dass du daran keinen Anteil hast, dann hast du dich getäuscht.

Du bist Teil dieses Systems und das was du machst hat eine Wirkung auf das ganze System. Es macht aber kein Sinn sich auf eine Seite des dualen Spielfeldes zu schlagen und die dortige Meinung zu vertreten.

Es macht Sinn, dass du wieder DU wirst, deine FP wieder lernt, dass DU DU bist und so aus einer höheren Frequenz mühelos Orientierung geben und mittels hoher Resonanzen aufräumen kannst.

Nein, dein Körper wird dies System nicht verändern, aber DU als Teil von allem, von dem ganzen System, kannst deine Position einnehmen. Dies ist unter anderem einer der Gründe wieso ICH dieses Buch schreibe. Und nicht etwa, weil mir irgendein Engel was zugeflüstert hat, sondern weil ICH ebenso wie DU ein Teil von allem bin.

Und ja, anfangs MUSS ICH wohl die Individualität, die DU bist ansprechen, UM mit DIR zusammen eine Prozessführung zu starten, damit DU wieder DU bist. Und DU dann wieder wahrnehmen kannst, wie DU eben nicht nur DU bist, sondern eben auch gleichzeitig ein Teil von dem ganzen System. Dies nennt sich übrigens Verschränkung und ist in der Quantenphysik sogar beschrieben.

DU* und DU bist ein Zustand und hast einen Körper hier in der Entweder-oder-Ebene und gleichzeitig bist DU* ein Teil von dem ganzen System.

Der Körper, die Individualität hat über die Jahrtausende eine hohe Bedeutung bekommen. Sterben und Tod hat eine Bedeutung bekommen, naja alles hat irgendwie eine Bedeutung bekommen. Kaum haben wir angefangen die anderen Wesen, die sich gut anpassen können, wie Kakerlaken oder Ratten, auf der Evolutionsachse zu überholen, haben die Menschen angefangen zu expandieren und alles zu unterwerfen was anders ist - immer auf der Suche nach Mangelausgleich der Bedürftigkeit. Macht es da nicht Sinn, sich mal den Mangel genauer anzuschauen.

Ne, macht keinen Sinn, zumindest nicht jetzt und hier.

Viel interessanter, ist wie DU aus dem Mangel rauskommst und dazu ist eben sinnvoll, dass deine FP einiges lernt und versteht.

Du hast Bindungen zu vielem. Bindungen entstehen, wenn die Objekte eine emotionale Bedeutung für dich haben.

Aus den emotionalen Bindungen entstehen emotionale Bedeutungen und wegen dieser musst du dann Bedingungen erfüllen, damit diese emotionalen Bindungen von Bestand sind, also auf der Zeitachse stets da sind. Wenn du diese Bedingungen nicht erfüllst, entsteht Bedürftigkeit und/oder Mangel.

Emotionale Bindungen sind Mangelausgleich, denn wenn diese emotionalen Bindungen brechen, entsteht Mangel, Leid, Schmerz und Bedürftigkeit.

Der Mensch hat sich Bedingungen erschaffen, die ihn zwingen sich zu etwas zu verhalten, was IHM nicht entspricht, sondern was den Bedingungen und Bedeutungen der Menschen entspricht.

Deine FP hat sehr schnell gelernt Bedingungen zu erfüllen, die an dich gestellt worden sind, UM in dem menschlichen Umfeld ZU überleben und keine Strafe zu bekommen. Deine FP musste lernen sich an die Bedingungen anzupassen.

Es sind nicht die Schlausten, die in der Schule gute Noten bekommen, sondern die die sich am besten an die Bedingungen der Schule anpassen. Die, die nicht die Bedingungen oder die Bedeutungen hinterfragen, sondern eben die, die sich fügen. Was nicht heißen soll, dass alle Menschen die in der Schule gute Noten bekommen, angepasste Menschen sind, es geht auch beides.

Die FP muss reagieren, muss lernen, UM in diesen Bedingungen ZU existieren. Frei von Bedingungen, also bedingungslos zu sein, kann nicht in einer Reaktion auf Bedingungen existieren, sondern nur neben den Bedingungen des Anpassens.

Na, das war doch mal ein Knallersatz. Das Publikum tobt und daher noch einmal:

Frei von Bedingungen, also bedingungslos zu sein, kann nicht in einer Reaktion auf Bedingungen existieren, sondern nur neben den Bedingungen des Anpassens. Zwei Systeme: DU und wer DU bist und gleichzeitig musst DU an den BBB der Menschen teilnehmen, ansonsten geht's ab in den Knast. Du wirst also beide Systeme bedienen müssen.

So muss sich auch ein Baum an seine Umgebung anpassen und dennoch ist der Baum bedingungslos.

Je mehr der Mensch sich den Bedingungen anpasst, desto mehr verliert er seine ICH-Struktur und an diese ICH-Struktur ist Kreativität und Intuition gekoppelt.

ICH-Struktur	Kreativität/Intuition
Anpassen	Mainstream

Dies endet dann mit Mainstream Bildern von Ikea an der Wand, oder der Suche nach einem Guru oder einer Glaubensrichtung, oder einem angepassten Job. Die eigene ICH-Struktur wird verlassen und anderen Menschen wird gefolgt, ihre Meinung übernommen. Und das Individuum ist leicht zu manipulieren, siehe Werbung etc.. Daher noch einmal, vertraue DIR und bleibe skeptisch, und damit meine ICH auch MIR gegenüber. DU bist dein bester Lehrer und ICH gebe dir nur Anstöße, wie es ein Stadtführer tut.

Bedeutungen:

Der Mensch erschafft sich Worte und deren Bedeutungen selber. Nichts hat eine Bedeutung außer DU gibst diese Bedeutung.

Moral ist ein steter Versuch etwas zu bewerten und diese Bewertung geschieht anhand von Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen. BBB sind aber Meinungen und Meinungen sind subjektiv und somit der individuellen Wahrheit entsprechend. Eine allgemeine Moral setzt eine übergeordnete Einheit oder Kraft voraus. Diese Kraft ist aber Macht und Macht ist ein Mangelausgleich von Menschen, die Macht ausüben wollen, weil sie denken sie haben recht.

Meinungen entstehen in den Räumen in denen die Menschen aufwachsen, sie entsprechen einem gesellschaftlichen Konsens, oder der Meinung der Eltern oder, oder... Verschiedene Gesellschaften (Räume) erschaffen, verschiedene Meinungen, erschaffen verschiedene Moral.

Tausende von Jahren hat dies nicht funktioniert und dennoch versuchen die Menschen weiter sich, anhand von einer bewertenden Moral, zu orientieren. Gut oder schlecht sind aber Bewertungen und somit der Entweder-oder-Ebene zugehörig.

„Dies fühlt sich gut an“ ist eine individuelle Bewertung, die anhand von eigenen Erfahrungen getroffen wird, nicht anhand des ICH's, sondern eben anhand von gelernten Mustern auf der FP. So kannst DU mit deinem Körper Yoga machen, die Bedeutung von Yoga entspricht aber der die du Yoga gibst. Ansonsten wäre es, als ob Inder nun rhythmische Sportgymnastik machen würden. Eine kulturelle Resonanz können deine WTs nicht in drei Wochen im Yoga-Retreat lernen, deine FP kann lernen, wie Übungen ausgeführt werden.

DU bist bedingungslos und somit stets neutral und reagierst nicht auf bedingte Muster der Menschen. Reaktionen auf etwas sind von deiner FP gelernt.

Besitz tötet, stürzt andere in Armut, erschafft Mangel und Leid. Somit wäre Besitz amoralisch, da Wut, Neid und Gier entstehen, also niedrige Resonanzen.

Dies geschieht aber nur solange du eine emotionale Bindung an etwas hast. Du kannst eine Rolex tragen solange du eben keine emotionale Bindung an sie hast, deine FP nicht trauert oder Wut empfindet, wenn sie weg ist.

Bedingungslosigkeit hat keine Bindungen zu etwas, hat keine Bedingungen zu etwas und gibt keine Bedeutung für etwas.

Bedingungslosigkeit kann nur geben, da nichts gebraucht wird, macht keine Werbung, macht keinen Verkauf, schafft keine Bedingungen oder Bindungen oder Bedeutungen.

Es gibt schlicht keine Moral außer in der Entweder-oder-Ebene und dort kann sie nicht funktionieren, da es zu jedem Entweder ein Oder gibt.

Es gibt keine Moral in der Sowohl-als-auch Ebene, da Moral eine Entscheidung voraussetzt - entweder oder.

Moral ist eine emotionale Bindung und Anpassung an bestehende Systeme. Sie dient einem Anpassen an die Macht oder anders ausgedrückt: Wer die Macht hat, hat auch die Herrschaft über die Moral, das System, den Mangel und das Leid.

Gewissheit und Ungewissheit

Regeln, und Bedingungen beherrschen die Menschen, alles muss geregelt sein. Freiheit gibt es schlicht nicht in diesem Regelwerk der Menschen. Regeln, Regeln und noch mal Regeln, alles Bedingungen, und wenn die Regeln nicht befolgt werden, dann passiert etwas.

Kein Wunder, dass Gewissheit haben zu wollen die FP beherrscht und die Menschen in Gruppenmuster drängt, in denen ihnen Gewissheit gegeben wird.

Gewissheit wie es sein wird, wie es weiter geht, was passieren wird. Gewissheit erlangen ist anders als Gewissheit haben.

Gewissheit zu haben, bedeutet sich seiner gewiss zu sein- ohne Regeln, ohne irgendwas in der Zukunft, sondern schlicht und einfach gewiss zu sein, sein zu dürfen in jeder Situation und ungewiss in die Zukunft zu gehen.

Ungewissheit ist die Gewissheit eines Selbst und die Gewissheit jedwede Situation, die kommen mag zu meistern, aus sich SELBST heraus, dann, wenn sie da ist. Du weißt eh nicht was kommt und sich darüber die FP zu zerbrechen ist Unsinn.

Ungewissheit, ist ein hohes Gut, da es deine FP an neuen Situationen lernen lässt, deine ICH-Struktur fördert und somit auch deine Kreativität.

Wie sieht's aus? Willst du mal wieder nach „oben“ gehen und deinen Körper von dort anschauen?

Seele, Leben und Tod/Inkarnationen

DU endest nicht mit dem physischen Tod. Dein Körper endet, aber nicht DU. Alle deine Erfahrungen sind bei der nächsten Inkarnation da, nur dass deine FP bei Geburt aus Fett und Wasser besteht und sich noch nicht erinnern kann. Die Erfahrungen sind gespeichert auf deinen WTs. Ja, dies ist eine Orientierungshilfe und keine Wahrheit.

Kein Sein endet mit dem physischen Tod. Alles Physische ist von der Erde und seiner Atmosphäre, von dem Universum, von der Materie, den Atomen, den Elementarteilchen und jupp - alles besteht aus WTs.

DU* bist ein Wesen und ein Mensch und mit allem verschränkt - auch über die Zeitachse. Alle Erfahrungen sind in den WTs als Resonanzen gespeichert. Gleich, wo die WTs sind.

DU* DU endest nicht als Wesen mit dem physischen Tod. Dein Menschsein endet mit deinem physischen Tod. Deine WTs ziehen sich aus deinem Körper zurück hin zu DIR.

DU existierst auf der Buddhi-Ebene. Auf der Buddhi-Ebene gibt es keine Zeit, so wie wir sie als Menschen kennen. DU bist ein WT-Konstrukt, das am Beginn der Zeit entstanden ist und DU hast verschiedene Programme:

- Im Konstrukt Resonanzen sammeln
- Das Sammelbecken DEINER* Qualitäten
- In DEINEM Zustand sein
- Knotenpunkt zwischen der Unendlichkeit und dem Beginn der Zeit
- In- und Exkarnationsprogramme

Durch Konstrukte gebundene WTs verbleiben in der Zeit. Sie sind gebunden durch Verträge oder durch hohe Amplituden, durch gemeinsame Erlebnisse mit anderen WTs.

Wie zum Beispiel, du schlägst meinem Körper den Kopf ab und ich finde das so richtig doof, dann tauschen wir WTs aus aufgrund einer hochemotionalen Situation und bleiben so im Kontakt bis zu unserer nächsten Begegnung, sei es in einer neuen Inkarnation oder wann auch immer. Die Menschen erkennen sich dann wieder und deren FP denkt, „den Menschen kenne ich doch“, dabei erkennt deine FP nur deine eigenen WTs, die ausgetauscht worden sind.

Hohe emotionale Situationen/Bindungen führen zu einer Verschränkung von WTs, auch diese verbleiben in der Zeit.

WTs, die an WT-Konstrukte gebunden sind, verbleiben in der Zeit in dem Konstrukt. Einzig die Verschränkungen mit den WTs der Erde werden getrennt. Dies entspricht dann einem Programm von DIR.

Das Licht, von dem Nah-Tod-Erfahrungen berichten, ist das Licht von DIR*, welches durch die Buddhi-Ebene durchscheint.

Wenn DU deinen physischen Körper abgibst, ziehen sich deine WT's auf deine Buddhi-Ebene zu DIR zurück und dort entscheidet sich, ob du auf die Erde zurückgehst oder nicht - anhand von Geistesgesetzen (s. Seite 165).

Meist bestehen noch so viele Verträge auf der Erde, dass DU zurückkommen musst, also neu inkarnieren musst. Oder der Sog auf der Entweder-oder-Ebene ist so stark, durch eine hohe Amplitude niedriger Resonanzen, dass viele Zustände angezogen werden.

Die Amplitude niedriger Resonanzen auf der Erde ist sehr hoch und viele Zustände werden angesogen, was bedeutet, dass viele Menschen auf der Erde sind. Dies verstärkt sich nun selber, denn viele Menschen bedeutet viel Mangel und Leid und das wiederum erzeugt einen stärkeren Sog.

Auch hier gibt es kein Gremium, das entscheidet ob DU inkarnierst oder ob nicht. Dies geschieht durch Geistesgesetze, die ebenso funktionieren wie Naturgesetze.

Wenn DU wieder auf die Erde zurückkommst, dann wirst DU von Eltern angesogen, die die passenden Resonanzen für deine WT's und deren Fremdresonanzen haben und somit wird dort weitergemacht, wo aufgehört wurde.

Die Resonanzen auf deinen WT's folgen der Anziehung, dem Sog zu den Resonanzen, die zu ihnen passen. So kannst DU auch nur in einer bestimmten Region der Erde inkarnieren und zwar dort wo deine WT's die längste Zeit den dortigen Resonanzen ausgesetzt waren. Sagen wir du bist in Hamburg geboren, lebst aber sehr lange in Sydney, so haben deine WT's die Resonanzen von beiden Orten und dein Inkarnationsort entscheidet sich daran, welche Resonanzen eine höhere Amplitude haben.

Wenn deine WT's also dem Sog folgen und DU wieder inkarnierst, dann wird ein „Vertrag“ gemacht zwischen DIR und deiner Mutter, WT's tauschen sich aus, verschränken sich auf unteren Ebenen und - *zackabumm* - ab geht's mit deinen WT's wieder down to earth, zurück in die Materie.

Der freie eigenständige Teilschwarm schließt sich auf der Mentalebene wartend an - *yihaaaa* - eine neue Runde, ein neues Spiel.

Die Seele, also DU gibst, den WT's noch einige Qualitäten mit in Form von Persönlichkeitsresonanzen, die auf den WT's auf dem Weg nach unten jedes Mal, wenn deine WT's im Strom an DIR vorbeikommen eingelagert werden.

DU behältst aber einen ordentlichen Batzen Qualitäten bei DIR; es gibt noch ein paar Erfahrungen aus den letzten Inkarnationen mit, so dass der Start optimal erfolgen kann.

Alte Erfahrungen können sich gleich im physischen Körper niederschlagen in Form von Krankheiten per DNA oder aber in Form von Gefühls-, Gedanken- und Handlungsmustern, also ein direkter Zugriff der WT's auf die Genese und auf deine Mutter, denn auch deine WT's haben nun Zugriff auf die FP deiner Mutter.

Die mitgebrachten Muster werden dann dem Gelernten entsprechend aktiv. Dazu kommen noch ein paar alte bestehende Verträge, Karma usw...

Und damit nicht genug, du bekommst auch noch so einiges geboten von den WT's deiner Eltern. Wie wäre es mit ein paar Verhaltensmustern, die packen wir auch gleich in die DNA, Epigenetik.

DU bist ein Profi im Verlassen deines physischen Körpers.

Sterben geht einfach und bringt Spaß. In dem Moment, in dem DU deinen Körper verlässt, läuft ein DIR bekanntes Muster ab. DU ziehst dich über alle Frequenzen in der Zeit zurück, gehst wieder in DEINEN Zustand der Bedingungslosigkeit.

Automatisch wird eine blind-copy von Dir erstellt und die wandert in die Bibliothek. Dies sind die häufig beschriebenen Schnelldurchläufe, wenn Menschen von Nahtoderfahrungen berichten. Was nichts anderes ist, als ein Upload von allen Erfahrungen die allen Wesen, also UNS* zur Verfügung gestellt werden. Ich hatte schon zwei Nahtoderfahrungen und die waren leicht.

Dieser „Ich-geh-dann-mal-Prozess“ kann bis zu drei Tage dauern, wenn du noch viele emotionale Bindungen auf der Erde hast. DU kannst aber auch direkt zu DIR.

Fällt mir noch was dazu ein? Hm, ne, eigentlich ist alles gesagt.

Wenn es dumm läuft, bleiben Verstorbene auf einer Frequenz, der Ätherebene hängen und wissen dann nicht, wie sie zu SICH kommen. Denen kannst DU dann helfen, dazu später.

DU kannst mit „deinem Raum“ alle Verstorbenen in der Bibliothek besuchen, wenn du dies magst. SIE sind es nicht, aber es sind Kopien von ihnen ohne Wesensresonanzen. Von dort findest du aber einen Link zu IHNEN und somit auch zu ihren Wesensresonanzen. DU kannst mit ihnen sprechen. SIE selber sind auf IHRER Buddhi-Ebene oder schon wieder inkarniert. DU kannst auch, um sie zu besuchen auf der Zeitachse zurückreisen - als sie noch eine Wesensresonanz, aber auch Fremdresonanzen hatten, die wiederum mit deinen WT's interagieren können. Dies sind zwei Wege, wenn DU jemanden sprechen willst.

Wie kommt es zum Tod? DU bist nicht dein Körper, dein Körper ist lediglich auf der physischen Ebene in der dortigen Frequenz.

DU bist ein Schwarm von WT's, die in deinem Strom auf unterschiedlichen Frequenzen sind. Ein Teil deiner WT's ist mit denen der Erde verschränkt und bildet deinen Körper.

DU bist mal mehr und mal weniger in deinem Körper, also auf der Frequenz, auf der dein Körper ist. Im Schlaf gehst DU weitestgehend aus deinem Körper heraus und ebenso in deinen Tagträumen, in deinen Prozesszuständen.

Jeder neue Tag ist ein Loop, und wenn dein Körper nicht ausreichend Schlaf bekommt dann verwirrt dies deine FP, weil sich zu viele Impulse anhäufen. Diese Impulse werden beim Schlafen verarbeitet und verworfen, up-geloded oder neues down-geloded. Träume sind freie Assoziationsketten anhand von Erinnerungen, Resonanzen oder Impulsen von dem, was in deiner neuronalen Plastizität noch an Impulsen und Resonanzen nicht verarbeitet wurde.

Jeder Schlaf ist eine Verbindung mit DIR, in der deine WT's in deinem Strom fließen können. Je stärker dein Strom und je weniger niedrige Resonanzen auf deinen WT's sind, desto „tiefer“ kannst du schlafen. Wie gesagt dein Strom war immer da, nur eben eher einem plätschernden Rinnsal gleichend, als einem reißenden Strom.

Wenn dein Körper wenig Schlaf hatte, werden deine WT's über den Tag vermehrt fließen, dein Körper wird mehr in Tagträumen sein.

Schlaf ist ähnlich wie tot, nur dass einige deiner WT's noch mit denen der Erde, der Materie verschränkt sind. In Prozesszuständen sind deine WT's mehr in deinem Strom als in deinem Körper. In Zustandsprozessen verbleiben einige WT's, ähnlich wie beim Schlafen, in deinem Körper, der Rest ist in deinem Strom.

Tod ist, wenn deine WT's sich aus deinem Körper vollständig zurückziehen, DU dich zurückziehst. Dies geschieht ähnlich wie bei der Inkarnation durch Geistesgesetze.

Den Alterungsprozess habe ICH mir noch nicht vollständig angeschaut. Was ich aber sagen kann ist, dass es einige Prozesse gibt, die zu einem frühzeitigen Tod führen können.

Siechtum ist ein Prozess. Wenn deine WT's an Beweglichkeit verlieren oder zu viele niedrige Resonanzen auf ihnen sind, versiegt langsam dein Strom und sein Fluss, er wird dünner.

Der Verlust von einer hochemotionalen Bindung kann ebenso ein Siechtum einleiten, wie ein steter Gedanke, „ich will mir keine Mühe geben“. Sterben zu wollen, hält den Tod auf, da dies auf Willen basiert.

Neugier, Wille und Interesse an Neuem sind Garanten für einen starken Strom ebenso wie hohe Resonanzen.

Geistesgesetze

Es gibt neben Naturgesetzen auch Geistesgesetze. Die Naturgesetze unterliegen dem Ursache-Wirkungsprinzip und sind reproduzierbar. Geistesgesetze sind sowohl-als-auch und entweder, heißt sie unterliegen einem Ursache-Wirkungsprinzip und gleichzeitig einem es-ist-ALLES-möglich-Prinzip, dies hängt von der Perspektive ab.

Bottom-up sind deine WT's dem Ursache-Wirkungsprinzip verpflichtet.

Top-down sind deine WT's der Bedingungslosigkeit und somit einem ALLES-ist-möglich verpflichtet.

Je mehr Verschränkungen deine WT's hier auf der Erde haben, desto eher sind sie dem Bottom-up-Prinzip verpflichtet. Die meisten Menschen verpflichten sich während ihrer Lebzeiten auf Erden dem Bottom-up-Prinzip und dann ist dies für sie verpflichtend.

Ein Mensch, der beobachtet, also auf eine Prozessperspektive beharrt, sich den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen verschreibt und nach „oben“ schaut, wird sich nicht alle Möglichkeiten erschließen können, da die FP dann immer in Prozessen denken muss.

Ich schreibe dir hier einige Geistesgesetze auf. Allerdings sind sie Bottom-up formuliert, also in einem Ursache-Wirkungsprinzip. Diese Gesetze haben nur in der Zeit eine Grundlage.

Die Gesetze tauchen nicht alleine auf, sondern sind stets gemeinsam.

Gesetz der Konträren Anziehung, des Ausgleichs

Gegensätze ziehen sich an, sie üben eine Faszination aus. Sie dienen einem Ausgleich, wenn die Pole der Dualität zu stark werden. Weit auseinander liegende Frequenzen und Resonanzen ziehen sich an und höhere Amplituden ziehen niedrigere Amplituden an.

Gesetz der Anziehung

Dieses Gesetz ist wohl das bekannteste Geistesgesetz. Das Gesetz der Anziehung besagt, dass sich Resonanzen anziehen. Also erzeuge zum Beispiel die Resonanz Wut und du triffst auf Menschen, die diese Resonanz auch erzeugen. Oder denke, dass andere Menschen auf dich neidisch sind und erzeuge somit die Resonanz Neid und du wirst dich mit Menschen umgeben die neidisch sind. Oder erzeuge die Resonanz, dass du reich bist und du wirst Gelegenheiten bekommen. Zwei Parteien ziehen sich an, wie bei einem Magneten.

Aber aufgepasst: Häufig wird das Gesetz der Anziehung missinterpretiert und unterliegt einem Irrtum der Menschen, weil ihre Festplatte davon ausgeht, dass ihre Festplatte nur an X denken muss und dann bekommen sie X. Einen Mangelausgleich, wie zum Beispiel: „Ich möchte Geld, weil ich keins habe“, führt dazu dass diese Person Geld verliert. Da eben die Resonanz des Mangels erzeugt wird und nicht die der Fülle. Die Resonanz die funktionieren würde, wäre: „Ich bin reich.“. Hinzu kommt, dass diese Resonanz vielleicht durch alte bestehende „Verträge“ geblockt ist, oder dadurch das Reichtum Armut erzeugt bei anderen. Dies wiederum hängt von deinen WTs ab und welche Resonanzen sie von DIR* auf sich tragen.

Gesetz des Vakuums

Dies Gesetz besagt, dass dort wo eine Lücke entsteht, sofort das was dort war hineingezogen wird. Es gibt schlicht nicht Nichts. Also wenn du viel zu tun hast und willst abrupt aufhören, dann wirst du feststellen, dass das nicht funktioniert, sondern dein Schreibtisch sich weiterhin füllt. Wenn du vieles auf deiner Festplatte abarbeitest und dann auf einmal nicht mehr, dann wird dies nicht funktionieren. Die Impulsrate deiner Festplatte wird hoch bleiben und dein Körper gerät unter Stress (s. Seite 487).

Je mehr du etwas machst, desto mehr will etwas gemacht werden, will geschehen. Je mehr etwas erschaffen wird, desto mehr möchte es erschaffen werden. Vielleicht erklärt dies das Gesetz am einfachsten. Eine Partei zieht eine andere an, wie bei einem Staubsauger.

DU inkarnierst aufgrund des Gesetzes des Vakuums und des Gesetzes der konträren Anziehung. Hier besagt es, dass dort wo eine hohe Amplitude von niedrigen Resonanzen ist höhere Resonanzen hin gesogen werden, UM einen Ausgleich in den Ebenen zu gewährleisten. Je mehr die Menschen sich also in den niedrigen Resonanzen aufhalten, desto mehr Inkarnationen wird es auf der Zeitachse geben mit einer höheren Resonanz (dem „Gesetz des Ausgleichs“ folgend), plus Denjenigen, die eh wieder auf die Erde müssen, wegen ihrer Verträge und Denjenigen mit niedrigen Resonanzen.

Abgabe der Qualitäten anhand von universellen Konstellationen

Deine Persönlichkeit ist eine Ansammlung von Qualitäten von DIR*. DU bist auf der Buddhi-Ebene und du bist ein WT-Konstrukt das mit all DEINEN* Qualitäten ausgestattet ist. Dein Körper

bekommt bei der Inkarnation aber nur die Qualitäten mit, die zu dem Zeitpunkt in der Zeit an deine WTs angekoppelt werden können, DEINE Persönlichkeit.

Alles ist verbunden und somit auch DU mit dem Universum und es gibt Konstellationen des Universums, der Galaxie, der Erde selber, die eine Wirkung auf DEINE WTs und somit auf deinen Körper haben. Dies bezeichnen die Menschen als Astrologie. Aber auch die Archetype nach C. G. Jung fallen unter dieses Gesetz.

Fibonacci

Es gibt universelle Abfolgen in der Zeit die einer Ordnung folgen. Diese Ordnung ist in allem zu finden. So gibt es zum Beispiel nach 3, 5 und 8 Jahren Kreuzungen, an denen DU dich leichter verändern kannst, als sonst. Die Fibonacci-Zahlen sind lediglich ein kurzer Ausschnitt der Zeitachse. Der Loop, in dem dieser kurze Abschnitt liegt ist nicht einsehbar. Unsere FP geht von einem steten Voran auf der Zeitachse aus und somit entstehen auch in der Zahlenabfolge höhere Zahlen UM der Zeit ZU folgen. Dies ist aber lediglich ein Ausschnitt des Möglichen. So kann auch $1+1 = \text{unendlich}$ sein, ist nur etwas komplizierter.

Dennoch möchte ich auch hier darauf hinweisen, dass die Geistesgesetze in Raum und Zeit ihre Gültigkeit haben und nicht außerhalb der Zeit. So kannst DU* deinem Körper alle DEINE* Qualitäten zur Verfügung stellen. So kannst DU hohe Resonanzen nutzen und erschaffen, an dem Gesetz des Vakuums vorbei. So kannst DU Leere auffüllen, mit hohen Resonanzen, wo ansonsten wieder, nach dem Gesetz des Vakuums, niedrige Resonanzen hinströmen könnten. Dazu musst DU nur wieder DU* sein und das WT-Konstrukt auf der Buddhi-Ebene etwas ändern.

Loops- Gesetz der Wiederholungen

Alles in der Zeit findet in Loops statt. Dies entspricht einem steten Wiederholen von schon da gewesenem. Manche Loops dauern Jahrtausende, manche nur Sekunden. Dein Körper ist in verschiedenen Loops in der Zeit, ebenso wie DU. DU* bist nicht in Loops, weil DU* gleichzeitig bist und Teil von allem. Nur DU* kannst diese Loops unterbrechen.

Mangel- und Leiderfahrungen ergeben

Bedürftigkeit

Du brauchst - du willst.

Ernst, Erwartung und Hoffnung sind drei Mitspieler, die keiner in seinem Team haben will.

Du brauchst Geld, einen Partner, Anerkennung und was dir sonst noch einfällt. Dies alles ist Zeichen deiner Bedürftigkeit, deines Mangels.

In DIR zu sein, fern der Bedingungen und Bedeutungen da draußen; in deinem Raum zu sein und sein zu dürfen wie DU bist; ab und an raus zu gehen und DIR das zu holen, was dein Körper braucht. In deinem Raum zu sein und die da draußen machen zu lassen, was immer sie wollen, ist bei SICH zu sein. Gewissheit über SICH zu haben.

Bedürftigkeit, zeigt dir deinen Mangel. Stell dir vor, Geld, Partner/in und Anerkennung sind weg. Du bist alleine, arm und bekommst keine Anerkennung, bist du dann immer noch „glücklich“? Wohl eher nicht, weil du nun Mangel spürst. Oder eben Ja, weil du nicht bedürftig bist und deine FP den Cluster deiner Bedürftigkeit nicht vorne auf dem Karussell hat. Sondern hinten als: „Och, wäre schön, aber brauchen? Nein!“.

Wenn der Mangel dein Leben bestimmt, weil deine FP diese Cluster stets vorne hat, dann ist es deutlich schwieriger aus dieser Bedürftigkeit herauszukommen, als wenn deine FP diese Cluster nicht mehr hat, also dann wenn DU keinen Mangel mehr hast, keine Bedürftigkeit mehr hast, weil diese Bedürftigkeit bedeutungslos für DICH geworden ist.

Wenn DU dein SEIN als Spaß empfindest, und alles, was da draußen ist als Abenteuer mit lustigen Theaterstücken, die die Menschen spielen siehst und erlebst, voller Ungewissheit im Außen und Gewissheit im Innen durch DEIN sein, dann hast du einen großen Schritt gemacht.

Ernst, Erwartung und Hoffnung wollen mitspielen und dein Mangel, deine Bedürftigkeit wird zu einem Riesen, ist stets präsent und alles richtet sich in dir zu diesem Mangel aus. Das „Gesetz des Vakuums und der Anziehung“ arbeiten Hand in Hand, so ziehst du Mangel an und Mangel kommt zu dir.

Mangel und Leiderfahrungen bestimmen das Leben der Menschen auf der Erde. Und doch sollte dir klar sein, dass Mangel und Leid lediglich Worte sind. Mangel ist entstanden in einem Prozess, den die Menschen selber angestoßen haben, ebenso wie das Wort selber und dieses Wort bindet Resonanzen an sich.

Diese gebundenen Resonanzen lösen auf der Festplatte wieder Muster aus. Wie zum Beispiel: Mangel ist ungerecht und muss beseitigt werden, dazu muss das Geld umverteilt werden.

Was nun passiert ist Folgendes: Du willst handeln, du willst eine soziale Ungerechtigkeit beseitigen, am besten in dem du einen Krieg gegen das Kapital anzettelst. Oder so schräge Sätze schreibst wie: „Höre niemals auf für den Frieden zu kämpfen.“. Dann rüstet die andere Seite hoch und verteidigt ihre Position und so stürzt sich dann alles wieder fortwährend ins Leid, in den Mangel.

Der Mensch an sich ist gut, lediglich eine Gruppe von Menschen oder ein einziger Mensch reicht aus, um andere in den Mangel zu stürzen, solange sie Macht und Geld haben.

Menschen, die Macht und Geld haben, werden alles daran setzen dieses zu behalten, ansonsten hätten sie Mangel.

John Rawls hat dies gut auf den Punkt gebracht: Die Reichen und Mächtigen sind nicht an Gerechtigkeit interessiert, da sie keinen Vorteil davon haben. Und die Armen haben keine politische Macht Gerechtigkeit zu erlangen.

Menschen die reich und mächtig sind wollen reich und mächtig bleiben. Sie setzen eben alles ein, um ihre Macht und ihren Reichtum zu behalten. Macht und Reichtum korrumpiert. Dies kannst du gut bei Politikern sehen, gleich in welchem Land. Ihre Festplatte erkannte vielleicht einst Leid und ging in die Handlung, es entstand Macht und sie wurden Teil eines Gruppenmusters. In ihrer Wahrnehmung sind sie die Guten und kämpfen ebenso für ein gerechtes Ziel wie diejenigen, die für ein anderes Ziel kämpfen.

Solange sie oder du an diesen dualen Kämpfen teilnimmst, wirst du immer Mangel spüren; wirst nie das haben, was du willst, du willst immer mehr oder aber du willst das, was du hast

verteidigen. Oder du gehst in die Werbung und verkaufst Menschen Dinge, die sie nicht brauchen. Oder wirst Banker und erzeugst Armut, indem du Geld zu deinen Gunsten verleihst oder verwaltest. Oder du wirst Teil einer Partei oder eines Apparates, der dich führt und du nicht führen kannst.

Und doch sollte deiner Festplatte klar sein, dass du hier jetzt an einer Gesellschaft teilnehmen musst die Bedingungen stellt, (siehe Hobbs oder Locke).

Denn Freiheit gibt es schlicht nicht, du brauchst Geld, um deinen Körper am Überleben zu halten und nicht weggesperrt zu werden. Du brauchst nicht viel, aber du brauchst es. Die Menschen unterstützen einander, Gesellschaften tun dies nicht.

Es gibt schlicht nicht den anderen Verein, die andere Gesellschaft, die andere Seite, ohne dass es das Pendant gibt. Tja, Dualität ist überall und damit ist Leid und Mangel überall. Selbst der reichste Mensch leidet, nur eben anders als der ärmste Mensch. Die Mangelerfahrungen sind unterschiedlich und dennoch Mangel. Es gibt keinen besseren oder schlechteren Mangel.

Gleich, in welchem Job oder wieviel Geld du hast, deine WTs werden dich zu den Menschen führen die die gleichen Resonanzen, gleichen Mangel, gleiche Muster haben.

Bettel nach Anerkennung für das, was du tust und du musst mehr tun, um Anerkennung zu bekommen, da du denkst du bist nie gut genug. Wenn du keine Anerkennung von außen brauchst, also nicht bedürftig nach ihr bist, kannst du das Spiel des Lebens genießen und bist nicht abhängig von der Anerkennung anderer, da du Humor und Genuss hast. Du kannst gewinnen oder verlieren, dies ist aber völlig wurscht. Ein Spiel zu genießen ist befreiend, dies kennt jeder Sportler. Ein Spiel gewinnen zu müssen ist blockierend.

Ähnliche Resonanzen ziehen sich an, daraus entstehen dann Gruppenmuster und du kannst nicht mehr heraus, du kommst da nicht vorbei. Gleich, ob du in einer Bar auf Sylt, in den Hamp-ton oder in einer Bar am Rande des Reichtums sitzt. Deine Festplatte übernimmt die Meinung der Gruppen. Außer du lernst nun, wie das System funktioniert und kannst dich davon lösen. Be- und verurteile niemanden, auch nicht deine Festplatte. Die Menschen können schlicht nichts dafür, dass sie in den BBB gefangen sind.

Früher gab es mehr körperlichen Schmerz und Leid und wenig Mangel. Nun gibt es wenig körperlichen Schmerz und sehr viel Mangel. Mangel ist zu einem Kulturgut geworden und wird verkauft. Die Werbung und die Werber erzeugen einen Mangel. Dieser Mangel ist abhängig davon wie deine FP daran teilnimmt, wie bedürftig sie ist.

Mangelausgleich

Dualität erzeugt und ist Mangel – die Aufspaltung in die Dualität führt unweigerlich zu Mangel und Leid. Alles in der Dualität hat mindestens zwei Seiten. Arm-reich, glücklich-unglücklich, satt-hungrig, ying-yang. Gleich, auf welcher Seite du stehst, du kannst dem Mangel in der Dualität nicht entkommen, solange du nicht neutral bist und deren Worte benutzt.

Und fang mir jetzt nicht mit Harmonie an, denn Harmonie ist nichts anderes als ein steter Prozess, in den du deine FP schickst, um etwas ausgleichen zu müssen, was du selber erzeugst. Harmonie, ist ein Wort der Befriedung in einer unbefriedeten Welt der Menschen und damit nicht

erreichbar. Harmonie ist der Schiri auf dem Spielfeld der Dualität. Geh auf die Tribüne und konzentriere dich auf DEINE Stärken.

Mangel kann individuell gespürt werden, ist aber Teil einer Gesellschaft. Armut bedingt Reichtum ebenso wie Reichtum Armut bedingt. Das eine geht nicht ohne das andere. Der Mensch leidet unter Mangel, dies führt zu Leid, bei sich oder anderen. Der Reiche muss auf seinen Reichtum aufpassen und ihn mehren und dies stets zu Ungunsten derer die arm sind.

Die Festplatte versucht stets den Mangel auszugleichen. Gleich, was du als reicher Mensch denkst, dein Geld arbeitet für dich und erzeugt Armut. Gleich, ob du alles spendest, denn auch dann hältst du Armut am Laufen.

Zu verstehen, dass reiche Menschen ebenso wie arme Menschen Mangel und Leid erleben, mag schwieriger sein als zu verstehen das Armut Mangel bedeutet.

Denn dies ist eine Verdrehung - Mangel an Geld bedeutet nicht sofort Mangel, sondern eben nur Armut.

Mangel ist die stete Sorge um etwas, das stete Beschäftigen mit etwas von dem es zuviel oder zu wenig gibt. Es kann Geld sein, es kann eine Partnerschaft sein, es kann fehlende Anerkennung sein, es kann ein verlorener Teddy sein.

Ist von dem Zuviel etwas weg, so entsteht Mangel und so war die ganze Zeit Sorge etwas zu verlieren; etwas, das ein Armer nicht verlieren kann. Der Mangel des Armen besteht ebenso darin, dass seine Aufmerksamkeit auf Geld ausgerichtet ist.

Der Mensch strebt nach Mangelausgleich und setzt alles daran einen bestehenden Mangel auszugleichen. Den Mangel spürt er in seinem Zentrum in der Mitte seiner Brust.

Oder aber DU hast keinen Mangel, du brauchst nichts Äußeres und Inneres. DU kannst jederzeit die niedrigen Frequenzen verlassen ohne etwas zu missen.

Ein anderes Prinzip der Bedürftigkeit kann in Wochenendseminaren gesehen werden. Da es keine Selbstwirksamkeit, keine Gewissheit des Selbst gibt, muss diese sich im Außen geholt werden. In einer Gruppe kann eine Selbstwirksamkeit erlangt werden. Die erlangte Selbstwirksamkeit ist nicht lange wirksam, sondern diese Seminare müssen dann ständig besucht werden und dies mit lustigen Rechtfertigungen wie zum Beispiel: „Die Energie ist so gut.“ oder „Die Gruppe gibt mir was.“ Auch hier ist eine Mangelindustrie entstanden.

Und nun wieder ICH: „Das ist ok“. Sie wissen es nicht besser, und genießen das Gruppenmuster und haben keine bedingungslosen Momente der Schönheit in SICH.

MURKS-Muster

Muss Muss

Um Zu

Rechtfertigen

Kümmern

Schuld und Scham

Dies sind die häufigsten Muster der Festplatten der Menschen, die sie in den niedrigen Frequenzen binden.

Das erste Muster, welches deine FP gelernt hat, ist nach oben zu schauen - die Bottom-up Perspektive - zu deinen Eltern hinaufzuschauen, den Göttern deiner Windeln.

Auf dieses Muster folgt Bedürftigkeit nach Nahrung. Und wieder sind deine Eltern da und geben dir Nahrung, erlösen dich von deiner Bedürftigkeit.

Zwei Muster, die den Rest deines Lebens bestimmen können.

Dann folgen im Laufe der Zeit mehr und mehr Muster, die deiner FP die Bedingungen und Bedeutungen diktieren, gepaart mit der Bindung zu deinen Eltern aus deiner Bedürftigkeit heraus. Vielleicht hat deine FP auch noch von deinen Eltern gelernt, dich klein zu machen und bei jeder Gelegenheit kleiner zu denken und dich anzupassen.

Naja und es gibt noch einen ordentlichen Schwung anderer Muster, die dann auch noch in Kombination auftauchen können. All diese Muster binden dich und bestimmen dein Denken, Fühlen und somit dein Handeln.

Ein stetes Agieren und Reagieren ist die Folge, wieder und wieder in einem steten Wechsel in den Bindungen, Bedingungen Bedeutungen der Menschen, ein Muss-Muss ist entstanden.

Die Handlungsmuster lassen keinen Ausstieg mehr zu und deine FP verlernt eine andere Perspektive einzunehmen. Deine FP ist dann in den Mustern gefangen und somit auch DU. Muster zu erkennen und ihre Abfolge schon vorauszusehen lässt wieder zu, andere Wege zu beschreiten und nicht stets die gleichen Reaktionen oder Aktionen machen zu müssen. Ob eine Ebene nach „oben“ auf die Tribüne oder in einem anderen Cluster deiner FP, gleich wo DU hin willst, deine Muster diktieren nicht mehr dein Leben sondern DU.

Gehen wir mal davon aus, dass du wieder DU sein willst. Das du neugierig bist, was DU bist und was DU alles machen kannst, was deine individuellen Fähigkeiten sind, wie es ist, Gewissheit im Innen zu haben und Ungewissheit im Außen dir nichts mehr antun kann, du mühelos DU sein darfst, ohne etwas zu brauchen. Dass du dazu auch noch wahrnehmen kannst, also nie wieder alleine bist, weil du dich sogar mit einem Sandkorn unterhalten kannst. Ok, die reden nicht viel, dann eben ein Baum.

UM dies ZU erreichen hast du dich von deiner Festplatte getrennt und bist dabei mehr und mehr wieder zu dem zu werden, was DU bist - ein Zustand mit einem Strom von WTs, der sich der jeweiligen Situation auf der Zeitachse anpasst und adäquat reagiert, Resonanzen wahrnimmt und lernt mit diesen umzugehen.

Je „höher“ du im Hochhaus kommst (s. Seite 54), desto schneller erkennst du die Muster bei dir und bei anderen. Nun ist es aber so, dass alle WTs verbunden sind und das sich Resonanzen anziehen, abstoßen und ansaugen und deine WTs mit anderen verbunden sind und sich verschränken können, so dass alle Menschen um dich herum an dem Theaterstück „Leben in der physischen Welt“ mitspielen.

Es gibt individuelle Muster und diese Muster will deine FP abspulen und daher erlebt der Mensch diese Festplattenmuster wieder und wieder. Dazu treffen sich dann FP mit sich ergänzenden

Mustern und erleben diese in einem Metamuster, ein Loop entsteht - eine stete Wiederholung desselben. Nur, dass sich meist die Beteiligten auswechseln.

Deine Festplatte sucht im Aussen das was sie kennt und dummerweise ist das was sie kennt eben das Muster, die Qualität oder die Resonanz, welche sie in der Kindheit gelernt hat oder eben mitgebracht hat aus den Inkarnationen davor.

Diese Mustererkennung läuft automatisch per selektiver Wahrnehmung, du siehst was du sehen willst, die Resonanz wird erkannt, der Außenimpuls ist da und die Handlung wird abgespult... easy going.

Dies ist eine automatisches Wiedererkennen und das "sympatisch" finden des stets gleichen Schauspiels, mit den gleichen Akten, den gleichen Dialogen, dem stets gleichen Muster.

Die Erfüllung des eigenen Musters durch den Eintritt in das bekannte Metamuster macht glücklich, da dann kein Mangelgefühl mehr herrscht. Das Zentrum jubelt und die Menschen empfinden Glück und oder Liebe. Blöd nur, dass nach kurzer Zeit der Loop zuschlägt und durch die eingeschränkten Muster es wieder zu einem Neuanfang des Loops kommt.

Gehen wir davon aus, dass du eine glückliche Beziehung führst wie es hier üblich ist - monogam und exklusiv. Der Mangel ist aufgefüllt.

Es gibt wie gesagt eine Menge Muster, die die FP gelernt hat und ein Muster beinhaltet vielleicht Bedürftigkeit/Mangel.

Das heisst, das Muster selber erzeugt Mangel, da es Mangel gelernt hat und will diesen Mangel wieder haben. Gleich wie oder wo - die Festplatte und deine WTs fangen an nach Mangelauffüll-Resonanzen zu suchen.

Somit kommt es über kurz oder lang wieder zu Mangel und das Schauspiel hat ein vorbestimmtes Ende, da auch die anderen Menschen dieses Metamuster mitspielen und sich darin wohl fühlen und auf das bekannte Ende, wie in einem Schauspiel, hinarbeiten.

Zum Ende des Schauspiels ist ebenso Mangel, sei es durch Tod des Geliebten, durch den Verlust der Haarspange oder oder...

Diese Bezugspunkte (Schauspieler) des Metamusters (Theaterstücks), gleich ob dies andere Menschen oder andere Wesen sind, empfindet die FP als angenehm, da diese Bezugspunkte/Resonanzen (Schauspieler mit Dialogen) eben gelernt sind und somit bekannt. Andere Bezugspunkte/Resonanzen (Schauspieler) werden be- und verurteilt.

Und lustigerweise äußern die Menschen sogar den Mangel, machen in dem Spiel aber anhand ihrer gelernten Muster weiter, bis der Loop erfüllt ist.

Wieder und wieder erleben die Menschen ihre Muster und erkennen sie als gegebene Wahrheit an. Sie sind ja mit ihrem Körper immer dabei und daher ist das ja auch völlig normal. Somit entsteht auf der Zeitachse eine stete Bestätigung der eigenen Wahrnehmung. Und die eigenen Muster, sowie die Metamuster, sind dann Wahrheit, da die Festplatte eben nichts anderes anerkennt und lernt.

Es entstehen Gruppenmuster, auch Kulturkreise genannt, mit einer Deutungshoheit gegenüber anderen Metamustern. Eine Wahrheit entsteht.

Die Unsinnigkeit und Sinnigkeit dessen wird schon klarer wenn DU die Menschen aus dem zweiten oder dritten Stockwerk des Hochhauses neutral wahrnehmen kannst.

Du könntest im Übrigen mal wieder deinen Körper von oben anschauen.

Muss Muss, du musst jetzt aber mal wieder. Ich muss jetzt gleich los einkaufen. Der Vertrag ist geschlossen und ich muss einkaufen. Achte mal darauf wie häufig du oder andere Menschen Verträge schließen. Ich muss, heißt soviel wie: Du musst und es geht kein Weg daran vorbei. Es gibt keine Alternative zu dem, was du musst. Du musst jetzt aufstehen, UM ZU. Genau genommen musst du gar nichts. Weder einkaufen, noch zur Arbeit, noch irgendwas. Ja, daraus entstehen dann Widrigkeiten und die sind vielleicht möglicherweise nach etwas Nachdenken dusselig. Worauf ich hinaus will ist, deine FP macht sich kaum noch Gedanken was sie muss und was sie automatisch tut. Sie handelt nach einem Muss-Muss Muster, welches sich mit der Zeit verselbstständigt hat und keine Alternativen mehr in Betracht zieht. Es wird zu einer Gewohnheit und Bedingungen sind entstanden, die deine FP nicht mehr hinterfragt.

Für jede Handlung, die du machst wirst du gute Gründe haben. Wieso rechtfertigen sich Menschen? Oder wieso werden Rechtfertigungen verlangt? Anpassen an die Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen erfordert Kontrolle von außen wie von innen. Anpassung erfordert Kontrolle. Je angepasster jemand ist, desto mehr möchte er kontrollieren und kontrolliert werden, da er abhängig ist von der Antwort und dem Wissen was andere tun und machen.

Emotionale Bindungen erfordern ein stetes sich Kümmern um etwas oder jemanden.

Schuld und Scham überlasse ich dir und auch wie sehr sie dich binden.

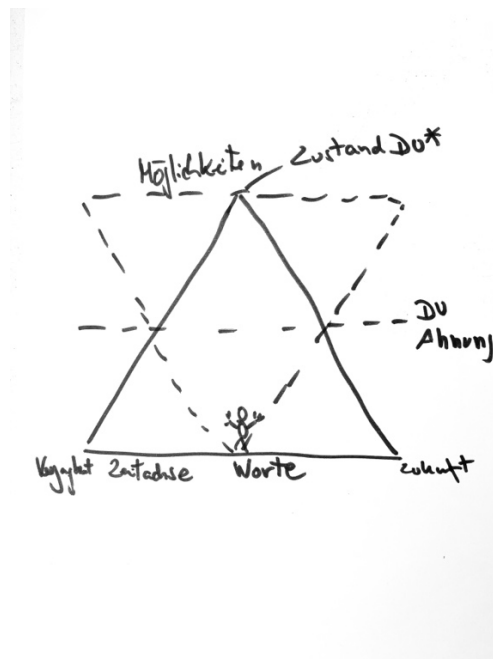
Ahnung, Absicht, Gedanken, Worte

Sprachmuster: Möglichkeiten, Ahnung, Absicht, Gedanken, Worte.

Vor den Worten kommt die Ahnung. Vor der Ahnung kommen alle Möglichkeiten, erst wenn ein Gedanke oder ein Gefühl weitergeführt wird, verschwinden alle anderen Möglichkeiten. Worte und somit Gedanken und Gefühle schließen also Möglichkeiten aus.

Gelernte Gedanken- und Gefühlsmuster engen die Auswahl der Gedanken, Gefühle und infolge dessen mögliche reaktive Handlungen zunehmend ein.

Der Raum aller Möglichkeiten ist bei DIR*, dann kommt der Raum der Ahnung bei DIR, in ihm ist noch alles möglich, erst mit dem Benennen der Ahnung verschwinden andere Möglichkeiten. Es wurde erschaffen in der Zeit.



Die meisten Menschen erschaffen anhand von gelernten Festplattenmustern und meist sind die Muster ziemlich dusselig. Sie erschaffen dusseliges Zeug, dass ihren Körper weiterhin in den gelernten Mustern hält und diese verstärkt.

Verstärkt, weil sie sich ja genau dasselbe Gemurkse erschaffen, welches sie schon vorher hatten. Gleich wie sie es benennen, sie benennen es mit der Resonanz, die sie gelernt haben. Und erschaffen sich somit die Möglichkeit des stets Gleichen. Dem Gesetz der Anziehung gleicher Resonanzen zusammen mit dem Gesetz des Vakuums folgend, erschafft sich dies wieder und wieder.

Zum Beispiel finanzielle Fülle - ja du brauchst hier in den BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der Menschen Geld. Geld ist aber nur ein Mittel der Bedingungen der Menschen und für DICH absolut sinnbefreit. Kein Wesen würde Nahrung gegen Geld eintauschen.

Kurzum es ist für DICH nicht wichtig, somit nicht auf der Prioritätenliste und somit kommen andere Punkte schneller ans Ziel. Wie zum Beispiel Wesenserinnerung, Klarheit, Bedingungslosigkeit, weil sie schon eine Resonanz von DIR* sind. Finanzielle Fülle kommt dann, wenn DU dir wieder im Klaren bist, wer DU bist und, dass dein Körper Geld braucht. Bis dahin ist Geld als Wunsch nur Mangelausgleich.

Ebenso verhält es sich mit Partnerschaften, Glück, Liebe oder all dem was einzig deinem Mangelausgleich dient. Erst wenn DU keinen Mangel mehr hast, nichts mehr brauchst, dann kommen sie, aber eben in einem anderen Gewand. Sie kommen, weil DU ihnen keine Mangelbedeutung mehr beimisst.

In dem Moment, in dem du den Raum der Möglichkeiten verlässt, deinen Zustand verlässt, erschaffst du. Du erschaffst anhand deiner Muster und in Prozessen deiner Persönlichkeit.

Es entsteht eine Wechselbeziehung zwischen allem und dem was vorher alle Möglichkeiten hatte. Nur eine Möglichkeit von unendlich vielen wird erschaffen. Jupp, das ist Prozessführung und Erschaffen.

Schöpfung geht nur in deinem Zustand, da Schöpfung keine Erneuerung ist von dem was war. Schöpfung ist keine Veränderung von Zuständen auf der Zeitachse, wie es Erschaffen ist.

Schöpfung ist nicht an deine Muster gebunden, sondern an DICH* und deine WTs. Dies ist dann das Produkt von Zustandsprozessen und beinhaltet keine Veränderung der Zustände wie es beim Erschaffen der Fall ist. Und Zustände ergeben in der Entweder-oder -Ebene Prozesse, werden aber nicht von der FP und ihren Mustern initialisiert, sondern von DEINEM Zustand.

Gleich ob Regeln oder Spontanität - beide haben den Raum der Möglichkeiten verlassen und sind Folge von offenen oder versteckten Mustern der Festplatte.

Offene Muster sind bewusste Gedanken-, Gefühls- und folgend Handlungsmuster, ähnlich den Apps auf deinem Computer. Die Apps sind die Cluster, die gerade auf dem Karussell vorne sind und benutzt werden.

Versteckte Muster sind Gedanken-, Gefühls- und folgend Handlungsmuster, die du nicht wahrnehmen kannst. Also Apps, die du zwar offen hast aber eben gerade nicht nutzt.

Dazu gibt es noch das Betriebssystem deiner FP, ähnlich dem Betriebssystem deines Computers.

Zum Beispiel, dass deine Festplatte in Prozessen denkt. Ja sie denkt und für sie ist das völlig normal. Dennoch ist das Denken selber keine Selbstverständlichkeit. Und wie deine FP denkt ist eben abhängig von dem was sie gelernt hat. Welche Muster sie gelernt hat, welche BBB welche Impulse sie bekommt, wie sie ihre Aufmerksamkeit auf etwas richtet und so weiter.

Dies kann deine Festplatte selber nicht wahrnehmen. Sie kann auch nicht wahrnehmen, dass deine Worte eine bestimmte Resonanz haben. All dies kannst DU ihr aber beibringen.

Wenn du zum Beispiel nach dem Namen eines Schauspielers gefragt wirst und dieser Name fällt dir nicht ein, so weiß deine Festplatte im gleichen Moment, ob sie ihn weiß oder ob sie ihn nicht weiß.

Sie weiß den Namen, er fällt der Festplatte aber nicht ein, so weiß sie dennoch, dass sie ihn weiß. Tja, wie geht das? Deine Festplatte weiß also, dass sie ihn weiß, aber sie weiß nicht, wo. Der Name ist versteckt in einem Cluster und der Gedankenprozess, die Vernetzung der Cluster – du weißt aber nicht wo, ist offen. Die Vernetzung der Cluster deines FP-Karussells ist in der Mitte des Karussells, die Achse und sie verbindet alle Cluster miteinander.

Festplattenmuster werden auffällig, wenn....

Je weiter du dich von deiner FP trennst, desto auffälliger sind für dich deine Festplattenmuster und übergreifende Metamuster.

Niedrig schwingende Muster wie zum Beispiel Bedürftigkeit oder Wut werden schon wahrgenommen, wenn deine WTs ihre Impuls nicht mehr direkt von deiner FP senden. Denn dort regieren deine FP-Muster. Mit der Trennung von dir und deiner FP hast du das Erdgeschoss verlassen.

Muster, die du schon über viele Inkarnationen mit dir trägst, werden mit der Zeit und der Erhöhung deines Zustandes auffälliger und deine WTs werden deiner FP wieder und wieder Gelegenheiten geben diese Muster zu erleben, UM sie neu ZU lernen.

Es sei dir geraten - tu es, lerne neue Muster, wenn dir Murksmuster präsentiert werden. Bis du neue Muster und somit Zustände und Resonanzen gelernt hast, wiederholen deine WTs eine Präsentation bis deine Festplatte Neues gelernt hat.

Oder anderes ausgedrückt durch die verstärkte Reinigung deiner WTs werden andere Resonanzen und Impulse für deine FP auffälliger und bis deine FP diese verarbeitet hat dauert es eben. Erst dann geht es weiter und deine FP kann noch höhere Resonanzen und Impulse wahrnehmen, bis sie dann irgendwann DICH wahrnehmen kann.

Bleib neutral, es dient dazu deinen Grundzustand wieder herzustellen.

Sei dir bewusst, dass deine Festplatte auf diese starken alten Muster mit starken alten Resonanzen reagiert und die sind manchmal unangenehm. In einem solchen Fall, geh nach „oben“, geh in deinen Zustand, in deinen Raum, auf die Tribüne und konzentriere dich auf deine Frequenz und Wesensresonanz und sei dir bewusst, dass dies Erleben dazu dient für alle deine WTs inklusive der physischen Ebene wieder einen sauberen Zustand herzustellen.

Beginne dann damit, dieses Muster zu benennen und dir ein neues Muster beizubringen. Meist liegt das neue Muster darin, ohne Schuld und Scham zu sein, du musst nichts, auch nicht dich rechtfertigen.

Liebe und Glück

Was versteckt sich hinter den Worten „Liebe“ und „Glück“. Zwei Worte, nach deren Erfüllung die Menschen streben. Der Mensch möchte lieben und geliebt werden und glücklich sein. Dieses Streben nach Liebe und Glück setzt voraus, dass es auch das Gegenteil gibt. Also nicht geliebt zu werden und unglücklich zu sein. Es gibt also einen Mangel an Liebe und Glück.

Wenn der Mensch Mangel hat, so möchte er diesen ausgleichen.

Ein Wesen braucht nichts und hat keinen Mangel. Und an den beiden Worten Liebe und Glück ist dies sehr gut zu erklären. Beide Worte sind Teil der Dualität, Glück gäbe es nicht ohne Unglück und Liebe nicht ohne den Verlust von Liebe.

Ähnlich verhält es sich mit dem Begriff der Harmonie, denn auch sie existiert nur wenn es Disharmonie gibt.

Wenn DU DU bist, dann ist dein Zentrum aufgefüllt mit steter bedingungsloser Liebe. Wenn DU* DU* bist, dann ist dein Zentrum aufgefüllt mit Bedingungslosigkeit.

DU hast keinen Mangel und musst nichts ausgleichen.

Dies heißt nicht, dass du nicht lieben oder glücklich sein kannst, ganz im Gegenteil, du kannst bedingungslose Liebe stetig geben, DU hast mehr als genug davon. DU brauchst nur keine bedingte Liebe mehr. DU brauchst keine Bindungen mehr zu anderen Menschen. Bindungen werden, zu dem was sie sind: Bedingungslose Beziehungen unterschiedlicher Qualität.

Wenn du Mangel spürst, so ist dort eine Lücke. Wenn diese Lücke aufgefüllt ist, fühlt es sich für die Menschen in der Brust - im Zentrum - gut an. Das Zentrum wurde aufgefüllt und hat keinen Mangel. Bei Mangel ist es genau andersrum, es entsteht eine Lücke im Zentrum, die schmerzt:

Glück als Pendant zu Unglück fühlt sich gut an, weil schlicht dein Zentrum ausgeglichen wurde, weil du dort Mangel hattest. Dies ist aber nur temporär, da du Mangel hast und daher brauchst du mehr Glücksmomente. Glück ist eine mittlere Resonanz und die hat eine kurze Wirkdauer. Glücksmomente halten sich nur kurz.

Liebe als Pendant zu Gleichgültigkeit fühlt sich gut an, weil schlicht dein Zentrum ausgeglichen wurde, weil du dort Mangel hattest. Dies ist aber nur temporär, da du Mangel hast und daher brauchst du mehr Liebe im Außen. Das Gegenteil von Liebe ist übrigens Gleichgültigkeit und nicht Hass.

Harmonie als Pendant zu Disharmonie fühlt sich gut an, weil schlicht dein Zentrum ausgeglichen wurde, weil du dort Mangel hattest. Dies ist aber nur temporär, da du Mangel hast und daher brauchst du mehr Harmonie.

Und so weiter und so fort - das ewig gleiche Spiel.

DU* bist ein Teil von allem und gleichzeitig eine Individualität, das kann deine Festplatte nur noch nicht wahrnehmen, weil sie nacheinander wahrnimmt und du schlicht deine Aufmerksamkeit dort nicht hinlenkst. Die meiste Aufmerksamkeit hat der Mensch dort, wo er seinen Mangel ausgleichen kann und will.

Bedingte Liebe ist keine Resonanz, sondern ein Mangelausgleich, welcher zum Auffüllen des Zentrums führt. Dieses Auffüllen erzeugt eine Resonanz, die ähnlich der Resonanz der bedingungslosen Liebe ist, allerdings mittelfrequent mit einer kurzen Wirkdauer.

Nicht die bedingte Liebe ist die Resonanz, sondern dein Zentrum strahlt eine Resonanz aus die ähnlich der bedingungslosen Liebe ist, weil ein Mangel ausgeglichen wurde.

Bedingungslose Liebe ist unabhängig von Materie, von Struktur oder Zielen von Hierarchien, Geld oder Macht. Bedingungslose Liebe hat keine Präposition, kein „zu“, „für“, „auf“. Jede Liebe die zu etwas ist, ist keine bedingungslose Liebe, sondern bedingte Liebe.

Bedingungslose Momente der Schönheit sind ständig um dich herum und dennoch sehen oder fühlen die Menschen sie nicht, sondern konzentrieren sich auf ihren Mangel. Mangel ist sehr stark. Dann hörst du sowas wie: „Wenn du mich liebst, dann kommst du mit.“

Bedingungslose Liebe ist die stärkste Kraft, die höchste Resonanz in der Zeit, also des Universums. Sie ist die Urkraft von allen Gefühlen. Sie gibt und erschafft. Sie treibt an.

Die bedingungslose Liebe überbrückt die Zeit, sie ist neutral. Sie ist nicht gerichtet auf etwas.

Bedingungslose Liebe ist nicht individuell. Sie hat keinen Bezug zur Liebe wie Menschen sie verstehen, weder in der Paarbildung noch in anderen Beziehungen.

Hier liegt und lag immer eine Verwechslung vor. Weder Mutter-Kind noch Hund-Hundebesitzer usw. empfinden bedingungslose Liebe. Diese Beziehungen basieren auf einer emotionalen Bindung mit Bedingungen und Bedeutungen und sind damit bedingte Liebe. Bedingungslose Liebe ist nicht gerichtet, sie ist richtungslos.

Nochmal:

Bedingungslose Liebe für.... ist keine bedingungslose Liebe.

Und weil es grundlegend ist:

Bedingte Liebe ist Mangelausgleich. Spätestens, wenn die Bedingung wegfällt, also der Partner oder der Hund oder das Kind stirbt, spürt der Mensch diesen Mangel.

Verbindungs- und Anzapfungskanäle

Kanäle wie zum Beispiel Verbindungs- und Anzapfungskanäle finden sich fast überall. Am wenigsten finden sie sich in der Natur, weil Natur bedingungslos ist. Mit Natur meine ich keine domestizierten Tiere.

Gleich ob zwischen Objekten, in Objekten, zwischen Menschen, zwischen Menschen und Objekten und so weiter.

Durch diese Kanäle fließen Resonanzen und Energien einfach schneller, so wie durch ein Abwasserrohr eben das Abwasser schneller fließt. Kanäle entstehen durch emotionale Bindungen und durch die Verschränkung der WTs.

Kanäle, durch die Energie abgezapft wird, kennen viele Menschen, da sie früher oder später auf eine Person getroffen sind, bei der sie den Eindruck hatten, dass sie Energie bei ihnen abzapft. Und ja, das stimmt meist. Dies sind meist Menschen die dies in alten Inkarnationen dies gelernt haben - nennen wir sie dem Narrativ der Menschen folgend „Schwarzmagier“. Und ja, auch Gebäude können dies, oder Menschen, die von der Energie anderer leben, weil sie dort WTs oder Objekte platzieren, die sie mit diesen Programmen versehen haben und die Energie dann einseitig mittels Anzapfungskanal auf sich übertragen. Diese Programme sind ein erstelltes Konstrukt aus WTs, die stärker werden, je häufiger sie in der Zeit handeln.

Verbindungskanäle laufen in beide Richtungen und wie der Name schon sagt, binden sie die Menschen.

Ein gutes Beispiel dafür ist, wenn sich Partner trennen, dann erneuert jeder Gedanke an den anderen den Verbindungskanal - WTs sind meist eh zwischen ihnen ausgetauscht. Durch den Verbindungskanal fließt es dann so richtig hin und her und die Bindung kann kaum gelöst werden. Sowie, dass der Cluster vorne ist, da eben Mangel entstanden ist.

Selbst nach Jahren mit neuen Partnern bestehen diese Verbindungskanäle. Dies merken die Menschen dann, wenn sie sich wieder begegnen. Und was da alles fließt, *Heidewitzka!*

Hologramme und Gefühlshologramme

Die Festplatte ist ein Wasser-Fett-Eiweiß Gemisch. Sie interpretiert anhand von Impulsen und erzeugt dann zum Beispiel Bilder. So kann deine Festplatte jetzt das Bild einer Wassermelone erzeugen, ohne dass du sie siehst. Ziemlich coole Fähigkeit. Und das ging echt schnell.

Blöd nur, dass sie dies durchgehend macht. Deine Festplatte erzeugt durchgehend Bilder, auch im Schlaf. Nennen wir diese Bilder Hologramme. Dies kann deine Festplatte auch mit Gefühlen. So kann deine Festplatte jetzt zum Beispiel eine Resonanz erzeugen welche sie gelernt hat. Erzeuge doch mal die Resonanz Freude. Nennen wir dies Gefühlshologramme, auch diese erzeugt deine Festplatte durchgehend.

Es geht sehr schnell für sich und für andere Hologramme aufzubauen. Sie haben aber keine eigene Resonanz oder Qualität und so sind sie auch schnell als Hologramme wahrnehmbar. Bei Gefühlshologrammen ist dies schon schwieriger, da sie eine Resonanz haben - ansonsten würde Schauspielererei nicht funktionieren. Bei Gefühlshologrammen ist eine vertikale Wahrnehmung das Mittel der Wahl, also hinter die Resonanz zu schauen und so zu erkennen was sie ist, ein Gefühlshologramm oder ein Gefühl mit der dazugehörigen Resonanz.

Wenn du bis hierher an einem Stück durchgelesen hast, müsstest deine FP schwirren. Mach eine Pause, erweitere DEINEN Strom und schaue dich von oben an. Gib dir Zeit. Zeit geben ist das höchste Gut der Menschen.

Zeitachse und Gegenwartspunkt

Dein physischer Körper ist in der Zeit und somit auf einer Zeitachse unterwegs. DU bist nicht dein physischer Körper - DU bist ein Strom von WT's auf unterschiedlichen Frequenzen mit einem Körper auf der Entweder-oder-Ebene.

Dein Körper besteht aus Materie und deinen WT's, die sich mit anderen WT's verschränkt haben - mit denen der Erde.

Dieser stete Strom von WT's wird beschleunigt, wenn dein Strom wieder frei fließen kann. Dein Strom war durchgehend vorhanden, war aber nicht vollständig am Fließen und hat nur eingeschränkt funktioniert, wie ein seicht dahin plätscherndes Rinnsal.

Mache deiner Festplatte immer wieder klar, dass DU auf deinem Gegenwartspunkt auf der Zeitachse bist. DU bist nicht in der Vergangenheit und DU bist nicht in der Zukunft.

Deine Festplatte kann nie in der Gegenwart sein, da ihre Verarbeitungszeit von Impulsen eh dauert.

Alles in der Vergangenheit ist vorbei. Alles in der Zukunft ist noch nicht festgelegt. Es gibt keine Seelenpläne, Vorbestimmungen oder Schicksal, es gibt gelernte Muster, Geistes- und Naturgesetze und Loops und DU hast alles selbst in der Hand, was dich in der Gegenwart betrifft.

Weder dein Sternzeichen, noch dein Archetyp nach C.G. Jung noch dein chinesisches Sternzeichen und so weiter bestimmt im Folgenden DEIN SEIN. Außer DU willst es so oder du bleibst du und hörst jetzt einfach auf zu lesen. Kein Problem, dann vielleicht in der nächsten Inkarnation.

DU* kannst zu einem Zeitpunkt auf der Zeitachse alle DEINE Qualitäten, die auf der Buddhi-Ebene sind, downloaden in die Zeit, nicht nur die für die Sternzeichen festgelegten. Dies funktioniert, wenn DU stabil DU bist. Wenn DU authentisch DU bist und Zugang zu DIR* hast.

DU bist in der Gegenwart und das ist der einzige Zeitpunkt, an dem du vollumfänglich auf der physischen Ebene handeln kannst.

Die Vergangenheit ist geschehen und deine Absichten in Form von Utopien können in der Zukunft geschehen.

Deine Utopien bestimmst du, und wenn du sie bestimmst oder benennst, achte darauf wieso du dies willst. Ist es aus Mangel? Jeder Gedanke und somit jede Utopie ist gekoppelt an eine Resonanz und diese Resonanz ist das Entscheidende. Denn sie führt zu dem, was möglich sein

wird. Nicht Worte wirken - sondern Resonanzen! Du bist die Regisseurin, der Regisseur deines Films.

Deine Vergangenheit ist vorbei. Einzig, UM ZU schauen welche Muster deine FP gelernt hat ist interessant. Wenn DU DU sein willst, dann hat dies deine FP zu akzeptieren. Vergangenheit ist sowas von egal. Schau nach vorne und nicht nach hinten. Ändere deine Perspektive zu dem, was kommt und achte auf die bedingungslosen Momente der Schönheit die dich jetzt umgeben. Halte dich nicht mit Altem auf, sondern ändere deine Perspektive.

Das waren ein paar Kalendersprüche - das lustige an Kalendersprüchen ist, dass ein Zeitpunkt auf deiner FP kommt, an dem du diese Sprüche anders wahrnehmen wirst als jetzt.

Austausch von WTs zwischen Wesen

DU als Wesen bestehst aus WTs. So wie alle Wesen aus WTs bestehen. Es gibt keine WT freien Räume, sie sind überall. Diese WTs interagieren miteinander, mal schneller, mal langsamer. So sind die WTs von Steinen zum Beispiel sehr langsam, dafür speichern sie aber über die Zeitachse wiederkehrende Resonanzen länger, denn auch ihr Reinigungsprozess ist im Vergleich zu dem der Menschen langsam.

So sind Beichtstühle oder alte Kirchen voll mit der Resonanz von Schuld und Scham. Das Gruppenmuster „Autofahren in Deutschland“ ist voll mit der Resonanz von Aggression. Diese WTs haben eine direkte Wirkung auf deine Festplatte, da sie interagieren. Gleich wo, ob in Städten, Supermärkten, bei Fußballfans oder Autos: Überall, wo WTs wieder und wieder der gleichen Resonanz ausgesetzt werden, speichern sie diese Resonanz und deine WTs interagieren damit. Solange du noch an deine Festplatte gekoppelt bist, bekommst du dies nicht mit. Wunderst dich vielleicht, wieso du zum Beispiel im Baumarkt etwas gekauft hast, was du nicht brauchst.

Wenn die WTs von DIR aus höherfrequenten Ebenen übernehmen, kannst DU quasi zusehen, wie deine Festplatte in diese Gruppenmuster hineingezogen wird und dein Verhalten sich abrupt verändert.

Je länger du diesen Fremd-WTs ausgesetzt bist, desto mehr nimmt deine Festplatte sie als die deinen wahr und ein anfängliches neues Verhalten wird von deiner Festplatte als das ihre interpretiert. Ein Gruppen- oder Fremdmuster hat dann deine Festplatte übernommen und deine Wahrnehmung wird dies als dir zugehörig wahrnehmen.

Je höher die Amplitude einer Resonanz oder anders ausgedrückt, je emotionaler eine Interaktion zwischen Wesen ist, desto schneller findet ein Austausch statt. Opfer-Täter Interaktion mit hohen Emotionen führt dazu, dass sich die WTs austauschen, verschränken und bei dem anderen verbleiben. Dabei ist es völlig egal, wer Täter und wer Opfer ist. Eine emotionale Bindung entsteht ähnlich der bedingten Liebe und somit ein Kanal. So sind viele Menschen in einer Bindung zu Menschen, zu der sie in einer alten Inkarnation eine emotionale Bindung hatten.

Umgang mit Wesensteilchen im Alltag

Wer kochen kann, kennt WT's. Die wichtigste Ingredienz beim Kochen ist Liebe. DU kannst WT's von dir abspalten und irgendwo lassen oder hinschicken. Da beim Menschen die WT's an die Festplatte gekoppelt sind, geschieht dies in der Resonanz, in der sich der Mensch befindet, er kontrolliert es schlicht nicht, weil er es nicht weiß.

Ist er traurig, strahlt er diese Resonanz aus und - *zackabumm* - ist sie in der Speise und deren WT's. Eine Resonanz wird aufs Essen übertragen. Ebenso, wenn ein Mensch ein Buch schreibt oder an jemanden emotional denkt werden Resonanzen übertragen.

WT's schwirren überall rum. Wenn ich hier schreibe und sich ein Teil meiner Festplatte Gedanken macht, was es heute zu essen gibt, so ist ein Cluster meiner Festplatte damit beschäftigt, ohne dass dieser Cluster vorne ist im Karussell - es ist meiner FP nicht bewusst.

Wenn ich von Bangkok nach Hamburg fliege, so bleibt ein Schwung meiner WT's erst einmal in Bangkok, obwohl mein Körper schon lange wieder in Hamburg ist. Sie kommen nach drei Tagen zu mir, sofern ich sie nicht dort lasse, in dem ich einen Vertrag geschlossen habe, der sie dort bindet.

Wenn du also einen geminderten Jetlag haben willst, rufe alle WT's zu dir, während du in Hamburg am Gepäckband auf dein Gepäck wartest, und in Hamburg wartest du lange.

Wenn ich dann wieder an Bangkok denke, ist automatisch ein Schwung von WT's von mir dort. Je stärker die emotionale Bindung, desto mehr WT's.

Dieses Prinzip gilt nur, wenn ICH eine Individualität bin. Wenn ICH in meinem Zustand bin, dann bin ICH mit meinen WT's, die überall sind, mit allem verbunden und bekomme Impulse von überall, weil UNSERE* WT's überall sind.

Zwei Perspektiven, DU als Individualität in Prozessen und WIR* als Zustand, der überall ist.

Denke an eine Person und schicke ihr immer wieder bedingungslose Liebe durch einen Kanal, einfach weil es lustig ist und die Resonanz auch eine Wirkung auf dich hat.

Wenn DU die Verbindungskanäle zu der Person bestehen lässt, bekommst du mit, wenn dort etwas passiert. Dazu musst du die Aufmerksamkeit deiner FP dorthin lenken. Ansonsten bekommst du von der Person nur etwas mit, wenn sie in einer hochemotionalen Lage ist und deren Resonanzen dementsprechend eine hohe Amplitude haben und du eine hohe emotionale Bindung zu der Person hast.

Noch ein Tipp:

Wenn du hochkonzentriert arbeiten willst, rufe alle deine WT's zu dir.

WT's auf der Zeitachse

Wenn DU mit deinem Körper, gleich in welche Inkarnation verweist, so kommen deine WT's mit. Wenn DU auf der Reise hochemotionale Erlebnisse hast, dann verschränken sich WT's an dem Ort oder mit der Person und verbleiben dort.

Wenn DU ohne deinen Körper reist, so kommen deine WT's auch mit. Wenn DU dann etwas hochemotionales erlebst, dann verschränken sich ebenso die WT's von DIR (denn DU bist deine WT's), an dem Ort oder mit der Person und verbleiben dort.

Kommst du auf der Zeitachse wieder an diesen Ort, so erkennst du ihn und nimmst ihn als angenehm wahr, weil du deine eigenen WT's erkennst.

Kommst du auf der Zeitachse wieder in die Nähe dieser Person, so erkennst du sie und nimmst sie als angenehm wahr, weil du deine eigenen WT's erkennst. Es kann also sein, dass du dich in deine eigenen WT's verliebst, weil deine Festplatte glaubt, dass du diese Person ganz besonders gut kennst. Vielleicht war es dein Opfer oder dein Mörder vor ein paar Inkarnationen.

Wenn du aber auf der Zeitachse zu einem Punkt in deiner Vergangenheit reist an dem du etwas Hochemotionales erlebt hast, so kann dies Erlebte in der Gegenwart diese damalige Resonanz wieder auf den damaligen hohen Wert bringen. Deine Festplatte erlebt dieses Momentum erneut. Dies nennt sich Retraumatisierung. Daher sei einfach vorsichtig, wenn DU anfängst irgendwo hin zu reisen. Wie zu Beispiel zu einer deiner Inkarnationen, die können in der Gegenwart etwas auslösen was du nicht willst. Und wenn du reist, dann nimm deine WT's mit zurück in die Gegenwart. Hinterlasse keinen Schmutz.

Parallelinkarnationen

DU als Zustand, als Wesen bist nicht allein. DU* bist eine Qualität unendlich und gleichzeitig mit individuellen Wesensfähigkeiten und der Fähigkeit Teilschwärme abzuspalten. Aus denen dann Individualitäten entstehen so wie DU.

Hier auf diesem Planeten gibt es nur eine Persönlichkeit von DIR*, DICH.

An anderen Orten des Universums gibt es weitere Inkarnationen von DIR*, mit den gleichen Wesensfähigkeiten, die DU* hast.

DU und deine Parallelinkarnationen haben den gleichen Ursprung bei DIR* bei UNS* - dort wo ihr auch gleichzeitig ein ICH* seid.

Ich treffe mich gerne mit meinen Parallelinkarnationen. Einige von ihnen sind in MEINEN* Wesensfähigkeiten deutlich erfahrener und können MIR dann Tipps geben, wie ICH auf unterschiedlichen Frequenzen Prozesse führen kann. Dazukommend ist es einfach cool Wesen zu treffen, die ICH* sind. ICH bin nicht allein und das macht schon mal hier in der Entweder- oder Ebene ein gutes Gefühl.

Allerdings ist es auch ein echt schräges Erlebnis auf Wesen zu treffen, mit einer anderen Persönlichkeit und definitiv anderem Aussehen, die aber gefühlsmäßig man selber ist. Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt und geh gerne zu dem Kaffeeklatsch, Gossip austauschen was so im Universum los ist und Tipps und Tricks austauschen.

Alte Verträge

Verträge mit sich oder mit anderen sind in der metaphysischen „Welt“ solange gültig bis sie aufgelöst oder erfüllt werden. Es sind WT-Konstrukte aus einer Verbindung deiner WT's und deiner Vertragspartner, auf denen Resonanzen und Programme gespeichert sind. „Programme“ ist mal wieder ein Hilfsword von MIR, denn es gibt kein passenderes Wort.

Programme sind ein Resonanzenkonvolut, die einen Prozess in die Wege leiten. Dies ist ähnlich wie beim Absicht setzen oder manifestieren von Etwas. Die WT's sind dann in der Zeit dabei Kompatibilitäten zu finden.

Ein metaphysischer Vertrag beeinflusst durch die Impulse, die die WT's auf deine FP schicken deine Gedanken, Gefühle und somit deine Handlungen.

Im Laufe der Inkarnationen und der Zeit hat sich viel „Müll“ angesammelt. Diesen „Müll“ lieferst du dann beim Tod bei DIR ab und nimmst den „Müll“ wieder mit von der Buddhi-Ebene, an deine WT's gekoppelt, ins neue Leben. Kaum geht es in die Zeit, in die neue Inkarnation, nehmen die gespeicherten Resonanzen Fahrt auf.

Dazu kommen WT-Konstrukte, an denen deine WT's beteiligt sind und waren.

Dazu kommen WT's, die mit anderen WT's verbunden oder verschränkt sind.

Und als wäre dies nicht schon genug, gibt es auch noch die Eltern, die dir wiederum von ihren Eltern und die von ihren Eltern usw. den „Dreck“ in Form von Generationsverträgen und –lasten unterjubeln.

Es sind natürlich keine Verträge, es sind WT's, die sich verschränkt haben zu einem Konstrukt mit Resonanzen, die eine Wirkung auf der FP auslösen.

Diese generationsübergreifenden WT-Konstrukte werden bei der Genese im Mutterleib von der DNA deiner Eltern, sowie den WT's deiner Mutter auf deine WT's übertragen und auf, deine DNA.

Es gibt sehr viele Formen von Verträgen. Aus alten Inkarnationen können dies zum Beispiel sein:

- Verträge der Keuschheit
- Armutsgelübde
- Enthaltensamkeit
- Schwarzmagiertum
- Gottergebenheit

und was dir noch so einfällt. Und sie haben alle eine bindende Wirkung für DICH und dich.

Aus neuerer Zeit sind es zum Beispiel Verträge wie:

- Ich-muss-die/der-Beste-sein.
- Ich habe immer Recht.
- Ich will das alles so bleibt wie es war.
- Ich bin nicht gut genug - andere sind besser.

Mach keine Verträge mit dir und mit anderen, achte auch auf mündliche Verträge und deine Sprache. Und wenn du in den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der physischen Ebene mit einer Person einen Vertrag schließt, dann erfülle ihn oder löse ihn, indem du zu der Person gehst und ihr sagst, dass du den Vertrag auflösen möchtest, da du Verträge, die du mit anderen geschlossen hast, nicht einseitig auflösen kannst.

Mach einfach keine Verträge mit dir und mit anderen. Und wenn du Verträge machst, dann halte sie ein.

Personalpronomen

DU bist ein Schwarm von WTs, die die höchste Verteilungsdichte in deinem Strom haben.

Je nachdem, wo DU bist, in oder außerhalb deines Stroms, so bist DU dennoch ein Schwarm von WTs, der überall ist. In deiner Individualität bist du abhängig von deiner FP und somit bist du dann eine Individualität.

Deine FP kann aber nur eins zurzeit wahrnehmen und somit weiß sie schlicht nicht, dass Du überall bist, denn wenn sie ihre Aufmerksamkeit auf etwas richtet, dann kann sie eben nicht gleichzeitig auf etwas anderes ihre Aufmerksamkeit richten.

DEINE WTs sind mit allen anderen WTs aller Wesen verbunden. DU hast zu allem eine Beziehung. DU als Schwarm kannst dich in den Strom jedes Wesens und somit auch jedes Menschen einloggen, sofern er dies zulässt oder keine Sicherheitsmaßnahmen hat. Dies nennt sich Empathie und ich rate dir, LASS DAS SEIN. Mitgefühl ist ok - Empathie ist doof (s. Seite 334). Du sammelst dir nur die Resonanzen ein und hilfst niemandem damit.

Von jeder Frequenz aus kannst DU, als Schwarm von WTs, deine Festplatte und somit deinen Körper steuern.

Es gibt aber schlicht kein „Du“. Denn Du sowie DU sowie DU*, seid ein steter Verbund von WTs die überall sind.

Bloß die Sprache der Individualität benutzt Personalpronomen, weil unsere menschlichen Sinne eben alles voneinander trennen, da unsere FP dies einfach so gelernt hat. Und diese Sichtweise stülpen wir dann über alle Wesen drüber. Gleich wie sich die Wesen selber wahrnehmen. Ein Sandkorn ist nach menschlichem Denken eine Individualität, ebenso ein Delphin oder ein Baum. Diese Sichtweise haben manche Wesen aber nicht, sondern empfinden sich als Schwarm. So ist ein Sandkorn keine Individualität, sondern schlicht ein bedingungsloses Sandkorn. Ein Delphin ist Teil eines Schwarmes und versteht sich nicht als Individualität. Und ein Baum ist bedingungslos und eine Individualität und gleichzeitig ein Teil von allem.

Die Sprache der Menschen ist prozessorientiert und individualisiert. DU bist ein Schwarm und verhältst dich auch in vielen Situationen wie ein Schwarm. Sofern die Bedingungen es eben zulassen. Die Individualisierung fängt bei Mangel und Leid an und das Schwarmverhalten ist rudimentär noch in Begriffen wie Empathie enthalten. Wobei Empathie in der heutigen Zeit abzulehnen ist - Mitgefühl ist okay. Dazu aber später mehr.

Perspektiven

Wir können stetig unsere Perspektive ändern. Als Mensch sind wir es gewohnt horizontal wahrzunehmen. Dies geschieht auf der physischen Ebene. DU mit deinem Körper und seinen Sinnesorganen bist „gefangen“ auf der horizontalen Ebene. Fünf Sinne, die nur in der physischen Ebene

funktionieren und nur ein Sinn für alle anderen Frequenzen und den hast du auch vergessen, wie er funktioniert.

Je nach Ebene, auf der du dich befindest, gibt es unterschiedliche Positionen bzw. Perspektiven, aus denen du wahrnehmen kannst:

Verbinde dich zur Wahrnehmung mit deiner Absicht mit DIR oder DIR*.

- Du gehst in eine Perspektive auf eine Position oberhalb deines Körpers und beobachtest deinen Körper von „oben“ (Vogelperspektive) oder auf die Tribüne, oder ins Auditorium, wie es dir gefällt.
- Du erkennst bei dir und anderen Menschen Gefühls-, Gedanken-, Glaubens-, Handlungs- und „Murks“-Muster. Du erkennst wie „putzig“ dies ist, wie putzig die Menschen handeln, wie ferngesteuert durch ihre Muster. Wie sie ihre Erfahrungen machen wollen und machen. Sie können nichts dafür. (Putzig-Perspektive)
- Du erkennst, dass Gut und Böse dasselbe ist, dass Glück und Unglück dasselbe ist, dass Dualität eine Entscheidung benötigt; dass ein Zustand keine Entscheidung benötigt und auch keine ist.

Dein Zustand ist in der Gleichzeitigkeit und 100% Neutralität. Die Katze lebt und ist gleichzeitig tot (hier wieder „Schrödingers Katze“, 1935), gleich wie du dich entscheidest. Du bist DU. Dies ist die Superposition. In deinem Zustand gibt es kein richtig oder falsch – keine Dualität. (Superposition)

Wesen der unteren und oberen Adiebene

DU bist ein Individuum und Teil von Allem von UNS*. DU bist ein Zustand mit einem Körper auf der Entweder-oder-Ebene. Auf der Entweder-oder-Ebene hast du eine FP, einen Prozessor der alles in Prozessen wahrnimmt, weil dein Körper schlicht in den Prozessen ist, den Entweder-oder Prozessen.

Entweder hältst du deinen Becher oben oder eben unten, beides gleichzeitig geht nicht. Alles geht nur nacheinander auf der Zeitachse.

Schon eine Ebene darüber, in der Sowohl-als-auch Ebene kannst du dir vorstellen, dass beides zur gleichen Zeit ist. Nun gibt es Becher, einen hältst du oben und einen unten. Der Becher ist nun sowohl oben als auch unten. Es sind aber immer noch Becher nur in verschiedenen Positionen gleichzeitig in einem anderen Zustand. Dieser Zustand ist aber nicht in der Entweder-oder Ebene möglich, sondern nur möglich in der Sowohl-als-auch Ebene. Stell es dir vor, in deiner Vorstellung ist dies möglich und somit eine Realität auf deiner FP.

Durch die Individualisierung des Menschen nehmen wir als Mensch den Körper eines anderen Menschen wahr und zwar als einen Körper, der nicht der unsrige ist, da der Mensch nur auf der Entweder-oder Ebene sehen kann - dies ist wie mit dem Becher.

In höheren Frequenzebenen, in denen WIR eins sind hat unsere FP dieses Prinzip des Entweder-oder übertragen und daraus eine individualisierte Ebene gebaut. Dies entspricht dem Muster des

Sehens, so wie unsere FP es eben gelernt hat zu sehen. Die Menschen sehen nur das was ist, nicht das was nicht ist.

So ist auf den höherfrequenten Ebenen eine menschliche Individualisierung entstanden, die es gibt und gleichzeitig nicht gibt.

Zustände der höherfrequenten Ebenen wurden aufgespalten in der Wahrnehmung und haben individuelle Qualitäten zugeschrieben bekommen.

Es gibt Qualitätszustände auf höheren Frequenzen so wie es dort eben auch DICH* oder DICH gibt. Auch DU* DU bist ein Qualitätszustand und eben gleichzeitig ein Teil von UNS*, von ALLEM. So wie DU* die Fähigkeit hast, bis in die Entweder-oder -Ebene zu gelangen, so haben einige Zustände eben die Fähigkeit, bis in andere tiefere Frequenzen zu gelangen, nur eben nicht bis in die physische Frequenz.

Sie sind, ebenso wie DU, ein Teil von UNS* und DU kannst sie auch wahrnehmen. Nur eben nicht auf der Entweder-oder -Ebene, der materiellen Ebene mit den Sinnen, die eine Trennung festlegen.

Einige der Wesen der „oberen“ Ebenen arbeiten gerne zusammen und kommen auch gerne in „DEINEN Raum“. Je nach Entwicklungsstand von DIR, musst du sie bitten oder später kannst DU mit ihnen direkt als DU „spielen“ gehen.

Die Wesen der höheren Frequenzen sind so wie DU*. Sie haben unterschiedliche Fähigkeiten, so wie DU*. Einige können sich temporär inkarnieren und andere haben diese Fähigkeit nicht. Einige können „erscheinen“ allerdings ohne einen physischen Körper, andere können dies nicht.

Die Wahrnehmung von uns als Menschen geschieht auf der Festplatte und auf der Festplatte wird unsere Wahrnehmung mit gelernten Bildern, Gefühlen gezeigt.

Also bekommen diese feinstofflichen Wesen von der menschlichen Festplatte ihre Form und Farbe.

Die meisten Wesen sind in der vorindustriellen Zeit erschienen und haben dementsprechende Formen, Farben und Namen bekommen und sind Teil des menschlichen Gruppenmusters geworden.

So nehmen Menschen einige Qualitäten als Licht oder als Flamme wahr oder Engel oder Götter und weisen ihnen eine Farbe zu und eine Bedeutung, dass macht es für Menschen einfacher. Dann kommt da sowas raus wie die „lichte Flamme der bedingungslosen Liebe“, „heilige Maria“ oder die „Christusenergie“.

Wenn DU mit ihnen einen täglichen Umgang hast, dann wird dir auffallen, dass die Bottom-up Perspektive begrenzt ist, da du von dort stets warten musst, bis etwas passiert. Top-down, sprich sich kollegial als Zustand zu verhalten ist eine stete Beziehung und bedarf keines Wartens. Wesen/Zustände der höheren Frequenzen werden als lichte übermächtige Wesen dargestellt, wie zum Beispiel als Erzengel. Es sind Kollegen von UNS*. Sie haben die gleichen „Kräfte“ wie DU* und sind lediglich auf einer anderen, höheren Frequenz.

Flügel, Schwerter oder was man ihnen noch andichtet entsprachen eben der damaligen Vorstellung und somit den damaligen Festplatten.

Sie haben eine ordentliche Portion Humor. Wenn du sie mal bittest: „Bitte lieber Erzengel, nimm mir mein Leid.“, kringeln sie sich gefühlt vor Lachen, denn Wesen/Zustände sind ohne Mangel.

„Nehmen und Geben“ ist ihnen unbekannt, so wie DIR*, SIE sind und sie sind so wie DU* eine hohe Qualität.

Ebenso wie DU* können aber ihre WTs auf deine Festplatte zugreifen und ihr Impulse geben aus denen dann deine FP Wörter, Bilder oder Gedanken und Gefühle produziert.

Sie sind ein Zustand so wie DU* in der Gleichzeitigkeit – Prozessführung ist nicht so ihr Ding.

Sie können deiner FP mit ihrer Qualität etwas zeigen, auf etwas hinweisen, was schon in DIR ist – Kollegen eben.

Sie geben ihre Qualität, weil sie sind und sie sind immer da. Genau wie DU* und DU eben immer da sind.

Beziehungen und Freundschaften

Beziehungen können nicht anfangen oder enden. Du hast zu allem und allen eine Beziehung. Einzig die Qualität der Beziehungen kann sich ändern und dies tut sie fortwährend. Der Begriff der Freundschaft schließt aus, trennt und hat Anfang und Ende, denn dann gibt es eben Freunde und Nicht-Freunde und somit überführt die Qualität sich in duale Quantitäten.

DU hast zu allen Wesen und zu allen Menschen eine Beziehung, gleich ob du sie kennst oder nicht.

Wenn DU also jemanden kennenlernenst, so hattest du schon immer eine Beziehung zu ihm, diese fängt nicht auf einmal plötzlich an. Es ist an DIR, diese Beziehung mit Qualitäten zu füllen.

Wenn du aber von dem Begriff der „Freundschaft“ ausgehst, so müssen nun Bedingungen und Bedeutungen erfüllt werden, um eine Bindung wie Freundschaft herzustellen. Dann kommt dabei sowas raus wie, „Freundlichkeit ist für Freunde da“. Echt jetzt, und alle anderen werden unfreundlich behandelt!?

Wenn deiner FP klar wird, dass DU zu allen Menschen und allem eine Beziehung hast und du triffst sie das erste Mal, so hat deine FP kein duales System, sondern geht von Anfang an davon aus, dass du mit dieser Person oder diesem Wesen eine Beziehung hast und immer hattest. Von einem Nullpunkt der Beziehung kannst DU nun anfangen, die Qualität zu steigern.

Der Begriff der Freundschaft ist demgegenüber ein Begriff der Dualität, da er stets unterscheiden muss. Und hierbei kann der Nullpunkt eben unterschritten werden wie, ne du bist kein Freund mehr. Um ein Freund zu sein, musst du das und das tun und machen. Anstelle von einer neutralen Beziehung auszugehen, wird schon vor allem eine Be- und Verurteilung gesetzt, ein Vertrag untergejubelt, indem eine Freundschaft oder eine Beziehung eben nur stattfinden kann, wenn die Bedingungen im Kleingedruckten erfüllt werden.

Das Kleingedruckte der Verträge kennst du allerdings nicht. Da ist Sheldon aus Big Bang Theory mit seinen schriftlichen Beziehungsrahmenvereinbarungen schon klarer.

Eine Beziehung zwischen zwei Menschen kann nicht aufhören oder beginnen – diese Beziehung war und ist stets vorhanden. Du hast zu jedem Wesen und jedem Menschen eine Beziehung, auch wenn du ihn nicht kennst. Gleich ob es Mehmed der Banker in London ist oder Linda die Taxifahrerin in Berlin.

Eine Beziehung brauchst DU als Wesen nicht, da DU mit allen Menschen und allem eine Beziehung hast. Partnerbeziehungen brauchst DU und DU* nicht, da DU und DU* schlicht keinen Mangel habt.

Was nicht heißen soll, dass du keine Beziehungen führen darfst. Ganz im Gegenteil ,du hast zu allen eine Beziehung und einige hochqualitative Beziehungen zu haben ist wunderschön. Sie sind aber ein Add-on, eine Bereicherung, ein Geschenk und sollten nicht auf Mangelausgleich aufbauen.

Partnerbeziehungen als Mangelausgleich sind allerdings das, was Menschen inzwischen als normal ansehen. Dies merken die jeweiligen Partner aber erst, wenn sie sich trennen, denn dann ist der Mangel nicht mehr ausgeglichen und den Mangel spüren sie dann.

Beziehungen können eine hohe Qualität haben oder eine niedrige. Sie bleiben dennoch eine Beziehung.

Die allermeisten Partnerbeziehungen der Menschen bauen aber auf Mangelausgleich auf. Dies ist auch völlig okay, die Menschen sollten nur darum wissen und dann können sie anfangen sich aus dem Mangel zu entfernen und sei es eben gemeinsam als Partner in eine hochqualitative Beziehung.

Ebenso verhält es sich mit der Form der Beziehungen. Du musst keine monogame exklusive Beziehung führen. Dies ist eine Entscheidung, die jeder Mensch treffen kann. Nur tut er dies nicht, sondern passt sich an das an, was eben in seinem Umfeld normal ist. Sich ganz bewusst für eine monogame exklusive Beziehung zu entscheiden ist ebenso okay wie es okay ist andere Formen von Beziehungen zu leben.

Mangelausgleich in Beziehungen zu finden, ist einzig eine begrenzende Form mit sehr vielen Bedingungen, weil der Beziehung ein Mangel zugrunde liegt. Eifersucht ist Mangel an einem eigenen Selbstwert.

Menschen leben in MURKS in Muss Muss, UMZUs, Rechtfertigung, Kümmern und Schuld und Scham. Diese Muster sind sehr stark und sind verknüpft mit BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und dies wird durch das Anpassen nicht hinterfragt, sondern es wird angepasst gehandelt.

Der Nachbar stellt einen Gartenzwerg in den Vorgarten, dann muss ich dies auch tun. Alle leben in monogamen exklusiven Partnerbindungen, dann muss ich das auch tun. Rechtfertigst du dich jetzt?

Du hast zu jedem Menschen eine Beziehung und wie du oder ihr eure Beziehung gestaltet, obliegt euch und ist unabhängig von Gruppenmustern der Gesellschaft.

Das ist wie Bahnfahren, ab und an steigen Menschen ein und steigen wieder aus. Einige verbleiben länger bei dir, manche nur kurz. Wie du deine Beziehungen führen willst ist dir überlassen. Wenn deine Beziehungen auf Mangel aufbauen, dann sind es Bindungen und meist mit vielen kleinen Zusatzklauseln im Vertrag. Und aus einer Bindung kommst du nicht so schnell heraus, da du ja dann Mangel erzeugst.

Wenn du es austesten willst, in was für einer Form du lebst, dann sprich mit deiner Beziehung und löse die Bindung auf. Gehe zu deinem Partner Partnerin und sage ihr, dass du eine Beziehung führen willst ohne Bindung. Dann wirst du sehr schnell merken, was es ist. Wenn du jetzt

schon denkst, das kann ja was werden – dann hast du eine Bindung mit Mangelausgleich. Und wieder BÄÄM.

Gefühle und Gefühlszustände

Die Systemeinstellung des Menschen ist sozial und emotional. Lediglich die BBB, gelernte Muster und die Macht einzelner Menschen über andere führt diese Systemeinstellungen hin zu einer individuellen dualen, asozialen Mangelwelt.

Die Erinnerung an UNS* ist noch da, einem Verbund dessen „Sprache“ Resonanzen sind. Die Erinnerungen sind lediglich verschüttet unter den ganzen Mustern und den ganzen Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die der Mensch sich im Laufe der Jahrhunderte auferlegt hat.

Was sind Gefühle?

DU bist wie alle Menschen ein Teil von DIR* sowie gleichzeitig ein Teil von UNS* also von allem. Auch wenn dieses Wort nicht richtig trifft, bist DU ein Teil von dem was IST.

Und DU* hast eine DIR* zugehörige Fähigkeit in der DU* besonders „stark“ bist. DU* kannst aber alles so wie JEDER* alles kann.

Diese Aufspaltung von UNS* zu DIR* zu DIR zu dir ist eben frequenzabhängig je nach „Ebene“.

Materie ist nur eine Form von Energie auf einer bestimmten Frequenz.

Das, was die Menschen als Prozesse wahrnehmen, ist nur das, was sie sehen wollen anhand ihrer Bedingungen und Bedeutungen und ihrer Muster. Es gibt schlicht keine EINE Wahrheit oder Wirklichkeit. Nur die Masse der „gespeicherten“ Resonanzen erschafft dies. Gleichzeitigkeit ist für die materielle FP nicht verstehbar.

Vorsicht, Folgendes ist ein Zitat:

„Alle Gefühle haben einen Sinn. Angst will uns zum Beispiel auf eine Herausforderung aufmerksam machen, Wut stellt Energie bereit, damit du dich wehren kannst, Eifersucht zeigt dir, dass dir die Beziehung etwas bedeutet. Und Neid kann ein Ansporn sein.“

Diesen Text habe ich gelesen, ich weiß nicht mehr wo oder wer dies geschrieben hat. Ich habe es mit aber in meine Notizen kopiert und mit Anmerkungen versehen. In der folgenden Zeit beschäftigte ich mich mit diesen Ansichten über Gefühle. Insbesondere, weil ich vermute das diese Ansicht sehr verbreitet ist. Aus meiner Sicht ist dies völliger Nonsens und es ist an der Zeit dieses Gebiet zu erklären.

Wie immer weise ich darauf hin, dass Folgendes meine Sicht der Dinge ist und keinen Anspruch auf Wahrheit hat, es gibt schlicht keine „eine Wahrheit“.

Gedanken und Gefühle sind Worte, die unsere Festplatte, unser Gehirn gelernt hat. Sie dienen einer Beschreibung von Etwas was nicht physisch ist, sondern der Metaphysis zuzuschreiben sind.

Gedanken und Gefühle entstehen auf unserer Festplatte und sind ihr zugehörig. Zu jedem Gedanken gehören Gefühle. Gefühle haben eine ihnen entsprechende Resonanz und diese Resonanz ist wahrnehmbar sowohl im Innen wie im Außen. Es gibt Gefühlszustände die keine eigene Resonanz haben, sondern aus einem Gemenge von Resonanzen bestehen und eine Wirkung auf dein Zentrum haben und auf deinen gesamten Körper haben.

Hohe Resonanzen

Diese Resonanzen funktionieren nur ohne Präposition (für, mit, auf, gegen usw.) und haben keine Wirkdauer sie sind beständig:

Bedingungslose Liebe
Bedingungslose Güte

Mittlere Resonanzen

Diese Resonanzen funktionieren mit und ohne Präpositionen und haben eine kurze Wirkdauer, sie sind nur kurz wirksam. Zum Beispiel:

Vergebung
Dankbarkeit
Anerkennung
Stolz

Niedrige Resonanzen

Diese Resonanzen funktionieren nur mit Präpositionen und haben eine hohe Wirkdauer, sie sind lange wirksam. Zum Beispiel:

Wut
Neid
Hass
Groll
Scham
Schuld
Ekel
Verachtung

All diese Resonanzen sind wahrnehmbar und somit als Gefühle zu definieren. Nebst diesen Gefühlen gibt es auch Gefühlszustände, die auf einer Bedürftigkeit beruhen die ausgeglichen wird oder unausgeglichen ist.

Die bekanntesten Gefühlszustände sind:

bedingte Liebe
Glück
Traurigkeit

Hierbei wird ein Ausgleich von einem Mangel erwartet und es soll zu einem Ausgleich von diesem Mangel kommen. Es wird eine starke Resonanz erzeugt, die durch den ganzen Körper zieht. Etwas stärker werden diese Mangelzustände und ihre Resonanzen bei
Angst

Auch sie erzeugt eine starke Resonanz, die durch den Körper zieht.

Alle Gefühlszustände erzeugen jeweils eine starkes Resonanzgemenge bei denen die Resonanzen nicht mehr trennbar sind, ein Resonanzkonvolut entsteht.

Nebst diesen Resonanzen, die als Gefühle beschrieben werden können, gibt es auch Qualitäten, die allzu häufig den Gefühlen zugeordnet werden aber keine eigenen Resonanzen haben. In diesen Qualitäten können Resonanzen eingewebt sein:

Lust
Genuss
Freude
Spaß
Genügsamkeit
Geselligkeit
Neugierde

Nun noch einmal zu dem Text den ich gelesen hatte und mir kopiert hatte. Nein, Gefühle haben keinen Sinn. Niedrige und mittlere Resonanzen/Gefühle sind eine Reaktion des Körpers auf bestimmte BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen im Außen, also so gut wie stets in Verbindung mit einer Präposition.

Hohe Resonanzen lass ich mal unter den Tisch fallen, denn jemand, der diese Resonanzen erzeugen kann hat eh die niedrigen Resonanzen hinter sich gelassen. Wobei hier noch einmal deutlich gesagt sein soll, bedingungslose Liebe hat keine Präposition. Mit einer Präposition als „Liebe zu...“ ist es bedingte Liebe und bedingte Liebe ist so wie Glück ein Mangelausgleich.

Glück existiert nicht, ohne das es Unglück gibt, ebenso existiert bedingte Liebe nicht, ohne dass es Gleichgültigkeit gibt.

Alle Resonanzen/Gefühle haben eine Wirkung. Wenden wir uns den niedrigen Resonanzen zu, die sind am weitaus häufigsten und sie haben die stärkste Wirkung, da sie eine lange Wirkdauer haben. Was heißt, dass sie lange in DIR eine Wirkung haben.

Sie benötigen eine Lösung, erzeugen Bedürftigkeit und erschaffen über einen langen Zeitraum Angst und Furcht.

Nehmen wir als Beispiel Wut - Wut kann niemals alleine stehen, denn sie ist immer „auf etwas“ oder „zu“ oder „mit“, also mit einer Präposition. Erwinnere dich und schau wann du zuletzt wütend warst und wie lange diese Wut deinen Körper beschäftigt hat. Solange bis du eine Lösung

gefunden hast oder die Wirkdauer abgelaufen ist. Wut entsteht immer aus Bedürftigkeit aus Mangel an etwas.

Andere können deinen Bedarf nicht erfüllen oder du kannst deine Erwartung selber nicht erfüllen oder du bist einer steten Wutquelle ausgeliefert oder was dir noch so einfällt. Hat Wut einen Sinn? Nein. Wut ist lediglich eine Reaktion auf etwas was geschehen ist oder geschieht. Wut kann nur erzeugt werden, wenn eine Bedürftigkeit, ein Mangel entstanden ist.

Diese niedrige Resonanz ist mittels einer hohen Resonanz sehr schnell aus dem Körper verschwunden. Nur leider lernen die meisten Menschen die hohen Resonanzen, wie bedingungslose Liebe nicht kennen und verwechseln sie mit bedingter Liebe.

Traurigkeit hat keine eigene Resonanz, sie wirkt wie alle Resonanzkonstrukte und Gefühlszustände im ganzen Körper und die Vermischung verschiedener Resonanzen können dementsprechend stärker sein als eine einzelne Resonanz. Traurigkeit beruht auf einer bestehenden emotionalen Bindung zu etwas. Und wenn dieses etwas dann weg ist, entsteht Mangel.

Erst das Gute gibt dem Bösen seine Bedeutung

Der Wesenskern des Menschen ist gut, es sind lediglich die gelernten Muster auf der Festplatte, die verstören. Nun stell dir vor, du kannst den Wesenskern von jedem Menschen von jedem Wesen wahrnehmen und dazu noch was für Muster auf deren Festplatte sind und deren Leben bestimmt.

Es wird sich in dir der Wunsch ausbreiten, dass du diese Mangelmuster bei ihnen beenden möchtest. Hier liegst du falsch. Erst wenn der Mensch dich fragt, ob DU ihn unterstützen kannst, kannst DU ihn unterstützen.

Dennoch wirst du dies sicherlich ausprobieren wollen und das ist sehr menschlich und ok. Wundere dich aber nicht, wenn die Person die DU unterstützen willst, die DU missionieren willst, sich dann gegen dich wendet.

Der Grund: Die FP der Menschen ist stärker als das Wesen in ihnen. Der Mangel und der Mangelausgleich und die damit verbundenen Muster sind ihre Grundlage. Ihnen diese Grundlage zu nehmen ist nicht lustig für ihre FP.

Was DU aber tun kannst, ist mit „gutem“ Beispiel vorangehen, ein Orientierungspunkt für sie sein, authentisch sein und der Mensch wird dich fragen, was bei dir geschehen ist. Dann kannst du ihn unterstützen, denn bis zu diesem Zeitpunkt arbeiten seine Muster und wollen keine Veränderung.

Sie können Mangel nicht wahrnehmen, sondern gleichen ihren Mangel aus. Erst, wenn sie andere Menschen wahrnehmen, die ohne Mangel leben, fällt ihnen ihr Mangel vielleicht auf. Menschen zu missionieren ist übergriffig und nimmt ihnen Lernchancen.

Jeder Mensch hält sich für gut und die anderen sind schuld. Die anderen sind böse. Adolf Hitler hat sich nicht für böse gehalten, ebenso wenig wie andere Menschen. Sie nehmen das, was sie machen, als gut wahr, denn die anderen sind schuld an ihrem Mangel.

Du denkst, du bist gut und andere Menschen sind böse?

Ja, dass kannst du so sehen und es stimmt aus deiner Perspektive ja auch. Aus einer anderen Perspektive ist dies aber oft genau umgekehrt. Du wirst in deinem Leben schon viele Menschen verletzt haben, ohne dass dir dies überhaupt aufgefallen ist.

Wenn es immer zwei Parteien gibt - die einen sind gut und die anderen böse - so wäre dies über die Zeitachse verschwunden, da die Guten gewonnen hätten wie in Hollywood- Schinken üblich. Ist aber nicht so, nach wie vor denken die Menschen in Gut und Böse, obwohl es offensichtlich ist, dass dieses System sich selber unterstützt. Also: Erst die Benennung von Gut gibt dem Bösen seine Bedeutung.

Alle denken von sich, sie sind die Guten.

Gibt es einen Ausweg? Ja, dich einfach nicht als GUT definieren, den Spieß umdrehen und mal akzeptieren, dass du an allem schuld bist. Du hast den zweiten Weltkrieg ausgelöst, hast die Dinosaurier umgebracht, deine Urgroßeltern ermordet, dein Kind den Bären zum Fraß vorgeworfen, andere Menschen in die Armut und Verzweiflung getrieben - na, wie fühlt sich das an?

Das fühlt sich erstmal nicht gut an, aber es ist was dran. Denn es gibt keine individuelle Schuld oder eine kollektive Schuld. Eine kollektive Schuld kann es nicht geben, denn dann wären Gut und Böse ausgeglichen.

Den dualen Weg von Gut und Böse weiterzumachen, trotz besseren Weges oder Wissens - wessen Schuld ist das denn dann?

Und noch einmal: Schuld und Scham begann mit Besitz, mit der Individualisierung von Worten, denn Worte sind Prozesse und Prozesse führen zur Dualität, zum Kampf zwischen Meinungen von Entweder-oder , von Gut und Böse und halten diesen bis heute am Laufen. 500.000 Jahre danach – gratuliere Menschheit!

Und wer Atlantis und Einhörner gut findet, sollte spätestens jetzt über die Gegenwart nachdenken und was du selber dafür tun kannst. Und dies nicht im Sinne von Individualisierung, sondern im Sinne von Unterstützung.

Damit meine ich nicht Geld zu spenden für Arme, dieses Geld ist nett aber unterstützt allenfalls temporär.

Damit meine ich nicht Delphine zu retten, denn dies verstärkt die Menschen im Delphine töten.

Ja, das Prinzip der Dualität ist sehr einfach. Wird die eine Seite stärker rüstet die andere auf und wird auch stärker.

Damit, dass du denkst, dass du gut bist - damit gibst du dem Bösen eine Bedeutung, denn ansonsten wären alle Menschen gut.

Dies heißt nicht, dass du deinen Körper nicht verteidigen darfst, wenn er angegriffen wird. Du sollst verstehen, dass der Angreifer dies aus Mangel macht und denkt er ist der Gute. Du musst in den meisten Fällen nicht in den Boxring steigen, sondern kannst auf diese Angriffe neutral reagieren, sie zwingen deine Festplatte dann nicht mehr in Verteidigungs- oder Rechtfertigungsmuster. Mein Körper lebt in Sankt Pauli (Hamburg) und wenn irgendein Mensch ihm blöd kommt, dann wehrt er sich. ICH empfinde dabei keine Wut oder Hass, sondern ICH beschütze meinen Körper und kurz danach ist alles geschehen und es strömt Güte durch ihn durch.

Eine Idee der Menschen ist, dass es eine bessere Welt gibt. Dies setzt voraus, dass es eine schlechte und eine gute Welt gibt, es einen guten sowie einen schlechten Weg gibt. Das es Möglichkeiten gibt aus dem Mangel zu kommen in dem sich der Mensch dem Guten verschreibt.

Grundlage davon ist immer: Es gibt etwas Gutes und etwas Schlechtes. Wenn du dies und das tust, dann wird es dir gut gehen. Und wenn du dies nicht tust, dann bleibst du da, wo es dir schlecht geht. Das ist Bullshit.

Denn mit der Annahme, dass du etwas tun musst, Um etwas Zu erreichen, den Himmel oder die Glückseligkeit oder viel Geld oder ein erfülltes Leben, wird lediglich gekobert, um selber Geld zu verdienen.

Die Person stellt sich dar, als jemand, der etwas geschafft hat und dieses Geschaffte ist gut und toll. Diese Bedeutung basiert darauf, dass es etwas Schlechtes gibt. Und damit wird dies dann eben auch unterstützt. Also das Gute zu definieren, definiert gleichzeitig eben auch etwas anderes zum Schlechten. Auf diesem Weg gibt es kein Entkommen aus der Dualität.

Vektoren

Von deinem Körper gehen Vektoren aus. Die kannst du dir vorstellen wie Pfeile, die von dir wegzeigen. Und von außen zeigen ganz viele Vektoren auf deinen Körper. Also einerseits von deinem Körper zeigen die Vektoren weg und andererseits zeigen ganz viele Vektoren auf deinen Körper hin.

In der Entweder-oder Ebene kannst du sie nicht sehen, du kannst sie aber wahrnehmen, wenn du wieder Wahrnehmung kannst und es DEINEN Fähigkeiten entspricht.

Bei den Menschen zeigen diese Vektoren ihren Mustern entsprechend in die eine oder andere Richtung und natürlich gemischt, also einige nach außen einige zu ihnen hin.

Diese Vektoren verändern sich im Laufe dessen, was die Menschen tun. Dies kannst du am besten wahrnehmen während eines Dialogs, während einer Kommunikation zwischen Menschen.

Je mehr die Menschen in den BBB angepasst sind, um so mehr Vektoren zeigen zu ihrem Körper hin. Sie achten auf Außen mehr, um sich schnellstmöglich an die Situation anzupassen und somit auf sie reagieren zu können.

Je stärker die ICH-Struktur ist, desto mehr Vektoren zeigen nach außen.

Worauf ich hinaus will ist, dass du darauf achtest, dass deine Vektoren nach außen gerichtet sind und du dennoch Vektoren zulässt, die auf dich zeigen, wenn es DIR angemessen ist.

Diese Vektoren entsprechen deinem Selbstwertgefühl sowie deiner Authentizität. Je klarer DU DU bist, desto stärker und vielfältiger sind deine Vektoren. Deine Vektoren schützen deinen Körper, ähnlich deiner Wesenskraft, vor niedrigen Resonanzen. Sie sind wie eine Rüstung, an der andere Vektoren abprallen und niedrige Resonanzen nicht durchkommen. Charisma ist nichts anderes als eine Beschreibung von jemandem der starke Vektoren nach außen sendet.

Wenn DU deine Muster und keine niedrigen Resonanzen mehr hast und DU wieder DU bist und stets hohe Resonanzen aus deinem Zentrum strömen, bist DU authentisch und deine Vektoren arbeiten mit DIR und deinen WTs zusammen.

Sie arbeiten nicht mit deiner FP zusammen und nicht mit deinen Mustern, so wie sie es bei Narzissten tun, sondern mit DIR.

Und spätestens dann wird deiner FP klar, dass DIR nichts passieren kann. Deine WTs verbinden sich dann in der Gleichzeitigkeit mit den anderen WTs die dich oder deinen Körper umgeben werden. DIR und deinem Körper kann nichts mehr passieren!

Entweder-oder versus Sowohl-als-auch

Nun eine Wiederholung:

In den gängigen Narrativen gibt es Gut und Böse. Die physische Ebene ist eine Entweder-oder Ebene. Entweder-oder entspricht einem Gruppenmuster der Menschen, da dieses Muster auf der physischen Ebene erkannt werden kann. Becher hoch oder runter, beides zu einem Zeitpunkt geht nicht in der Entweder-oder Ebene der Materie. Und dennoch können wir Sowohl-als-auch denken.

Das Narrativ der Menschen, also die Dualität und deren Einteilung in zwei Pole ist eingeschränkt, da ja auch Sowohl-als-auch gehen würde.

Dein physischer Körper kann nur eins zurzeit machen, eine Handlung, ein Gedanken. Je nach Komplexität der FP geschehen diese Handlungen und Gedanken unterschiedlich schnell.

Du kannst gehen oder sitzen, beides zur gleichen Zeit funktioniert nicht. Also entweder gut oder böse.

Dualität ist überall im Sprachgebrauch und im Denken zu finden.

Gut - böse, arm - reich, Krieg - Frieden, Glück - Unglück, Liebe - Gleichgültigkeit und so weiter. Das Eine geht nie ohne das Andere. Es ist lediglich eine Frage der Perspektive.

Diese Einteilung der Sprache in ein duales System ist mit den Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der Menschen entstanden. Es muss eine Entscheidung gefällt werden, das Entweder-oder Prinzip hat gegenüber dem Sowohl-als-auch Prinzip gewonnen. Es kann nur einen Gewinner in dem Entweder-oder Prinzip geben. Der Gewinner bekommt alles, individueller Mangelausgleich geht vor generellem Mangelausgleich.

Einige Narrative auf die Mayas bezogen, berichten davon, dass die Aufspaltung in die Tiefen der Dualität auf der Erde abgeschlossen sei und eine „Zeitenwende“ bevorstehe, alle Erfahrungen gemacht seien. Die Menschen machen jetzt aus Gewohnheit weiter, während sich alles andere schon auf den Weg macht. Und nun gehe es in die andere Richtung, die ist uns als DU* bekannter, daher geht es diesmal schneller auf der Zeitachse...und so weiter. Dies ist lediglich ein weiteres Narrativ, dass sich dem dualen Grundmuster der Menschen bedient. Es war so und so und nun wird es so, dies entspricht dem Entweder-oder Denken der Menschen. Anstatt: Es war stets Sowohl-als-auch.

Es gibt also in einer Entweder-oder-Ebene dem dualen Grundmuster der Menschen folgend, eine Wende.

Diese gibt es nicht, da sie schon lange im Sowohl-als-auch existiert.

Das Denkmuster der Bottom-up Menschen kann aber nur eins zurzeit zulassen, also muss etwas folgen auf etwas was war. Erst ist der Becher oben und nun folgt der Becher ist unten.

Ändere deine Perspektive und alles ist schon da.

Ein deterministisches Grundmuster ist ein Muster in dem alles vorherbestimmt ist. Also etwas einen Sinn hat und somit eine Bedeutung hat. Nichts hat einen Sinn oder eine Bedeutung außerhalb der Zeit. In der Zeit will der Mensch allem eine Bedeutung geben, er will dass alles gut wird, er will sich alles erklären und allem eine Bedingung und somit eine Bedeutung geben. Auch, wenn es diese nicht gibt. Er versteht nicht, dass dieses duale Denken der Motor für die BBB ist

und es so nicht zu einer Veränderung kommen kann, sondern es stets im dualen System verbleibt.

Du kannst Dualität nicht vereinen, wenn du eine Position auf dem Spielfeld einnimmst, die gegenläufig zu einer anderen Meinung ist, da dies eben der Entweder-oder Perspektive zugehörig ist.

Du kannst vereinen, wenn du neutral bleibst und hohe Resonanzen sowie deine individuellen Wesensresonanzen zeigst und dich auf die Tribüne setzt und anderen auf dem Spielfeld eine Orientierung bietest. Und wenn du akzeptierst, dass alles schon geschehen ist in der Sowohl-als-auch Ebene.

Ansonsten ist das Wort „vereinen“ schon selber Teil der Dualität, da es eben nur zusammen mit Aufspalten funktioniert, so wie Gut und Böse. Zwei Seiten auf dem Spielfeld, die eine vereint, die andere trennt.

Und da ist sie wieder die Dualität, die Individualität. Denn somit ist „vereinen“ wieder Teil vom Aufspalten; je mehr du nun vereinen willst aus, desto mehr spaltest du auf.

Oberhalb der Bottom-up Perspektive ist alles vereint. Es bedarf lediglich eines Perspektivwechsels.

Dualität basiert auf Besitz und Besitz basiert auf Individualität und produziert mit der Zeit niedrige Resonanzen und Mangel. Mangel führt zu Mangelausgleich, dem steten Versuch Mangel und Leid auszugleichen.

Dies heißt nicht, dass du keine Meinung haben darfst, denn die braucht dein Körper UM ZU handeln. Es heißt, dass du deine Festplatte nicht kämpfen lassen musst, sondern dass sie akzeptiert, dass du einfach anderer Meinung bist und so keine Meinungsverschiedenheiten im Boxring austrägst. Schlicht: „Dann bin ich wohl anderer Meinung“ und Punkt.

Ich bin ein großer Anhänger von Diskursen, in denen jede Person ihre Meinung und Sichtweise vortragen kann und daher habe ich die Erfahrung gemacht, dass es nicht immer eine gemeinsame Lösung geben kann, es aber notwendig ist, sich an Diskursen zu beteiligen und zwar mit einer eigenen Meinung.

Du musst nichts erzwingen, denn genau dadurch wird in der Dualität auch die andere Seite stärker. Macht über andere zu erlangen, um seine Meinung gegen andere Meinungen durchzusetzen, durch die Macht des Stärkeren, ist Unterdrückung von anderen Meinungen und entspricht einem Entweder-oder Prinzip. Und das ist sowas von old-school.

„Vereinen was getrennt war“, ist ein dualer Prozess, da er auf einem dualen Denkmuster aufbaut. Und alle dualen Denkmuster sind Teil der Dualität, da sie auf einer Bewertung beruhen und somit auf dem Spielfeld sind.

Diese Singularität ist nicht auf der Zeitachse irgendwann in der Zukunft, sondern sie ist jetzt schon da, ohne, dass ein Prozess geführt werden muss, sondern lediglich die Perspektive geändert werden muss.

Selbstwert, Selbstachtung und Selbstwirksamkeit

Diese drei Begriffe sind ein gutes Maß für dich. Woher beziehst du deinen Selbstwert und deine Selbstachtung? Denk mal einige Augenblicke nach, lehn dich zurück und beantworte dir diese Frage.

Beziehst du dies von außen, also definierst du deinen eigenen Wert an irgendetwas was du tust oder leistest oder bist DU dir selber was wert?

Selbstwert ist, sich selber etwas wert zu sein, zu sich zu stehen und zu seinem Sein. Ebenso verhält es sich mit Selbstachtung. Nicht ob andere dich achten, sondern ob du dich achtest. Einen Selbstwert und Selbstachtung zu erlangen geht nicht mit Anpassen, sondern in dem du DICH definierst, weißt wer DU bist und dich nicht kleiner oder größer machst.

Selbstwirksamkeit, also dass du wirken kannst, als das was DU bist, setzt ebenso voraus das DU weißt, wer DU bist, keine Identifikationen brauchst, dich nicht über äußere Bindungen und Wirkungen definierst, sondern durch DEIN pures Sein schon wirken kannst, ohne Handlungen oder Prozesse, sondern einfach, dass DU da bist und eine Wirkung erzielst.

Dein Umfeld

Alles besteht aus WTs und diese WTs speichern Resonanzen und sie verbinden und verschränken sich. WTs senden Impulse an deine FP, so wie es deine Nerven tun in der physischen Ebene tun.

Die Resonanzen wirken wie Impulse und treffen auf Gefühlsmuster und daraus entstehen Handlungen auf der Zeitachse. Parallel zu den Impulsen der WTs und den Resonanzen lernt deine Festplatte und wendet Gelerntes an in Form von Gedanken-, Gefühls-, Sprach-, Wahrnehmungs- und Handlungsmustern an.

Mit den Jahrhunderten ist die FP wichtiger und stärker geworden, weil die Bedingungen und Bedeutungen komplexer geworden sind und in einem Zustand zu sein, durch die ganzen Prozesse die Menschen führen müssen, in den Hintergrund trat.

Im Wald sitzen und die Gedanken schweifen lassen, keine Prozesse zu führen hat abgenommen. Alles hat eine Bedeutung bekommen sogar im Wald sitzen und die Gedanken schweifen zu lassen.

Jedes Gebäude besteht aus WTs, sowie jedes Sandkorn, sowie der Strand, an dem das Sandkorn liegt. Der Strand besteht als Gruppenmuster der Sandkörner. Ebenso wie ein Wald oder eine Landschaft als Gruppenmuster wahrgenommen werden kann.

So hat der Wald eine andere Resonanz als ein einzelner Baum in dem Wald, ebenso wie die Zuschauer in einem Stadion eine andere Resonanz haben als ein einzelner Zuschauer.

Alles sind Wesen und bestehen aus WTs, die Resonanzen speichern. Wir Menschen benennen diese Resonanzen und dennoch haben wir nicht für alle Resonanzen Worte. Diese gespeicherten Resonanzen haben eine Wirkung auf deine FP. Gleichzeitig haben WTs einen Einfluss auf alles in der Zeit durch eine Verbindung, da alles ein Teil von allem ist, von UNS* ist.

Diese WTs reagieren miteinander auf der Zeitachse, beeinflussen sich, tauschen sich aus, verbinden sich, verschränken sich, übernehmen andere Resonanzen, bilden Konstrukte, bilden Resonanzkonvolute und dies alles hat eine Wirkung.

WTs ähnlicher Resonanz ziehen sich an, verbinden sich, wirken dann gemeinsam und bilden einen Sog für andere WTs. Eine Gruppe von WTs unterschiedlicher Wesen ist entstanden. Diese Gruppen-WTs haben ebenso eine Wirkung wie einzelne WTs, sie bilden ein Gruppenmuster. Ihre Wirkung ist aber stärker, da die Resonanzen sich addieren zum Beispiel im Fußballstadion, Familie, Autobahn, an der Supermarktkasse, in Städten usw. Gruppen sind stärker als der Einzelne.

Und dennoch kann der Einzelne ganze Gruppen verändern. Die meisten Gruppen an denen Menschen mit ihren WTs beteiligt sind, haben niedrige Resonanzen und diese niedrigen Resonanzen haben keine Chance gegen hohe Resonanzen.

Um hohe Resonanzen auszusenden sind die niedrigen Resonanzen in dir selber, also die, die deine WTs gespeichert haben, erst einmal zu beseitigen.

Wenn DU ein Gruppenmuster verlässt, also die Bindung zu der Gruppe auflöst, dann haben die WTs der Gruppe keine Wirkung mehr auf dich. Wenn du das Gruppenmuster verlässt, also deinen Körper von ihm entfernst, dann haben die WTs der Gruppe nur eine Wirkung, wenn du an die Gruppe denkst, also einen Kanal zu der Gruppe und dessen Gruppenmuster aufbaust.

So hast du wahrscheinlich einen Job und ein Zuhause, beides sind Gruppenmuster. Nun fährst du in den Urlaub und genießt die Zeit einsam an einem Strand und tust alles was du willst, bist also getrennt von den Gruppenmustern, Job und Zuhause. Deine FP kommt langsam zur Ruhe. Es braucht circa drei Wochen, sofern du keine Kanäle zu den Gruppenmustern aufbaust, und die Impulse der Gruppenmuster sind verschwunden. Du fühlst dich rund um wohl und trittst die Rückreise an, trittst wieder in die bekannten Gruppenmuster ein und kannst zuschauen wie diese ihre Wirkung wieder aufnehmen.

Andersherum ist es ebenso, wenn du in ein Gruppenmuster eintrittst, dann entfaltet es seine Wirkung, wie zum Beispiel: Baguette essen in Paris, Tee trinken in Indien und so weiter. Du wirst zu Hause eine andere Wirkung verspüren als Vorort, fern der dortigen Gruppenmuster.

In bedingungslosen Räumen, wie an dem Strand, kannst du dich schneller erinnern wer DU bist. DU kannst Gruppenmustern nicht entkommen, außer du lebst einsam im Wald vor dich hin und selbst dort gibt es Gruppenmuster, die des Waldes, der Menschen und der Erde und so weiter. Was du aber machen kannst, ist dich ihrer klar zu sein und durch diese Klarheit einen Umgang mit ihnen zu finden, so wenig wie möglich an Gruppenmustern teilzunehmen und damit meine ich auch Gruppenmeditationen! Du kannst ins Stadion zu einem Fußballspiel gehen, aber bau dir eine Bubble (s. Seite 353), trenne dich mit deiner Absicht von dem Gruppenmuster, hau deine Vektoren und deine Wesenskraft raus und geh danach deine WTs reinigen. Ja das ist lästig, aber wenn du dies einige Zeit gemacht hast, merkt deine FP den Unterschied.

Schöpfung - Erschaffen

DU* und DU seid ein Zustand - dieser Zustand bedeutet Sein. Es gibt keinen Mangel - es wird nichts gebraucht. Gewünschtes entsteht aus einem Zustand der Mangellosigkeit, da sich gleiche Resonanzen anziehen und gleichzeitig ein Sog entsteht, ohne Absicht der FP und mit Absicht der FP.

Die Behinderungen dieser Geistesgesetze, (eins ist bekannt als „law of attraction“ – „Gesetz der Anziehung“ – und dem Unbekannterem „law of vacuum“) sind Prozesse und diese finden sich auf der Festplatte, dem Gehirn. Das Gehirn hat Gedanken-, Gefühls- und Handlungsmuster gelernt; diese Muster sind zu einem Teil behindernd.

Des Weiteren hat der Mensch Verträge mit sich selbst und anderen und diese auch inkarnationsübergreifend, dazu Flüche, Verwünschungen und so weiter.

Hier soll es nun aber zunächst um Erschaffen und Schöpfung gehen.

Erschaffen nehmen die Menschen mittels Festplatte auf der Zeitachse wahr und somit als einen Prozess, da die physische Festplatte so funktioniert. Um etwas zu erschaffen, muss etwas getan werden, es muss gehandelt werden - UM ZU.

Dazu hat die Festplatte Handlungsmuster, also Prozesse, gelernt.

Der Mensch muss mit seinem physischen Körper handeln, Um irgendwann auf der Zeitachse möglicherweise etwas Zu bekommen. Von einem Zeitpunkt 1 hin zu einem Zeitpunkt 2 entsteht etwas. Ein Prozess wird initialisiert und in die Zukunft gesetzt.

Vor dem Prozessbeginn ist ein großer Raum von Möglichkeiten, in dem alles möglich ist, gleich wie wahrscheinlich etwas ist. Alles ist möglich. Manche Möglichkeiten sind wahrscheinlicher, manche sind weniger wahrscheinlich, dennoch sind alle möglich. So ist es möglich, dass in der Elbe blaues, klares Wasser fließt, dies ist zwar nicht sehr wahrscheinlich, aber möglich.

Prozesse sind eine Aneinanderreihung von Zustandsveränderungen, finden auf einer Zeitachse statt und haben ein Ergebnis.

Um Schöpfung zu verstehen, ist es angebracht sich mit zwei Perspektiven zu beschäftigen. Die Perspektive der Prozesse und die Perspektive der Zustände.

Zustände sind - sie sind stets und gleichzeitig, sie sind unabhängig von Zeit und Raum, sie sind. Zustände lassen sich verändern, direkt und gleichzeitig aber eben nur von einer „höheren“ Frequenz.

So sind Prozesse, also Erschaffen, eine Zustandsveränderung über alle Frequenzen, inklusive der physischen Ebene. Oder anderes ausgedrückt, du kannst nichts erschaffen, nicht mal ein Brot backen, ohne dass „höhere“ Frequenzen daran beteiligt sind.

Denn zum Erschaffen gehört eine Zustandsveränderung auf der Frequenz auf der der physische Körper zuhause ist.

Die Perspektive der Prozesse ist wie ein Brot backen und Bottom-up. Also mit deiner FP zusammen. Sie setzt eine Absicht und dann beginnt auf der Zeitachse ein Prozess, eine langsame Zustandsveränderung in Richtung eines Ergebnisses.

Die Perspektive der Schöpfung haben die Menschen vergessen.

Das Ergebnis ist der Anfang nicht der Schlusspunkt, der Schöpfung, da DU* in der Gleichzeitigkeit bist.

Schöpfung geschieht durch DICH*, durch deine WTs, die auf höheren Frequenzen sind. Der Zustand verändert sich augenblicklich und gleichzeitig. Dies kannst du nicht sehen, aber

wahrnehmen. Lediglich die Wirkung braucht nun Zeit, um in die langsameren Frequenzen zu kommen. Brot backen ist keine Schöpfung, sondern ein Erschaffen. Und die Menschen haben sich nach ihrem Erschaffen ausgerichtet. Schöpfung ist eine Zustandsveränderung, die viel „materielle“ Zeit braucht um „unten“ anzukommen, da ist das Mehl schon lange vergammelt.

In dem Moment, in dem der „Raum der Möglichkeiten“ verlassen wird, ist es geschehen und es manifestiert sich auf der Zeitachse. Gleich zu welchem Zeitpunkt auf der Zeitachse, da die Zeit selber eine Schöpfung ist. Die Zeit selber kann ebenso geschöpft werden, wie alles andere auch. Ja, dies mag die Festplatte verwirren und daher lassen wir es erst einmal so stehen.

Wichtig ist zu verstehen, dass die Festplatte ein Prozessor ist, der Handlungen gelernt hat. Und dass DU ein Zustand bist und stets in einem Zustand bist.

Du erschaffst, DU schöpfst und zwar das, was du beabsichtigst oder was auf DEINEN WTs gespeichert ist.

Wenn du in einem Mangel bist - gleich welcher - so erschaffst du Mangel. Schon in dem Moment, in dem du dich für etwas interessierst, erschaffst du es. Du erschaffst, indem die Wahrscheinlichkeit steigt und somit Möglichkeiten entstehen.

Aus dem „Raum der Möglichkeiten“, der nichts anderes als DU selber bist, also dein Zustand, formen sich Möglichkeiten.

Impulse werden ausgesandt und ziehen einander an und formen sich zu neuen anderen Impulsen mit neuen Eigenschaften. Dies geschieht auf der Bosonenebene, die eng mit DIR* verbunden ist und sich als Bosonenfeld auf allen Ebenen in der Zeit findet.

Materie entsteht/entstand in dem Bosonenfeld, durch die Veränderung der Frequenzen und somit entstand auch die Zeit selber. So hat die Zeit auf jeder Frequenz ein anderes Maß. In deinem Prozesszustand, vergeht die Zeit schneller und dennoch bleibt die Zeit der materiellen Ebene eben ihre Zeit.

Und einen materiellen rosa Elefanten kannst DU nicht mit Hilfe deiner WTs bauen, dazu brauchst du Materie und eine Fabrik, um Materie in einen rosa Elefanten umzubauen.

Du kannst aber Möglichkeiten erschaffen, dass Situationen entstehen.

Zum Beispiel wird die Grundlagenforschung der Wissenschaft kein Ende finden, da sie stets durch sich selber die Absicht aufbaut neue Felder zu finden. Erst, wenn der Mensch neben den Prozessen und dem damit verknüpften Erschaffen versteht, dass die Absicht der Prozesse selber neue Prozesse und somit neues Erschaffen erschafft. So wird verständlich, dass Wissenschaft immer unvollständig bleiben wird, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Zustände in die Forschung mit einbezogen werden.

Wissenschaft richtet im Hörsaal die Taschenlampe auf einen Punkt und sieht ihn. Einfacher wäre es das Licht im Hörsaal anzumachen. Dieser Dimmer des Hörsaals ist adäquat zu der Ordnungsenergie, die nun auf der physischen Ebene wieder nutzbar wird.

Solange es Menschen gibt, die anhand ihrer gelernten Muster nach etwas streben und somit für sich und nicht für alle Menschen erschaffen, wird es Prozesse geben und somit keine gleichrangigen Zustände, sondern eben Mangel. Und Schöpfung wird behindert durch Mangel, da Schöpfung stets den Mangel der Menschen und die damit verbundene Ordnung in eine Unordnung, eine wesentliche Ordnung, überführen muss, anstatt dass sich alle WTs von UNS* auf eine gemeinsame Schöpfung richten, die fern der Dualität und des Mangels ist.

Im „Raum der Möglichkeiten“, also in DIR* als Wesen, gibt es einen Vorraum. Dieser Vorraum ist der Raum der Ahnung. Im Raum der Ahnung ist noch nichts konkretisiert an Absicht oder folgenden Gedanken. In diesem Vorraum entsteht aus einer Ahnung eine Konkretisierung hin zur Budhi-Ebene weiter bis zur Entweder-oder-Ebene. Mit der Frequenz die unsere FP als Zeit wahrnimmt, beginnt ein Prozess, erst dort kann erschaffen werden. Also Brot gebacken werden, indem die Zustände der Materie verändert werden, gleichbleibend auf der physischen Ebene. Bei dem Erschaffen werden die Energie, die Frequenz und die Resonanz der Zustände geändert - es wird etwas Neues erschaffen.

Schöpfung verändert den Zustand direkt und gleichzeitig und zwar auf einer „höheren“ Frequenz, dort wo die Zeit nicht der materiellen Zeit entspricht und bahnt sich den Weg nach „unten“, und optimalerweise durch alle Behinderungen. Und diese Behinderungen sind eben die BBB, gelernte Muster, Individualität, Prozesse naja der ganze Haufen den ICH beschreibe. Wenn DU DU bist, schöpfen deine WTs für DICH; bereiten deinem Körper den Weg und lassen dich mühelos durch die Zeit wandern. Du, also deine FP merkt dies nicht einmal, erst wenn du schon vor DELNER Schöpfung stehst bemerkt sie es.

Erschaffen, anhand von Mustern und den BBB behindert Schöpfung, da individuelles Erschaffen im Widerspruch zu Schöpfen steht. So kannst DU* nichts schöpfen, was im Widerspruch zu UNS* steht. WIR* haben keine Bedeutung, so wie der Mensch allem eine Bedeutung geben möchte, selbst der Schöpfung selber.

Lass und einen Ausflug in die emergenten Eigenschaften machen.

Emergente Eigenschaften

Emergenz (lateinisch emergere „Auftauchen“, „Herauskommen“, „Emporsteigen“) bezeichnet die Möglichkeit der Herausbildung von neuen Eigenschaften (Systemeigenschaften) oder Strukturen eines Systems infolge des Zusammenspiels seiner Elemente. Dabei lassen sich die emergenten Eigenschaften des Systems nicht - oder jedenfalls nicht offensichtlich - auf Eigenschaften der Elemente zurückführen, die diese isoliert aufweisen. (2022-wikipedia.org)

Dies bedeutet:

Der Buchstabe A hat eine Bedeutung und hat eine eigene emergente Eigenschaft.

Der Buchstabe B hat eine Bedeutung und hat eine eigene emergente Eigenschaft.

Die Buchstaben A und B sind zusammen AB und das entstandene Wort „AB“ hat eine neue Bedeutung und somit eine eigene emergente Eigenschaft.

„AB“ wurde erschaffen aus seinen Elementen A und B.

Alles hat eine emergente Eigenschaft.

Emergenz bedeutet:

Aus kleinen einzelnen Teilen entsteht etwas Neues und, dass etwas ist mehr als die Summe der Teile.

Alles ist verbunden - alles wirkt zusammen. Einzelne Teile werden verbunden, werden zu Zusammenhängen und bekommen eine Bedeutung und somit eine Form - eine neue Eigenschaft und/oder Struktur. Ein Prozess beginnt und endet mit dem Erschafften.

Möglichkeiten-Ahnung-Gedanken-Worte- Handlung

Vor den Worten kommt die Ahnung. Ahnung beinhaltet alle Möglichkeiten. Erst wenn ein Gedanke oder ein Gefühl weitergeführt wird, verschwinden alle anderen Möglichkeiten. Worte und somit Gedanken, Gefühle und Absichten schließen Möglichkeiten aus und sind immer Teil der Prozessführung, da sie automatisch einem Entscheidungsprozess unterliegen und somit einer Bewertung und jede Bewertung ist Teil der Dualität, der Individualität.

Gelernte Gedanken- und Gefühlsmuster engen die Auswahl der Gedanken, Gefühle und infolge dessen mögliche reaktive Handlungen zunehmend ein.

Im Vorraum des Raums der Möglichkeiten, also dem Raum der Ahnung, ist noch alles möglich, erst mit dem Benennen der Ahnung verschwinden andere Möglichkeiten. Es wird Erschaffen. Wie dieser Satz erschaffen wird durch Worte, durch Buchstaben, durch Gedanken.

Tja, dumm nur, dass die meisten Menschen anhand von gelernten Festplattenmustern erschaffen und meist sind die Muster ziemlich dusselig. Sie erschaffen dusseliges Zeug, das ihren Körper weiterhin in den gelernten Mustern hält und diese verstärkt.

Verstärkt, weil sie ja genau sich dasselbe Gemurkse erschaffen, welches sie schon vorher hatten. Gleich wie sie es benennen, sie hinterlegen es mit der Resonanz, die die FP gelernt hat, und Erschaffen sich somit stets Dasselbe.

Dem Gesetz der Anziehung gleicher Resonanzen folgend, erschafft sich dies wieder und wieder, da dies dem Gesetz des Vakuums unterliegt. Es kommt zu einem Sog und die Resonanzen folgen diesem Vakuum. Du denkst Mangel - es kommt Mangel.

Ähnlich verhält es sich auf der Elementarteilchenebene auf der Bosonenebene, auch hier ist erst einmal alles möglich, alles in einem Verbund, alles miteinander verbunden, ohne dass bekannt ist, was verbunden ist - alles ist möglich.

Erst mit einem Prozess, zum Beispiel einer Absicht, muss sich das Elementarteilchen entscheiden (siehe Doppelspalteffekt oder Schrödingers Katze). Die Elementarteilchen formen sich zu Teilchen, Materie entsteht im Bosonenfeld/Higgsfeld vor der physischen Ebene im Raum der Ahnung.

In dem Moment, in dem du den Raum der Möglichkeiten verlässt, deinen Zustand verlässt, erschaffst du; du gehst in den Raum der Ahnung von dort dann in den Raum der Absicht, in den Raum des Gedankens und von dort zu den Worten und dann Handlung.

Viele Menschen bleiben aber auch in dem Raum der Gedanken stehen und machen dann „hätte“, „wäre“, „wenn“ und „aber“, weil sie sich nicht entscheiden. Es wird nichts erschaffen in der physischen Ebene, aber auf der FP mit den dazugehörigen Resonanzen und da meist diese

Resonanzen niedrige sind, also zum Beispiel Wut über sich selber, erschafft sich in dem Cluster der FP nun, „Ich kann nicht, geht ja sowieso nicht.“

Die Wahrscheinlichkeit zukünftig selbst zu erschaffen sinkt, da Erschaffen durch gelernte Muster und Resonanzen behindert wurde. Der Selbstwert und die Selbstwirksamkeit sinkt, die Abhängigkeit im Außen steigt, niedrige Resonanzen steigen, Mangel steigt und muss ausgeglichen werden - im Außen oder Innen. Im Außen durch Gruppenzugehörigkeit, im Innen durch weiteres Produzieren von niedrigen Resonanzen, zum Beispiel: „An allem, sind die anderen schuld.“

Gleich, ob Regeln oder Spontanität - beide haben den Raum der Möglichkeiten verlassen und sind Folge von offenen oder versteckten Mustern der Festplatte. Aus Mustern werden Handlungen werden Prozesse.

Offene Prozesse sind bewusste Gedanken-, Gefühls- und folgend Handlungsmuster, ähnlich den Programmen auf deinem Computer.

Versteckte Prozesse sind Gedanken-, Gefühls- und folgend Handlungsmuster, die du nicht wahrnehmen kannst, ähnlich dem Betriebssystem deines Computers, sie sind in den Clustern, die nicht auf dem Karussell vorne sind. Sie sind dennoch am Arbeiten.

Denken ist immer prozessgebunden. Prozesse führen, also auch Denken selber gehört zu dem Betriebssystem FP. Dies kann die Festplatte selber nicht wahrnehmen, aber sie kann es verstehen.

Der Mensch, der denkt er muss etwas tun, Um etwas Zu bekommen, muss etwas tun Um etwas Zu bekommen, weil er es eben denkt (Gesetz des Vakuums).

Der Mensch, der denkt, er ist besser als andere Menschen, strebt nach Macht und bekommt sie (Gesetz der Anziehung). Ist aber nicht besser als andere - dies ist er nur in seinem Selbstbild und zieht somit Menschen mit dem gleichen Selbstbild an.

Sich als Zustand zu verstehen, als Zustand auf verschiedenen Ebenen unterschiedlicher Frequenz, bedeutet die Perspektive zu ändern. DU bist ein Zustand und hast hier auf der Erde einen physischen Körper inklusive einer Festplatte, die durchgehend lernt.

Gleich zu welchem Zeitpunkt ein Wesen in seiner Erinnerung ist, so ist von Anfang an der FP klar zu machen, dass DU ein Zustand in der Gleichzeitigkeit in der Gegenwart bist und von dort aus auch wahrnimmst als Individualität. Und wenn keine Prozesse auf deiner FP vorne im Cluster laufen, DU ein Zustand bist, der mit allem verbunden ist. Beides ist gleichzeitig, nur wenn deine FP denkt, dann ist sie individuell und kann noch nicht wahrnehmen das sie Teil von allem ist. Dies kann sie erst wahrnehmen, wenn DU dich von deiner FP getrennt hast und mehr in Prozesszuständen bist denn in Prozessen.

Später wird es dir klarer werden oder auch jetzt schon, dass deine WTs neben deiner FP handeln. Und je stärker deine Muster auf deiner FP in den BBB gefangen sind, desto weniger können deine WTs handeln, stattdessen handelt deine FP anhand der gelernten Muster.

Die WTs, die stark genug sind, auf deine FP-Muster einzuwirken sind die WTs deines Teilschwarms, weil er ausreichend niedrige Resonanzen gespeichert hat. Ebenso verhält es sich mit WTs aus Gruppenmustern, auch sie können eine starke Wirkung direkt auf deiner FP entfalten.

Wahrnehmung

Es ist nun Mitte der sechsten Woche, das Wesen des Buches nimmt Form an und ich „kämme“ es zum zweiten Mal durch.

Wie ich schon gesagt hatte, war ich mir nicht sicher, ob ich überhaupt ein Buch schreiben soll, da es weder eine Bedeutung hat, ob oder ob nicht. Was mir aber während des Schreibens immer wieder auffällt ist, dass Wahrnehmung unersetzlich ist. Der Inhalt des Buches ist so, wie ICH alles wahrnehme. Und da ist es schon wieder - wie ICH es wahrnehme.

In den letzten Jahren habe ICH Seminare zu Spiritualität gegeben und das hat mir viel Spaß gebracht. Anfang diesen Jahres Februar 2024 war ICH in einer meiner Auszeiten an einem einsamen Strand und habe meiner FP Dinge beigebracht, „Vorträge gehalten“ und so allerlei anderes Zeug. Unter anderem aber auch die Bedeutungslosigkeit. Die Theorie der Bedeutungslosigkeit ist das Eine, die Praxis der Bedeutungslosigkeit steht auf einem ganz anderen Stück Papier. Folge davon war, dass ICH keine Seminare mehr anbieten möchte. Aus dem Grund, da diese Seminare in Gruppen geschehen und von den Teilnehmern automatisch mit einer Bedeutung versehen werden, die sie nicht haben und somit auch mir eine Bedeutung geben, die ich nicht habe. Dies erinnerte mich an die Klinik in meinem „Praktischen Jahr“, ich glaube das gibt es heute gar nicht mehr, das war die Vorstufe von einem Assistenzarzt. Also ich einen weißen Kittel tragend, über die Flure wegen Müdigkeit schlurfend und auf Patienten treffend, die mich für einen Arzt hielten. Ein Dilemma für mich damals, da ich wusste, ich weiß so gut wie nichts; die Patienten und Patientinnen gaben mir aber eine Bedeutung, dass ich was wüsste. Ätzend! Ein ätzendes Gefühl.

Ok, weiter...heute sitze ich hier und habe alle meine Fragen klären können, wegen denen ich damals diesen Weg zu den Geisteswissenschaften, in die Spiritualität, angetreten bin. So habe ICH mich mit meinem verstorbenen Kollegen wieder weiterunterhalten können, dessen Tod Anlass war mich wieder mit den Fragen meiner Jugend zu beschäftigen.

ICH möchte nicht an der Mangelindustrie teilnehmen, möchte keine „bedeutenden“ Seminare halten, möchte nicht an der „Blinki Blinki Ich-bin-der-Beste“ Spiriszene teilhaben, möchte auf MEINER Tribüne sitzen und genieße es hier, freue mich auf die Vorträge von MIR* und freue mich auf Zustandsprozesse, wie gesagt ich finde Lernen grandios. Ebenso genieße ich es, in meiner Praxis die 1:1 Begleitung von Menschen zum Wesen, da dadurch vieles für beide Seiten einfacher wird.

Da ich keine Verträge mache, lass es mich so formulieren: Ob ICH oder ob ICH keine Seminare zum Thema „Wesenserinnerung“ geben werde, wird sich zeigen. Was ICH aber nun bei dem Schreiben des Buches weiß ist, dass ich Seminare in „Wahrnehmung“ geben werde.

Denn Wahrnehmung ist das Tool, welches DU brauchst.

Wenn du wieder wahrnehmen kannst, kannst du dir ALLES selber beibringen und bist nicht auf Andere und deren Narrative angewiesen, kannst deren Narrative lesen und per Wahrnehmung schauen was dahintersteckt. Und ja, so rum gesehen, ist dies Buch dann eine Unterstützung, da es deiner FP zumindest einen gangbaren Weg und dir zumindest meinen Weg durch den Dschungel zeigt. Dies muss absolut nicht DEINER sein.

Was mich an Wahrnehmung wundert ist, dass viele bekannte Spisirs Wahrnehmung nicht lehren. Wie war das mit den Fischen: Schenke einen Fisch und der Hunger ist weg, bringe den Menschen Fischen bei und sie haben nie wieder Hunger.

Ich erzähl dir mal was über Wahrnehmung.

Unser Körper kann wahrnehmen. Wir haben unterschiedliche Sinne wie Hören, Tasten, Sehen, Schmecken, Riechen und können wahrnehmen, wir haben also sechs Sinne.

Die Festplatte bekommt einen Impuls und interpretiert diesen je nach dem wie sie es gelernt hat. Deine Interpretation von Rot muss also nicht die eines anderen sein.

Sehen: Von außen kommen zum Beispiel Photonen von überallher, gelangen durch deine Pupille auf deine Netzhaut und von dort zu deiner Sehrinde zu deiner Festplatte ins Sehzentrum und werden interpretiert.

Photonen werden von allem reflektiert, sie verlaufen also kreuz und quer und treffen dabei auf verschiedene Objekte und trotzdem macht deine Festplatte aus diesen Impulsen, die auf deine Netzhaut treffen ein Bild. Und das Lustige an Photonen ist, dass sie als Energie reisen und als Teilchen ankommen.

Wenn du also glaubst, dass wenn du einen Baum siehst, alle Photonen nur von diesem Baum direkt kommen, so ist dies nicht der Fall. Die Photonen kommen von überall her, kreuz und quer, lediglich deine Festplatte bildet aus diesen Überlagerungen ein Bild eines Baumes. Schlicht, weil deine Festplatte gelernt hat zu sehen und in diesem Fall eben einen Baum. Deine FP sieht dann was sie sehen will.

Deine Festplatte ist ein Fett-Eiweiß-Wasser Gemisch, ist eine neuronale Plastizität, die anhand von Gelerntem und Impulsen etwas erstellt.

Sie erstellt Gerüche, Geschmack, Berührung, Bilder, Töne und wieder sind dies nur Worte. Daraus entstehen Gedanken, Gefühle und Handlungen.

Wahrnehmung ist der sechste Sinn und läuft ebenso wie die anderen Sinne per Impuls zu deiner Festplatte und diese interpretiert dann.

Wahrnehmung ist ein vollkommen natürlicher physiologischer Sinn, nur eben, dass er unbeachtet und ungenutzt verkümmert ist.

Verkümmern ist nichts anderes als, dass die dafür vorgesehenen Festplattenareale weniger Verknüpfungen in dem Netz der Neurone haben. So bilden sich, ähnlich wie bei einem Muskel, die Areal der Festplatte mehr aus, die mehr genutzt werden.

Deine Festplatte kann wahrnehmen. Vielleicht sind die Hirnareale etwas verkümmert, aber die Anlage ist in deinem Körper vorhanden.

Also, du kannst wahrnehmen wie jeder Mensch wahrnehmen kann. Kleinkinder können noch gut wahrnehmen, nur die Erwachsenen hören ihnen nicht zu und dann verlernen Kinder, darauf zu vertrauen.

Es gibt eine menschliche horizontale Wahrnehmung und eine wesentliche vertikale Wahrnehmung. Hier möchte ich erst einmal auf die menschliche Wahrnehmung eingehen, da sie anfangs für viele Menschen einfacher ist, aber durch die gelernten Muster der FP auch deutlich anfälliger.

Grundlagen menschlicher und wesentlicher Wahrnehmung

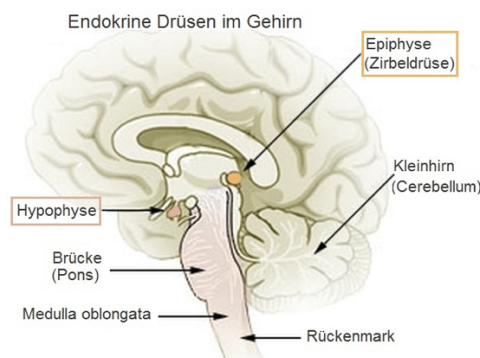
Sehen, Hören Tasten, Schmecken, Riechen als menschliche Sinne sind mit Sinnesorganen ausgestattet. Die Sinnesorgane empfangen einen Impuls von außen, übersetzen diesen und leiten diesen an das Gehirn, die Festplatte weiter. Dort wird er in dem dafür zuständigen Areal in einen Kontext gesetzt.

Sehen - Augen - Netzhaut - Nervus opticus - Festplatte/Sehrinde.

So verhält es sich auch bei der Wahrnehmung.

Wahrnehmung - Zirbeldrüse/Epiphyse - Nucleus suprachiasmaticus im Hypothalamus - Festplatte/Cortex.

Wahrnehmung ist eine vollkommen physiologische Einrichtung des menschlichen Körpers. Im Laufe der letzten Jahrhunderte ist sowohl die Epiphyse als auch dieser Sinn verkümmert.



Die Zirbeldrüse dient neben der Wahrnehmung der Melatonin-Produktion. Melatonin beeinflusst den Schlaf-Wach-Rhythmus und andere zeitabhängige Rhythmen des Körpers.

Der Verlust der Wahrnehmung entspricht dem materiellen Zeitalter: Nur das ist richtig, was den fünf Sinnen entspricht. Kinder beherrschen Wahrnehmung bis zum ca. 4. Lebensjahr. Manche Menschen verlieren diese Fähigkeit im Laufe ihres Lebens nicht, die Fähigkeit wird ihnen allenfalls ausgeredet, so dass der Sinn vernachlässigt wird. So war es zum Beispiel bei mir, aber eigentlich ist es bei jedem Menschen so, also auch bei dir.

Per Wahrnehmung können alle Frequenzen wahrgenommen werden - wie ein Radio, das in einem Zimmer steht und bei dem per Sendersuchlauf die richtige Frequenz eingestellt wird. Dieser Sendersuchlauf geschieht völlig automatisch und bedarf keiner gesonderten Beachtung, da Wahrnehmung ein menschlicher Sinn ist so wie Sehen, bei dem automatisch die Scharfstellfunktion integriert ist.

Ich hatte schon erwähnt, dass alle Frequenzen deines Stroms nicht übereinander liegen, sondern ineinander, so wie UKW, MW, WLAN und andere Frequenzen in dem Raum, in dem sich dein

Körper gerade aufhält. Diese Frequenzen können nur mittels des geeigneten Gerätes empfangen werden.

So verhält es sich bei Wahrnehmung eben auch. Sie läuft ganz automatisch. Du triffst die Entscheidung, dass du jetzt nicht mehr im Internet surfen möchtest, sondern Radio hören willst, dennoch sind die Frequenzen von allem weiterhin vorhanden. Du hast nur entschieden, die Aufmerksamkeit deiner FP zu ändern. Oder wenn DU mit deinem Körper durch die Straßen gehst, siehst du zwar die ganze Zeit, aber erst wenn du deine Aufmerksamkeit auf etwas richtest, ist dein Sehsinn auf dieses fokussiert. Bis dahin siehst du einfach nur. So wirst du erst jetzt, wenn ich dich darauf hinweise spüren, dass Druck auf deinem Po ist. Deine FP hat diesen Impuls die ganze Zeit verarbeitet aber deine Aufmerksamkeit war nicht auf deinen Po gerichtet.

Jedes Wesen hat eine individuelle Fähigkeit, die sie mühelos auch in Prozesse überführen kann, die für andere Menschen mühevoll sind. Diese individuellen Fähigkeiten sind gekoppelt an eine individuelle Wahrnehmung. So ist Wahrnehmung individuell und nicht bei jedem Menschen gleich.

Neben der physiologischen Wahrnehmung deiner Epiphyse, auch drittes Auge genannt, gibt es die Wahrnehmung deines vierten Auges und deiner „oberen Festplatte“, diese sind immateriell und haben kein physisches Korrelat, wie das dritte Auge.

Die physiologische Wahrnehmung ist im Erdgeschoss, also horizontal und ist sehr manipulationsanfällig z.B. durch Erwartungshaltung, Befürchtungen und Wunschdenken, also bewussten und versteckten Mustern deiner Festplatte.

Die Wahrnehmung über dein viertes Auge läuft vertikal, direkt von DIR und kann durch Fremd-WTs manipuliert werden, wie z.B. Gruppenmuster, direkte oder indirekte Fremd-WTs oder Resonanzen und durch Eigen- und Fremdmanipulationen.

Die Wahrnehmung über deine obere Festplatte verläuft vertikal direkt von DIR* und kann nicht manipuliert werden.

Alle Menschen kennen Wahrnehmung, auch du. In unterschiedlichem Maß hat die Festplatte gelernt diese zu ignorieren, zu verdrängen oder zu verleugnen.

Es gibt unterschiedliche Formen der Wahrnehmung - Hellwissen, Hellsichtigkeit, Hellfühlen, Hellriechen, um einige zu nennen. Sie treten auch in Kombinationen auf.

Vertrau DIR und deinen Affinitäten, deinen Stärken - auch in der Wahrnehmung. Folge dem, was du am besten kannst - deinen Stärken. Durch die BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen haben wir als Menschen gelernt alles gut können zu müssen. Dies ist Unsinn. Konzentriere dich auf das, was du am besten kannst, dann werden deine anderen Fähigkeiten mit der Zeit auch besser und deine ICH-Struktur kommt zurück. Vertrau DIR und DIR* - DU bist und zwar bist DU richtig gut in deinen Fähigkeiten, deinen Stärken. Du musst nicht in allem gut sein.

Die meisten Menschen kennen, wie gesagt, Wahrnehmung. Die Festplatte hat aber durch andere starke FP-Muster und BBB sie meist unterdrückt. Wenn du damit anfängst, wirst du zurückblickend auf deiner Festplatte Sequenzen finden, in denen du wahrgenommen hattest, du dieser Wahrnehmung aber keine oder kaum eine Bedeutung beigemessen hast.

Du wirst mit der Zeit und Übung ein Gefühl für deine Wahrnehmung bekommen.
Im Übungsteil schreibe ich etwas mehr zu dem Thema.

Lernen

Deine Festplatte lernt und zwar durchgehend. UM schnelle Ergebnisse ZU erlangen, solltest du ein paar Dinge über das Lernen deiner Festplatte selber lernen.

Unsere Festplatte hat verschiedene Lernmöglichkeiten. Diese Möglichkeiten sind, ebenso wie Muster gelernt.

Einige Menschen erleben Situationen als Herausforderung, an denen sie neue Inhalte lernen und andere scheuen Herausforderungen, weil ihre FP gelernt hat, dass eigenständiges Arbeiten gefährdend ist und Anpassen besser ist.

Letztere Festplatten waren vielem Rechtfertigen und „Muss Muss“ ausgesetzt und machen das, was von ihnen verlangt wird. Diese Menschen brauchen Anleitungen und Disziplin. Sie fühlen sich in Disziplinierungen wohl.

Kein Weg ist besser oder schlechter, es sind nur gelernte Muster. So sind Regeln und Dogmen anfänglich ebenso so gut wie freies Lernen.

Viele Religionen bauen auf einem Regelwerk und somit auf Disziplinierung auf. Sie verheißen einem Etwas, wenn dies 1:1 umgesetzt wird. Darin sind sich alle Glaubensrichtungen ähnlich, da sie alle einem Bottom-up Prinzip folgen, welches auf Disziplin setzt, UM etwas ZU erreichen.

Leider sind Jahrtausende mit diesem Experiment gescheitert und Mangel und Leid wurden erweitert um Dogmen und Regeln.

Den Weg, den ICH DIR zeigen kann ist frei von Dogmen - frei von Muss Muss. ICH zeige DIR die metaphysische Stadt als Stadtführer und möchte so schnell wie möglich, dass DU sie alleine auf DEINE Art und Weise erkundest. DU musst keinen Regeln folgen, sondern gehe da lang, wo es dir gefällt. Es ist wie ein großer Dschungel und ich habe meinen Pfad dadurch gefunden. Dies muss absolut nicht deiner sein.

Meinen Weg der Wesenserinnerung zu gehen bedeutet nicht - wie in vielen spirituellen Schulen betont wird - die FP zu negieren, sie womöglich als Behinderung anzusehen, sondern sie als Teil von DIR wahrzunehmen, die für das physische Leben hier auf dem Planeten mit seinen BBB benötigt wird.

Ja, deine Festplatte hat behindernde Muster gelernt. Ist es dann nicht besser damit einen Umgang zu finden und neue Muster zu lernen, als diese alten Muster zu verdrängen oder für 30 Minuten am Tag in einer Meditation zu vergessen? 30 Minuten am Tag ohne Gedanken zu sein ist schön und gut, aber ist es nicht besser, 24 Stunden ohne nervige Mangelgedanken und Mangelgefühle zu sein?

Die FP ist Experte, wenn es um Prozesse und Lernen geht. Deine Festplatte hat einiges vor zu lernen und dafür „braucht“ es eine gut funktionierende FP die präzise arbeitet.

Das bedeutet, dass Fähigkeiten wie Konzentration, Disziplin und Fokus wichtig sind und auch zu unterscheiden zu lernen, welche gelernten Muster dich behindern/manipulieren etc. und welche der Muster DIR in Prozessen dienen.

Jede FP lernt unterschiedlich. Allgemein kann gesagt werden, dass das meiste gelernt und auch verinnerlicht wird, sprich du kannst es problemlos mit deinen Worten jemand anderem erklären, wenn es über das eigene Handeln geschieht. 80% des Gelernten bleibt auf diese Weise auf der FP gespeichert. Über den Hörsinn allein bleiben nur ca. 20% hängen, visuell - also durch Lesen - verbleiben rund 40% und wenn du selbst das zu Lernende aufschreibst, immerhin 60%. 100% verbleiben, wenn du das Gelernte wieder und wieder wiederholst. Wobei du hier aufpassen solltest, dass du nicht auswendig gelernt hast, sondern das Gelernte stets in anderen Worten wiedergibst.

Am Nachhaltigsten ist es zu schreiben und dies am besten in deinen eigenen Worten zu wiederholen bzw. zu erklären. Dies funktioniert am klarsten, wenn es kurze prägnante Sätze sind, ähnlich den Schlagzeilen einer Zeitung.

Wenn du Informationen kurz und knapp auf den Punkt bringen kannst, hat dein Gehirn gelernt, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren und nicht abzuschweifen. Das macht es auch für andere Menschen wesentlich leichter zu verstehen. Ich habe früher Sätze geschrieben, die manchmal eine Seite lang waren. Dies passiert, wenn zu viel auf einer komplexen FP ist.

Lerne, klar und deutlich zu kommunizieren und direkt auf den Punkt zu kommen.

Die Wesenserinnerung ist untrennbar verbunden mit dem Trainieren deiner FP, ganz einfach, weil du sie „brauchst“.

Konzentration und Disziplin sind quasi Voraussetzung für diesen Weg. Die Entwicklung hin zu DIR geschieht ja nicht außerhalb deines irdischen Lebens, sondern integriert sich in alles, was du bist und tust.

Du handelst dann aus einer anderen Perspektive und Wahrnehmung heraus in dem Wissen was und wer DU bist und auch in dem Wissen um die anderen Wesen um dich herum.

Eine Entscheidung für diesen Weg beinhaltet den Weg nicht als Zusatz (als Add-on) anzusehen, sondern als etwas, das dein Leben auch grundlegend verändert und durchgehend stattfindet. Andererseits kannst du natürlich dieses Buch auch einfach nur lesen und damit machen was du willst.

So solltest du deine FP also wieder und wieder dahingehend trainieren, dass sie sich konzentrieren lernt - dies funktioniert sehr gut beim Lesen von Sachbüchern. Es geht darum, sich Wissen anzueignen. Auch, wenn der Anfang schwierig zu sein scheint, je öfter du dich darauf einlässt, umso stärker wirst du den Lernerfolg spüren und länger werdende Konzentrationsphasen haben. Und es fällt dir zunehmend leichter.

Dabei geht es auch darum, andere Wahrnehmungskanäle und Cluster auf Standby zu setzen und die Reize somit herausfiltern zu lernen. Trainiere deine FP, indem du wieder und wieder nur einzelne Kanäle nacheinander ansteuerst: Konzentriere dich auf deinen Tastsinn, dann wieder auf das Hören, dein Geruchssinn usw. Hierdurch findest du zunehmend heraus, welches der Sinn ist, über den du „dein“ Lernen am besten unterstützen kannst.

Dein Gehirn lernt durchgängig. Du kannst nicht Nichtlernen, da dies schlichtweg die Aufgabe deiner FP ist. Das kannst du gezielt einsetzen - für dich und deine Absichten.

Wenn DU DU bist, also in deinem Zustand bist und deine Gehirnwellen auf einer bestimmten Frequenz laufen, verinnerlicht deine FP am besten.

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn du kurz vorm Einschlafen bist. Deswegen gibt es Lernforscher, die empfehlen sich, das, was man lernen will, abends oder auch nachts wieder und wieder anzuhören (z.B. über Audiodateien im Handy etc). Dieses Sleeplearning funktioniert, da die FP nicht zwischen Traum und „Realität“ unterscheiden kann - sie lernt Resonanzen, Gefühle. Schon kleine Kinder lernen am besten über das „Abgucken“, das Kopieren dessen, was sie bei anderen sehen und erleben. Das Prinzip copy&paste ist eins der grundlegenden Lernformen des Gehirns. Je mehr Wiederholung desto besser.

Verstehen und umsetzen

Zuhören und lernen bedeutet, dass deine Festplatte circa 20% von dem behält was sie hört. Der Rest verliert sich. Wenn deine Festplatte also etwas hört und sie denkt „Ok, das versteh ich.“, dann sind meist gleich 80% dessen was sie gehört hat weg, da deine FP nur gehört hat was sie hören wollte.

Das ist ziemlich wenig für die Zeit, die dabei vertan wird.

Wenn du etwas hörst, deine Festplatte es versteht und sie es dann sofort in ihren eigenen Worten wiederholen muss, merkt sie sich mehr.

Hast du dies verstanden was du gerade gelesen hast? Dann wiederhole ohne nachzuschauen was du eben gelesen hast.

Beim Lesen und Lernen sind es schon 40% - beim Aufschreiben 60%, und beim Erzählen in den eigenen Worten 80% und beim wiederholten Erzählen des Gelernten 100%.

Ebenso verhält es sich mit Verstehen und Umsetzen. Wenn deine Festplatte etwas hört, sie versteht es und dann geht es ans Umsetzen des Verstandenen in Handlung, dann wird das anfangs vielleicht einfach sein, aber auf der Zeitachse werden sich wieder alte gelernte Muster zeigen und vielleicht durchsetzen.

Neue Muster zu lernen bedeutet diese wieder und wieder umzusetzen. Dies ist wie bei der Erziehung von Hunden, schau dir dazu gerne Hundeschulungs-Videos an. Deine Festplatte ist im Lernen ähnlich aufgebaut. Deine Festplatte ist der Hund und DU kannst sie erziehen.

Eigene Worte wählen

Wähle deine Worte, denn diesen Worten sind deine Gefühle und somit deine Resonanzen zugehörig. Es gibt keine richtigen Worte oder richtige Sätze, es gibt nur Resonanzen. Wenn ich also später Meditationen aufschreibe, so sind dies lediglich meine Worte, mit meinen Resonanzen. Du kannst diese nutzen und dir so auf dein Smartphone sprechen.

Wenn du deine Worte nimmst, so sind es deine eigenen Resonanzen und diese werden dir auf dem Weg auffallen und dann sprichst du die Worte eben wieder neu auf dein Smartphone, mit anderen, neuen Resonanzen.

Es gibt keine richtigen oder falschen Worte oder Sätze. Es gibt niedrige, mittlere und hohe Resonanzen.

Wähle deine Worte oder meine oder andere Worte, aber sprich du sie dir vor. Achte darauf, was sie mit dir machen.

Höre dir keine Meditationen von anderen Menschen an, die du dir kaufen kannst. Diese von anderen Menschen gesprochenen Worte basieren auf deren Resonanzen und haben fast immer Manipulationen in sich. Und da gibt es richtig übles Zeug auf dem Markt. Solange du noch nicht unterscheidungsfähig neutral wahrnehmen kannst, lass es. Hol dir dann den Text oder schreib ihn dir auf und sprich ihn dir selber auf dein Smartphone.

Anderen erklären

Das was deine Festplatte gelernt hat, solltest du wiederholen und anderen erklären. Durch deine eigenen Worte deine eigenen Erklärungen lernt deine Festplatte schneller. Wenn du dir nur alles denkst oder alles fühlst, wirst du langsamer. Dies funktioniert auch, ist aber eben nicht so effektiv.

Durchgehend üben

Dies ist keine Anleitung zum Basteln oder Kochen. Dies ist ein Weg zu deiner Wesenserinnerung, also wer DU bist. So wie DU dich jetzt gerade wahrnimmst, wird sich verändern. Da deine Festplatte diejenige ist, die dir zum jetzigen Zeitpunkt dein Selbstbild zeigt. Dein Selbstbild wird sich vielleicht nicht verändern, obwohl DU dich veränderst. Das liegt daran, dass deine FP das einzige Instrument ist mit dem du wahrnehmen kannst und wenn deine FP sich schleichend verändert, so bekommt sie dies vielleicht nicht direkt mit.

Du hast nur dieses eine Instrument, deine Festplatte und wenn diese anfängt zu lernen und sich mit dieser Thematik auseinandersetzt, so wird sie automatisch anders wahrnehmen. Mach dir dies klar.

Heißt, wenn du anfängst und dich konstant mit diesem Thema beschäftigst, verändert dies deine Wahrnehmung. Und je schneller du lernst, desto schneller verändert sich deine Wahrnehmung. Ich habe mir in den ersten Monaten meine Meditationen circa 10 - 15 Minuten angehört - täglich. Heute meditiere ich nicht mehr, sondern bin 24/7 in einem Prozesszustand und ICH halte meiner FP nachts Vorträge, mit denen ich dann morgens aufwache. Diesen Prozesszustand kann meine FP nicht wahrnehmen, da es für sie mittlerweile normal geworden ist. ICH kann es aber wahrnehmen und meiner FP erklären.

Kontinuität ist das Zauberwort, jeden Tag 10-15 Minuten Klavierspiel lernen hat einen anderen Effekt als einmal in der Woche eine Stunde. Übung macht den Meister.

Aufmerksamkeit richten

Wenn du lernst, wenn du meditierst, wenn du etwas tust, dann richte deine Aufmerksamkeit dahin und zwar nur dahin. Mach deiner Festplatte klar, wieso sie lernen soll. Wie gesagt, es ist anfangs wie mit einem Hund zu üben. Motivation zu lernen ist eine sehr große Hilfe. Also mach deiner FP klar, wieso du lernen willst. Mach aber keine Verträge mit dir.

Dies ist kein Muss Muss, aber bei manchen Menschen hilft eine Begründung beim Lernen. Bei einigen ist sie hinderlich, entscheide du, was dir guttut.

Üben, üben, üben ist Lernen - und Lernen ist anfangs einfach wichtig. Wie bei allem was die FP können soll. Einmal im Jahr ein SpiriSeminar zu besuchen und die übrige Zeit kann der Hund machen was er will bringt einfach nichts. Und lustigerweise ist auch Meditieren ein FP-Lernvorgang, die FP lernt dann zu meditieren, also sich selbst „abzuschalten“.

Individuelle Anwendungen- Praxisteil

Im folgenden Teil geht es um die praktische Umsetzung, also um Prozessführungen. Da es in diesem Band um DICH geht und um die Grundlagen, wünsche ich dir viel Spaß, Genuss und Humor dabei.

Bisher hast du viel über den Aufbau und wie die Zusammenhänge lesen können. Nun geht es darum wie du dies alles aufräumen kannst. Du kannst dies alleine machen oder mit anderen Menschen zusammen. Dies ist dir überlassen.

Du kannst das Buch erst einmal ganz durchlesen und dann damit arbeiten oder es einfach weglegen und zu einem späteren Zeitpunkt weiterlesen, und sei es demnächst oder gar nicht. Mach, wonach dir ist.

Was du brauchst, ist ein Diktiergerät. Smartphones haben eine solche Diktier-App - nutze diese. Du solltest dir die Texte aufnehmen. Lass die folgenden Texte von niemanden anderem aufnehmen. Es kann sein, dass du deine Stimme nicht hören magst, das legt sich mit der Zeit. Deine eigene Stimme zu hören bringt dich einem Ziel näher - Authentizität.

Höre dir deine Aufnahme selber an und gib sie nicht an andere, auch sie müssen dies für sich selber aufnehmen. Wenn du dich beim Aufsprechen verhaspelst, dann ist das völlig ok. Du kannst dies wieder und wieder aufnehmen, bis du die Aufnahme gut findest. Wenn du andere Wörter nutzt als ich, völlig ok. Worte sind nicht so wichtig, wichtig sind die Absicht und die Resonanzen, die du dahinter setzt.

Diktieren mit deiner Stimme die Meditationen. Und auch wenn ich mich wiederhole, lese und höre bei Meditationen nur dir zu. Nimm nichts aus dem Netz und lass dir die Meditationen nicht von anderen aufsprechen. Wenn du Wahrnehmung, also wesentliche vertikale Wahrnehmung kannst, weißt du, was ich meine.

Lese dir den theoretischen Teil durch und dann mach einfach, du kannst nicht verlieren.

Meditationen

In diesem Buch erkläre ich vieles und zwar aus meiner Perspektive. Als Stadtführer, führe ich dich durch die Stadt, zeige dir interessante Spots und weniger interessante Spots. Ab einem gewissen Zeitpunkt sollst du aber selber durch die Stadt laufen können, ohne dass ich dich begleite.

Dieses Buch ist einerseits ein Erklärbuch und andererseits eine Anleitung, damit DU alleine durch die metaphysische Stadt wandern kannst – es ist ein absoluter Thriller.

Ich hatte schon darauf hingewiesen, dass beim Lesen gerade mal 40% des Inhaltes auf deiner FP verbleiben. Wenn du aber in deinen Worten zusammenfassen musst und den Inhalt in Form bringst, dann versteht deine FP zu 80% und wenn du dies wiederholt wiederholst dann werden daraus 100% und du hast es verstanden.

Wahrscheinlich wirst du dich anfangs an meine Meditation halten und meine Bedingungen und Bedeutungen benutzen. Das ist völlig ok. Mit der Zeit wirst du dann DEINE eigenen Bedingungen und Bedeutungen mit hineinbauen. Gib dir Zeit und vertrau DIR. Der Verzicht von Satzzeichen ist gewollt, betone die einzelnen Worte und Satzabschnitte so wie es dir gefällt.

Ein Ziel dieses Buches ist, DICH wieder in eine Top-down Position zu bringen, also zu DIR als DEIN Zustand.

Es gibt kein richtig oder falsch - du kannst also nichts falsch oder richtig machen. Dies sind lediglich Bedingungen und Bedeutungen der Menschen. Es geht aber genau darum, dass DU wieder DU bist und kein angepasster Prozessor, der mit gelernten Mustern auf der FP alle Bedingungen erfüllt, sondern nur die Bedingungen der Menschen, die DU nicht ändern kannst.

Deine FP ist nur das ausführende Organ, in dem DIR zugehörigen Körper - DU bist ein Zustand von unendlichen Wesensteilchen. Was nicht ganz stimmt, es aber anfangs für deine FP leichter macht. Deine WTs geben deiner FP Impulse von unterschiedlichen Frequenzen aus, wenn deine FP zunehmend wieder an seine Position geht. Solange deine gelernten Muster auf der FP führen und nicht DU, also deine WTs, bleibst du in der niedrigen Ebene, der Entweder-oder Ebene stehen. Hilft ja nix. Wenn DU willst, dann lass uns deine FP trainieren und ihr einiges Neues beibringen.

Was ist anfangs wichtig?

- Der Anschluss an deinen Strom deiner WTs, der durch alle Frequenzen fließt.
- Deinen Raum betreten, von dem DU überall hinreisen kannst und in dem DU safe bist.
- Dein Zentrum welches die direkte Verbindung zu DIR* ist.
- DEINE Energiequellen wieder zu nutzen.
- Das Einsammeln deiner Teilschwärme.

Ich hatte anfangs schon eine Meditation geschrieben. Vielleicht hattest du ja keine Lust auf den theoretischen Teil und bist gleich hier gelandet. Deswegen wiederhole ich diese Meditation hier noch einmal.

Dein Strom

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

*Ich stelle mir nun einen Strom vor der von oben kommend
durch meinen Scheitel fließt*

durch meinen Hals
durch mein Herz
durch meinen Bauch
durch mein Becken
durch meine Beine
durch meine Füße
zur Erde fließt

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf

Ich nehme nun meinen Körper unter mir wahr - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom von MIR hinab zu meinem Körper fließt

Ich schaue nun meinem Strom folgend nach oben und sehe über MIR MICH sitzen*

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH unter MIR und weiter unten meinen Körper wahr - verbunden durch meinen Strom*

Ich verbinde nun meinen Strom mit allen Frequenzen, allen Dimensionen und allen Wesen, gleich ob ich dies wahrnehme oder nicht - geschieht es

Ich nehme nun den Teilschwarm, der schon sehr lange in Raum und Zeit von MIR getrennt war wahr und spreche ihn an:

Nun ist die Zeit gekommen dich wieder in MEINEN Strom zu integrieren und dich von deinen Resonanzen zu reinigen

Ich entbinde dich von allen Verträgen und danke dir für die Arbeit, die du geleistet hast

Ich verbinde nun meinen Teilschwarm und alle meine Wesensteilchen mit meinem Strom

Ich schaue zu wie von überall her meine Wesensteilchen inklusive meines Teilschwarms sowie alle Teilschwärme kommen und in meinen Strom fließen

Ich nehme nun wieder meinen Strom wahr und genieße ihn und mit jedem Atemzug wird er stärker und stärker

Mit meiner Absicht verankere ich nun diesen meinen Strom durch meinen Körper hinab zur Bosonenebene auch wenn ich es nicht wahrnehme, geschieht es

Ich bin mir bewusst, je häufiger ich diesen meinen Strom wahrnehme, desto stärker wird er, bis er wieder vollständig und stark fließen kann

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich komme langsam zurück

Dein Raum

Dein Ziel sollte sein, dass DU mit offenen Augen in deinem Raum sein kannst und auch so durch den Alltag spazieren kannst. Du kannst mittels „deines Raumes“ auf jede Ebene sowie an jeden Ort, zu Verstorbenen, in die Vergangenheit oder was dir eben noch so einfällt.

In deinem Brustkorb befindet sich DEIN Zentrum und in ihm liegt „DEIN Raum“. Es ist der Raum deines Seins oder deines Da-Seins. Dieser Raum ist gleichzeitig in der Zeit und außerhalb der Zeit. In ihm gibt es keine Vergangenheit oder Zukunft. Er ist in der Gleichzeitigkeit und Unendlichkeit - es ist DEIN Raum.

„DEIN Raum“ wird in der heutigen Zeit auch mit anderen Namen benannt. Es ist völlig gleich wie du deinen Raum nennst, das ändert nichts an seiner Funktion.

DU kannst in deinem Raum überall hinreisen, in alle Zeiten, Dimensionen und Räume.

Stelle es dir einfach vor, wenn du dies noch nicht wahrnehmen kannst. Gebe dir bei den Meditationen Zeit zwischen den einzelnen Zeilen, schließe deine Augen und setze dich entspannt hin, so ist deine FP weniger abgelenkt. Komme am Ende der Meditation langsam, in deiner Zeit zurück.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf

Ich nehme nun meinen Körper unter mir wahr – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom von MIR hinab zu meinem Körper fließt

Ich schaue nun meinem Strom folgend nach oben und sehe über MIR MICH sitzen*

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH unter MIR und weiter unten meinen Körper wahr – verbunden durch meinen Strom*

Ich gehe nun in die Mitte meiner Brust in mein Zentrum

Ich nehme nun mein Zentrum wahr und wie es sich anfühlt

Ich sehe nun in der Ferne eine Tür und gehe auf diese Tür zu

Ich öffne diese Tür und betrete nun „meinen Raum“

Ich gebe mir Zeit und schaue mich in „meinem Raum“ um

Ich kenne diesen „meinen Raum“, ich habe ihn nur schon lange nicht mehr betreten

Ich schaue mich um und säubere ihn und räume auf, in dem ich es mir vorstelle geschieht es

Ich löse und beseitige nun alle Behinderungen, die mich gehindert haben „meinen Raum“ jederzeit zu betreten.

Ich stell mich in meinen Raum und verbinde mich mit MEINEM Strom und spüre wie mein Strom von oben kommend durch mich hindurchfließt und umfängt, und genieße dieses Gefühl

Ich schicke nun die Qualitäten sowie meine Wesensteilchen zu allen Behinderungen, die mein Zentrum sowie „meinen Raum“ verschlossen hatten und schaue zu wie alle diese Behinderungen nacheinander sich auflösen, gleich ob ich dies wahrnehme oder benenne oder nicht, es geschieht

Ich schaue mich nun wieder in meinem Raum um und genieße es, dass ich ihn nun wieder jederzeit betreten kann

Ich bleibe noch etwas in meinem Raum und genieße die Qualitäten.

Ich kann mir meinen Raum einrichten wie ich es mag ich kann die Farbe, die Größe, den Lichteinfall so wie alles andere ändern, ich kann mir Möbel aufstellen oder entfernen, wie es mir gefällt

„Dein Raum“ ist ein sicherer Raum. DU kannst von dort überall hinreisen, in alle Zeiten und Dimensionen. Reise vorerst nur auf der Erde und nimm nichts mit in „deinem Raum“, gleich wie sehr darum gebeten wird. Lass es einfach. Reise an Plätze dieses Planeten oder zu Menschen, gleich ob sie verstorben sind oder nicht. Reise in die Vergangenheit - die Zukunft lohnt sich nicht, da diese sich laufend verändert. Dies ist „dein Raum“ und du kannst ihn einrichten wie du magst. Du kannst darin schlafen oder was dir noch so einfällt. Wenn du es trainierst kannst du den ganzen Tag mit offenen Augen darin sein, denn das ist dein Ziel.

Behinderungen und Konstrukte sind nichts anderes als WTs, die manipuliert sind, diese Manipulationen sind vielfältig und werden von den Menschen unterschiedlich benannt. Es sind aber lediglich manipulierte WTs mit unterschiedlichen Resonanzen und die meisten hast du dir in alten Inkarnationen selbst gebaut, ohne es zu wissen.

Dein Zentrum

Dein Zentrum liegt in der Mitte deiner Brust und ist je nach Körpergröße ca. 15 - 20 cm im Durchmesser groß. Es ist die direkte Verbindung zu DIR* und in ihm kannst du Mangel ebenso wie Mangelausgleich spüren. Beispiele gibt es da genug: Wenn der Mensch glücklich ist, dann spürt er diesen Mangelausgleich in seinem Zentrum, auch wenn er liebt oder trauert.

Ebenso fließt anfangs die Bedingungslose Liebe durch dein Zentrum, bis DU DU bist, dann fließt sie ständig aus DIR und durch deinen ganzen Körper. Dein Zentrum ist kein Teil der Ätherebene, es ist die direkte Verbindung zu DIR*. Es hat in Raum und Zeit verschiedene Aufgaben:

- Es kann niedrige Resonanzen neutralisieren.
- Es kann hohe Resonanzen sammeln und abgeben.
- Es kann Resonanzen aussenden, wie zum Beispiel deine Wesensresonanz und das tut es durchgehend - noch vielleicht schwach.
- Es kann universelle mit allen Wesen via Resonanzen kommunizieren. Dies ist für deine Festplatte wie eine neue Sprache lernen.
- Es zeigt dir Mangel und Leid bei dir und anderen.
- Es kann deine Wesenskraft ausstrahlen.
- Es kann sich mit anderen Wesen verbinden und deren Zustand ändern.

Du merkst, dein Zentrum kann ganz schön viel.

Dein Zentrum hat einen Namen. Dieser Name muss kein Wort sein, es kann auch eine Qualität, Farbe, Ton oder etwas anderes sein. Dieser Name deines Zentrums verändert sich mit DEINER Erinnerung an DICH*.

Erst einmal konzentrierst du dich auf die Verbindung mit deinem Zentrum, wie sich dein Zentrum anfühlt und wie es heißt. Du kommst dann zurück von der Reise, wie du es magst.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf

Ich nehme nun meinen Körper unter mir wahr – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom von MIR hinab zu meinem Körper fließt

Ich schaue nun meinem Strom folgend nach oben und sehe über MIR MICH sitzen*

Ich fließe nun meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun unter MIR MICH und weiter unten meinen Körper wahr – verbunden durch meinen Strom*

Ich nehme wahr, wie mein Strom von hier oben kommend zu MIR und zu meinem Körper fließt und zu meinem Zentrum und von dort weiter nach unten zur Bosonenebene

Ich verankere nun meinen Strom mit MEINER bedingungslosen Liebe und der Energie von der Bosonenebene mit meinem Zentrum*

Ich sehe nun wie mein Strom sich auf dem Weg nach unten in meinem Zentrum in der Mitte der Brust meines Körpers verankert

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich verbinde mich nun direkt mit MIR und möchte von MIR* den Namen meines Zentrums erfahren*

Ich warte ab und lenke meine Achtsamkeit auf den Namen und wie er sich zeigt

Wenn ich einen Namen habe oder Töne oder Bilder oder gleich wie es sich zeigt gebe ich meinem Zentrum diesen Namen

Ich komme nun zurück und lasse meine Augen geschlossen und konzentriere mich auf mein Zentrum und spreche es mit seinem Namen an

Ich empfinde Dankbarkeit darüber, dass mein Zentrum nun wieder einen Namen hat

Wenn du nun weißt, wie dein Zentrum heißt, dann nutze diesen Namen. Wenn du den Namen noch nicht weißt, dann gebe ihm einen Namen den du magst. Und noch einmal: Nicht Worte sind wichtig, sondern die Resonanzen hinter den Worten. Wenn du also deinem Zentrum einen Namen gibst den du magst, so ist hinter dem Namen DEINE jetzige Resonanz verborgen.

Ich möchte dir nun etwas zeigen. Erwinnere dich an eine Situation in deiner Vergangenheit die dir unangenehm war, achte dabei auf dein Zentrum.

Stelle dir nun eine leichte bis mittlere unangenehme Situation vor

- Verbinde dich mit deinem Strom und schaue von oben auf deinen Körper
- Spüre dein Zentrum, es liegt mittig in deiner Brust aktiviere es, dazu reicht deine Absicht
- Nun setze die Absicht, dass dein Zentrum diese unangenehmen Resonanzen neutralisiert
- Warte ab, bis der Druck in deiner Brust nachlässt

Denk in Zukunft einfach daran, dass du dies ganz einfach machen kannst, du hattest es nur vergessen. Wenn du mit niedrigen Resonanzen zusammentrifftst, dann spürst du es in deinem Zentrum. Ebenso wenn in dir niedrige Resonanzen von außen getriggert werden - nutze auch

dann dein Zentrum und fang an zu neutralisieren. Noch wirst du deine Festplatte mehr als dein Zentrum nutzen, das ist völlig ok. Es wird sich mit der Zeit eh stärker melden und dann ist nur wichtig, dass sich deine Festplatte daran erinnert, was sie tun kann.

Wesensresonanz in „deinen Raum“ holen

DU* hast eine individuelle Wesensresonanz, die sich durch alle deine Frequenzen zieht und erst in der Zeit wahrnehmbar wird. Sie ist einzigartig wie ein Fingerabdruck. Nur deine Parallelinkarnationen haben dieselbe Wesensresonanz, da ihr alle von DIR* seid.

Jedes Wesen hat eine eigene Wesensresonanz eine Art Visitenkarte anhand derer WIR überall im Universum erkannt werden können. DU* bist ein Zustand in der Gleichzeitigkeit. Es ist lediglich deine FP, die Prozesse führt, Bedeutungen gibt und somit Bilder, Formen und Worte entstehen lässt.

Deine Parallelinkarnationen haben das gleiche SEIN wie DU*, auch sie sind ein Zustand und sind irgendwo schon inkarniert in der Gegenwart. Mit denen kannst du dich später verbinden und dich austauschen, Kaffeeklatsch halten, wenn du weißt, wie es geht oder du es gelernt hast. DU kannst Qualitäten austauschen und noch anderes, da ihr im Endeffekt eins seid - nämlich DU*.

Manche Menschen können ihre Wesensresonanz kaum spüren, dass ist ok. Auch dein physischer Körper kann nicht spüren, ob er nass ist, wenn er im Wasser steht. Je weiter du von deinem Körper getrennt bist, und dementsprechend neutraler bist, desto besser wird deine FP deine Wesensresonanz wahrnehmen können.

Deine Wesensresonanz wird in der Zeit zu deiner Wesenskraft. Deine Wesensresonanz ist deinem Zustand zugehörig - deine Wesenskraft deiner Prozessführung. In der Zeit hast du beides, da DU beides bist.

Deine Wesensresonanz und Wesenskraft strahlen von innen heraus aus deinem Wesenskörper und dies anfangs verstärkt aus DEINEM Zentrum. Sie lässt keine Fremdresonanzen, gleich welcher Art, in deinen Wesenskörper. Die Fremdresonanzen verpuffen sofort, wenn deine Wesenskraft stark genug ist.

Jedes ICH* hat eine individuelle Wesensresonanz, dazu muss es keinen Körper haben, lediglich eine Individualität.

So haben Wesen der Adiebene keinen Wesenskörper, aber eine Wesensresonanz, anhand derer sie erkannt werden können.

Wenn deine Wesenskraft voll ausgeprägt ist und du sie in der Zeit nutzen kannst, sie klar und rein ist, kannst DU auch von einer höheren Frequenz in der physischen Welt handeln.

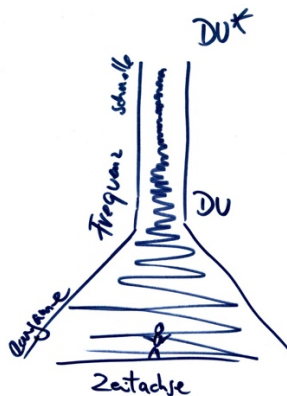
Das ist das, was die Menschen früher als „Erscheinungen“ bezeichnet haben.

DU bist ebenso DU* wie zum Beispiel die Kollegen Erzengel. DU* hast eine Fähigkeit, die sie nicht haben. DU* kannst als Individualität WTs in die niedrigen Frequenzen entlassen.

Klingt vielleicht schräg, ist aber so. Sie haben dafür den Vorteil, dass ihre WTs nicht mit den niederen Frequenzen und Resonanzen in Berührung kommen und somit erschienen Sie eben ein bisschen strahlender.

DU* bist, ebenso wie zum Beispiel die Kollegen „Erzengel“, eine Qualität, ein Zustand und DU* hast eine Fähigkeit. Von DIR* als Individuum können WTs in die niedrigen Frequenzen gelangen. So sind DU und deine Parallelinkarnationen entstanden, durch Schöpfung.

Aus einem Zustand der Gleichzeitigkeit ging es hinab zu niedrigeren Frequenzen hin zur Buddhi-Ebene, dort wo die Zeit beginnt so wie wir als Menschen Zeit sehen. Es ist die Frequenz, auf der sich ein Zustand soweit entzerrt, dass er nicht mehr in der Gleichzeitigkeit, sondern in einem langgezogenen Zustand ist, einer langsameren Frequenz. Jupp, das kann man dann Zeit nennen. Denn Zeit ist nichts anderes als ein langsamer Zustand, der dann in Prozesszustände übergeht und dann in Prozesse. Und Prozesse sind nichts anderes als eine Aneinanderreihung von langsamen Zustandsveränderungen.



Für das Arbeiten mit der individuellen Wesensresonanz/Kraft gilt:

- Je mehr du sie nutzt, desto stärker wird sie.
- Je neutraler du dich mit anderen Wesen verbindest, desto effektiver ist sie.
- Bevor du deine Wesenskraft nutzt, verbinde dich und konzentriere dich auf sie und dein Zentrum.
- Je mehr DU DU* bist, desto stärker ist deine Wesenskraft.
- Je neutraler du dem Ergebnis gegenüber bist, desto stärker ist deine Wesenskraft.
- Je höher deine Resonanzen sind, desto stärker ist deine Wesenskraft.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich folge MEINEM Strom mit meiner Atmung und atme einige Male hoch und runter

Ich atme dem Strom folgend nun runter und hoch und mit jedem Atemzug erweitere ich meinen Strom und dehne ihn nach oben und unten sowie zur Seite aus

Ich beschließe jetzt meine klare und reine Wesensresonanz direkt in meinen Raum zu holen und dort und von dort in meinem Zentrum zu verankern

Ich spüre, wie meine Wesensresonanz sich nun in meinem Raum zeigt und sich in ihm ausbreitet

Ich verankere diese, meine klare und reine Wesensresonanz, auf allen Frequenzen meines Stroms sowie auf all meinen Wesensteilchen gleich wo und wann sie sind

gleichzeitig

in allen verdeckten Wesensteilchen, allen Teilschwärmen gleich wo sie sind oder wann sie sind, gleich auf welcher Frequenz sie sind und darüber hinaus

alle WTs sind nun wieder an MEINEN Strom angeschlossen und reinigen sich, indem sie wieder in meinen Strom fließen

Ich verankere nun meine Wesensresonanz in meinem Zentrum in der Mitte der Brust meines Körpers

Ich nehme wahr, wie meine Wesensresonanz nun direkt hinab, meinem Strom folgend, in mein Zentrum fließt, sich dort verankert, und von dort in meinen Körper und darüber hinaus sich zeigt

Ich bleibe noch etwas in meinem Raum und genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Atmung und Energie

Es gibt eine feinstoffliche Energie. Sie hat verschiedene Namen auf diesem Planeten: Chi, Qi, Prana usw. Diese brauchen wir als Wesen. Sie ist überall zugänglich und jedes Wesen hat diese Energie - auch DU. So wie dein Körper eben Sauerstoff einatmen und Kohlendioxid abatmen muss.

Am einfachsten ist es diesen Energiestrom an deine physiologische Atmung zu koppeln.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden viele Techniken zur feinstofflichen Atmung erstellt und weitergegeben.

Sie alle behindern dich, sofern diese Techniken nur die Energieströme in der Zeit mit einbeziehen und spätestens im Zentrum des Universums ihr Ende finden. Techniken, die am Kopfscheitel aufhören, also in der physischen Ebene enden, dienen direkt der Behinderung - auch diese Techniken werden heute noch gelehrt, ohne dass dies irgendjemand merkt oder in Frage stellt.

Deine Atmung sollte durch alle Frequenzen reichen, so wie die feinstoffliche Energie durch alle Frequenzen reicht.

Für jegliche Prozesse und Handlungen brauchen deine WTs Energie. Mit jedem Prozess oder Zustand, in dem du diese Energie nutzt, wird sie in deinem Wesenskörper stärker. Prozesse in der immateriellen Welt werden stärker, ebenso erhöht sich die Beweglichkeit deiner WTs in der Zeit.

Deine Festplatte hat gelernt „das Gute“ sitzt oben, „das Böse“ unten. Dies Narrativ kannst du nutzen, trotz seiner Unsinnigkeit.

Stell dir weit über deinem Scheitel DICH* vor, deine höchste Frequenz, völlig gleich, wie du es benennst. Ich nenne es ICH* bei mir. Dieses DU* ist auf der höchsten Frequenz deines Stroms und gleichzeitig zu DIR* ist das WIR*. Über das WIR* wohl mehr in Band 2., weil dann solche Sätze kommen, wie DU* bist Teil von allem und diese Sätze sind anfangs echt nervig.

Aus diesem WIR* kommt Energie und strömt durch alle Frequenzen deines Stroms, durch deinen physischen Körper und von dort nach unten weiter zur Bosonenebene. Gleichzeitig heftet sich auf der Bosonenebene deren Qualität und Energie an die WTs und steigt mit ihnen auf. Denk daran, DU bist nicht dein physischer Körper. Es gibt eine direkte Verschränkung zwischen der Bosonenebene und dem DIR*/WIR*. Aber auch dazu in einem möglichen Band 2 mehr.

Stell dir vor, von oben und unten kommen zwei Energieströme unterschiedlicher Qualität. Diese Ströme kannst du vielleicht noch nicht wahrnehmen, das ist okay.

Deine Festplatte kann es sich vorstellen und ein Hologramm erzeugen oder du wartest einfach entspannt ab, bis du diese Ströme wahrnehmen kannst, sie fließen sowieso.

Es geht darum, diese Energieströme zu verstärken. Dies kannst du ganz einfach, indem du sie an deine physiologische Atmung koppelst.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umfängt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich gehe nun wieder in meinen Körper und konzentriere mich auf meine Atmung

Ich atme ganz entspannt runter und hoch meinem Strom folgend

Ich nehme diesen steten Strom von Energie wahr völlig gleich ob ich ein- oder ausatme

ich nehme nun einen zweiten Strom wahr, der von unten, von der Bosonenebene kommt

wie er durch die Erde kommt

durch meine Füße

durch mein Becken

durch meinen Bauch

durch mein Herz

durch meinen Hals

durch meinen Kopfscheitel

durch alle Frequenzen meines Stroms

durch MICH

zu MIR fließt*

Ich nehme nun den von unten kommenden Strom der Bosonenebene wahr voller Vollendung und Schönheit und wie dieser Strom mich durchdringt und umschließt

Ich atme einige Male entspannt hoch und runter oder runter und hoch, wie es mir gefällt und genieße diese beiden Energieströme

Manche Meditationen sind ziemlich lang, daher ändere sie sobald du kannst zu einer Meditation, die DIR entspricht. Jeder Mensch nimmt anders wahr und hat andere Voraussetzungen.

Kürze die Meditationen, ändere die Worte, ändere die Perspektiven, ändere sie so wie es dir gefällt.

Im Endeffekt geht es darum, dass du hoch und runter atmest und nicht vor und zurück, sowie darum, dass du die Energieströme wahrnehmen kannst, wenn du die Aufmerksamkeit deiner FP dahin richtest. Anfangs habe ich hoch und runter geatmet, dies hat sich aber irgendwann gedreht. Es kam mir dann komisch vor und ich fing an runter und hoch zu atmen. Anfangs ist das aber echt egal. Mach, wie es dir gefällt.

Bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit

Die hohe Resonanz der bedingungslosen Liebe ist die stärkste Kraft des Universums, also in der Zeit. Dies ist eine schräge Bezeichnung für die stärkste Kraft und ich mag sie nicht, da sie sich auf Liebe stützt und bedingte Liebe einer der größten Mangelmotoren ist. Ich nutze dieses Wort dennoch, denn es ist in dem Gruppenmuster der Menschen so benannt. Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn du diese hohe Resonanz spielend erzeugen kannst, kannst du sie gerne umbenennen.

Bedingungslose Liebe ist unabhängig von Materie, von Struktur oder Zielen, von Hierarchien, Geld oder Macht.

Die hohe Resonanz der bedingungslosen Liebe überbrückt Raum und Zeit, sie ist neutral.

Nochmal:

Bedingungslose Liebe für.... ist keine bedingungslose Liebe.

Bedingungslose Liebe findet sich nicht bei einem „für etwas“, wie Anerkennung oder Erfolg sondern bei dem Duft nach Kaffee an morgen, dem Regen der in mein Gesicht pladdert beim Radfahren, bei einer kühlen Brise, die meine Haut streichelt, wenn ich durch die Hamburger Wallanlagen spaziere, dem morgendlichen Gezwitscher der Vögel zuhöre, während trunkene Menschen nach Hause wanken. In jeder Situation, in jedem Sein kannst du bedingungslose Liebe verspüren - fern der Bedürftigkeit und des Mangels.

Schlicht im SEIN. In den kleinen Dingen, den kleinen Situationen, einen Sonnenstrahl, der sich durch den wolkenbehangenen Himmel bricht, der platte Fahrradreifen der alles verändert, der Duft, wenn es geregnet hat, die bequeme Hose, die deinen Körper wärmt und ihn umschmeichelt - so viel bedingungslose Liebe in allen Dingen.

Um bedingungslose Liebe zu fühlen, stelle dir vor, dass alle Menschen und Wesen auf die du triffst, in dich verliebt sind, auf ihre optimale Art und Weise. Du entwickelst so eine hohe Resonanz in deinem Körper und es geschieht. Verliebt sein kennen die Menschen, die Resonanz ist am ähnlichsten zur bedingungslosen Liebe. Verwechsele sie aber nicht, dies dient nur zum Training.

Grundvoraussetzung, um bedingungslose Liebe zu spüren ist, weder sich noch andere zu be- und verurteilen. Jeder Mensch, jedes Wesen darf seine individuelle Mangelersfahrung machen. Missioniere nicht, damit beurteilst du.

Energie nutzen

Es gibt drei feinstoffliche Energien. Welche du nutzt, ist dir überlassen – optimalerweise nutzt du alle drei gleichzeitig.

- Deine Wesenskraft
- Bedingungslose Liebe
- Energiechakren

Fördere deine Stärken, die anderen ziehen nach. Dies gilt für alles in der feinstofflichen Welt, auch für Wahrnehmung. Vertrau dir, du kannst es nur richtig machen, falsch gibt es eh nicht. Naja, in den Bedingungen und Bedeutungen der Menschen schon.

Du bekommst mit jedem Atemzug Energie. Achte auf deine Atmung. Schön hoch und runter atmen.

Du kannst diese Energie für immaterielle Prozesse in der Zeit. nutzen

Je häufiger du diese Energie nutzt, desto stärker wird sie. Achte einfach darauf, wenn dein Körper irgendwo rumsteht und warten muss, dass du dich mit deinem Strom verbindest und hoch und runter atmest oder runter und hoch. Daher nutze sie, wo immer du kannst.

Deine Energiechakren verarbeiten anfangs, dem Gruppenmuster folgend, nur Chi; dies erweitert sich aber zu der DIR* zugehörigen Energie je häufiger du DEINE* Energie nutzt und zwar ganz automatisch. Deine Energiechakren sind Bottom-up also old school, aber sie funktionieren und du kannst sie wahrscheinlich schneller spüren als die anderen beiden – deine Wesenskraft und bedingungslose Liebe. Nutze deine Energiechakren anfangs so häufig du kannst, mehrmals täglich.

Die allgemeingültigen Energiechakren findest du in deinen Handinnenflächen, Finger und Daumen sowie deinen Zehen und Fußsohlen. Konzentriere dich anfangs auf deine Hände, das ist schlicht am einfachsten, weil sie im Gruppenmuster der Menschen schon lange bekannt sind.

Diese Energie ist in der Zeit, UM ZU handeln durch deinen Körper, dem alten Bottom-up Spiel folgend. Dazu richte deine Energiechakren auf das, was du machen willst. Musst du nicht, du kannst es auch einfach vor dich „hinbrizzeln“ lassen und per Absicht auf das richten, was du willst. Deine höchste Energie bekommst du aus dem WIR* und die ist dann sowas wie Hochspannung im Vergleich zu dem, was aus der Steckdose kommt, das wäre dann anfangs Chi aus den Chakren. Fange aber Bottom-up an denn diese Energien sind anfangs am einfachsten zu spüren.

Die Resonanz der bedingungslosen Liebe ist die stärkste Kraft in der Zeit, also in diesem Universum. Volle Stärke bekommt sie, wenn du deine Wesensresonanz klar und rein hast. Bedingungslose Liebe ist überall, ist die treibende Kraft und zugleich die stabilste und effektivste ähnlich einer „Hier-kommt-keiner-vorbei-Kraft“. Sie hat keine Richtung, sie strömt aus deinem Zentrum und ist. Sie ist eine hohe Resonanz und bereinigt von niedrigen Resonanzen.

Die dritte Kraft bist DU* selbst - deine Wesensresonanz, die gleich deiner Wesenskraft ist. In der Zeit wird deine Wesensresonanz zu deiner Wesenskraft und kann UM ZU-Handlungen unterstützen. Sie fließt über alle deine Ebenen.

Die Wesenskraft ist individuell und besonders kraftvoll, wenn du sie deinen Wesensfähigkeiten entsprechend einsetzt.

Wenn du deine Wesenskraft für UM ZU-Handlungen nutzen willst, dann verbinde dich mit dem Wesen, setze deine klare, reine, liebevolle Absicht und erschaffe. Deine Wesenskraft braucht keine Absicht.

Jede Absicht ist eine Prozessführung und jede Prozessführung kann auch ein Teil der Dualität sein. Vieles, was ich anfangs mit Prozessen machen musste, also mit meiner Absicht, geschieht mittlerweile an meiner FP vorbei und ich kann dann im Nachhinein schauen, was eigentlich passiert ist.

Habe aber immer die Absicht, dass du nichts an „Dreck“ übernimmst. Wenn dies dann doch mal geschieht, dann richte deine Kräfte auf dich selber und entferne alle Fremdresonanzen, alle Fremd-WTs in dir.

Je stärker, also klarer und reiner deine Wesenskraft, die gleich deiner Wesensresonanz ist, desto eher geschieht dies ganz automatisch.

Für das Arbeiten mit allen dreien Energien/Kräften gilt:

- Je mehr du sie nutzt, desto stärker werden sie.
- Je stabiler deine Verbindung zu DIR und DIR* ist, desto stärker sind die Kräfte.
- Je stabiler du in deinem Wesenszustand bist, desto stärker sind sie.
- Je klarer die Absicht definiert ist, desto stärker sind die Kräfte.
- Je neutraler DU dem Ergebnis gegenüber bist, desto stärker sind die Kräfte.
- Je höher deine Resonanzen sind, desto stärker sind die Kräfte.

In der folgenden Meditation schaltest du deine Energiechakren frei, bedingungslose Liebe und deine Wesenskraft kommt später.

Die ältesten Energien, die auf der Erde nutzbar sind, sind bekannt als Energiechakren. Die bekanntesten befinden sich in der Mitte deiner Hand und werden zum Beispiel beim Reiki (Anfang 20. Jahrhundert), bei der Segens-Gebung im Christentum, im Buddhismus usw. angewandt.

Es sind nun einige Energiechakren dazu gekommen, die für alle nutzbar sind, einige, die die individuellen Wesensfähigkeiten verstärken.

Du schaltest jetzt gleich ALLE deine Energiechakren frei. Konzentrier dich anfangs auf deine Handinnenflächen. Dazu hebst du deine Hände an und streckst sie vor deinem Körper nach vorne, wie es auf buddhistischen Abbildungen zu sehen ist. Dies ist kein „Muss Muss“, sondern lediglich im Gruppenmuster so verankert.

Du kannst parallel mal schauen, ob noch andere Energiechakren mit anspringen.

Individuelle Energiechakren können auch der gesamte physische Körper sein, wenn dies der Wesensfähigkeit entspricht.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich gehe nun wieder in meinen Körper

Ich hebe nun meine Hände mit den Handflächen nach vorne

Mit meiner klaren liebevollen Absicht leite ich nun MEINEN Strom direkt in mein Zentrum und von dort in meinen gesamten Körper, durch alle Kanäle und in ALLE meine Energiechakren

Ich spüre den Strom dieser Energien und dieser Kräfte

Ich konzentriere mich nun auf meine Handinnenflächen und wie diese Energien dort hinausströmen.

gleichzeitig

Spüre ich diese Energien und Kräfte in allen meinen Fingerspitzen und durch die Spitze meiner beiden Daumen und wie sie dort hinausströmen.

gleichzeitig

spüre ich diese Energien und diese Kräfte in all meinen Zehen und wie sie dort hinausströmen.

gleichzeitig

spüre ich diese Energien und diese Kräfte in meinen beiden Fußinnenflächen und wie sie dort hinausströmen.

gleichzeitig

spüre ich diese Energien und diese Kräfte in meinem Zentrum und wie sie dort hinausströmen

gleichzeitig

leite ich jetzt diese Energien und diese Kräfte in meine individuellen Energiechakren, ich warte ab und nehme nun wahr was meine individuellen Energiechakren sind

ich konzentriere mich nun auf MEINE Wesenskraft und sende diese aus meinem Zentrum hinaus

Mit der Qualität von MIR, MEINER* bedingungslosen Liebe sowie MEINER Wesenskraft - fließen nun diese Energien und Kräfte durch all meine Energiechakren und von dort hinaus*

Ich empfinde Dankbarkeit

Ich genieße diese Energieströme solange ich möchte

Wesenskörper- Konstrukt aufbauen

Schon am Anfang des Buches hatte ich das Dilemma der Perspektiven geschildert. Von der Bottom-up Perspektive aus, hast du einen Wesenskörper, der ein Konstrukt aus WTs ist. Daher kannst du ihn von Bottom-up erschaffen.

Aus der Top-down Perspektive brauchst du keinen Wesenskörper, sondern bist dein Strom. Aus deiner Gewohnheit als Mensch wirst du aber erst einmal Bottom-up schauen. Daher hier nun eine Anleitung wie du ein WT-Konstrukt aufbauen kannst.

Wenn du dich von Anfang an für eine Top-down Perspektive entscheidest, dann brauchst du keinen Wesenskörper. Dann ist dein Strom, der DU bist das, was DU* bist. Und ja, es geht auch beides.

Du willst einen Wesenskörper, der um deinen Strom herum liegt. Dein Strom besteht aus Wesensteilchen, die in einem steten Fluss zwischen WIR*/DIR* und der Bosonenebene sind. In deinem Strom sind deine WTs am dichtesten beieinander und je weiter sie von deinem Strom entfernt sind, desto weniger werden sie. Naja, das stimmt nicht ganz, aber als Orientierung ist es hilfreich.

Dein Wesenskörper ist also eigentlich nichts anderes, als der Bereich um deinen Strom herum, in dem deine WTs am häufigsten sind. Das ist so ähnlich wie die Kohlenstoffatome usw. in deinem physischen Körper, denn auch um deinen Körper sind Kohlenstoffatome, zum Beispiel CO₂. Dein Wesenskörper ist also eine individuelle, imaginäre Grenze anhand der Verteilungsdichte deiner WTs.

Und je stärker dein Strom ist, also je sauberer deine WTs sind und dadurch vermehrt hohe Resonanzen tragen, desto weiter wird der Wirkungsbereich deiner WTs, also deines Wesenskörpers, sowie die Konnektivität und Beweglichkeit deiner WTs.

Allerdings sind deine WTs jetzt wahrscheinlich noch mit niedrigen Resonanzen besetzt und wenig beweglich. Ähnlich einem Neoprenanzug, der in der Garage liegt. Er ist da, wird aber nicht gebraucht und mit der Zeit verfällt er.

Den Wesenskörper aufzubauen heißt also nichts anderes, als deine WTs zu säubern, sie an deinen Strom wieder anzuschließen und sie zwischen DIR* und der Bosonenebene hin und her fließen zu lassen und damit zu beginnen einen Wesenskörper aus deinen WTs zu formen, also ein Konstrukt aus deinen WTs zu erschaffen. Bottom-up ist komplizierter als Top-down. Aber was soll's, Schaden tut der Wesenskörper nicht.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere meine Energiechakren und meine Wesensresonanz, die auch meine Wesenskraft ist und spüre wie sie aus meinem Zentrum strahlt und mich umhüllt.

Zusätzlich fühle ich bedingungslose Liebe und strahle sie nach außen aus.

Ich verbinde mich mit MIR: Es ist nun an der Zeit meinen Wesenskörper wieder vollständig zu nutzen*

Ich verbinde mich mit der Bosonenebene: Es ist nun an der Zeit meinen Wesenskörper wieder vollständig zu nutzen

Mit MIR und der Bosonenebene verbunden, stelle ich mir nun meinen Wesenskörper vor wie er einer Kugel gleich, vor mir in „meinem Raum“ schwebt und mein Strom in der Mitte sich zeigt*

Ich nehme nun wahr, wie sich vom oberen Pol lichte Qualitäten bis zum unteren Pol ausbreiten

gleichzeitig

nehme ich wahr, wie sich vom unteren Pol der Kugel sich die Qualitäten der Bosonenebene von unten in meinen Wesenskörper hin zum oberen Pol ausbreiten

Ich warte ab bis mein gesamter Wesenskörper durchflutet ist von diesen beiden Qualitäten

Ich erweitere nun diese Kugel, die vor mir meinem Raum schwebt, bis sie außerhalb meines Raumes MICH, MICH und meinen Körper und meinen Strom umschließt*

Ich bin mir nun wieder bewusst, dass mein Wesenskörper aufgebaut ist und meine WT's in ihm frei fließen können, sich von meinem Strom trennen können und voll der Qualitäten von MIR und der Bosonenebene erschaffen und schöpfen können.*

Wie lange du dafür brauchst, bis deine WT's wieder frei in deinem Wesenskörper fließen können, weiß ich schlicht nicht, das hängt von einigen Variablen ab. Je sauberer deine WT's von niedrigen Resonanzen sind, desto schneller.

Mach die Meditation, bis du das Gefühl hast, dass es reicht und zur Sicherheit noch ein oder zweimal mehr. Einige Waschgänge sind für deine WT's sicherlich hilfreich.

Noch besser, du lässt dies mittels vertikaler Wahrnehmung von unabhängiger Seite verifizieren. Da du die aber nicht an jeder Ecke findest, vertrau DIR und deiner Intuition.

Du hast nun deinen Wesenskörper erschaffen, also eine individuelle imaginäre Grenze, innerhalb der deine WT's frei agieren können.

Wenn dein Wesenskörper wieder vollständig ist, dann geht es darum ihn wieder vollständig zu nutzen. Du hast deinen Neoprenanzug aus der Garage geholt, nun nutze ihn aktiv. Dies entspricht

einem Download von DIR* und der Bosonenebene Dieser Download ist abhängig von deiner FP, das entspricht der Programmierung der WTs, die das Konstrukt Wesenskörper sind.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich bitte nun MICH mit dem Download MEINER* Qualitäten in meinen Wesenskörper, sowie auf all meine Wesensteilchen zu beginnen*

Ich nehme wahr wie mein Strom, meine WTs und mein Wesenskörper nun lichter und heller werden

Ich bitte nun die Bosonenebene mit dem Download seiner und somit meiner Qualitäten in meinen Wesenskörper, sowie auf all meine Wesensteilchen zu beginnen

Ich schaue mich in meinem Raum um und sehe eine Tür

Ich gehe zu dieser Tür

Ich öffne sie und weiß, dass dies die direkte Verbindung zu meiner Bosonenebene ist

Ich gehe durch die Tür direkt in die Bosonenebene

Ich schaue mich um und genieße die Energie und die Qualitäten die hier fließen

Ich gehe zu meinem Strom der in der Bosonenebene verankert ist und trete in ihn ein

Ich reise mit meinem Strom direkt wieder in meinen Raum

Ich schaue mich um und nehme wahr wie mein Strom, meine WTs und mein Wesenskörper nun noch einmal lichter und heller werden

Ich genieße noch etwas den Ausblick

Du kannst auch mittels deines Stroms direkt auf die Bosonenebene. Ich finde die Rutschpartie nur jedes Mal lustig und wollte dir zeigen, dass es mehrere Wege gibt, die du gehen kannst. DU kannst auch einfach so springen, dies ist aber nicht so lustig.

Du kannst diese, wie alle Meditationen, in deinen Worten formulieren, sie kürzen oder verlängern wie du magst. Wenn du verstanden hast, um was es geht, dann ist dies sogar eine DIR entsprechende einfachere Lösung.

Mach diese Meditation so häufig, bis du fühlst, dass es ok ist. Und die Rutsche kannst du auch einfach so nehmen.

Teilschwärme einfangen

Der Teilschwarm hat auch andere Bezeichnungen, wie das unterstützende Bewusstsein oder das Ego. Du hattest in der ersten Meditation deinen Teilschwarm eingefangen und in deinem Strom integriert.

Es ist ein Schwarm deiner WTs, der von DEINEM Strom abgespalten ist und in der Zeit verharret, auch wenn du auf Seelenebene auf eine neue Inkarnation wartest.

Dieser Schwarm wartet dann unterhalb der Buddhi-Ebene und fängt sofort an seine Wirkung bei neuer Inkarnation zu entfalten. Dieser Schwarm von WTs war über Jahrtausende niedrigen Resonanzen ausgesetzt und hat diese gespeichert. Er gehört zu DIR ebenso wie alle anderen WTs. Er ist wie ein richtig verdreckter Hund, der über Jahrtausende machen konnte was er wollte, ab und an zu dir kommt und richtigen Dreck mitbringt. Dieser Dreck lässt deine FP dann richtig dusselige Handlungen machen.

Er hat einen direkten Zugriff auf deine Festplatte und somit die Möglichkeit auch wider besseren Wissens, sofort zu handeln. Dieses Handeln kann sich in Manipulationen, Hologrammen, Gefühlshologrammen oder anderem ausdrücken.

Dieser Teilschwarm hat kein Eigeninteresse, so wie keine WTs ein Eigeninteresse haben, sondern diese WTs sind voller niedriger Resonanzen. Dieser Teilschwarm zieht andere niedrige Resonanzen, die dem Gesetz des Vakuums folgen an und gleichzeitig ziehen niedrige Resonanzen diesen Teilschwarm an, dem Gesetz der Anziehung folgend.

Diese Resonanzen oder Impulse werden dann deiner Festplatte präsentiert und es kommt durch ihre Interpretation zu einem Verhalten, welches normalerweise nicht deinem Verhalten entsprechen würde.

Oder anders ausgedrückt, jeder Haufen, in den du treten könntest, wird mitgenommen.

Insbesondere die Situationen sind betroffen, in denen eine hohe Amplitude herrscht, also dann, wenn deine Festplatte anhand von gelernten Mustern hochemotional reagiert. Dumm nur, dass dies für die Menschen häufig wichtige Situationen sind.

Manche Menschen haben mehr als einen abgespaltenen Teilschwarm.

Auch wenn du dies in der ersten Meditation schon gemacht hast, solltest du deinen Teilschwarm nicht unterschätzen. Er hat einen direkten Zugriff auf deine FP und kann dir etwas vorgemacht haben. So wie er eben jahrhundertlang seinen Job gemacht hat und zum Beispiel deine FP-Entscheidungen direkt beeinflusst hat.

Niemand möchte einfach so seines Jobs entbunden werden.

Jahrhunderte in der „Backstube“ und dann vor die Tür gesetzt zu werden ist nicht lustig und trifft auf Widerstand. Er kann nicht denken, aber seine Impulse, die deine FP interpretiert, wirken behindernd auf deine Gedanken, Gefühle und Handlungen ein.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden – verbunden durch meinen Strom

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom hinab zu MIR und weiter zu meinem Körper fließt

Ich nehme nun den Teilschwarm wahr, der schon sehr lange in der Zeit verharren musste

„Nun ist die Zeit gekommen dich wieder in meinen Strom zu integrieren und dich von deinen Resonanzen zu reinigen

Ich entbinde dich von allen Verträgen und danke dir für die Arbeit die du geleistet hast“

gleichzeitig

aktiviere ich nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und hole alle WTs, die dieser Schwarm bei anderen gelassen hat zurück zu mir und auch sie integrieren sich in MEINEM Strom

gleichzeitig

trenne ich alle Verbindungen, die mein Teilschwarm durch die Zeiten aufgebaut hat

Ich nehme nun wahr, wie dieser Schwarm sich ebenso wie alle WTs, die von diesem Schwarm an anderer Stelle verankert, verschränkt oder verbunden wurden in meinen Strom sich integrieren

gleichzeitig

gebe ich alle Fremd-WTs die sich in meinem Strom aufhalten an die jeweiligen Besitzer zurück und nehme wahr wie sich diese Fremd-WTs aus meinem Strom lösen und gehen

Ich spüre die Dankbarkeit

Be- und verurteilen

Anfangs ist deine Wesenserinnerung ein Prozess auf der Zeitachse. Nachdem deine Festplatte gelernt hat, dass du ein Schwarm von WTs bist, weil du es ihr beigebracht hast, kannst du dich zunehmend wieder in DEINEM Wesenszustand wahrnehmen und folgend beides sein, Mensch und Wesen. Schlussendlich bist du eh ein Zustand, ein Strom von WTs zwischen DIR* und der Bosonenebene, der durch unterschiedliche Frequenzen strömt. Lediglich dein physischer Körper hat eine FP und ist in einer niedrigen Frequenz, in der Prozesse stattfinden. DU bist dein Strom von WTs.

Be- und verurteile niemanden, weder dich noch andere. Jeder Mensch darf seine Mangel Erfahrung machen.

Dies ist anfangs eine der wichtigsten Regeln. Es ist nicht an dir, anderen Menschen ihre Mangel Erfahrungen wegzunehmen, außer sie fragen dich. Die Regel ist so einfach und doch im Alltag so schwer für viele Menschen.

Du darfst bewerten, sonst kannst du nicht handeln.

Wenn du trotzdem be- und verurteilst - dich oder andere - dann beurteile auch dies nicht, sondern sei froh, dass dies deiner Festplatte schon auffällt und sie es gelernt hat.

Sei dir bewusst, dass deine Festplatte dies gemacht hat und nimm die Beurteilung einfach zurück. Je häufiger du deiner Festplatte dies klar machst, also darüber nachdenkst und veränderst, desto schneller lernt sie es und wendet es an.

Beispiel: Mein Körper mag leicht braune Bananen, grüne Bananen mag er nicht. Deswegen sind grüne Bananen weder schlechter noch besser. Andere Menschen, die grüne Bananen mögen, sind nicht schlechter oder besser, ebenso wenig wie Menschen, die - ähnlich wie mein Körper - hellbraune Bananen bevorzugen.

WTs und andere WTs

Alles - ausnahmslos ALLES - in der Zeit besteht aus WTs. Ob Sandkorn oder das Universum selber. Diese WTs haben alle eine individuelle Wesensresonanz. Bei dir ist es DEINE* Wesensresonanz.

Dazukommend speichern WTs Resonanzen, die deine FP selber erzeugt und Fremdresonanzen. Diese Resonanzen können zu Impulsen werden, wenn sie eine Wirkung auf deine FP haben und Muster triggern.

Neben den Resonanzen können deine WTs auch Impulse speichern und abgeben.

Aus den Impulsen, die auf deine FP mit ihren Mustern trifft, werden Gedanken und daraus Prozesse.

Du bist ständig Resonanzen von dir oder anderen ausgesetzt. Resonanzen haben eine Wirkung in Form von Gefühlen und Impulse habe eine Wirkung in Form von Gedanken. Gedanken sind nicht von Gefühlen zu trennen, jeder Gedanke hat auch ein Gefühl an der Seite. Während nicht jedes Gefühl einen Gedanken an der Seite hat.

WTs können sich verschränken und zu Teilschwärmen werden. Teilschwärme können auch aus WTs von unterschiedlichen Individuen bestehen, dann sind es Gruppen von WTs (Gruppen-WTs), die als Gruppenmuster wirken.

Diese Teilschwärme können frei fluktuieren oder sich an Orten verankern. Wenn deine WTs sich diesen Teilschwärmen anschließen, sich mit ihnen verschränken, haben diese Teilschwärme direkten Zugriff auf deine FP. So wie alle DEINE WTs direkten Zugriff haben, gleich wo sie sind oder wann sie sind.

Dein Körper inklusive deiner FP ist in einer niedrigen Frequenz der physischen Ebene, in der nur Entweder - oder zählt. Becher oben oder eben Becher unten.

Auch jetzt ist dein Körper mit deinem Strom verbunden, nur dass deine FP mit ihren gelernten Mustern stärker ist als die Resonanzen und Impulse, die deine WTs ihr geben. Dein Körper besteht aus WTs der Erde sowie DEINEN* WTs, die miteinander verschränkt sind.

Wenn DU aus deinem Körper gehst, also stirbst, dann wird dein Körper wieder zu Materie und die WTs der Erde fließen wieder in ihrem Strom.

Deine Festplatte spult auf einer Zeitachse, anhand gelernter Muster, Handlungen ab, sowie Gefühls-, Sprach- und Gedankenmuster. Diese Muster sind auf deiner FP gespeichert, also gelernt. Diese gelernten Muster deiner FP zu ändern ist deine Aufgabe.

Wenn du deine WTs nicht säuberst, folgen sie den Resonanzen, die ihnen ähneln oder wo ein Sog entsteht und können sich dort verbinden oder verschränken. Diese Verschränkung erfolgt aufgrund von Geistesgesetzen. Und dies tun deine WTs vermehrt, je höher die Amplitude der Resonanz, je stärker das Gefühl ist.

Je stärker also jemand zum Beispiel wütend ist, also eine hohe Amplitude einer niedrigen Resonanz hat, desto schneller sprinten deine WTs dorthin, sofern deine WTs diese Resonanz ebenso gespeichert haben. Wenn deine WTs diese Resonanz nicht haben, wird deine FP lediglich Wut wahrnehmen und nicht auf diese Resonanz reagieren.

Nehmen wir das Beispiel Beichtstühle in Kirchen. Die Beichtstühle bestehen selber aus WTs und diese kommen mit der Zeit wieder und wieder in Kontakt mit der Resonanz von Schuld und Scham. So speichern diese WTs diese Resonanz, der Beichtstuhl selber sendet nun diese Resonanz aus. Diese Resonanz trifft auf deine FP und erwirkt ein Gefühlsmuster.

Ich hatte lange nicht verstanden, wieso ich mich in Kirchen ab und an wohlfühle, aber mir in der Nähe von Beichtstühlen übel und schwummerig wurde. Schuld und Scham sind für mich super unangenehme Resonanzen.

Und manche Kirchen sind eben sehr alt und haben über die Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte die Resonanzen der Besucher angenommen. Also Kirchen, die mit niedrigen Resonanzen lange in Berührung kamen, haben niedrige Resonanzen gespeichert und ebenso Kirchen, die mit

Freude in Berührung kamen eben Freude. Katholische Kirchen versus Gospel-Kirchen und naja den Rest kann deine FP sich denken.

Gleich, ob es Supermarktkassen sind oder Museen, Autobahnen, sogar ganze Städte, Länder und Landschaften, sie bestehen aus WTs und diese speichern eben Resonanzen. Bei dir zu Hause sind deine Resonanzen gespeichert und vielleicht hast du einen Schreibtisch, an dem du arbeitest und an diesem Ort wirst du auf der Zeitachse einfacher und einfacher arbeiten können, nur dann nicht, wenn der Raum, in dem der Schreibtisch steht, über Jahrzehnte ein Schlafzimmer war.

Je höher die Amplitude der Resonanzen an einem Ort, desto schneller kommt es zu einer Verschränkung von WTs mit diesem Ort, wenn deine WTs diese Resonanzen auf sich tragen.

Klassisches Beispiel sind alte Menschen, die immer wieder das Gleiche erzählen, von Erlebnissen, die in der Vergangenheit liegen, mit einem emotionalen Erleben, einer hohen Amplitude von Resonanzen dabei. Sehnsucht nach..., ist nichts anderes als eine direkte Verbindung zu diesen Orten mit einer hohen Amplitude. Die FP legt dann einen Cluster an, und mit der Zeit wird aus den erlebten Realitäten eine andere Realität.

Ähnlich verhält es sich mit Traumata, denn auch sie sind nichts anderes als emotionale Erlebnisse mit einer hohen Amplitude zu einem Zeitpunkt. Es kommt zu Verschränkungen der WTs und diese haben dann bis in die Gegenwart eine Wirkung.

Mangel und Leid entstand nicht einfach so, sondern waren eine stetige Abfolge von der Stärkung niedriger Resonanzen. Es entstand aus einem „Gemeinsam“ - ein „Gemeinsam Einsam“, eine Individualisierung und Besitz erhielt Einzug.

Besitz, ergab Schuld und Scham, ergab reich und arm, ergab Gut und Böse, ergab be- und verurteilen, ergab Mangel und Leid. Auf einer Zeitachse, so wie sie hier innerhalb der physischen Ebene herrscht, war dies eine Abfolge, ebenso wie Evolution eine Abfolge von selektiven Anpassungen war.

Nun herrscht, hier auf der Erde, der stete Mangel, die stete Bedürftigkeit und die stete Suche nach zum Beispiel Anerkennung und Geld. Ein gegenseitig unterstützendes Prinzip wurde zu Gunsten eines egozentrischen Prinzips verlassen. Niedrige Resonanzen herrschen vor und binden und verunreinigen die WTs durch das stete Wiederholen dieser Muster.

Nach John Rawls: Stell dir vor du bist jeden Monat in einem anderen Körper und du hast keine Möglichkeit zu entscheiden in welchen Körper du kommst. Gleich, ob er jung oder alt ist, arm oder reich, gesund oder krank ist, wenn du dieses Gedankenspiel bis zum Ende durchdenkst, kannst du dir vorstellen wie ein „Gemeinsam“ aussehen könnte.

Die WTs sind ständig niedrigen Resonanzen ausgesetzt, wie Wut, Neid, Gier, Schuld und Scham - wieder und wieder. Deine FP lernte anhand dessen diese Gefühlsmuster und spult sie in ihren Handlungsmustern ab, in den Bedingungen und Bedeutungen, die deine FP gelernt hat. Dazu noch eine Prise Ernst, Erwartung und Hoffnung und du hast einen Einblick, wie das Leben sich hier auf der Erde in der Entweder-oder -Ebene der Menschen gestaltet.

Die Folge ist Angst - ein Begriff, der ein Handlungsmuster beschreibt, welches automatisch mit einem Gefühlsmuster verknüpft ist und eine physische Reaktion des Körpers auslöst. Angst und

Depression liegen eng beieinander. Wobei Angst lähmt und Depression keinen temporären Ausweg zeigt. Fast alle Menschen haben mittlerweile Angst vor Mangel, Leid und Schmerz gelernt und Angst vor Mangel motiviert sie zum Mangelausgleich.

Resonanzen und Impulse anderer Menschen, also anderer WT's können bei deinen WT's nur etwas auslösen, wenn deine WT's darauf reagieren. Und sie reagieren nur darauf, wenn sie selber diese Resonanzen gespeichert haben. Ebenso verhält es sich mit deiner FP, auch sie kann nur auf etwas reagieren was sie kennt.

Also fang an, deine WT's wieder an deinen Strom anzuschließen und sie fern zu halten von niedrigen Resonanzen - wird echt Zeit damit aufzuhören.

Wenn deine WT's anfangen hohe Resonanzen auszustrahlen, verändert sich der Raum um deine WT's und deine WT's reagieren weniger auf niedrige Resonanzen, werden beweglicher und reinigen auch andere WT's. In Räumen ist dies schnell wahrzunehmen, bei Menschen nicht so schnell, da ihre FP durch ihre Muster wieder und wieder niedrige Resonanzen produziert.

Wenn DU zum Beispiel an einem Beichtstuhl vorbeigehst, dessen WT's wieder und wieder mit niedrigen Resonanzen wie Schuld und Scham im Austausch waren, so könntest oder kannst DU wahrnehmen, wie deine WT's und deine FP darauf reagieren.

Verschränkung von WT's ist gleichzeitig. Wenn du bedingungslose Liebe auf deine WT's bringst, dann hat jedes deiner WT's, gleich wo sie sind, diese Resonanz zu dem Zeitpunkt. Und wie schon beschrieben, lassen hohe Resonanzen niedrige Resonanzen abperlen - Säuberung 3000 XL Masterclass.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und richte sie auf alle MEINE WT's, gleich wo sie sind, gleich wann sie sind, gleich wie sie verschränkt, verankert oder verbunden sind und reinige sie von niedrigen Resonanzen*

Ich spüre wie meine bedingungslose Liebe und Güte, sowie MEINE Wesenskraft, sowie meine Energie aus den Energiechakren anwächst, mit jedem meiner Wesensteilchen, dass gereinigt ist von niedrigen Resonanzen*

Ich genieße das Gefühl voller Güte und bedingungsloser Liebe

WTs auf verschiedenen Frequenzen

WTs ohne niedrige Resonanzen handeln irgendwann unabhängig von deiner FP, an deiner FP vorbei. Dies tun sie auch jetzt schon, nur dass deine FP-Muster so stark sind, dass die Resonanzen und Impulse DEINER WTs kaum eine Wirkung haben.

Dies, kann deine FP dann wahrnehmen, wenn sie rückblickend ihre Aufmerksamkeit dorthin richtet. Deine WTs geben Resonanzen und Impulse von verschiedenen Frequenzen an deine FP. Dies kann deine FP besser wahrnehmen, wenn sie in ihrem Zustand ist und gerade keine Prozesse führt.

DU bist sehr häufig über den Tag in deinem Prozesszustand, nur dass deine FP dies dann nicht merkt, sondern gelernte Muster ablaufen lässt, wie Autofahren, Joggen, Putzen. Dir fallen bestimmt selber noch Situationen ein, in denen deine FP einfach macht und nicht denkt oder fühlt. Tagträume werden solche Zustände genannt und dann können zum Beispiel Geistesblitze deiner WTs kommen. Diese sind nichts anderes als Impulse von deinen WTs von einer höheren Frequenz. Naja, oder eben durch Fremd-WTs oder durch Gruppen-WTs. Aber lass es uns hier vorerst einfach halten.

Wahrnehmung ist nicht auf die physische Ebene begrenzt, wie deine anderen fünf Sinne. Wahrnehmung ist die Aufmerksamkeit deiner FP auf WTs, die dort sind wo du wahrnehmen möchtest. Deine WTs senden also Impulse an deine FP, die diese dann übersetzt. Wenn du deine Aufmerksamkeit nicht richtest, bekommt deine FP Impulse von überall. So wie deine FP alles hört und erst wenn sie ihre Aufmerksamkeit auf etwas Bestimmtes richtet, dies dann genauer hört. Deine WTs sind Impulsgeber und deine FP übersetzt. Genau deswegen ist deine Wahrnehmung dein wichtigstes Tool. Damit meine ich deine vertikale Wahrnehmung, die die von den Erwartungen und dem Wunschdenken deiner FP unabhängig ist.

Deine WTs können sich in Alles einhacken, sofern es dort keine WT-Konstrukte, gibt die sie abhalten, gleich, ob dies Orte, Wesen, Verstorbene oder lebende Menschen sind. Je sauberer deine WTs sind, also mit hohen Resonanzen ausgestattet, desto einfacher kommen sie auch in niedrige Frequenzen hinein.

Das hat damit zu tun, dass hohe Resonanzen niedrige Resonanzen zum Frühstück verspeisen, niedrige Resonanzen einfach an den Hohen abperlen.

Channeling, Reiki und Schamanismus sind Beispiele in denen die WTs eine Rolle spielen. Aber auch „Schwarze Magie“ wie Voodoo, nur dass hier niedrige WT-Konstrukte gebaut werden, die niedrige Resonanzen in sich tragen und an einen Ort oder Wesen gebunden werden. Ihnen wird

ein Programm eingebaut, um direkt auf die FP oder Zustände anderen einzuwirken, gleich ob es sich dabei um Menschen oder andere Wesen handelt. Gleiches Prinzip gilt für „Weiße Magie“. WT's sind und waren vielseitig einsetzbar. Haben aber immer eine direkte Verbindung zu dem Erzeuger.

Rückgabe und Rückholung aller WT's

Ich habe dir eben von WT-Konstrukten erzählt. Lass uns die etwas genauer betrachten. Denn von denen hast du über die Inkarnationen so einige gebaut. Und wenn du neu auf diesem Planeten bist, schadet es nicht dies zu wissen.

Also stell dir vor du hast vor x- Inkarnationen ein Gelübde abgegeben, zum Beispiel ein Armutsge-lübde. Ein Armutsge-lübde ist ein WT-Konstrukt mit einem Programm oder anders ausgedrückt ein Vertrag, den du mit dir selber abgeschlossen hast.

Dieses WT-Konstrukt besteht bis heute und deine FP kennt es nicht. Ähnlich verhält es sich mit Keuschheits- oder Schweigegelübden. All dies sind WT-Konstrukte die existieren und Impulse an deiner FP senden.

Anders verhält es sich zum Beispiel mit Flüchen, die WT-Konstrukte sind, die andere an deine WT's in der Zeit geheftet haben, die ebenso aktiv sind und die deine FP nicht kennt.

Extern kann ein WT-Konstrukt erstellt werden und alle deine WT's, die mit ihm in Berührung kommen, speichern dann dieses Programm.

Oder WT's, die du in Situationen mit hoher Amplitude verschränkt hast, zum Beispiel damals, als dir im Wald von irgendeinem Hansel der Kopf abgeschlagen wurde - *zackabumm* - hohe Amplitude von „Mist, das ist jetzt echt doof!“. Augenblicklich hat eine Verschränkung deiner WT's mit den WT's der Person stattgefunden und diese WT's von euch sind bis heute verschränkt. Eine hohe Amplitude von Resonanzen gewährleistet eine Verschränkung.

Und nun stell dir vor, du gehst durch die Straßen, hast mit allen eine Beziehung und auf der anderen Seite der Straße geht eine Person die dir unheimlich bekannt vorkommt. Ein dir unerklärliches Gefühl taucht in dir auf. Du richtest deine Aufmerksamkeit auf die Person und stellst somit eine Verbindung her. Die Person ist dir sympathisch. Du fühlst dich von ihr angezogen. Ursachen können sein:

- Gleicher Mangel
- Oberflächliche Attraktivität des Körpers
- Es fand zwischen euch ein WT-Austausch stattgefunden zwischen euch bei einer hoch emotionalen Situation
- Erinnerungen an eine dir bekannte Person mit der deine FP eine emotionale Bindung hatte
- Teilnahme eines gemeinsamen Gruppenmusters

Du verstehst -gut?! Also lass uns mal deine ganzen WT's zurückholen, FremdWT's zurückgeben und alle WT-Konstrukte, gleich ob sie von dir erstellt worden sind oder von anderen auflösen.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und richte sie auf alle WT-Konstrukte, gleich ob sie von mir erstellt worden sind oder von anderen, gleich ob ich sie benenne oder ob sie gesichert sind und löse sie auf

gleichzeitig

wende ich mich nun allen Gelübden und Verträgen zu, wie zum Beispiel Armuts-, Keuschheits- oder Schweige- Gelübden, die ich erstellt habe oder denen ich mich angeschlossen habe und löse diese auf

Ich warte ab bis meine WTs mir den Impuls senden, dass all diese WT-Konstrukte aufgelöst sind sowie alle beteiligten WTs wieder in meinen Strom fließen

gleichzeitig

*hole ich alle WTs von mir die in Verschränkungen mit anderen WTs sind zu meinem Strom zurück und gleichzeitig löse ich alle WTs die nicht zu meinem Strom gehören oder die mit meinen WTs verschränkt aus dieser Verschränkung und schicke sie zurück dorthin wo sie hingehören
ich lasse meine Kräfte fließen*

Ich warte ab bis meine WTs mir den Impuls senden, dass all diese WT-Konstrukte aufgelöst ist sowie alle beteiligten WTs wieder in meinen Strom fließen

Ich schaue von oben auf meinen Strom und nehme wahr wie meine Wesensteilchen durch alle Zeiten, alle Dimensionen zu meinem Strom zurückfließen und wie alle fremden Wesensteilchen sich aus meinem Strom lösen und gehen

Ich empfinde Dankbarkeit und bedingungslose Liebe

Emotionale Bindungen zu Objekten und Subjekten

Verstehe DICH als Individualität, die sich im Laufe der Jahrtausende auf die Dualität eingelassen hat.

Gleich, wie du dieses geschafft hast, so kannst du es nun lösen. Wenn du dich entscheidest, dich wieder auf den Weg zu dem was DU bist zu machen, dann kommst du nicht drum herum, dies deiner Festplatte beizubringen. Üben, üben, üben ...bis sie ein neues Muster gelernt hat und es automatisch läuft - so wie Treppensteigen.

Die Muster der FP sind jahrelang trainiert und laufen durchgehend. Wenn du in Situationen kommst, die sie lange trainiert hat, wird dir auffallen, dass die FP sofort anspringt, das Muster abspult und dein Körper handelt. Meist sind die Handlungen sowie die Sprache gelernt und es gibt keine Varianz. Dein Körper und deine FP handeln immer gleich.

Wenn dir dies auffällt, hast du schon sehr viel geschafft. Denn dann kannst DU schon eingreifen und mit den Tools und dem Wissen arbeiten.

Wir haben mit unserer FP im Laufe der Zeit viele Muster trainiert, meist versteckt in den Clustern. Wir haben Menschen in unserer Umgebung ebenso wie Objekte, die wir lieben oder hassen, all dies bindet uns an alte Gewohnheiten und Muster.

Über die Zeit ist es zu einer Verwechslung von Beziehungen und Bindungen gekommen.

DU hast zu allem eine Beziehung, aber nur zu den Dingen oder Personen eine Bindung die einen Mangelausgleich bei dir erzeugen. Oder anders ausgedrückt: Bindungen sind echt blöd.

Du darfst alles haben, aber du solltest nicht jammern, wenn du es verlierst. Denn wenn du jammern, dann war es ein Mangelausgleich.

Du darfst in einer Partnerschaft, Beziehung oder wie auch immer du leben willst, leben. Du darfst Besitztümer anhäufen, andere Wesen unterstützen.

Es sollte dir aber klar sein, dass du dies alles nicht brauchst. DU brauchst nichts und niemanden. DU darfst! - Brauchen? Nein!

So hat der Reiche mehr Mangel als ein Armer. Der Reiche hat eine Bindung an seinen Reichtum und kann ihn verlieren - der Arme hat nichts zu verlieren. Nimm einem Reichen und einem Armen alles weg und schau was passiert. Wer jammert mehr?

Dieser Planet ist ein Planet des Handelns, des UM ZU und daher entscheide und handle.

Handel UM...ZU - anders kommst du zu nichts.

Keine Schuld und Scham. Völlig gleich, was andere über dich denken. All dies bindet.

Glück bedingt Unglück, Liebe bedingt Gleichgültigkeit, Armut bedingt Reichtum. Das eine geht nicht ohne das andere. Eltern, die ihre Kinder bedingt lieben machen diese Erfahrung, wenn das Kind stirbt. Und aufgrund der BBB gibt es kaum Eltern auf diesem Planeten, die ihre Kinder

bedingungslos lieben können. Es ist nicht bedingungslose Liebe, sie empfinden Mangel wo vorher Freude war. Bedingungen und Bindungen sind manchmal zwei Worte für ein und dasselbe.

Liebe und Glück spüren wir in unserem Zentrum, wenn unser Mangel ausgeglichen wird, ebenso spüren wie es dort, wenn Mangel wieder eintritt.

Bedingte Liebe ist ein Mangelausgleich. Das heißt nicht, dass du nicht lieben sollst - liebe bedingungslos.

Bedingte Liebe, also die Liebe zu oder für etwas ist nicht neutral. Sie gleicht in dir etwas aus - etwas, was du noch nicht hast. Später ist alles, was vorher bedingte Liebe war ein Add-on, ein Genuss, ein Geschenk. Schlicht, weil du es nicht brauchst, es aber bereichernd ist.

Löse dich von allen Bindungen, insbesondere von hoch emotionalen Bindungen. Gleich ob diese Bindungen auf bedingter Liebe aufbauen oder auf bedingtem Hass. Es geht um alle emotionalen Bindungen.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe

Ich spüre, wie all diese Kräfte sich gleichzeitig in MIR ausrichten

Ich löse jetzt vollständig, alle meine Bindungen inklusiver aller damit in Zusammenhang stehender Verträge, gleich wie diese gesichert oder abgesichert sind

zu den allen Menschen wie zum Beispiel zu Partnern, Eltern und Kindern zu denen ich eine hohe emotionale Bindung verspüre

sowie zu allen, die ich liebe oder hasse

Ich stelle sie mir jetzt vor und gehe sie in meinem Tempo durch und löse die Bindungen

gleichzeitig

löse ich jetzt vollständig alle meine Bindungen inklusiver aller damit in Zusammenhang stehender Verträge, gleich wie diese gesichert oder abgesichert sind zu allen Objekten, wie zum Beispiel Wohnungen, Autos oder Vasen zu denen ich eine hohe emotionale Bindung spüre sowie, die ich liebe oder hasse

ich stelle sie mir jetzt vor und gehe sie in meinem Tempo durch und löse die Bindungen

gleichzeitig

löse ich jetzt vollständig alle meine Bindungen inklusiver aller damit in Zusammenhang stehender Verträge, gleich wie diese gesichert oder abgesichert sind

zu allen anderen Wesen, wie zum Beispiel Hunden, Katzen, zu denen ich eine hohe emotionale Bindung spüre sowie, die ich liebe oder hasse

ich stelle sie mir jetzt vor und gehe sie in meinem Tempo durch und löse die Bindungen,

gleichzeitig

löse ich jetzt vollständig alle meine Bindungen inklusiver aller damit in Zusammenhang stehender Verträge, gleich wie diese gesichert oder abgesichert sind

zu allen Situationen wie zum Beispiel Blumen pflücken oder mündlichen Prüfungen, zu denen ich eine hohe emotionale Bindung spüre sowie, die ich liebe oder hasse

ich stelle sie mir jetzt vor und gehe sie in meinem Tempo durch und löse die Bindungen

gleichzeitig

richte ich meine bedingungslose Liebe, meine Wesenskraft und meine Energiechakren auf alle MEINE Wesensteilchen, die an den Bindungen und Verschränkungen beteiligt waren und schaue zu wie sie in meinem Strom sich wieder efinden.

gleichzeitig

gebe ich alle Wesensteilchen, die nicht MEINE Wesensteilchen sind zurück an ihre Besitzer

ich empfinde bedingungslose Liebe und Güte

Lösen von Inkarnations- und Generationsverträgen

Du willst nicht so werden wie deine Eltern? Tja, dann läuft es nicht so richtig gut für dich. Du willst so werden wie deine Eltern, dann hast du gute Chancen, dass es so kommen wird.

Die Genese deines Körpers hat verschiedene Stadien, von der Befruchtung der Eizelle deiner Mutter durch den Samen deines Vaters bis hin zu dem Zeitpunkt, an dem dein Körper das erste Mal nach Luft schnappt. Dies ist der physische Weg und den erklär ich dir jetzt nicht. Es gibt aber Aspekte die deine FP vielleicht nicht weiß.

So sind auf den Chromosomen nicht nur deine körperlichen Merkmale gespeichert, sondern eben auch Verhaltensweisen. Dies ist ein sehr interessantes Forschungsfeld und nennt sich

Epigenetik. Deine FP lernt in deiner Kindheit von deinen Eltern Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen und auch dies ist in der Psychologie gut beschrieben.

Um die physische und die psychologische Ebene mach ich mal einen Bogen und gehe zur metaphysischen Betrachtungsebene mit einer lustigen Frage: Was soll das Ganze eigentlich? Was ist Leben und wieso wirst du deinen Eltern, je älter du wirst, ähnlicher und ähnlicher?

Gehe noch Mal zurück und erinnere dich, DU bestehst aus WT's. Ja, ist ja gut das ist jetzt das x-te mal und nervt langsam.

Dein Körper ist eine Verschränkung aus WT's der Erde und DIR* also deinen WT's. Du bist also ein „Quasi“, ok, dass beschreibe ich auch lieber in dem zweiten möglichen Band. Nur so viel, es ist alles eine Frage der Perspektive und da beide Perspektiven quasi richtig sind, bist du eben ein „Quasi“. Außerdem ist dies eine Hommage an französischen Soziologen und Philosophen Bruno Latour - er ist definitiv eine Reise wert.

Du bist ein Individuum, ein Strom von WT's auf unterschiedlichen Frequenzen. In diesem Buch geht es um DICH.

DU bist ein Strom von WT's und hast einen CEO (Geschäftsführer), auf der Buddhi-Ebene. Dieser CEO - DU - speichert all deine Qualitäten und Resonanzen und wenn ein Sog in unteren Frequenzen entsteht, wandern WT's nach unten bis hin zur Bosonenebene und gleichzeitig schöpft sich das, was die Menschen Leben nennt, durch die Qualität der Bosonenebene.

Gleichzeitig verschmelzen Eizelle und Samen und deine WT's verschränken sich mit denen der Erde - Leben entsteht.

DU bist entstanden und dein Körper hat sich in der Zeit anhand der Chromosomen deiner Eltern zu dem eines Menschen entwickelt.

Deine WT's haben Qualitäten von DIR mitgebracht und zwar die, die zu dem Zeitpunkt als DU Leben wurdest in der Zeit gerade möglich waren. Siehe Sternzeichen und Archetypen usw... .

Zusätzlich sind an deine WT's von Beginn an Resonanzen aus früheren Inkarnationen angedockt. Diese können sich bei Kleinkindern mit der Zeit und dem Erlernen von Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen in einem Cluster auf der FP zurückziehen oder sie sind eben präsent. Ebenso können Kinder Wahrnehmung, sie bekommen es nur aberzogen.

Deine WT's bilden, zusammen mit den WT's der Erde, nun deinen Körper aus. Dein Körper wächst in dem Leib deiner Mutter und ist ihren Resonanzen ausgesetzt. Dein Körper bekommt Impulse von außen und Impulse von DIR.

Deine FP ist aber zu dem Zeitpunkt ein Wasser-Fett-Gemisch. Dennoch speichern deine WT's all diese Resonanzen.

Die DNA ist ebenso ein Speicher von Impulsen, der Speicher der deinen Körper ausbildet. Daneben gibt es ein Gruppenmuster von deinen Eltern.

Und dieses Gruppenmuster setzt sich aus den WT's deiner Eltern, deiner Großeltern, deiner Urgroßeltern zusammen. Kurzum - DU bist von Anfang an mit deinen WT's in dem Gruppenmuster Familie.

Dieses Gruppenmuster hat nun seinerseits über die jeweiligen Familiendekaden Resonanzen gesammelt und gespeichert. Es hat Bindungen zu WT-Konstrukten, wie Familienverträge oder Familien-Flüche oder -Gelübde. All diese WT-Konstrukte sind nun auch deine und DU bist automatisch, durch Eintritt in die Familie, Teil dieses Gruppenmusters-Familie.

DU hast mit Eintritt ins Menschsein ein Erbe angetreten, das einen direkten Zugriff auf deine FP hat und durch die WT-Konstrukte gebunden ist.

Sollte es also irgendwann im Laufe der Dekaden zu einem Vertrag gekommen sein, den irgendein Familienmitglied geschlossen hat, so gilt er auch für dich. Ähnlich ist es mit Flüchen, die waren mal sehr populär und jeder Hans und Franz konnte solche erstellen. Wenn es also einen Familienfluch gibt dann bist du mittendrin. Oder irgendein UrUrUrgroßelternteil hat versehentlich einen Vertrag geschlossen, zum Beispiel: Geld hat meine Familie ruiniert, nie wieder soll Geld in meiner Familie Einzug erhalten.

Lass uns also etwas aufräumen gehen.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und erstelle mir nun einen Raum und er entsteht, in dem ich es mir vorstelle

Ich stelle nun vor mich - meine Eltern und hinter meine Eltern deren Eltern und hinter deren Eltern deren Eltern und hinter deren Eltern wiederum deren Eltern - dies mache ich bis ich 9 Reihen nach hinten von meinen Ahnen wahrnehmen kann

Ich begrüße sie

Ich empfinde bedingungslose Liebe und Güte und sende sie bis in die hinterste Reihe

Ich konzentriere mich nun auf meine Wesenskraft und lasse sie durch mein Zentrum bis in die hinterste Reihe fließen

Zusätzlich lasse ich nun meine Energien durch meine Energiechakren sowie durch meine Handflächen fließen und richte diese Energie bis in die hinterste Reihe meiner Ahnen

Ich löse nun in der hintersten Reihe meiner Ahnen deren Generationsverträge, WT-Konstrukte gleich, ob es sich um Gelübde, Flüche oder Verträge handelt oder etwas was ich nicht benenne, gleich ob sie gesichert sind oder nicht

Ich nehme wahr, wie sich dies Benannte von meinen Ahnen löst und aufsteigt und zu der Reihe davor fließt und sich das Benannte dort ebenso löst, durch meine Kraft und Energie und ebenso aufsteigt und weiter zu der Reihe davor fließt

und dort ebenso die Generationsverträge, WT-Konstrukte, gleich ob es sich um Gelübde, Flüche oder Verträge handelt oder etwas was ich nicht benenne aufsteigen, gleich ob sie gesichert sind oder nicht

Und dies geschieht jetzt bis zu meinen Großeltern

Über den Köpfen meiner Großeltern kann ich nun all diese WT-Konstrukte aller Ahnen wahrnehmen und löse nun bei meinen Großeltern mit bedingungsloser Liebe und Güte und aller meiner Kraft und Energie, all deren WT-Konstrukte sowie deren Generationsverträge gleich ob es sich um Gelübde, Flüche oder Verträge handelt oder etwas was ich nicht benenne, gleich ob sie gesichert sind oder nicht

Ich nehme nun wahr, wie sie mich dankbar anschauen und konzentriere mich nun voller bedingungsloser Liebe und Güte auf meine Eltern und löse auch bei ihnen nun alle Generationsverträge, WT-Konstrukte gleich ob es sich um Gelübde, Flüche oder Verträge handelt oder etwas was ich nicht benenne, gleich ob sie gesichert sind oder nicht

Nun nehme ich über den Köpfen meiner Eltern all Dies wahr und wie diese ganzen WT-Konstrukte, gleich ob es sich um Gelübde, Flüche oder Verträge handelt oder etwas was ich nicht benenne auf ihre Erlösung warten und ebenso alle Ahnen mich anschauen voller Dankbarkeit

nun erlöse ich all diese WT-Konstrukte mit meiner bedingungslosen Liebe und Güte, meiner Weisenskraft und meiner Energie aus meinen Energiechakren und nehme wahr wie all diese WT-Konstrukte sich auflösen und alle freigesetzten WTs den Raum verlassen und dorthin gehen wo sie hingehören, zu ihren Strömen

Ich nehme nun eine Welle voller Dankbarkeit aller meiner Ahnen wahr und wie diese Welle von der letzten Reihe sich auf mich zu begibt und empfinde deren Dankbarkeit

sie mich freudestrahlend mich anschauen

Ich erkläre ihnen nun, dass sie nun frei sind zu gehen

Ich genieße und spüre weiterhin bedingungslose Liebe und Güte

Ich gehe nun in meinen Raum zurück und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und nehme den Strom meiner WTs wahr, die mich umschließen und durch mich hindurchströmen

Ich genieße diesen Moment

Lösen aus Gruppenmustern

Wenn du einer Gruppe beitreitest, verbinden sich deine WTs mit denen der anderen Menschen und Wesen. Es entsteht ein Gruppenmuster, ein WT-Konstrukt. Dies erzeugt auf deiner FP eine Wirkung durch die Resonanzen und Impulse die aus dem Gruppenmuster gesendet werden.

Ein Beispiel: Eine hohe Amplitude von Resonanzen wie Freude, gepaart mit der Erwartung „Einhörner sehen“, gepaart mit viel „Blinki Blinki“ einem großen, weiten, strahlendem Portal, gepaart mit einem Wunsch nach Heilung, ergibt ein Hologramm aufgrund von einem gerichteten Gruppenmuster auf ein Portal zu den Einhörnern, wo du geheilt wirst. Dieses Gruppenmuster hat eine Wirkung - eine Placebo-Wirkung.

Je größer eine Gruppe an Menschen ist - und alle erzeugen ein gleichgerichtetes Hologramm - desto mehr Menschen können dieses Hologramm wahrnehmen, da es an Stärke zunimmt. Die FP erzeugen aufgrund der Erwartungshaltung ein Hologramm. Bedenke, die meisten Menschen können keine Wahrnehmung und nicht zwischen Hologramm und Nicht-Hologramm unterscheiden.

Ein Hologramm hat keine Resonanz und keine Qualität. Erst ein Gefühlshologramm erzeugt eine Resonanz hat aber ebenso keine Qualität. Mit Qualität meine ich, dass Einhörner so wie alle Wesen eine eigene Qualität und eine individuelle Wesensresonanzen haben. Hologramme und Gefühlshologramme haben dies nicht.

Gruppenmuster sind echt die Pest. Und je höher deine Bedürftigkeit, desto schneller tappst du in sie rein.

Du willst dazu gehören, du möchtest Teil einer Bewegung sein, du möchtest deinen Selbstwert, deine Selbstachtung und deine Selbstwirksamkeit durch ein Dazugehören im Außen, einer Gewissheit die dir im Innen fehlt, kompensieren, deinen Mangel ausgleichen. So, ist dies der beste Weg, schnell, effektiv und garantiert erfolgreich. Dann bist du nämlich Gruppenmustermitglied und musst nicht mehr selbst und ständig DU sein. Kannst untertauchen in Gleichgesinnten mit der dazugehörigen Gesinnungsideologien.

Hologramme und Gefühlshologramme

Der Mensch neigt dazu, sich Dinge einzubilden.

Sei es, um sich besser zu fühlen oder schlechter, sei es um unangenehme Realitäten zu verändern oder aus sonstigen Gründen. Ebenso bildet der Mensch sich aufgrund von Erwartungen etwas ein und Erwartungen entstehen aus Erfahrungen. Wie heißt es so schön, Einbildung ist auch eine Bildung. Dieses „Einbilden“ geschieht in Form von Bildern oder in Gefühlen, diese nennen sich dann Hologramme und Gefühlshologramme.

Deine FP ist wie ein Karussell und jeweils ein Cluster ist gerade vorne und zeigt sich, während im Hintergrund die anderen Cluster arbeiten. Und bloß, weil du Cluster im Hintergrund gerade nicht denken oder fühlen kannst, sind sie dennoch da.

Diese Cluster sind durch die Achse des Karussells miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. So wie deine FP, Sprache gelernt hat und sie mühelos anwendet, ist Sprache dennoch ein Konstrukt und wird erst durch deine FP erstellt.

Auf deine Sprache wirken alle Cluster ein, auch die, die gerade nicht vorne sind.

Aus den Impulsen deiner neuronalen Plastizität erschafft sich Etwas anhand von Gelerntem. Und Etwas kann so gut wie alles sein. Solange du im Wasser stehst, also noch auf deiner FP bist, kannst du schlicht nicht wahrnehmen, wo die Impulse, wo die Cluster, wo die Gefühle und die Muster herkommen. Was deine FP aber macht, sie erstellt Hologramme und Gefühlshologramme und zwar meist genau dort wo ein Mangelmuster versteckt ist.

So wie du dir vorstellen kannst, dass du nun eine Zahnbürste in der Hand hältst, kann deine FP dies auch im Hintergrund ablaufen lassen. Die Zahnbürste in deiner Hand nimmst du nur wahr, weil der Cluster gerade vorne ist. Dies heißt dann, du bist dir dessen bewusst.

Bis zu dem Zeitpunkt an dem DU von deiner FP getrennt bist, solltest du alle Hologramme sowie Gefühlshologramme stetig aufräumen. Zu den Hologrammen zählen auch Projektionen. Eine Projektion ist ein Abwehrmechanismus deiner FP, bei der sie eigene unangenehme Inhalte auf andere Menschen verlagert. Du findest in der Psychologie und Psychoanalyse viele Beispiele für die Anwendung von Hologrammen und Gefühlshologrammen.

Hologramme als Verstärker und Prothesen

Wenn in deinem individuellen Prozess der Zeitpunkt erreicht ist, an dem du Hologramme sofort erkennst, verifizierst und sie sofort auflösen kannst, kannst du Hologramme als Verstärker einsetzen.

Sei dir aber klar, dass Bestätigungsfehler an jeder Ecke deiner FP warten und dich denken lassen, dass das was du tust richtig ist. Wenn DU DU bist oder eine DEINER* Fähigkeiten Schöpfen ist, dann werden andere Menschen auf deine Hologramme reinfallen und diese als richtig bestätigen.

Beispiel: Wir hatten uns vor Jahren in unserer Experimentalgruppe in weit voneinander gelegene Zimmer verzogen und waren auf der Suche nach Fähigkeiten von bestimmten Menschen. Meine Wahrnehmung war identisch zu der Wahrnehmung, die der Kollege in dem anderen Raum zu seiner Person hatte. Aus meiner Wahrnehmung entstand ein so starkes Hologramm, das er dann wahrgenommen hatte.

Es kann sein, dass deine FP auf einem Cluster ein Hologramm erzeugt, von dem du denkst, dies Hologramm entspricht einer Wahrheit. Dieses Hologramm, gepaart mit impliziten Fragen, gepaart mit Menschen, die du fragst die mit dir eine Bindung haben oder auf eine andere Weise nicht neutral sind, führen zu einem Bestätigungsfehler.

Denk einfach daran, dass alles ein Hologramm sein kann. Viele Spirits fallen auf ihre eigenerstellten Hologramme herein und fragen nur Menschen, die mit ihnen in einem Gruppenmuster und/oder einer Bindung sind.

Hologramme als Verstärker sind sehr stark und nutzen das „Gesetz des Vakuums“ wo Bedarf ist von Resonanzen und das „Gesetz der Anziehung“ gleicher Resonanzen.

Allerdings wirken Hologramme erst unterstützend, wenn alle Mangelmuster, die einen Wunsch aus Mangel erschaffen, aufgelöst sind oder bei bestehenden Verträgen oder ähnlichem. Ansonsten kann es eben sein, dass hinter dem Hologramm ein Mangel steckt und dieser erzeugt dann weiteren Mangel und es wird „schlimmer“. Und „schlimmer“ bedeutet eben, dass sich das Hologramm verstärkt und dann als Realität wahrgenommen wird. Hologramme haben keine eigene Resonanz, sondern müssen mit einer Resonanz oder einem Programm ausgestattet werden. Dies kannst DU mittels vertikaler Wahrnehmung unterscheiden, horizontal hast du keine Chance.

Mit der Absicht können die Menschen erschaffen, zur Verstärkung dieser Absicht kann die Weisenskraft, die bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit sowie alle Energiechakren eingesetzt werden.

Die Schaffenskraft verstärkt sich durch positive Gefühle, Training, einem klaren Bild und maximaler Energie. Je klarer, reiner, präziser, konzentrierter, strukturierter deine Festplatte ist, umso einfacher.

Um ein klares Bild zu erschaffen, an das der Mensch Gefühle knüpfen kann, ist es positiv sich ein Hologramm nebst Gefühlshologramm zu erschaffen, quasi als „Prothese“, die dann täglich aufgebaut werden kann. Nur sei auf der Hut, denn Hologramme werden zu einer Realität für die FP, wenn sie zu lange bestehen.

Fremd- und Eigenmanipulationen

Fremd- und Eigenmanipulationen haben in erster Linie nichts mit deinen WTs zu tun, sondern mit deiner FP. Sie wirken direkt auf deine Muster und deine Bedürftigkeit.

Fremd- und Eigenmanipulationen fallen deiner FP erst auf, wenn du sie erkennst und benennst. Dies ist bei Hologrammen, Gefühlshologrammen und Gedanken-, Gefühls- und Handlungsmustern gleich. Erst kommt das Erkennen, dann das Benennen und dann einen neuen Umgang damit finden.

Fremd- und Eigenmanipulationen nicht mehr auf den Leim zu gehen geschieht erst, wenn DU DU bist, also keine Bedürftigkeit mehr hast. An der Bedürftigkeit setzen Manipulationen an. Je mehr Bedürftigkeit du hast, desto einfacher bist du zu manipulieren. Je neugieriger du bist und somit flexibler auf das, was von außen kommt reagieren kannst, also Ungewissheit cool findest, desto schlechter ist deine FP zu manipulieren.

Alles was du tust, machst, denkst und fühlst ist eine Manipulation. Schlicht, weil eben alles eine Wirkung hat. Gute und schlechte Manipulationen sind im Endeffekt dennoch nur Manipulationen. Und da alles eine Wirkung hat in der Entweder-oder -Ebene ist eben alles eine Manipulation.

Nach dem Philosophen, Psychotherapeuten und Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawik („ine Person kann nicht nicht kommunizieren.“) ist alles Kommunikation, somit ist auch alles Manipulation. Alles bedingt sich und alles hat eine Wirkung.

Dies zu erkennen und zu benennen füllt ganze Bücher und soll hier nicht das Hauptthema sein. Wo ich hin will ist, dass dir klar sein sollte, dass du manipulierst und manipuliert wirst. Und zwar dich selber und andere sowie andersrum.

Und du manipulierst anhand von dem was deine FP gelernt hat und nach deiner Bedürftigkeit.

Je höher deine Bedürftigkeit, dein Mangel ist, desto stärker manipulierst du, um deine Bedürftigkeit auszugleichen. Menschen mit einer hohen Bedürftigkeit manipulieren am stärksten und zwar nach innen und nach außen, sind aber auch am anfälligsten für Manipulationen.

Viele davon findest du in der Politik. Sie denken, sie sind die Guten und gut für andere Menschen. Sie haben die richtige Meinung und wollen diese Meinung durchsetzen, weil diese ihre Meinung eben gut ist so wie sie selber. Ihr Weg ist ein guter Weg und sie sehen dann nicht mehr welche hohe Bedürftigkeit sie selber haben, zum Beispiel nach Anerkennung, Geltung oder Macht über Andere.

Manipulationen ziehen sich durch alles in der Entweder-oder Ebene des Menschen.

Es gibt sogar Profis in der Manipulation, diese nennen sich dann Werber. Sie finden sich selber ganz toll, loben auch andere Werber und machen ganze Wettbewerbe, wer am besten manipulieren, eine Bedürftigkeit bei anderen erzeugen kann.

Jedes Kleidungsstück, dass du trägst kann ebenso dazu dienen zu manipulieren, ein Bild von dir aufzubauen, welches die anderen Menschen sehen sollen und somit welches Bild sie von dir nicht sehen sollen.

Spiris sind davon in keiner Weise ausgenommen, so gibt es viele die auf Werbung setzen, auf „Blinki Blinki“, um dich zu manipulieren. Sie manipulieren dich in die Richtung, dass sie recht haben und ganz toll sind und du etwas ganz Großes verpasst, wenn du nicht an irgendeinem Event teilnimmst und dafür dann Glück, Geld oder ein erfülltes Leben bekommst.

Manipulationen findest du überall, es geht nur darum dass deine FP sie erkennt und einen Umgang damit findet.

So manipulierte auch ich dich gerade und ob dies gut oder schlecht für dich ist, kannst nur DU entscheiden. Deswegen lerne Wahrnehmung und vertraue nur DIR.

Das blöde ist nämlich, dass die FP glaubt was sie denkt. So denkt ein Politiker, ein Werber und ein „Blinki Blinki Spiri“ tatsächlich, dass er der Superhero ist. Sie bauen sich ein Hologramm auf, folgen einem Bestätigungsfehler und manipulieren sich selber dadurch.

Alles, was sie machen, wird absolut bedeutsam und sie denken alle Menschen müssten ihnen doch folgen und sie lieben, sie anerkennen für das, was sie machen. Und selbst wenn sie merken, dass sie manipulieren, finden sie dies auch noch erstrebenswert, weil ja das wozu die Manipulation dient, toll ist für alle Menschen ist.

Bedürftigkeit zeigt sich verstärkt in Manipulation.

Ein Baum manipuliert nicht. Der Mensch manipuliert und zwar ständig. Der Mensch gibt allem eine Bedeutung und erzeugt somit Bedürftigkeit und Mangel.

Er gibt Vorgaben, wie etwas zu sein hat und setzt dadurch Bedingungen, auf die deine FP reagieren muss. Und zwar so lange reagieren muss, bis du nicht mehr bedürftig bist, also keinen Mangel hast.

„Bedürftigkeit nach etwas und Bedürftigkeit der FP entstehen durch Mangel...es ist doch nicht Person XXX sondern die Bedürftigkeit deiner FP, die die Sucht erzeugt. Mangel und Mangelausgleich sind das Lebenselixier der Menschen, dafür führen sie Prozesse.

Kriege und den ganzen Quatsch...

Liebe und Anerkennung werden dann zu einem Mittelpunkt, wenn der Mensch dies nicht bekommt oder bekommen hat. Dann muss er eben diesen Mangel durch Anpassen an die BBB ausgleichen ...das hast du getan ...dem ist absolut nichts vorzuwerfen...

Mangel ist ein Abstraktivum, es geht nicht um XXX, sondern darum, dass du zu seinen Gunsten auf DICH verzichtet hast und keinen anderen Sinn gefunden hast, als Anpassen an...dieses Anpassen bestimmt deine FP.

Cooler wäre, wenn DU dich auf den Weg machen würdest um rauszufinden, was DU willst, worauf DU Lust hast, was dir gut- tun würde - und eben nicht anderen. Vieles auf deiner FP ist schon auf dich und deinen Mangel gerichtet, so bekommt Mangel dann einen Sinn; was verständlich ist, wenn NICHTS da ist außer Mangel....sich zu suhlen im Mangel, weil du keinen anderen Inhalt hast. Tja, dann aktiviert dies eben immer wieder den Mangel die Bedürftigkeit als Ziel. Mangelausgleich eben durch außen. Bedürftigkeit nach Sinn nach Inhalt nach ETWAS im Außen...den es schlicht nicht gibt... finde raus, was dir Spaß bringt...und nicht deinen Mangel ausgleicht, deine Bedürftigkeit ausgleicht...die sind lediglich Muster auf deiner FP...“

(Auszug einer Mail an eine Kollegin)

Du kannst dir gerne eine eigene Meditation schreiben, die Eigen- und Fremdmanipulationen verabschiedet.

Karma und Fremdkarma

Die Behinderungen, die Menschen sich auferlegen und auferlegt haben, sind vielfältig, haben verschiedene Namen und sind doch ein und dasselbe. So verhält es sich auch mit dem Karma und Fremdkarma, sowie dem freien Willen.

Ich hatte mir vor einiger Zeit auf youtube einen weißbärtigen Guru irgendwo in den USA angeschaut, der wohl sehr bekannt ist. Oh, wie habe ich gelacht, das war megalustig. Eine Frau aus dem Auditorium fragte ihn nach dem Unterschied von Karma und freiem Willen. Die Antwort kannst du dir selber anschauen. Nur soweit, so ein Gebrabbel mit Blendgranaten als Ablenkungsmanöver und Banalitäten. Das ist genau das, wovor ICH DICH bewahren will, da sie der Bottom-up Perspektive entsprechen.

Aus einer Top-down Perspektive haben diese Begriffe schlicht keine Bedeutung, da dein Körper schlicht keine Bedeutung hat.

Aus einer hier vorherrschenden individuellen Bottom-up Perspektive gibt es zwischen Karma und freiem Willen keinen Unterschied.

Freier Wille setzt eine Freiheit voraus, die es in der physischen Ebene schlicht nicht gibt. Die Entweder-oder Ebene der Menschen ist voller BBB Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, mit denen deine FP einen Umgang finden muss, ansonsten kannst du gleich deinen Körper abgeben.

Karma ist nichts anderes als sich Resonanzen auf die WTs zu laden. Und damit meine ich nicht, dass es gutes oder schlechtes Karma gibt. Es gibt schlicht nur niedrige und hohe Resonanzen,

die keinerlei Wertigkeit haben. Gleich ob niedrige oder hohe Resonanzen - sie sind schlicht da und auch mit denen musst DU einen Umgang finden. Die Resonanzen, die auf deinen WTs gespeichert sind, sind vorwiegend niedrige Resonanzen. Diese gespeicherten Resonanzen haben dann auf deine folgende Inkarnation eine Wirkung und zwar wohin der Sog dich zieht.

Du kannst auch als wütende Nonne, die anderen Essen spendiert kein gutes Karma auf deine WTs laden, oder wenn du um jede Ameise einen weiten Bogen machst und sie nicht tötest. Es geht schlicht und einfach um deine Resonanzen auf deinen WTs.

Ein Missverständnis bei Karma, besteht in den BBB der Menschen, die denken „Gutes zu tun ist gutes Karma“. Dabei ist die niedrigste Form der Wiedergeburt bei Karma, als Kind sehr reicher Eltern wiedergeboren zu werden, da diese Eltern in dem größten Mangel leben, voller Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen.

In einem Beruf zu arbeiten, in denen andere nicht unterstützt werden, sondern bei ihnen Bedürftigkeit und Mangel erzeugt wird oder ihr Mangel ausgenutzt wird, erzeugt keine hohen Resonanzen, sondern ist in einem Gruppenmuster mit niedrigen Resonanzen beheimatet.

Karma ist nicht individuell, sondern eben auch in Gruppenmustern zu finden, da deine WTs Teil dieser Gruppenmuster sind.

Viele Berufe in der heutigen Zeit verdienen ihr Geld mit Mangel, Angst und Bedürftigkeit. Dies sind Berufe, die auf einer einsamen Insel absolut überflüssig sind, wie zum Beispiel: Banker, Werber, Politiker, Versicherungsmakler, Influencer und so weiter.

„Freien Willen“ gibt es schlicht nicht, da es Freiheit voraussetzt und diese gibt es auf diesem Planeten in der physischen Ebene nicht. Ebenso wie Willen, denn Willen ist Wollen und Wollen entsteht aus Mangel. Mangel und MURKS-Mustern, Bedürftigkeit und BBB bestimmen das Leben der Menschen.

Karma ist ein Prozess und am Ende sollten deine WTs keine niedrigen Resonanzen mehr haben. Fern von Gruppenmustern, die Mangel erzeugen oder Mangel unterhalten.

Karma als Mangelserfahrung mit immer denselben Mitspielern, mal Kinder, mal Eltern mal Täter mal Opfer - wieder und wieder in wechselnden Rollen und doch das ewig Gleiche. Der Mensch, der sich entschieden hat, auch noch von anderen Menschen deren niedrigen Resonanzen auf die eigenen WTs zu übernehmen hat es nicht verstanden und nein, dies bringt kein gutes Karma. Dies bringt lediglich niedrige Resonanzen auf die eigenen WTs. Und dies nennt sich „Fremdkarma“.

Fremdkarma kann durch Empathie im Sinne von „Geteiltes Leid, ist halbes Leid.“ entstehen. Hier kommt es zu einer Übernahme der Fremdresonanzen. Deine WTs verbinden oder verschränken sich mit denen der anderen Person je nach Amplitude der Resonanzen. Dies geschieht, wenn du dich in sie hineinversetzt/hineinspürst und sie wahrnimmst und dann bekommst du deren Resonanzen ungefiltert auf deine WTs und durch den erstellten Kanal direkt in deinen Körper, also auch auf deine FP.

Besser als Empathie ist Mitgefühl, also sich nicht in den anderen hineinzuversetzen, sondern die Person von außen wahrnehmen.

Viele Menschen in Heilberufen kennen dieses Phänomen, dass sie die Symptome von anderen übernehmen. Es ist schlicht die Übernahme derer Resonanzen, die dann in einem selber eine Wirkung entfalten. Als junger Arzt hatte ich in der Klinik häufig die Symptome von den Patienten. Empathie - also sich in die Patienten hineinzuversetzen - habe ich mir damals abgewöhnen müssen, ohne dass ich die Hintergründe kannte, so wie ich sie heute kenne.

Empathie versus Mitgefühl

Sich in einen anderen Menschen hineinzuversetzen, ist eine echt blöde Idee. Deine WTs gehen in einen anderen Menschen hinein, und holen sich dessen Resonanzen und präsentieren diese deiner FP. Diese Resonanzen lösen dann in dir etwas aus und sofern es niedrige Resonanzen sind, die eine lange Wirkdauer haben, haben dein Körper und deine FP lange damit zu tun.

Sei mitfühlend, also höre dir das Leid und den Mangel der anderen Person an. Sprich mit der anderen Person. Meist reicht schon Zuhören und mitfühlend zu sein. Sende hohe Resonanzen an diese Person. Die BBB der Menschen kannst du nicht ändern, außer sie fragen dich. Und wenn du sie wahrnehmen willst, dann tue es, aber reinige deine WTs sofort.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und gebe alle Fremd-WTs zurück an ihre jeweiligen Besitzer und hole mir meine WTs zu mir in meinen Strom

Frequenzerhöhung

Zitat von Max Planck:

"Meine Herren, als Physiker, der sein ganzes Leben der nüchternen Wissenschaft, der Erforschung der Materie widmete, bin ich sicher von dem Verdacht frei, für einen

Schwarmgeist gehalten zu werden. Und so sage ich nach meinen Erforschungen des Atoms dieses:

Es gibt keine Materie an sich.

Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche die Atomteilchen in Schwingung bringt und sie zum winzigsten Sonnensystem des Alls zusammenhält.

(Da es im ganzen Weltall aber weder eine intelligente Kraft noch eine ewige Kraft gibt [...] so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewußten intelligenten Geist annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie. Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche - denn die Materie bestünde ohne den Geist überhaupt nicht -, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre!

Da es aber Geist an sich ebenfalls nicht geben kann, sondern jeder Geist einem Wesen zugehört, müssen wir zwingend Geistwesen annehmen. Da aber auch Geistwesen nicht aus sich selber sein können, sondern geschaffen werden müssen, so scheue ich mich nicht, diesen geheimnisvollen Schöpfer ebenso zu benennen, wie ihn alle Kulturvölker der Erde früherer Jahrtausende genannt haben: Gott!

Damit kommt der Physiker, der sich mit der Materie zu befassen hat, vom Reiche des Stoffes in das Reich des Geistes. Und damit ist unsere Aufgabe zu Ende, und wir müssen unser Forschen weitergeben in die Hände der Philosophie."

Florenz 1944 Max Planck

(Quelle: Archiv zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft, Abt. Va, Rep. 11 Planck, Nr. 1797)

Ok, ok... der letzte Teil ist etwas schräg, aber der Spruch: „Es gibt keine Materie“ - jupp, den unterschreib ich. Es gibt das Wort Materie und wir können auch etwas anfassen und sehen, aber all dies setzt sich auf deiner FP zusammen. Deine FP denkt, es ist Materie, weil sie es so gelernt hat. Es sind aber nur Impulse, die deine FP von deinen Sinnen bekommt und aus diesen Impulsen schließt sie dann, das ist Materie. All diese Bedeutungsgebung findet auf deiner FP statt, nirgendwo anders.

Oder wie war das noch mal in dem schönen Gedankenspiel von Stephen Hawking mit dem Goldfisch...:

Darin beschreibt er einen Goldfisch in seinem Goldfischglas der die Welt um sich herum betrachtet. Er baut sich ein Modell anhand von dem was er sieht. So brechen sich an dem Glas die Lichtstrahlen anders als wenn dort kein Glas wäre. Für ihn ist dort aber immer Glas und daher ist seine Wahrnehmung der Lichtstrahlen auch reproduzierbar und somit wahr. Reproduktion eines Ergebnisses ist der Hinweis auf eine „Wahrheit“. Das, was der Goldfisch aber sieht, ist seine Wahrheit und diese ist für ihn reproduzierbar. Wahrheit ist also eine modellabhängige Variable und keine Variable, die von den Impulsen abhängig sein kann, die deine gelernten Muster deiner FP aktivieren. Oder anders ausgedrückt: Alles, was deine FP wahrnimmt kann keine Wahrheit sein, sondern ist lediglich eine gelernte Wahrheit anhand von Modellen (also den Bedingungen und Bedeutungen), die ihr zur Verfügung stehen.

Immer noch zu kompliziert?

Ok, dann so, es gibt keine eine Wirklichkeit oder Wahrheit. Jede Wirklichkeit und Wahrheit entstehen auf deiner FP und das anhand von den Mustern, die deine FP gelernt hat. Jede Perspektive, jede Wissenschaft, jede Gruppe hat ihre eigene Wahrheit.

Schwingung der Atome, der Elementarteilchen, der Strings, ist Grundlage der physischen Welt, Higgs -Teilchen, die Materie erschaffen. Schrödingers Katze, Doppelspalt-Experiment,

Verschränkungen, all dies verändert Perspektiven. Vieles davon kann unsere FP schlicht nur eingeschränkt verstehen, solange sie in bedingten Kausalketten denkt.

Zustände wahrzunehmen als das, was sie sind, und sie nicht in Prozesse zu übersetzen, so wie unsere FP dies macht, geht schlicht nur, wenn unsere FP Zustände gelernt hat.

DU bist ein Zustand.

So habe ich nicht daran geglaubt, dass ich zum Beispiel Löffel mit minimaler Kraftanstrengung verbiegen kann. Wenn ICH in meinem Zustand bin und mit dem Löffel verbunden bin, geht dies. Wenn ich aber den Löffel in meiner Hand ständig beobachte, ob nun der Zeitpunkt gekommen ist, an dem ich ihn verbiegen kann, geht dies schlicht nicht.



DU bist nicht dein Körper - DU bist ein Zustand mit einem Teilchen auf der physischen Ebene, der auch ein Zustand ist. Deine FP denkt in Prozessen und diese lassen die Wahrnehmung von Zuständen schlicht nicht zu. Sie kennt aber Zustände und zwar nennen sich diese Tagträume. In denen kann deine FP handeln, aber eben nicht mit all deinen WTs, DU bist in einem Prozesszustand.

Klar kannst du dich stundenlang in Meditation begeben oder deine FP disziplinieren und das bringt bestimmt auch der einen oder anderen Person Spaß. Dieser Weg hier braucht deine FP und der Weg ist weder nett noch entspannend, sondern mitunter anstrengend für deine FP. Denn sie muss auf diesem Weg lernen, üben und trainieren.

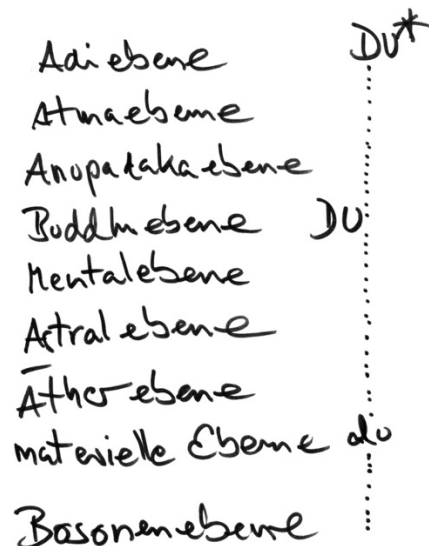
Dafür bekommst DU etwas, von dem deine FP zum jetzigen Zeitpunkt keine Vorstellung hat. Aber Versprechungen mach ich dir ganz bestimmt nicht.

DU bist ein Zustand auf deinem Strom, der sich durch unterschiedliche Frequenzen zieht. Dieser Strom verbindet die Bosonenebene mit DIR*/UNS*. Auf diesem Strom gibt es eine Frequenz, die wir Menschen als Physis, als Materie wahrnehmen, in der alles dem Ursache-Wirkungs-Prinzip unterliegt und somit reproduzierbar ist. Dies ist die Entweder-oder Ebene.

Dies ist aber nur ein Teilbereich von deinem Strom und für diesen Teilbereich hast du Sinnesorgane, die auch nur diesen Teilbereich wahrnehmen können. Ergänzend hast du aber auch einen Sinn, der alles andere wahrnehmen kann - deine Wahrnehmung.

Deine FP lernt und zwar durchgehend und sie lernt schneller, wenn du sie trainierst.

Deine FP kann lernen Frequenzen wahrzunehmen. Damit weiß sie dann, wo DU gerade bist, also wo die WT's auf deinem Strom sind, die deiner FP Impulse zukommen lassen. Anfangs ist es wie gesagt einfacher, sich den Strom über dem Kopf vorzustellen und ganz oben bist DU*.
Dies ist nun das Ziel dieser Meditation: Jede Frequenzstufe wahrzunehmen und bis zu DIR* zur Adi-Ebene zu kommen.



Die Frequenzen können sich als ganz unterschiedliche Sensationen zeigen - als Frequenz, als Schwingung, als Vibration, als Dichtegefühl, als Leichtigkeit als Licht...dies ist individuell unterschiedlich.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich gehe nun in meinen Körper zurück und warte ab, bis ich die Frequenz der physischen Ebene spüre und nehme diese Frequenz mit meiner liebevollen Absicht wahr

Ich reise nun auf meine Ätherebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Astralebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Mentalebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Kausalebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Atmaebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Anupadaka Ebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Adi Ebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich reise nun auf meine Bosonenebene und warte bis ich diese Frequenz spüre

Ich gehe zurück in meinen Raum

Verankern des eigenen Raumes auf der optimalen Ebene

Es gibt für DICH eine optimale Frequenz, von der DU DEINE* Fähigkeiten optimal nutzen kannst. Dieser Ort auf deinem Strom kann sich mit der Zeit verändern oder je nach Situation in der dein Körper ist, verändern. Ein Prinzip - höhere Frequenz ist besser oder schlechter - gibt es in Zuständen nicht.

DU* als Individuum hast in der Zeit eine dir zugehörige Fähigkeit, die DU von einer bestimmten Frequenz aus optimal in einen Prozess überführen kannst.

Anfangs kannst du deinen Raum an diesem Ort verankern.

Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn deine FP gelernt hat, dass DU in deinem Strom bestimmst und führst, also nicht deine FP mit ihrer Absicht, sondern DU als Zustand an deiner FP vorbei, dann ist eine Verankerung deines Raums sowie dein Raum nutzlos. Dann bist DU DU.

Gib dir Zeit in dieser Meditation, bis du die optimale Frequenzebene gefunden hast, dann verankere deinen Raum auf dieser Ebene. Dazu reicht der Satz „ICH verankere meinen Raum auf dieser Ebene“.

Wenn du es schon kannst, empfinde bedingungslose Liebe dafür.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich reise nun mit meinem Raum durch die einzelnen Frequenzebenen und gebe mir die Zeit die jeweiligen Frequenzen zu spüren

Dies mache ich solange bis ich weiß oder wahrnehme oder jetzt schon wahrnehme in welcher Frequenzebene ich meinen Raum verankere

.....

DICH besuchen

Auch, wenn du wieder und wieder zu DIR gehst, so hat deine FP dennoch nur ein Hologramm von DIR aufgebaut. DU bist das was die Menschen Seele nennen.

Der Name, das Wort ist wie immer nicht so wichtig, sondern die Resonanz welche in dem Wort verwebt ist.

DU bist DU und genau dort beheimatet wo die Zeit beginnt. DU verwaltest also quasi deinen Körper, bist. Das Wort Seele hat durch Gruppenmuster eine Bedeutung bekommen und dadurch Bedingungen und Bindungen, die DU aber gar nicht bist oder hast.

DU bist DU und nicht weniger und nicht mehr. Es gibt keinen Seelenplan oder etwaige Prozesse. DU bist lediglich ein Zustand, eine Ansammlung von WTs, die auf einer DIR zugehörigen Frequenzstufe deines Stroms abhängen und dort ein WT-Konstrukt gebildet haben.

Auf dieser Frequenz, dort wo die Zeit beginnt und somit auch Raum beginnt, ist vieles von deinen WTs gespeichert, bevor sie Zeit und Raum verlassen, um in höhere Frequenzen zu strömen. Du kannst es dir vorstellen wie im Hallenbad wo du deine ganzen Klamotten abgeben musst, um in die Halle zu kommen. So ähnlich ist es auch auf der Frequenz. Bevor deine WTs in die Halle zum Schwimmen gehen, lassen sie einige Resonanzen im Umkleideraum.

In Raum und Zeit existieren eben Prozesse und somit Resonanzen für Raum und Zeit und einige Resonanzen eben nicht, die verbleiben dann im Umkleideraum. Und wenn deine WTs wieder aus dem Hallenbad in Richtung draußen ins Leben gehen, bekommen sie eben diese Resonanzen wieder mit.

Nochmals, es gibt keine „Arbeitsgruppe Erde“, oder „Menschen“ oder von dir, wie es in einigen Glaubensrichtungen oder Spiri-Seminaren gerne suggeriert wird. Alles basiert auf Geistesgesetzen.

Und nochmals, vertraue nur DIR und nicht mir oder anderen und lerne Wahrnehmung, damit du dir alles selber anschauen und dir selber ein Bild, ein Narrativ anhand DEINER* Fähigkeiten erstellen kannst.

Viele Spiris denken Bottom-up und frohlocken, wenn sie ihre Seele sind, das kannst du gerne auch so machen. Ich rate dir aber von Anfang an Top-down zu denken und auch so wahrzunehmen und DICH nicht kleiner zu machen oder größer zu machen als DU bist.

DU* und DU, ihr seid ein bedeutungsloser, bedingungsloser Zustand. Nicht mehr und nicht weniger. PÄNG.

Du kannst DIR gerne eine Bedeutung geben, die Gefahr ist lediglich, dass du dann überheblich wirst, Bestätigungsfehler machst und somit stagnierst, weil sich deine WTs mit bedeutsamen niedrigen Resonanzen vollladen.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich reise nun mit meinem Raum auf die Buddhi-Ebene zu MIR.

Ich nehme nun in meinem Raum eine Tür wahr, die ich bisher noch nicht sehen konnte und gehe zu dieser Tür

Ich weiß das hinter der Tür ICH bin und gehe durch diese Tür

*Ich nehme nun ein großes mich umhüllendes Wesen wahr, dass ICH bin
Ich genieße MICH*

Ich bitte nun MICH um die

sofortige Integration von allen möglichen Qualitäten und Resonanzen in all meine Frequenzen in Raum und Zeit

sowie den direkten Zugang von mir zu MIR und MEINEN Qualitäten

sowie die volle Wirksamkeit all MEINER Qualitäten und Resonanzen auf allen Frequenzen in der Zeit

Nun wende ich mich wieder MIR zu und sehe wie ICH mich umschmeichle und mit bedingungsloser Liebe, Güte und Gewissheit umhülle, an die ICH MICH selber nun wieder vollumfänglich angeschlossen habe

Ich genieße mein Zusammensein mit MIR

Ich beschließe nun mit MIR gemeinsam eine gleichzeitige und vollständige Auffüllung aller meiner Qualitäten und Resonanzen auf allen Frequenzen in Raum und Zeit, die ICH im Laufe der Jahrtausende auf MEINER Ebene zurückgehalten habe und die über die Zeiten und Inkarnationen entstanden sind durch

das Gefühl des Alleinseins,

des Verlassen-seins,

des Nicht-Dazugehörens,

des als Wesen mit den eigenen Fähigkeiten Anerkannt-seins,

des Gesehen-werdens,

des Akzeptiert-werdens,

des Genug-seins und

des Geliebt-werdens

Alle Bedürftigkeit, gleich wo und wie, gleich welcher Art werden durch die jeweiligen Qualitäten und Resonanzen, und durch bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit, gänzlich vollständig und vollumfassend ausgeglichen, jetzt

Ich spüre Dankbarkeit und bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit

Ich verabschiede mich von MIR und gehe nun wieder in meinen Raum

Ich weiß, dass ich jederzeit wieder zu MIR gehen kann

WT-Konstrukte

WT-Konstrukte sind eine Ansammlung von WTs, die sich verbinden oder verschränken. Sie sind Bottom-up schnell gebaut, da sie sich mit deiner Absicht zusammen aufbauen. Und zwar sind sie meist schon da, bevor du deine Absicht zu Ende formuliert hast.

Es gibt einfache Konstrukte und schwierigere Konstrukte, die mehr Erfahrung brauchen.

Ist das Konstrukt erstellt, kannst DU es mit einem Programm versehen. Programme sind prozessorientierte Impulse, die DU auf deine WTs laden kannst. Das Laden geschieht Bottom-up, indem du dir dies so präzise wie es irgend geht dies vorstellst und zwar so, als wäre es schon da.

Du kannst keine Konstrukte bauen, die Mangel erzeugen oder Mangel ausgleichen. Dazu hast du Hologramme oder Manipulationen.

WT-Konstrukte können nicht gegen UNS* handeln. Zumindest nicht mehr in Europa. Es gibt noch Regionen auf der Erde wo die Möglichkeit besteht behindernde Konstrukte zu bauen. Hier geht dies einfach nicht mehr.

Top-down sind keine Konstrukte notwendig, da DU* mit DEINER* Bedingungslosigkeit und hohen Resonanzen auf deinen WTs die Zustände der Räume so veränderst, dass es für DICH und DEINE Umgebung automatisch zu einer DIR* entsprechenden Zustandsveränderung kommt, Schöpfung genannt, und einige WT-Konstrukte sich dann ganz automatisch, ohne die Absicht deiner FP, finden und zusammenschließen, dort wo es notwendig ist.

Du bist aber Anfänger und auch, wenn du von Anfang an Top-down denken und handeln sollst, so darfst und kannst DU auch jederzeit Bottom-up handeln.

Der Unterschied ist anfangs die Perspektive auf die eigenen Handlungen. So ist die Top-down Perspektive, dass DU nicht aufblicken musst, bis etwas auf der Zeitachse geschieht, sondern SELBER erschaffst. Also DU erschaffst und wartest nicht bis irgendwelche Bedingungen oder Bedeutungen etwas zulassen.

Bottom-up ist sehr verbreitet als Perspektive. Dann musst du abwarten und kannst erst handeln und beobachten, wenn die Bedingungen und Bedeutungen dies zulassen.

Nehmen wir als Beispiel Portale bauen oder warten, bis sie sich auftun.

Bottom-up müssen die Menschen warten, bis sich z.B. ein Portal öffnet. Die Bottom-up Perspektive ist ein gelerntes Muster und wird schon im Kleinkindalter in dem Aufschauen zu den Eltern gelernt. Ebenso wird in dieser Zeit auch Bedürftigkeit gelernt.

Bottom-up ist wie Weihnachten für ein Kind, es muss gewartet werden, bis es Geschenke gibt. Und diese Geschenke haben eine Bedeutung. Sie dienen einer Bindung und haben Bedingungen.

Die Bottom-up Perspektive muss auf ein Portal (Geschenk) warten und dieses Portal (Geschenk) hat sofort eine Bedeutung und Bedingungen. Portale sind dann von bestimmten Bedingungen (Weihnachten) abhängig oder von eben so etwas wie Sternenkongstellationen oder Zeitpunkten. Was lustig ist, weil die Bottom-up Perspektive auf eine Sternenkongstellatation oder Zeitpunkte (auf die Eltern, die Geschenke liefern) warten muss und nicht die Galaxien oder Universen wahrnehmen kann (=den Spielzeugladen, wo es alles gibt).

Top-down wartest du nicht auf die Geschenke, sondern DU erschaffst die Geschenke, die Portale selber.

Fangen wir mit etwas Leichtem an: WT-Säulen sind leicht.

DU bist ein Strom von WT's. Dieser Strom bist DU. Und eine WT-Säule ist ein Copy-Paste-Verfahren.

So wie DU als Strom Orientierung geben kannst, so kann das auch eine WT-Säule.

Stell dir deinen Strom vor und wie er durch dich durchfließt, von DIR* zur Bosonenebene und umgekehrt.

Dann trete aus dem Strom hinaus und nun steht eine WT-Säule vor dir, die eine Kopie deines Stroms ist. Jetzt „aktivierst“ DU die WT-Säule, dazu reicht deine Absicht und bedingungslose Liebe, oder wenn du sie noch nicht als klare hohe Resonanz ausstrahlen kannst, kannst du auch deine Energiechakren verwenden.

Fertig ist das erste WT-Konstrukt.

Lass und etwas anderes bauen, etwas schwerer: Eine Bubble.

Eine Bubble sieht aus wie eine transparente Kugel ohne Inhalt. Die WT's bauen nur die Bubble, deren Programmierung hat aber eine Wirkung auf alles, was in der Bubble ist.

Stell dir in deinen Händen eine Bubble vor. Warte ab, bis du das Gefühl hast jetzt ist sie da, jetzt haben deine WT's eine Bubble in deinen Händen geformt.

Nun programmierst du diese Bubble und zwar stellst du dir vor ,wie sie sich im ganzen Raum an die Wände schmiegt.

Nun möchtest du, dass die Wirkung der Bubble „gute Laune“ ist, dazu stellst du dir vor wie du gut gelaunt bist und dies übergibst du dann an die Bubble. Du kannst dir aussuchen was du willst, Gefühle lassen sich am einfachsten programmieren. Es geht auch sowas wie Kommunikation, Freude, Entspannung – naja, alles was DICH und andere unterstützt.

Jetzt aktivierst du die Bubble, dazu reicht deine Absicht und bedingungslose Liebe, oder wenn du sie noch nicht als klare hohe Resonanz ausstrahlen kannst, kannst du auch deine Energiechakren verwenden.

Fertig ist das zweite WT-Konstrukt.

Nun noch etwas schwieriger: ein Tunnel.

Ein Tunnel ist ein WT-Konstrukt auf der Zeitachse. Wenn du Tunnel nicht magst, nenne es einfach anders. Allee, Röhre, Kanal die Benennung ist egal. Ich nutze das Hologramm einer Allee im Frühherbst mit einem Wanderweg.

Einen Tunnel baust du, indem du dich auf den Gegenwartspunkt konzentrierst und von dem Gegenwartspunkt auf der Zeitachse in die Zukunft gehst zu dem Zeitpunkt bis zu dem der Tunnel reichen soll. Sagen wir, er soll von deinem jetzigen Zeitpunkt bis in zwei Stunden seine Wirkung entfalten.

Dann schau zu, wie sich der Tunnel aus deinen WT's bildet.

Jetzt braucht dein Tunnel nur noch ein Programm.

Nehmen wir, in deiner individuellen Zeit sein. Du möchtest, dass du in den nächsten zwei Stunden in DEINER Zeit bist.

Jetzt aktivierst du den Tunnel, dazu reicht deine Absicht und bedingungslose Liebe, oder wenn du sie noch nicht als klare hohe Resonanz ausstrahlen kannst, kannst du auch deine Energiechakren verwenden.

Fertig ist das dritte WT-Konstrukt.

Portale sind deutlich schwieriger

Es gibt drei Formen, wie zurzeit von Menschen Portale wahrgenommen werden können, daher sind sie ein gutes Beispiel.

Das weitaus häufigste Portal ist ein Hologramm, dass von einem Gruppenmuster erstellt wird. Eine Person fängt an und definiert, wann das Portal kommt und wo es durch das Portal hingeht. Dann schließen sich mehrere Menschen an, treten der Gruppe bei und verstärken das Hologramm mit ihrer Erwartung und ihrem Wunschdenken. Das Hologramm wird stärker und wird nun nicht mehr horizontal als Hologramm wahrnehmbar sein. Dann an dem bedeutenden Tag, an dem das „Geschenk“ geliefert wird, wird noch eine wunderschöne Verpackung gebaut. Ein großes, wunderschönes, in allen Farben blinkendes Portal, durch das nun alle Teilnehmer in eine bessere Welt gehen können. Alle fühlen sich wohl und gut, der Placeboeffekt hat gewirkt.

Seltener findet sich das Top-down Bauen eines Portals.

Dieses Portal kannst du nicht mit deiner Absicht, deiner FP bauen, sondern DEINE WTs bauen das Portal. Du kannst aber sagen, wo es gebaut werden soll.

Stell dir vor, du möchtest vor deinem Körper in ungefähr zwei Meter Abstand ein Portal wahrnehmen. Dann warte und gehe offenen Auges in deinen Raum und nimm wahr, was das Portal kann. Lass deine WTs machen. Sei neugierig, ohne Erwartung und dann schau welchen Effekt das Portal hat.

Die dritte Form ist kein Bauen von Portalen sondern zu dem „Portal-Wesen“ zu gehen, welches DICH überall hinschicken kann. Dies kannst du auch mittels deines Raumes, aber das Wesen hat SEINE* besondere Fähigkeit darin.

Das Wesen findest du auf der Bosonenebene, dort ist die niedrigste Frequenz. Also wundere dich nicht, dass es etwas dauert, bis deine FP sich auf die Impulse eingestellt hat. Mach diese Reise nicht alleine, denn es muss jemand auf deinen Körper aufpassen und dich zurückholen.

Es gibt viele WT-Konstrukte, das Bottom-up-Prinzip ist fast immer gleich. Erst braucht es eine Vorstellung, dann müssen die WTs in die Form geschickt werden und dann programmiert DU. Ich belasse es hier mal bei den drei WT-Konstrukten und der Sonderform der Portale. Es gibt noch mehr, aber DU willst ja auch selber entdecken.

Verstorbene

Wenn du deinen Körper verlässt und wieder zu einem Zustand wirst, dann nennt sich das hier Tod. DU verlässt dann deinen physischen Körper, also deine WTs verlassen deinen physischen Körper und folgen deinem Strom zurück zu DIR.

Wenn du in der physischen Ebene emotionale Bindungen hast, also mit Objekten oder Subjekten verschränkt bist, können deine WT's nicht so einfach gehen. Eine Verschränkung, die auf einer hochemotionalen Bindung aufbaut, ist nicht so einfach zu lösen.

Ähnlich verhält es sich bei einem plötzlichen Tod. Du verstirbst plötzlich unerwartet im Schlaf oder durch eine äußere Einwirkung, die dich erschreckt und du hast noch eine hochemotionale Bindung mit der physischen Ebene.

Der Körper verbleibt dann unter Umständen auf der Ätherebene, der Sowohl-als-auch Ebene, die zu deinem physischen Körper gehört. Verstorbene sind nur in ihrem Ätherkörper und haben lediglich ihren materiellen Körper verlassen.

Anders erklärt: Ähnlich wie bei deinem Inkarnieren ist dein Strom einem Sog gleich. Und deine WT's folgen dem Sog zu DIR, es kommt zu einer Exkarnation.

Diese Exkarnation kann nicht stattfinden, wenn deine WT's auf der physischen Ebene zum Beispiel durch eine hochemotionale Bindung verschränkt sind.

Auch Verträge können hochemotionale Bindungen sein, die deine FP im Laufe der Zeit abgeschlossen hat. Sind diese Verträge an Orte oder Menschen gebunden, dann sind die Verstorbenen lokal oder eben personengebunden.

Verstorbene sind in ihrem Ätherkörper und die meisten folgen dem Exkarnationsog zu SICH, einige verbleiben aber auf der Ätherebene.

Verstorbene können miteinander kommunizieren, aber sich auch bei lebenden Menschen bemerkbar machen. Sie tun dies, indem sie auf deinen Ätherkörper einwirken, der zu deinem physischen Körper dazugehört.

Du hörst sie nicht, du siehst sie nicht, du kannst sie aber wahrnehmen, denn Wahrnehmung ist nicht auf die physische Ebene begrenzt.

Die Verschränkungen der WT's versus des Soges bestimmt den Weg der Verstorbenen.

Verstorbene können ihre Verschränkungen selber lösen. Sie haben, wenn sie in der Ätherebene verbleiben, schlicht keine Ahnung mehr wo der Sog ist, denn der Sog war in der Zeit nur circa drei Tage wahrnehmbar.

Außerdem: Wenn DU deinen Körper verlässt, also stirbst, gibt es einen Upload von deinen Erfahrungen, ein Schwung deiner WT's strömt schon mal zu DIR.

Dann werden die emotionalen Bindungen zu deinem physischen Körper gelöst und gleichzeitig kannst du deinen Strom wahrnehmen, der DICH/deine WT's nach „oben“ zieht.

Dies ist in vielen Nahtoderfahrungen beschrieben und ich kann dies bestätigen, denn ich hatte derer zwei. Sterben ist einfach.

Wenn du dich wieder an deinen Strom angeschlossen hast und du wieder DU wirst, dann bist DU wie eine helle Straßenlaterne für Verstorbene auf der Ätherebene und sie kommen wie die Mücken zu DIR.

Dumm ist, dass du aber noch nicht DU bist und die Verstorbenen dies aber nicht wissen, sie sich aber dennoch bemerkbar machen. Und sie können je nach Persönlichkeit ziemlich nervig sein.

Du kannst mit Verstorbenen kommunizieren und DU kannst ihnen den Weg zu SICH zurück zeigen. Bei denen, die einen Vertrag haben und durch ihn gebunden sind, musst DU nur den Vertrag wahrnehmen und den dann mit ihrem Einverständnis lösen.

Anfangs wirst du dies mittels eines Prozesses machen müssen. Wenn DU DU bist, dann reicht für die Verstorbenen schon DEIN SEIN, da sie dann den Weg deiner WTs, also deinen Strom wahrnehmen können und ihm zu SICH folgen können.

So musste ich anfangs Prozesse führen, um sie „nach oben“ zu schicken, heute reicht meine Anwesenheit und sie gehen zurück zu SICH.

Der einfachste Weg ist, für die Verstorbenen eine Bubble zu bauen oder sie direkt an ihren Strom anzuschließen.

Da sie keinen physischen Gesetzmäßigkeiten unterliegen, sind sie schnell und wenn du einen Verstorbenen „an der Backe hast“, kannst du davon ausgehen, dass noch ein paar nachkommen. Lass dich nicht verunsichern und schicke sie gleich hinterher.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und baue nun eine Bubble die vor meinem Körper schwebt, in dem ich sie mir vorstelle und bedingungslose Liebe und Güte fließen lasse- ist sie

Ich erkläre nun den Verstorbenen, dass wenn sie in diese Bubble einsteigen, die Bubble sie wieder zu SICH führt

Die Bubble vergrößert sich automatisch mit jedem Verstorbenen, der sie betritt

Wenn ich das Gefühl habe, dass alle Verstorbenen in der Bubble sind, verbinde ich jeden mit seinem jeweiligen Strom und schicke die Bubble nach „oben“

Diesen Prozess kannst du auch unterstützend mit deinen Händen machen. Mit der Zeit wirst du schon herausfinden, wie dies für dich optimal geschehen kann.

Alternativ:

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich aktiviere nun meine Energiechakren und hebe meine Hände dazu an, meine Wesenskraft und meine bedingungslose Liebe und baue für alle anwesenden Verstorbenen mit meiner bedingungslosen Liebe und Güte einen Lichtkanal der sie mit dem jeweiligen Strom verbindet, in dem ich es mir vorstelle geschieht es

Ich warte ab bis ich wahrnehme das Alle mit ihrem jeweiligen Strom verbunden sind Verabschiede mich von ihnen und wünsche eine gute Heimkehr und verfolge sie bis sie „oben“ angekommen sind

Auch wenn es komisch klingt - bleibe bei ihnen bis sie „oben“ sind, denn von der Ätherebene bis zu IHNEN sind einige WT-Teilschwärme, sowie WT-Konstrukte unterwegs die nerven können. Deswegen die Bubble oder eben unterstützend mitgehen.

Zusammenarbeit mit Wesen höherer Frequenz

Dein Strom durchzieht unterschiedliche Frequenzen und so wie DU* auf deinem Strom bis in die Bosonenebene reichst, so gibt es auch Wesen, die ihre WTs nur bis zu einer bestimmten Frequenz haben. Da wir als Menschen auf der zweituntersten Frequenzebene sind, sind fast alle anderen Wesen auf höheren Frequenzen zuhause.

Ebenso gibt es Wesen, die außerhalb ihres Stroms sowie innerhalb des Stroms sein können und Wesen, die nur bis zu einer gewissen Frequenz ihres Stroms nach „unten“ kommen können.

All diese Wesen SIND und zwar sind sie so wie DU*. Zu einigen werde ich dann wohl in dem möglichen zweiten Band etwas schreiben. In diesem Band geht es um DICH. Und für DICH sind nun erst einmal nur einige Wesen interessant.

Anders als du, betrachten sich viele der Wesen nicht als Prozess, sondern als Qualität. DU* bist ein Zustand und mit deiner Wesensresonanz zusammen bist DU* eine Qualität.

Auf der unteren Adiebene gibt es eine Vielzahl von Qualitäten. Diese Qualitäten sind Wesen, die dich durch ihre Qualität unterstützen können. Sie „geben/zeigen“ ihre Qualität und DU kannst

diese Qualität dann zu DIR in deinen Raum holen, oder sie wieder auf der unteren Adi-Ebene besuchen, wie DU magst.

Glauben an SICH, bedingungslose Liebe, Güte, Klarheit, Entwicklung - dies alles sind zum Beispiel Qualitäten und Wesen der unteren Adi-Ebene.

Was du auch machen kannst, ist einfach zu dieser unteren Adi-Ebene gehen und das Wesen kommen lassen, dass dir oder DIR zu dem Zeitpunkt „gut-tut“.

Wenn sie mit DIR in DEINEN Raum kommen, so sind sie nicht von der Ebene verschwunden, es kommen nur einige ihrer WTs mit in DEINEN Raum.

Es kann sein, dass diese Wesen nicht alleine kommen, sondern ein anderes oder mehrere andere Wesen mitbringen, die sich von DIR angezogen fühlen. Das ist voll okay. Bevor du sie aber in deinen Raum holst, frage sie, welche Qualität sie denn haben, oder lass dir ihre Qualität zeigen. Manche Wesen haben auch eine Form, eine Farbe oder einen Ton sobald sie bei DIR sind, das ist auch völlig okay. Wenn etwas zu grell, laut oder stark ist, denk daran du kannst ganz normal mit ihnen reden, es sind Wesen so wie DU.

Ich zeige dir mal wie es geht, anhand von dem Wesen der bedingungslosen Liebe.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr sei es durch eine Bodenluke oder einen Glasboden - verbunden durch meinen Strom

Ich genieße diesen Anblick voller Güte und bedingungsloser Liebe

Ich nehme nun in meinem Raum eine Fenstertür wahr, welche zu der Adifläche führt, die vor MEINEM Raum liegt*

Ich gehe zu der Tür und trete hinaus auf die Adifläche

Ich schaue mich um und genieße die Weite

Ich sehe eine Treppe die nach unten führt und steige sie hinab auf die untere Adiebene

Ich schaue mich um und genieße die Weite

Ich rufe nun das Wesen der bedingungslosen Liebe zu mir

Ich warte entspannt ab und sehe nun in der Ferne ein Wesen auf mich zukommen und vielleicht kommt es auch nicht alleine

Ich spüre die Anwesenheit des Wesens genieße ihre Anwesenheit, ihre Qualität der bedingungslosen Liebe

Ich frage das Wesen ob es mit in meinen Raum kommen will

Ich nehme das Wesen mit und gebe ihm einen Platz

Ich bedanke mich bei dem Wesen, dass es nun wieder mit MIR zusammenarbeiten will und jederzeit gehen kann, wenn es dies möchte

Dein Nebenraum

DU hast in deinem Raum einen Nebenraum. In diesem Nebenraum bist DU und du kannst dort mit DIR sprechen. Eigentlich sprichst du mit DIR ohne deine dich behindernden FP-Muster. Und DEINE Impulse können in dem Nebenraum direkt auf deine FP wirken.

Da es aber schöner für die FP ist, ist dieser Nebenraum von einem alten, weisen Wesen besetzt.

Probiere es mal selber aus. Geh in deinen Raum und schau dich nach der „Tür“ um, hinter der das „alte, weise Wesen“ ist und sprich mit ihm.

Übungsteil und Betrachtungen

Die individuelle Erinnerung startet mit einem Prozess. Dadurch entsteht ein Wandel, eine Entwicklung. Daraus resultiert die Etablierung eines Zustands des eigenen Wesens und geht dann über in die Wesenserinnerung, die Angleichung an DICH und dann DICH* und durch diese Wesenserinnerung kommt es zu einer Änderung deiner Wahrnehmung.

In diesem Teil schreibe ich dir einige Übungen auf und Betrachtungen. Anfangs die, die ICH am „wichtigsten“ finde und dann geht es gleichrangig weiter.

Be- und verurteile weder dich noch andere

Be- und verurteile weder dich noch andere - so einfach und doch so schwer.

Jeder Mensch darf seine eigenen Mangel-, Leid- und Schmerzerfahrungen machen. Das entscheidet die Person selber, missionieren ist übergriffig und selbst schon eine Beurteilung.

Geh voran, werde zu einem Orientierungspunkt, die anderen Menschen werden dich fragen und dann antworte. Es geht erst einmal nur um dich. Konzentriere dich auf dich selber. Bei anderen

Menschen die Muster zu erkennen, wird dir helfen, aber sei wachsam und sei gewiss, deine „MURKS-Muster“ sind da und die, die dir als erste auffallen, haben einen direkten Bezug zu deinen Mustern. Und um die geht es in erster Linie.

Andere Menschen ungefragt zu coachen oder ihnen ungefragt deine Meinung auszudrücken ist Beurteilung, da du davon ausgehst, dass deine Meinung richtig ist und eine andere falsch, schlicht, du es besser weißt. Warte, bis du gefragt wirst.

Lerne zuzuhören, zu verstehen, die Muster wahrzunehmen, mit denen Menschen und deine Festplatte ihre Muster abrufen. Je neutraler du bist, desto weniger werden deine eigenen Muster getriggert. Je weiter du von deiner Festplatte weg bist, desto neutraler bist du.

Alle Menschen handeln anhand ihrer Muster, die sie gelernt haben. Sie können nicht anders. Sei götig deiner Festplatte und anderen Festplatten gegenüber, verstehe, dass sie es so gelernt haben. Wenn du dies begriffen hast und auch dies für deine eigene Festplatte anerkennst, dann kannst du deine Muster und die der anderen besser erkennen. Du und sie können nichts dafür, sie haben es so gelernt.

Übung:

Be- und verurteilen kommt fast überall vor. Achte über den Tag darauf, wann du oder andere Menschen dies tun. Situationen oder Dinge zu bewerten ist vollkommen ok - ansonsten könntest du nicht handeln. Übe diesen feinen Unterschied wahrzunehmen.

Beispiel:

Du stehst an einer Weggabelung und musst dich entscheiden, welchen Weg du gehst. Beide Wege sind ok, du musst aber entscheiden. Dann entscheide und nimm einen Weg. Dieser Weg hat einen größeren Wert für dich (Bewertung). Der Weg, den du wählst, ist deswegen nicht besser als der andere Weg (dies wäre eine Beurteilung).

Atmung

Verbinde dich so häufig es geht mit deinem Strom, DIR* und der Bosonenebene.

Je häufiger du dich verbindest, desto stabiler wird die Verbindung und dein Strom stärker; desto höher der Qualitäts-, der Energie- und der Informationsfluss von DIR* und deinen WTs.

Du wirst für deine Verbindung ein „Gefühl“ bekommen. Bis dahin wiederhole stets die gleichen Worte, auch wenn du sie dir umstellst, deine FP lernt sie und sie werden zu einem Muster der FP. Dann kannst du diese Verbindung mit deiner reinen Absicht aufbauen oder sie ist schon durchgehend da. Nutze Momente, in denen du nichts zu tun hast - an einer roten Ampel warten, beim Radfahren, beim Gehen...dir werden genug Gelegenheiten einfallen.

Atme dann hoch und runter oder runter und hoch, wieder und wieder - irgendwann hat deine FP dies gelernt und sie atmet ganz automatisch hoch und runter. Und dann stell um auf runter und hoch. Atme von DIR runter zu deinem Körper, sobald DU stabil die Perspektive über deinem Körper einnehmen kannst. DU wirst anfangs weiter von unten handeln, es geht anfangs darum die Perspektive schnell wechseln zu können.

Dein Raum

Gehe so häufig es geht in DEINEN Raum. Mach dies, bis du mit offenen Augen in DEINEM Raum sein kannst - bis du währenddessen mit offenen Augen spazieren gehen kannst.

In „deinem Raum“ kannst du nicht an Vergangenes denken, wenn du an Vergangenes denkst, dann bist du automatisch auf deiner Festplatte.

Ich schließe meine Augen und atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich begeben mich direkt in meinen Raum

Dort angekommen schaue ich mich um und entspanne mich

Jetzt denke ich an meinen Kaffee heute Morgen

Hast du den Unterschied bemerkt zwischen „deinem Raum“ und deiner Festplatte? Wenn nicht, mach es nochmal, bleibe etwas länger in deinem Raum, und schaue, wie sich die Qualität verändert.

Zentrum

Dein Zentrum ist die direkte Verbindung zu DIR*. Wenn du spazieren gehst, dann verbinde dein Zentrum mit zum Beispiel einem Baum. Denk nicht, interpretier nicht, sondern achte nur auf die Verbindung deines Zentrums mit dem Baum. Übe dies und warte ab, was passiert.

Top-down Perspektive einnehmen

Nimm von Anfang an eine Top-down Perspektive ein. DU bist nicht dein Körper, sondern ein Zustand mit einem Strom von WTs, der durch die Frequenzen strömt. Schaue nicht nach oben, sondern nach unten, denke nicht kleiner, sondern denke größer, mach dich nicht kleiner, sondern größer, gleich auf welcher Frequenz dein Raum verankert ist.

DU bist!

DU darfst DU sein!

Warte nicht auf Gelegenheiten, sondern baue sie. Vertraue DIR und finde DEIN Vertrauen zu DIR - schau nicht hoch, sondern von DIR herab zu deinem Körper. Es ist nur dein Körper auf einer Ebene, auf der Bindungen, Bedingungen, Bedeutungen herrschen, die nicht die DEINEN sind, sondern die der Menschen.

Menschen haben den Mangel erschaffen, den deine FP stets versucht auszugleichen mit Muss, mit UMZUs, mit Rechtfertigungen, mit Kümmern, und Schuld und Scham empfindet und anderen Mustern und Reaktionen. Selbstwert, Selbstachtung und Selbstwirksamkeit erzeugen Gewissheit deiner Selbst in DIR.

DU bist!

DU und deine Muster

Ein großes Ziel ist, DICH und deinen Strom wahrzunehmen und somit DICH von deiner Festplatte zu trennen. Dadurch kannst DU deine Muster auf der eigenen Festplatte wahrnehmen. Be- oder verurteile sie nicht, sie sind gelernt und du willst neue Muster lernen.

Diese Trennung geschieht ganz natürlich, wenn du deiner Festplatte folgendes bebringst:

Ich bin ICH und habe einen physischen Körper mit einer Festplatte. Auf dieser Festplatte sind viele gelernte Muster gespeichert. Diese gespeicherten Muster laufen ganz automatisch in einem Prozess ab.

Weder be- noch verurteile ich diese Muster, weder bei mir noch bei anderen.

Übung:

Wenn du Muster erkennst, die dich behindern, dann versuche herauszufinden woraus sie sich zusammensetzen und wie sie getriggert werden. Fast immer sind sie eine Kombination von Gefühls-, Gedanken-, Glaubensmustern, die zu Handlungsmustern werden. Wenn du darauf keine Lust hast - kein Problem. Es geht erst einmal darum zuzuschauen, wie die Festplatte diese Muster ablaufen lässt.

Beispiel:

Person X wird von Person Y „Kleine“ genannt. „Kleine“ ist bei Person X mit einem Erlebnis mit einer anderen Person verknüpft; dieses Erlebnis hat Person X als unterdrückend empfunden.

„Kleine“ triggert dieses Gefühlsmuster bei Person X und sie zieht sich in sich zurück, ein Handlungsmuster.

Person Y verbindet mit „Kleine“ etwas völlig anderes, etwas Positives und Angenehmes und versteht nicht, was passiert.

Vertraue dir, anfangs zählt noch deine Absicht. Es gibt keine richtigen oder falschen Worte. Stelle Worte oder Sätze, so wie es dir gefällt. Du kannst nichts falsch machen, denn auch dies ist ein gelerntes Muster. Es gibt kein Falsch und Richtig.

Verträge und Bindungen

Achte auf Verträge, die deine Festplatte via Gedanken- und Sprachmuster abschließt - mit dir und mit anderen. Sie sind schnell formuliert und sie haben alle eine Wirkung.

Zum Beispiel: „Wir sehen uns in 2 Wochen“ - auch das ist schon ein Vertrag. Oder Verträge mit mir selbst: „Bis morgen habe ich die Arbeiten korrigiert.“.

Diese Verträge binden deinen Körper in die Zukunft gerichtet. DU willst entscheiden und DU bist stets in der Gegenwart, da behindern dich Verträge, die deine Festplatte abgeschlossen hat. Die einzige Konstante in der Zeit ist Veränderung und somit Ungewissheit.

Wenn du also Verträge machst, dann sei dir über ihre Auswirkung im Klaren.

Mach Verträge, so dass sie absolut klar formuliert sind und alle Beteiligten sich absolut klar darüber sind. Auch Verträge unterliegen der selektiven Wahrnehmung und sind interpretierbar. Verträge mit dir selber solltest du vollkommen sein lassen.

Emotionale Bindungen zu Objekten behindern dich, da auch dies Verträge sind.
DU brauchst nichts, du bist vollkommen und ohne Mangel.

Emotionale Bindungen sind Qualitäten, die wir nicht mehr in uns/zu uns selber spüren, sei es Selbstwert, Anerkennung, bedingungslose Liebe, Macht, Kraft, usw. Dazu haben die Menschen Bindungen im Außen gesucht und gefunden, schlicht um ihren eigenen Mangel aufzufüllen. Alles, was du im Außen mit einer (hoch)emotionalen Bindung versehen hast, zeigt dir den größten Mangel, der in dir ist:

Du „brauchst“ starke Partner - dir fehlt innere Stärke.
Du „brauchst“ über die Maßen Geld - dir fehlt innerer Reichtum.

Objekte, Partner und Beziehungen bereichern dein Leben sie sind Add-ons und echt klasse und sooo cool. Brauchen? - Nein!

Übung:

Stell dir vor, dass das, was dir am liebsten ist, futsch ist. Schau, was dann passieren würde und mach dir klar, dass dieser Mangel, den du da spürst, lediglich eine Lücke in dir selber ist. Fülle diese Lücke mit bedingungsloser Liebe und Güte.

Wiederhole die Meditation im praktischen Teil bis es sitzt.

Ankerplatz

Es gibt zwei Ankerplätze für dich, die du dir aussuchen kannst.

An einem physischen Ort ist dein unterer Ankerplatz.

Nehmen wir als Beispiel einen Sessel. Ein Sessel, auf dem DU mit deinem Körper wieder und wieder übst. Dieser Sessel wird mit der Zeit DEINE Resonanzen annehmen und es fällt DIR einfacher von diesem Ankerplatz aus zu meditieren, zu reisen oder was DIR noch so einfällt, auch einfach zu sein.

Du kannst dies fördern, indem DU um und unter deinem Sessel WT-Säulen baust.

Die optimale Anzahl kannst du per Wahrnehmung erfragen. Je mehr du baust, desto höher ist die Frequenz an dem Ankerplatz und somit DU, wenn DU auf diesem Sessel sitzt. Wenn du zu viele Säulen baust, so ist die „Frequenz“ zu hoch und behindert dich.

Dein zweiter Ankerplatz ist dein Raum und auf einer für DICH optimalen Frequenz. Suche in deinem Raum einen Lieblingsplatz und verankere deinen Raum auf einer für DICH optimalen Frequenz in deinem Strom.

Gehe so häufig wie möglich von deinem unteren Ankerplatz zu deinem Oberen, bis du diese beiden mühelos auch in Alltagssituationen erreichen kannst. Deine Festplatte gewöhnt sich daran und lernt diese Ankerplätze. Besetze diese Ankerplätze mit dem, was du willst.

Möchtest du zum Beispiel „müheles ohne Mangel leben“, so stelle dies dir vor, spüre die dazugehörige Resonanz und verankere sie auf deinen Ankerplätzen.

Dein Strom

Dein Strom ist gleich der höchsten Verteilungsdichte deiner WTs. Dein Strom ist gleichzeitig deine Präsenz. Wenn du dich also kleiner machst als du bist, anstatt DU zu sein und zu DIR zu stehen, dann verliert dein Strom an Kraft. Aus einem reißenden Strom wird ein plätscherndes Rinnsal. Deine WTs ziehen sich dann von der physischen Ebene langsam aber stetig zurück – „ist ja voll öde da und sie haben dort nichts zu tun“.

Stärke deinen Strom, indem DU DU bist. Stehe zu DIR und zeige DICH, zeige Präsenz und Authentizität. Mach dich nicht kleiner, sondern denke, fühle immer eine Ebene größer. Zieh dich nicht in dich zurück, sondern richte deine Vektoren nach außen. DU bist DU, PÄNG.

Ein ordentlicher Tanz der Mittelfinger, oder ein „FRESSE HALTEN!“ zur rechten Zeit, oder auch mal ein „Was bist du denn für ein arsch!?!“, hilft.

DU weißt was ich meine. DIR kann nichts passieren, solange du hohe Resonanzen mitlaufen lässt. Weckrufe, um sich und andere Menschen aus ihrer Unsicherheit, aus ihrem Tunnel raus zu holen sind manchmal einfach notwendig.

Bedingungslose Momente der Schönheit

Jeder Moment ist voller bedingungsloser Schönheit. Du kannst deine Aufmerksamkeit darauf richten. Trainiere sie zu sehen und auf sie zu achten. Ein Lichtschein, ein Geräusch, ein Duft so viele bedingungslose Momente der Schönheit um dich herum. Schau hin.

DU musst auf nichts warten, Alles ist schon da. Ändere nur deine Perspektive, bring deiner FP bei auf die bedingungslosen Momente der Schönheit zu achten.

Kommunikation

„Was willst du?“ So unhöflich dieser Satz erscheinen mag, so wichtig ist er für dich und andere. Was willst du sagen? Was willst du haben? Was willst du sein?

Je klarer du zu dir selber bist und dir diese Frage beantworten kannst, umso klarer können andere dich unterstützen.

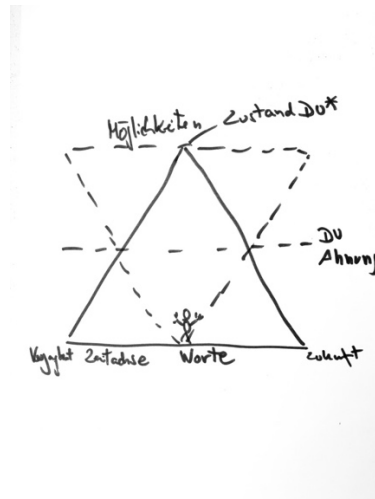
„Was willst du?“ sollte sich in erster Linie für DICH selber auf deine inneren Wünsche beziehen - also nicht auf eine Mangelsituation, in der du dich befinden kannst.

Finanzielle Fülle, Partner, Haus, Auto etc. sind nicht gemeint, ebenso wenig wie Liebe und Glück, denn auch sie sind Dualität.

Bedingungslose Liebe, die schönen Momente wahrnehmen, Wesenserinnerung, Wahrnehmung sind berechnete Wünsche und dann fühle und denke sie so klar wie möglich, als wäre es schon passiert. Dadurch strahlst du in dem Moment deren Resonanz aus und sie kommen zu dir. Ähnlich verhält es sich mit Parkplätzen, grüner Welle etc. – auch diese sind so wie DU sie willst.

In der Kommunikation im Außen vereinfacht und klärt, ein an dich selber und andere gerichtetes „Was willst du?“ die Situationen. Es ist nicht unhöflich zu sagen, was DU willst, das ist nur ein Muster. Je klarer du formulierst, was du willst, desto weniger Missverständnisse treten auf und desto klarer fühlen sich auch die anderen.

Als Mensch gibt es die Abfolge: Gedanken - Worte - Handlung. Als Wesen in direkter Verbindung mit DIR wird daraus: Ahnung - Gedanken - Worte - Handlung. Durch DEINE Ahnung entsteht etwas.



C.G. Jung beschrieb es als Synchronizität, die nicht erklärbare aufeinander Folge von scheinbar unabhängigen Variablen.

Du liest morgens eine Ziffer und findest sie tagsüber auf einem zufällig vorbeifahrenden Auto-kennzeichen, abends hörst du jemand darüber reden - Ahnung, gepaart mit selektiver Wahrnehmung deiner Festplatte.

Du möchtest mal drei Tage frei haben und im Bett liegen - du hast eine Stunde später einen Fahrradunfall, der dich drei Tage ans Bett fesselt. Ahnung wurde in diesem Beispiel zur Absicht.

Dieses wird stärker und setzt sich schneller um, je weiter DU DU wirst. Du möchtest finanzielle Fülle - dir bieten sich Gelegenheiten zum Handeln, zum Geldverdienen, usw.

Achte auf deine Kommunikation und lerne auf deine Ahnung/Absicht, deine Gedanken und Worte zu achten, sie haben das Potenzial zu erschaffen. Und das, was gut für dich ist auf dem Weg zu DIR* geschieht schnell - und damit meine ich richtig schnell.

Du und deine FP werden lernen deinen WTs zu vertrauen, denn du wirst erleben, dass alles, was passiert kein Zufall ist, sondern von deinen WTs gesteuert wird - deine Festplatte wird zum Handlungsinstrument. Sie wird bei manchen Erlebnissen nicht verstehen, wieso du diese erlebst. Im Nachklang wirst du es verstehen und somit auch deine Festplatte. Dies ist im Übergang zum Wesen völlig normal, da deine Festplatte aus Gewohnheit (noch) führen will.

Übung:

Stelle dir bewusst die Frage: Was will ICH?

Je klarer du sagst was du willst, desto effektiver sind deine Worte. Dies gilt für die menschliche Welt, ebenso wie für die immaterielle. Mache dir vorher Gedanken, was du genau willst und wie du dies formulierst.

Viele Wesen in der immateriellen Welt verstehen nur klare Worte und die darin verwobenen klaren Resonanzen.

Fang mit der Aussage an, die DIR am wichtigsten ist, mit der Schlagzeile, der Überschrift.

Jedes Wort hat eine bestimmte Qualität, gleich ob als Gedanken oder ausgesprochen. Qualitäten und Resonanzen haben immer eine Wirkung.

Über positives Denken gibt es viele Bücher und - Ja - Gedanken, die zu Worten werden und dann zu Handlungen sind richtig. Als Wesen kommt dann vor den Gedanken die Ahnung. Daher lerne auf deine Gedanken und Worte aufzupassen.

Vieles in unserem Sprachgebrauch unterliegt Verdrehungen und die Menschen sagen das Gegenteil von dem, was sie meinen.

„Ich will nicht alleine sein.“, bedeutet als Resonanz ich will alleine sein.

Denn das Wort „nicht“ gibt es als feinstoffliche Resonanz nicht

Ich will nicht arm sein---usw.

Ähnlich verhält es sich mit aber, hätte, wenn usw.

Beispiele:

„Ich will nicht arm sein.“ heißt, die Resonanz von „arm sein“ wird transportiert. Besser: „Ich lebe in finanzieller Fülle.“

„Ich habe Angst vor Krieg.“ heißt, ich setze mich als Opfer der Dualität aus. Besser: „Ich be- und verurteile weder mich noch andere.“ Dualität ist auf diesem Planeten überall. Es zeigt sich eben auch in Kriegen.“

„Ich finde mich nicht schön.“ heißt, ich finde mich schön, bin aber unzufrieden mit irgendwas. Besser: „Ich bin eine Schönheit und strahle dies aus.“

„Hätte ich damals.....“ heißt, ich gräme mich über mich und meine Entscheidungen. Besser: „Gleich, was war - meine FP lernt und macht es jetzt besser. Vergangenheit ist vorbei.“

Deine FP hat versteckte Muster auf FP-Clustern (verdrängt, verleugnet) und diese bleiben bestehen, gleich wie du denkst oder sprichst. Die FP kann nur das wahrnehmen, was sie kennt (selektive Wahrnehmung) und das was sie wahrnehmen will und kann somit nur das denken, was sie gelernt hat;

und kann somit auch nur das positiv denken, was sie gelernt hat.

Alle anderen Muster erkennt sie noch nicht, ebenso wenig wie andere Möglichkeiten als die ihr Beigebrachten und somit Gelernten.

Bei versteckten Clustern der FP, die durch z. B. Verdrängung entstehen, ist positives Denken sogar hinderlich, da ein behinderndes Muster z.B. Narzissmus schöngeredet werden kann.

Missionieren

Lass es, missioniere nicht. Warte ab, bis du gefragt wirst und antworte dann. Alles, was du hier lernst, ist für dich. Missionieren funktioniert schlicht nicht - ein Orientierungspunkt für andere Menschen zu sein funktioniert hingegen.

Also bilde dich wieder zu dem aus, was DU bist und trainiere deine FP wie einen Hund. DEINE WTs geben die Impulse, die dein Körper braucht und auch wenn noch deine FP dies tut, so wird sich dies im Laufe der Zeit verändern.

Entscheide dich

Auf der Zeitachse musst du Entscheidungen treffen, ansonsten entscheiden andere über oder für dich.

Auf deinem Lebensweg kommst du immer wieder an „Blumenfeldern“ vorbei, die dir Möglichkeiten anbieten. Du kannst stehen bleiben und eine „Blume“ pflücken oder mehrere und diese Möglichkeit wählen und machen. Du kannst weitergehen, bis du an eine Weggabelung kommst, wo du eine schwere Entscheidung zu treffen hast. Die meisten Menschen gehen durch die Blumenwiesen und sehen sie vor lauter Muss Muss nicht. Und hetzen durchs Leben, sehen die bedingungslosen Momente der Schönheit nicht, sehen die Gelegenheiten nicht, geben sich den BBB hin und lassen über sich entscheiden. DU bist die Regisseurin/der Regisseur, DU bist die Heldin/der Held deines Romans, DU kannst zu jedem Zeitpunkt entscheiden, welche Wendung DEIN Roman nehmen soll.

Es gibt keine falschen Entscheidungen - gleich, welchen Weg du gehst. Das Ziel ist das gleiche, außer du triffst gar keine Entscheidung. Dann bleibst du stehen und wartest bis zum Sankt Nimmerleinstag. Keine Entscheidung zu treffen ist hindernd. In dem Fall wird beständig für dich entschieden - du wirst sozusagen entschieden, dein Leben wird von Anderen erschaffen.

Du kannst an einer Weggabelung eine Zeitlang auf der Zeitachse stehen bleiben, aber dann geh. Völlig gleich, wie du dich entscheidest. Es gibt weder falsche noch richtige Entscheidungen. Triff keine Entscheidungen, wenn du emotional bist - geh nach „oben“ und warte ab, bis du neutral bist.

Alle ca. drei bis vier Jahre kommst du an eine Kreuzung - dort sind große Wege, Wege die lebensverändernd sein können. Und du kannst dich entscheiden, welchen Weg du gehen willst.

Lebe dein Leben wie einen Roman und du bist die Heldin/der Held. Du bestimmst, was in den Kapiteln passiert. Schließe für dich vergangene Kapitel ab - sie sind geschrieben.

Jedes Kapitel ist meist drei bis vier Jahre lang. Gib ihnen eine Überschrift und setze mit deiner Absicht die klare Überschrift/Absicht für ein neues Kapitel.

Die Menschen denken, sie können entscheiden, dabei entscheidet ihre Festplatte und übergeordnet DU deine WT's - und denen ist es ziemlich wurscht. DU als Wesen, mit einer direkten Verbindung zu DIR*, kannst nur „richtig“ entscheiden.

Übung:

Schau mal auf deiner Zeitachse zurück in die Vergangenheit, wo große Weggabelungen waren und wie sich dein Leben entwickelt hat.

Und was geschah, wenn du dich mal nicht entschieden hast oder eine Situation „ausgesessen“ hast.

Energie

Wozu kannst du sie nutzen? Feinstoffliche Energien wie Chi, Prana und die von MIR gezeigte Energie dient in erster Linie deinen WT's. Sie sind die Energiequelle DEINER WT's. Dein Körper wird sie kaum spüren.

Um diese Energien optimal nutzbar zu machen, musst du von den Mustern deiner FP weg, in eine Top-down Perspektive kommen, deine WT's durch hohe Resonanzen reinigen und dich fern von niedrigen Resonanzen halten. Ansonsten „verbraucht“ sich die Energie schnell auf den WT's und sie strömen nicht zu DIR*, sondern dümpeln in den niedrigen Frequenzen rum - überleben sozusagen.

Je mehr DU also DU bist, desto weniger müssen sich deine WT's mit den niedrigen Resonanzen, die sie verkleben rumschlagen, dein Strom der WT's wird stärker und deren Strömung nimmt zu.

Deine Energien nutzen

Je häufiger DU deine Energien und somit deine Kräfte benutzt, desto schneller werden sie stärker. Du hast drei Kräfte:

- Deine Wesensresonanz, die in Raum und Zeit auch deine Wesenskraft ist
- Bedingungslose Liebe, eine hohe Resonanz und stärkste Kraft in der Zeit
- Deine Energiechakren

Deine Wesensresonanz und Bedingungslose Liebe strahlen aus deinem Zentrum und beide sind bedingungslos, können also keine Bedingungen erfüllen, keine UMZU-Handlungen. Sie sind, und dadurch, dass sie sind, wirken sie.

Deine Wesenskraft strahlt aus deinem Zentrum und kann UMZU-Handlungen.

Deine Energiechakren strahlen aus den jeweiligen Körperteilen, historisch am stärksten aus deinen Handinnenflächen. Sie sind UMZU-Instrumente.

Die Energien, Frequenzen und Resonanzen aller Kräfte sind unterschiedlich. Gleich welcher Qualität sie sind, so ist die Energie, die aus ihnen strömt, gut für alles auf diesem Planeten. Daher übe, übe, übe - auch wenn gerade kein UMZU anliegt. Deine Kräfte werden stärker und der Zustand deiner Umgebung verändert sich. Wenn deine Hände so richtig „Brizzeln“, also viel Energie aus ihnen strömt, dann nimm mal eine Wasserflasche in die Hand und warte ab, was passiert.

Durch dein „Strahlen aus deinem Strom“ und deinem Zentrum und deinen Energiechakren verändert sich ganz automatisch der Zustand des Raumes, in dem du mit deinem physischen Körper bist.

Übung:

Dein Zentrum neutralisiert Dualität, also Licht und Dunkel, positiv und negativ. In manchen Situationen wirst du dies als Druck auf den Brustkorb spüren, dann arbeitet dein Zentrum auf Hochtouren. Du kannst es mit deinen Kräften unterstützen.

Verbinde dich mit deinem Strom, mit DIR* und der Bosonenebene und richte deine drei Kräfte auf dein Zentrum zur Neutralisierung und Umwandlung von Licht und Dunkel. Dies kannst du auch generell in Räumen machen oder auf Lebensmittel richten oder was dir einfällt. Eben alles in dem niedrige Resonanzen gespeichert sind.

Unterscheide zwischen Prozess und Zustand

Am einfachsten ist die Unterscheidung für deine Festplatte zu lernen, wenn du die Bedeutung der Personalpronomen änderst. Wenn du „DU“ oder „Ich“ denkst oder sagst, dass du DICH als Strom von WTs meinst und deine Festplatte von Anfang an eine Unterscheidung zwischen DIR und deinem Körper lernt.

DU bist ein Zustand und stets in der Gegenwart, in einem Zustand. DU bist ein Schwarm von WTs und in deiner Individualität zeigt sich dieser Schwarm in deinem Strom.

Dein physischer Körper inklusive deiner Festplatte ist in einem steten Prozess.

Die Vergangenheit ist vorbei, deine Festplatte hat diese gespeichert, selektiv anhand deiner Muster. Es gibt immer so viele Wahrheiten wie es Festplatten am Tisch gibt. Du wirst mit der Zeit merken, wie Vergangenheit schwindet und du aktiv auf deiner Festplatte nachschauen musst, was beispielsweise vor 2 Tagen war, was und ob du etwas jemandem gesagt hast - es verliert an Bedeutung - Vergangenes ist vorbei und nicht relevant. Es geht mehr und mehr um die Gegenwart. Vieles interessiert nicht mehr, es schwindet einfach.

Übung:

Erkläre deiner FP so häufig wie möglich du, DU und DU*.

DU* und DU bist ein Zustand und bestehst aus einem Schwarm von WTs auf unterschiedlichen Frequenzen und in der steten Gegenwart.

Dein physischer Körper inklusive der Festplatte ist lediglich das Teilchen von DIR* in der Entwerder-oder Ebene. DU bist nicht dein Körper.

Bedingungslose Liebe

Bedingungslose Liebe ist die stärkste Kraft in der Zeit - ohne sie geht gar nichts - kein Sein, kein Wesen in der Zeit, kein Irgendwas. Die Menschen haben sich von ihr abgeschnitten und verwechseln sie mit bedingter Liebe.

Bedingungslose Liebe kannst du mit deiner Absicht sammeln.

Im Alltag kannst du die Resonanz der bedingungslosen Liebe trainieren: Stelle dir vor, dass alle Menschen und Wesen, auf die du triffst, die dir unbekannt sind, auf ihre optimale Art und Weise in dich verliebt sind. Du entwickelst so eine Resonanz in deinem feinstofflichen Körper. Verliebt-sein ist keine bedingungslose Liebe, aber die Resonanz ist als Gefühl nahe dran. Am Ende musst du nur die Bedingungen „abschneiden“.

Achte auf die schönen Dinge im Leben - in der Dualität gibt es zwei Seiten. Such dir die schönere Seite aus, ohne zu vergessen, dass es auch die andere Seite gibt.

Übung:

Übe dies jeden Tag oder so häufig du willst, indem du dich mit DIR* verbindest und dich auf dein Zentrum konzentrierst: „Ich spüre bedingungslose Liebe“.

Mach dies 5 -10 Sekunden lang. Du wirst sie irgendwann spüren und auch den Unterschied zur bedingten Liebe wahrnehmen - dies weißt du dann einfach. Mach weiter, bis du sie ganz automatisch spürst, sobald du dich auf sie konzentrierst.

Achte auf die bedingungslosen Momente der Schönheit.

Lobhudeln

Jede Resonanz, die durch dich fließt, bleibt auch bei dir. Gleich ob dies niedrige Resonanzen sind oder hohe Resonanzen. Lobhudel andere, mach ihnen Komplimente, sende hohe Resonanzen an sie. Je häufiger DU lobhudelst, desto leichter fällt es dir. Die meisten Menschen machen Komplimente mit einem Ziel, das meine ich nicht. ICH meine bedingungslose Lobhudelei.

Übung:

Stell dir jemanden vor und nun fang an ihn/sie zu lobhudeln, ihm Dinge zu „sagen“, die dir an der Person gefallen. Sagen geht nicht, also denke sie bis sie so konkret sind, dass du die Resonanzen spürst. Und wenn es passt und sich stimmig anfühlt, dann sprich die Lobhudelei der Person gegenüber aus und erlebe, was auch mit DIR passiert.

Beziehungen

Nun eine kurze Wiederholung zu Beziehungen. DU hast zu allem eine Beziehung und somit auch zu jedem Menschen. Beziehungen fangen nicht an und hören nicht auf. Lediglich die Qualität der Beziehung kann sich ändern. Beziehungen sind keine Bindungen. Beziehungen dienen keinem Mangelausgleich, so wie es Bindungen tun.

Du hast zu allen Menschen eine Beziehung, gleich, ob deine FP sie kennt oder nicht. Wenn du auf eine fremde Person triffst, so hast du schon sehr lange eine Beziehung zu ihr. Nun ist es an euch dieser Beziehung eine Qualität zu geben.

Der Begriff der Freundschaft ist ein Begriff der Dualität, da er voraussetzt, dass es auch eine Nicht-Freundschaft gibt. Und somit alle Menschen getrennt voneinander sind, dies ist Teil eines Individualisierungs-Prozesses gewesen.

Dualität ist die Folge von einem Individualisierungs-Prozess, der durch die Bedingungen der Entweder-oder Ebene und der damit verbundene Wahrnehmung aufgespalten hat. Dein physischer Körper ist Teil der Entweder-oder Ebene und dort getrennt von anderen Körpern, weil deine FP dies so gelernt hat.

DU bist nicht dein physischer Körper, ebenso wenig wie Gedanken oder Gefühle Teil der Entweder-oder Ebene sind. Gedanken und Gefühle sind aber Prozesse und somit gelernt und zwar anhand von alten Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen, die die Menschen gegeben haben. Sie sind nicht einer Wahrheit oder Wirklichkeit entsprechend. Nur deine FP macht daraus eine Wahrheit.

Wenn deine FP gelernt hat, dass du mit jedem Menschen eine Beziehung hast, so kann deine FP neutral mit diesen Menschen umgehen und kategorisiert sie nicht anhand dessen was sie gelernt hat, sondern anhand dessen was du in dem Moment wahrnimmst. Was nicht heißt, dass alle Menschen nett sind.

Auszeiten

Zieh dich von den Gruppenmustern und den BBB der Menschen zurück, ziehe DICH immer wieder in DICH zurück. Geh in deinen eigenen physischen Raum oder reise alleine an einen Ort der absolut nichts zu bieten hat. Zum Beispiel an einen einsamen Strand.

Generell gilt: DU musst gar nichts! Du kannst einfach tun und lassen, was du willst. Du musst weder mit jemandem reden noch etwas machen. Telefoniere nicht und stell keine Verbindungen mit außen her. Dies ist für die meisten Menschen schon nicht zu schaffen, da unsere FP völlig anderes gewohnt ist und auch in dieser Beziehung auf Muss Muss programmiert ist.

Mache das solange, bis du merkst, dass du absolut nichts machen musst. Halte dies aus, ein, zwei, drei Tage, solange du eben brauchst. Und dann mach deiner FP klar, dass du jederzeit und überall in diesem Raum sein darfst. In deinem Raum, und dass du absolut nichts tun musst. Außerhalb deines Raumes geht ohnehin, das ewig gleiche Spiel einfach weiter.... du darfst daran teilnehmen, musst aber nicht.

Dieses In-sich-zurückziehen kannst du überall machen. Dazu muss deine FP dies nur lernen. Dann bringt das Spielen da draußen Spaß und Freude und du kannst daran mit DEINEN hohen Resonanzen teilhaben.

Bei dir Zuhause ist dies aufgrund der vielen Gruppenmuster schwieriger.

Regisseurin/Regisseur

Du bist der Held, die Heldin in deinem Film. Du kannst zu jedem Zeitpunkt entscheiden, wie dein Film weitergehen soll. Was soll der Inhalt sein? Abenteuerfilm, Beziehungsdrama, seichte Komödie, dir steht alles offen, sofern du noch nicht zu viele Verträge gemacht hast oder emotionale Bindungen eingegangen bist. Und selbst dann könntest du deinen Film noch ändern. Setz dich hin und überlege dir, wie dein Film sein soll, ungeachtet dessen was nun gerade um dich herum ist.

Stell dir vor, dass du entscheiden kannst wie dein Film laufen soll. Was möchtest du? Denk nicht zu weit, allenfalls drei Jahre, denn dann gibt es wieder eine Kreuzung. An Kreuzungen ist es leichter, den Film in eine andere Richtung zu lenken.

Stell dir vor wie dein Film sein soll. Was gehört hinein, was möchtest DU darin haben? Achte darauf, dass du keine Mangelgedanken nutzt, wie: ich möchte dann reich sein und eine feste Beziehung führen. Mach es abstrakter, stell dich in Situationen vor, in denen es nicht um Geld geht und eine Beziehung im Mittelpunkt steht, sondern um DICH und wie DU den Film erleben möchtest.

Du bist die Heldin oder der Held und es ist dein Film. In dem Film geht es um dich und nicht um andere. Arbeite mit deinem Film, setz dich hin und überlege dir, wie er sein soll und was der Held oder die Heldin darin erleben soll. Mach dies so lange, bis du eine möglichst genaue Vorstellung hast. Und noch einmal: Es geht nur um dich!

Mohammed meets Jesus meets Buddha

Innovativer Glaube - jupp - du hast richtig gelesen.

Kann Glaube eigentlich innovativ sein? Gibt es ein Sein? Müssen wir an etwas glauben? Was ist das eigentlich, Glaube?

Dogmen, Regelwerke, Narrative - alles hierarchisches Zeug.

Ein neues Zeitalter, Zeitenwende - alles hierarchisches Zeug.

Für eine Betrachtung der drei, dir wahrscheinlich sehr bekannten, Personen in der Überschrift, gehe ich zunächst eine Stufe höher mit ein paar Überlegungen zum Thema Glaube und Wissen bzw. Muster der Menschen vs. Kreativität und Innovation.

Muster sind wie Algorithmen, die stets gleich ablaufen. Ein häufiges Muster der Menschen ist die Scheu vor Ungewissheit, gepaart mit dem Muster „Ich will mehr bekommen, als ich hineingebe.“ Neues zu erleben, braucht innovatives Handeln und innovatives Handeln braucht Kreativität und Effizienz. Eine gute Idee größer zu machen ist ein gängiges Modell, dabei wird allerdings vergessen die Kreativität des Verstehens und des Glaubens zu fördern.

Innovation entsteht aus Kreativität und Wirksamkeit. Leider wird im Laufe der Zeit, bei Erhalt eines innovativen Ergebnisses, die Innovation fallen gelassen. Das Ergebnis ist nun nicht nur wichtiger geworden, als mögliche neue Innovationen, das Ergebnis muss auch noch verwaltet und in Sicherheit gebracht werden.

Nicht die Menge des Wissens ist interessant, sondern wieso wir wissen und wissen wollen.

Das Konzept des Wissens zu verstehen, immer weiter individuelles Wissen anzuhäufen (also eine Effizienzmaximierung zu betreiben) bringt aber auf lange Sicht nichts. Es entsteht nur das stete Wiederholen des ewig Gleichen.

Wer weiß am meisten, wird wichtiger, als das Wissen an/von SICH*.

Ebenso verhält es sich mit dem Glauben - nicht der Glaube ist interessant, sondern wieso wir glauben wollen. Das Konzept des Glaubens zu verstehen, mehr Glauben anzuhäufen (also auch hier eine Effizienzmaximierung zu betreiben) bringt auf lange Sicht nichts.

Wer glaubt am „stärksten“, wird wichtiger, als der Glaube an/von SICH*.

Kultur, Wissen und Glaube sind so alt und alles andere als innovativ. Kreativität entsteht nicht durch Anpassung, sondern durch deine „ICH-Struktur“ (dem Wissen und Glauben um DICH Selbst) als Nicht-Angepasster, als „Spinner“ - dadurch entsteht Innovation. Kurzum, vertrau DIR und nicht dem was andere dir sagen.

Ungewissheit ist keine Überzeugung zu haben, keinem Glauben anzugehören, keine Bedeutung zu haben. Wenn ich von hohen Resonanzen schreibe und Gewissheit oder bedingungslose Liebe und Güte als Worte dafür nutze, so nutze ich das Gruppenmuster der Menschen, UM Zusammenhänge besser erklären ZU können.

Die Worte sind MIR zuwider, da sie genau das widerspiegeln, was auf diesem Planeten seit Jahren praktiziert wird: Der stete Versuch eine Ordnung zu schaffen, einen „richtigen“ Glauben durchzusetzen, denn „an etwas muss man doch glauben“.....

Sehr viel kreativer, innovativer und näher an DEINEM Wesen ist an DICH zu glauben, an die Ungewissheit und Bedeutungslosigkeit und DIR DEINER selbst gewiss zu sein.

Denn DEIN Narrativ - wie DU sein willst ohne Muster, ohne BBB, sondern DIR DEINER gewiss zu sein ohne das ganze Regelwerk der Menschen - lässt dich fröhlich pfeifend in die Ungewissheit spazieren. DIR kann NICHTS passieren.

Wenn du Wahrnehmung beherrscht und mit Verstorbenen sprechen kannst, dann setz dich mit Mohammed, Jesus und Buddha hin, lade sie zu einem Kaffeekränzchen ein, naja - zweimal Tee und einmal Wasser. Und dann rede mit ihnen und lass sie miteinander reden. Ok, Buddha ist sehr einsilbig, aber die beiden anderen sind ganz aufgeschlossen, auch wenn Jesus gelinde gesagt etwas schlicht scheint - ohne Christus ist er echt aufgeschmissen (by the way: Christus war ein Wesen*).

Mohammed und Jesus waren politisch aktive Gläubige ihrer Zeit. Damals war Politik und Glauben nicht getrennt. Es war eine soziologische Einheit und das eine ging nicht ohne das andere. Du wirst überrascht sein, was sie dazu sagen, wenn du ihnen erklärst, wo ihr Glaube hingeführt hat - nämlich in eine Richtung, die sie niemals beabsichtigt hatten.

Jesus sagt: „Entscheide dich...für DICH*.“, Mohammed sagt: „Unterwerfe dich...DIR*.“ und Buddha sagt: „Öffne dich...DIR*.“ Die Übermittlung ihres Erlebten, ist jeweils ihrer Zeit und ihrem Umfeld zugehörig.

Die Begegnung mit SICH* selbst und die Anwesenheit von höherfrequenten Wesen, so wie die drei es erlebt haben, ist gut und schön. Was deren Schüler und wiederum deren Schüler und so weiter daraus gemacht haben sind Dogmen, Regeln, Bindungen, Bedingungen und

Bedeutungen. Diese BBB haben auch in ihrem Namen zugenommen, sind verstärkt worden und Spiritualität, als die Verbindung mit SICH*, ist verkommen. Verkommen zu einem Glaubensregelwerk oder einer romantischen Harmonielehre mit Engeln, Drachen, Portalen und Zeitenwende oder einem völkischen Verschwörungstheorem mit Menschen gegen reptoide Aliens.

Alle drei Glaubensrichtungen, sowie entstandene Spiri-Narrative, basieren auf dem menschlichen Versuch eine Disharmonie auszugleichen mit einem Gegenstück wie zum Beispiel: Harmonie auszugleichen. Und genau deshalb bleibt Glaube in der Dualität stecken.

Disharmonie ist die Folge von einer Zunahme der BBB (Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen), genau durch diese uralte Idee der Harmonisierung befördert und nicht beseitigt worden. Wegatmen, Engelsbilder in Kartensets oder im Panini-Album sammeln, Chakren ausgleichen, Beten für Weltfrieden, den Dschihad ausrufen, im Schneidersitz Diamantenwege gehen und so weiter, all dies fördert Dualität.

Alle drei, Jesus, Mohammed und Siddharta Gautama (Buddha) hatten eine Verbindung zu SICH*; nicht mehr und nicht weniger. Was sie oder ihre Schüler daraus gemacht haben entsprach deren damaliger Zeit und ihrem soziokulturellen Umfeld.

Etwas in der Zukunft oder Vergangenheit zu suchen macht blind für die Schönheit des Momentes, denn alles ist schon vorhanden.

Bei allen dreien kannst du Abstriche machen, aber ich werde hier nun nicht über die Geschichte des Glaubens auf diesem Planeten schreiben, das kannst DU selber rausfinden.

Nur so weit: Vieles was heute über Geschichte gelehrt wird ist Bullshit.

Mein Tipp: Reise zu Jakobus, dem Bruder von Jesus. Mohammed ist wahrlich eine Reise wert. Und mit Siddharta Gautama schweigend unterm Baum sitzen geht immer.

Schwarzmagier, Einhörner, Erinnerungen

Wieder drei Worte, die es MIR nicht leicht machen. In der Dualität gibt es stets zwei Seiten. Gut und Böse sind solche Seiten. Heutzutage wird dunkel und schwarz mit böse oder schlecht konnotiert. Dies war nicht immer so und auch heute noch werden in vielen Bereichen der Erde schwarzmagische Riten abgehalten und verehrt. Be- und verurteile dies nicht. Wenn du viel auf Reisen bist, kommst du damit vielleicht in Berührung. Ebenso gibt es Regionen wo ein bestimmter Totenkult praktiziert wird. Dort wirst du mit Sicherheit über Verstorbene stolpern, nur wollen sie nicht nach „oben“, sondern fühlen sich an Ort und Stelle wohl.

Es gibt und gab Menschen, die schwarzmagische Praktiken in einer ihrer Inkarnationen gelernt haben. Dies war völlig normal, ein Lehrberuf wie heute Medizin. So wie du heute medizinisches Wissen hast, so hatten Menschen früher eben schwarzmagisches Wissen. Es gab Großmagier der schwarzen Magie (einem Status heutiger Chefarzte entsprechend) und eben Schwarzmagie für den Hausgebrauch.

Dieses Können hatten viele Menschen und je mehr sie damit gearbeitet haben, desto präsenter ist es auf den WTs. Es sind Erinnerungen und Resonanzen und diese Menschen fühlen sich sehr stark zu schwarzmagischen Konstrukten hingezogen. Gleichzeitig sind diese Muster aber auch heute noch wirksam und diese Menschen geben sich eine sehr starke Bedeutung, je stärker sie damals waren.

Sie lehnen heute Schwarzmagie vielleicht ab, aber das Muster ist noch da. So sind sie oft diejenigen, die Bedingungen stellen und hierarchisch denken, ein Überbleibsel aus den vergangenen Inkarnationen.

Was ICH mit diesem Beispiel sagen will:

Erinnerungen, die in alten Inkarnationen sehr stark waren, also die WTs mit Resonanzen versehen haben, die eine starke Wirkung haben, bleiben sehr lange wirksam.

Ähnlich verhält es sich mit Resonanzen von anderen Planeten. Wenn DU also mal auf einem Planeten inkarniert warst, der eine hohe Präsenz erfordert, so sind diese Resonanzen noch immer auf deinen WTs. Erinnerungen an alte Inkarnationen sind ein besonderes Feld und ich möchte hier nur kurz auf sie hinweisen.

Einhörner steht nur in der Überschrift, weil ich es lustig finde wie sehr diese Wesen von Menschen missinterpretiert werden. Und sie stehen bei MIR symbolisch für so häufige Missinterpretationen in der Spiriszene.

Erkunden und erforschen

Wissenschaft richtet sich auf ein Ziel und ist ein Prozess, der ein Ergebnis anstrebt. Je näher wir an etwas heran gehen, desto klarer können wir dies sehen, verlassen aber dafür eine Metaebene, in der alles wahrnehmbar ist.

Das ist wie das Huhn vor einem Maschendrahtzaun, dass die ganze Zeit an ihm hin und her läuft und die Lücke, die es sucht nicht findet. Es muss dann langsam an jeder Stelle genau hinschauen, ob dort die Lücke ist. Dieses Huhn ist in einem steten Prozess und nutzt dafür einen Cluster - den Cluster des Wissen-wollens.

Vom Einzelnen auf das Gesamte zu schließen, nennt sich Deduktion und ist das Gegenteil von Reduktion, bei dem von dem Gesamten auf das Einzelne geschlossen wird.

Beides ist zielorientiert und lässt andere Aspekte außer Acht.

Sich Zustände anzuschauen, bedeutet nicht ein Ziel im Auge zu haben, sondern abzuwarten was deine WTs deiner FP an Impulsen zu einem Thema zur Verfügung stellen. Dies kann dann ein Prozess sein oder eben ein Zustand. Wenn sich ein Prozess bildet, dann kann deine FP damit etwas anfangen, also handeln. Wenn es in einem Zustand bleibt, dann belasse es dort. Und irgendwann in der Zeit werden deine WTs deiner FP die Impulse zu einer Lösung geben oder selber schon aufgeräumt haben.

Um im Bild des Huhns zu bleiben: Du als Huhn setzt dich also entspannt hin, löst die Betrachtung von dem Cluster der Ergebnisorientiertheit und lässt dein Karussell frei drehen. Deine FP ist nicht wichtig oder in der Lage das Ergebnis zu erstellen, sonst hätte sie es sofort gekonnt.

Das Ergebnis ist dennoch auf deiner FP, nur eben noch nicht von deinen WTs als Impulse in deine FP integriert. Bleib also einfach vor dem Maschendrahtzaun sitzen und lass deine WTs „arbeiten“.

Aufmerksamkeit - Singletasking

Aufmerksamkeit ist, wenn deine FP sich auf eine „Aufgabe“ konzentrieren kann, gleich was um deinen Körper herum geschieht oder was deine FP sonst noch denkt oder fühlt. Es ist die Konzentration mit allen nötigen Sinnen auf eine „Aufgabe“.

Dies kannst DU mit deiner FP üben. Wie gesagt, deine FP ist wie ein Hund den du erziehen kannst, ansonsten macht deine FP, das was sie an Mustern gelernt hat.

Benenne das, was du tust.

Ich schreibe gerade an einer Tastatur, hebe einen Finger und dann den nächsten - Ich atme - Ich atme hoch und runter respektive runter und hoch. Ich sehe nun die schwarzen Tasten.

Du merkst, dies sind viele Eindrücke die meine FP nacheinander verarbeitet, obwohl sie stets gleichzeitig ablaufen. Sie läuft auf Multitasking Modus.

Nun lehne ich meinen Körper gleich zurück und konzentriere mich dann vollständig nur auf meine Atmung.....ich denke nichts anderes, ich fühle nichts anderes - nur meine Atmung.

Das ist Aufmerksamkeit auf eine „Aufgabe“. Dann arbeitet meine FP im Singletasking Modus.

Ich hörte von einer Geschichte über einen Vortrag „Aufmerksamkeit“ betreffend. Die Geschichte ging ungefähr so:

Im Auditorium warteten einige hundert Teilnehmer auf einen Guru und wollten von ihm Aufmerksamkeit lernen. Sie zahlten viel Geld und waren sehr gespannt. Der Vortrag sollte um 20 Uhr beginnen und die Unruhe war spürbar. Um 20.10 Uhr war die Empore mit dem „Thron“ noch leer und die Unruhe der Teilnehmer nahm zu. Sie saßen im Schneidersitz auf dem Fußboden. 20.20 Uhr, noch kein Guru zu sehen, die Unruhe, das Getuschel nimmt weiter zu, dies geht bis 20.40 Uhr. Der Guru betritt mit seiner zehnköpfigen Entourage schweigend die Bühne und setzt sich auf seinen „Thron“, zückt eine Orange und fängt langsam an sie zu schälen - minutenlang. Jedes Fitzelchen von dem weißen Zeug wird pingelig ab gepuhlt. Folgend verzehrt er die Orange, langsam und genussvoll. Als er nach einer Stunde fertig ist, verlässt er schweigend mit seiner Entourage die Bühne.

Besser kann ein Vortrag über Aufmerksamkeit nicht gehalten werden.

An die Decke starren

Ab und an gebe ich meiner FP „Auslauf“ und sie darf machen, was sie will. Ich lege mich dazu meist auf meine Couch, starre an die Decke und dann geht es los. Meine FP fängt in freien Assoziationsketten an zu denken, manchmal in bedingten Kausalketten und anfangs kommt dann meist das, was meine FP gerade emotional beschäftigt.

Ich lass sie aber stets weiterspielen und nach einer bestimmten Zeit hole ich meine FP zu MIR zurück. Auch dies ist wie mit einem Hund im Wald spazieren zu gehen und ihn dann wieder zurück zu pfeifen.

Das Lustige daran ist, dass meine FP sich dies merken kann, und dass, wenn ich sie dann zurückpfeife, ich mir angucken kann, was sie beschäftigt und wie die Cluster vernetzt sind. Auch kann ich gucken, wann sie freie Assoziationsketten bildet, wann bedingte Kausalketten da sind, wie nah sie an ein „Problem“ herangeht und wann sie davon Abstand nimmt. Kurzum meine FP lernt sich selber kennen.

Wenn dann im Zuge des „An die Decke Starrens“ etwas aufgetaucht ist, was es zu bearbeiten gibt, dann tue ich es. Ich gehe dann zu dem Gedanken oder dem Gefühl zurück und verändere es, indem ich meiner FP einen anderen Vorschlag mache, wie diese Situation zu lösen ist.

So habe ich Mangelmuster erkannt, sie dann benannt und so wie in diesem Buch beschrieben, geändert. Bei mir ist es das „An-die-Decke-Starren“, durch das meine FP Mangelmuster erkennen kann - finde DEINEN Weg, sie bei dir aufzuspüren und zu verändern. Und sei es durch reflektierende Tagebucheinträge und/oder Gespräche, oder frage das alte weise Wesen in dem Nebenraum deines Raumes.

Es gibt immer eine andere Perspektive. Mangel ist meist hochemotional und findet keine Lösung, sondern frisst sich fest, so dass deine FP morgens damit aufwacht und abends damit einschläft. Dadurch lernt sie, dass dieser Cluster stets vorne sein muss und es kommt zu einer Stagnation deiner FP - alles dreht sich immer nur um diesen Mangel. Das Karussell der Cluster geht dann immer wieder auf dieses Cluster zurück und es ist vorne. Auch so kannst du deine Mangelmuster finden, indem du darauf achtest was deine FP beschäftigt.

Eine Lösung für dieses Problem wirst du in dem Cluster aber nicht finden, denn sonst hättest du diese Lösung schon lange angewandt. Deine FP hat also noch kein Muster gelernt mit, dem es dieses Problem lösen kann. Also bring ihm ein neues Muster bei. Wie stark Cluster mit emotional Erlebten umgehen, kannst du gut anhand von jungen und alten Menschen wahrnehmen. Alte Menschen erzählen immer von früher - „damals“. Junge Menschen, die noch keine starken gebundenen Muster gelernt haben, vergessen schnell und schieben den Cluster weiter auf etwas Neues und Spannendes. Kinder von Schmerzen abzulenken ist einfach, zeig ihnen etwas Spannendes.

Sie wissen nicht was sie tun

Ähnlich zu dem Satz „Sie wissen nicht, was sie tun.“ verhält es sich mit dem Satz „Sie können nichts dafür.“. Das mag im ersten Moment überheblich klingen, aber dahinter verbergen sich Resonanzen des Unverständnisses und der Güte, und diese beiden trennen dich von einem Gruppenmuster der Menschen, dies ist als Wirkung nutzbar.

Wenn du also auf jemanden triffst, der dich mit niedrigen Resonanzen in seinen Mangel ziehen will, sei mitfühlend, lass dich aber nicht auf seinen Mangel ein. Erst, wenn diese Person dich, um Unterstützung bittet und beispielsweise fragt, was sie tun kann, dann erkläre es ihr.

Deine FP wird anfangs noch aufgrund deiner Muster auf diese niedrigen Resonanzen reagieren, zum Beispiel mit Rechtfertigen. Das ist absolut in Ordnung, denn um in diesen Situationen in hohe Resonanzen reinzukommen, brauchst du Zeit.

Gib dir Zeit, indem du denkst: „Sie wissen nicht, was sie tun.“. Dieser Satz bezieht sich auf alles, was ich dir erkläre und wie die Menschen im Mangel leben. Wenn du also denkst: „Sie wissen nicht, was sie tun.“ oder „Sie können nichts dafür.“, kann deine FP auf Güte oder bedingungslose Liebe umschalten.

Es ist einfach, sich nur mit Menschen zu umgeben die ähnlich sind wie du, es bringt DIR aber mehr, wenn du deine FP und deinen Körper Menschen aussetzt, die niedrige Resonanzen haben, denn genau die brauchen DEINE hohen Resonanzen und du umgehst automatisch einen Bestätigungsfehler.

Spiris umgeben sich gerne mit ihresgleichen, bilden also Gruppen, Gangs und Banden, anstatt andere Menschen beim Arbeiten an ihren Mangelmustern zu unterstützen, oder ihnen Orientierung zu geben. Gib Menschen eine Orientierung, indem DU DU bist. Vermeide Bestätigungsfehler ebenso wie Gruppenmuster. Schließe dich keinen Spirigangs und -banden an. Ich bin mir bis heute nicht sicher, welche Gangs ich mehr „fürchte“, die Mütter, die mit einem Bollwerk von Kinderwagen auf mich zurollen, die Rollatorengangs, die Platz einfordern, die Touris, die einer Fahne mit einem Menschen daran folgen oder die Spirigangs, die allem eine Bedeutung geben wollen. Ich sag nur: „Sie wissen nicht, was sie tun.“

Frequenzerhöhung und einzelne Ebenen

Dein Strom ist ein ansteigender Frequenzstrom. Jeder Punkt auf deinem Strom hat eine unterschiedliche Frequenz. In deinem Raum kannst du dies wahrnehmen. Anfangs nimmst du die Frequenz deiner physischen Ebene wahr. Der Mensch nimmt Frequenz unterschiedlich wahr - als Schwingung, Dichte, Leichtigkeit oder noch anders.

Übung:

Gehe in deinen Raum und setz dich auf deinen Lieblingsplatz - nimm die Frequenz der physischen Ebene wahr. Reise nun mit deiner Absicht auf die nächsthöhere Ebene - zunächst die Ätherebene - und nimm deine Frequenz dort wahr. Hierzu kannst du das Modell 1 und deren Einteilung in Ebenen gut nutzen.

Wenn du diese Frequenz deines Ätherkörpers wahrnimmst, gehst DU weiter zur nächsten usw. bis DU auf der Adi-Ebene (bei DIR*) angekommen bist. Von dort gehst du dann in deinem Raum in die Bosonenebene, der Ebene mit der niedrigsten Frequenz und startest von dort wieder neu zu DIR*.

Geh bitte nicht weiter als bis zur Adi-Ebene, da du ab dort einen Anker setzen musst, sonst kann es sein, dass du nicht zurückkommst - schlicht, weil es dort „wunderschön“ ist und kein Zugriff mehr auf deine FP herrscht. Solltest du es dennoch machen wollen, dann mache dies nicht alleine, sondern mit jemandem zusammen, der Wahrnehmung beherrscht und dich zurückholen kann.

Ich habe Frequenzwahrnehmung wieder und wieder mit meiner FP trainiert. Heute weiß meine FP von wo aus auf meinem Strom ICH spreche. Dies hat vieles vereinfacht, insbesondere dass meine FP MICH einfacher und schneller losgelassen hat, da sie gelernt hat, dass ICH es bin, eben nur mit einer anderen Frequenz.

WTs von Fremdresonanzen reinigen

Solange du hohe Resonanzen noch nicht durchgehend erzeugen kannst, sind deine WTs niedrigen Resonanzen ausgeliefert, gleich, ob du sie erzeugst oder ihnen ausgesetzt bist. Sobald deine WTs damit in Berührung kommen, speichern sie diese niedrigen Resonanzen.

Das beste „Putzmittel“ sind hohe Resonanzen. Bedingungslose Liebe oder bedingungslose Güte sind solche Resonanzen.

Wenn du wieder DU, also stets in einer hohen Frequenz bist und dein Strom wieder eine starke Strömung hat und deine WT's sich darin frei bewegen können und nicht mit niedrigen Resonanzen verklebt, verschränkt oder verbunden sind, dann reinigen sie sich ganz automatisch. Bis dahin solltest DU sie reinigen.

Deine WT's haben über die Jahre und über die Inkarnationen einfach „Dreck“ gespeichert, vielleicht ist dies so am einfachsten zu verstehen. Dieser Dreck hat sich mit anderem Dreck verklebt und hält deine WT's davon ab, in deinem Strom nach oben zu strömen und sich zu reinigen. In diesem Dreck sind nicht nur niedrige Resonanzen, sondern auch WT-Konstrukte an denen deine WT's teilnehmen, wie Verträge, Gruppenmuster, emotionale Bindungen und Bedingungen, Verankerungen, Bedeutungen die deine WT's festhalten, wie „Erleuchtung“ oder Wege, die du gehen musst.

Reinige deine WT's so häufig es geht und vermeide alles was sie verdreckt.

Mit jedem Atemzug verbinde ich mich mehr und mehr mit meinem Strom

*Ich fließe mit in meinem Strom - zu MIR hinauf und noch weiter hinauf zu MIR**

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr -verbunden durch meinen Strom

Ich spüre die Verbindung zu MIR und zur Bosonenebene*

Ich sehe den Strom meiner WT's und wie sie mich umgeben und durch mich hindurch klar und rein nach unten fließen und von unten durch mich hindurch nach oben

Ich genieße voller Dankbarkeit diesen Anblick

Ich spüre bedingungslose Liebe und sende sie zu all meinen WT's

WT's zu dir zurückholen

Geh davon aus, dass WT's überall sind. Und dort, wo DU deinen Körper hast, sind deine WT's verstärkt anzutreffen, da dort DEIN Strom dort ist und durch die physische Frequenz zur Bosonenebene fließt. Dennoch sind deine WT's überall und sie sind in der Zeit Resonanzen ausgesetzt, gleich ob dein Körper dort ist. Diese Resonanzen haben auf dich eine Wirkung in der Zeit, in der Sowohl-als-auch Ebene (Ätherebene) sowie in der Entweder-oder Ebene (physischen Ebene), auch wenn deine FP dies wahrscheinlich noch nicht merkt und DU dies noch nicht wahrnehmen kannst. Wenn DU DU bist und Wahrnehmung kannst, wirst du bei Gelegenheit wahrnehmen, dass es zu Veränderungen bei dir kommt, die deine FP sich nicht erklären kann.

Was du aber kennst ist das Phänomen, wenn du einen langen Flug hinter dir hast und an deinem Zielort ankommst, dass deine FP noch etwas wirr ist. WT's von dir sind an dem Abflugort zurückgeblieben. Ähnlich verhält es sich, wenn du in einer hochemotionalen Situation warst und diese mit deinem Körper verlässt; auch hier ist deine FP noch etwas wirr.

Oder, wenn du an einen Ort oder eine Person denkst, zu der du eine hochqualitative Beziehung hast, auch in dem Fall bekommst du die Resonanzen des Ortes oder der Person direkt mit.

Bei allen Beispielen senden deine WT's Resonanzen und Impulse durch einen Kanal an dich, da es eine enge Beziehung gibt.

Deine WT's sind überall und nun stell dir vor, dass deine FP nicht wahrnehmen kann, welche WT's von dir wann oder von wo Impulse senden. Dass deine FP ebenso wenig weiß, wo du deine WT's im Laufe der Inkarnationen überall verankert, verbunden und verschränkt hast, in welchen Konstrukten oder Gruppen sie gebunden sind.

All diese Resonanzen und Impulse haben eine Wirkung auf deine FP und deinen Körper.

Es ist also gar kein Wunder, dass Menschen für Erkenntnis und die Verbindung mit SICH* immer einsam in die Wüste oder auf einen Berg oder in eine Höhle gehen mussten. Dort, fern der Gruppenmuster und den ganzen Fremdresonanzen, ist es deutlich einfacher mit SICH* zu plaudern.

Je höher die Identifikation mit dem Ort oder der Zeit, desto stärker die Resonanzen und Impulse.

Zwillinge, Mutter/Vater-Kind usw., all diese Beziehungen, in denen von gemeinsamer Intuition gesprochen wird, sind Resonanzen und Impulse, die durch einen Kanal gesendet werden.

Je mehr DU DU wirst und Wahrnehmung beherrscht, desto stärker wird deine FP dies wahrnehmen und dann wird es vielleicht unangenehm, da es zu viele Resonanzen und Impulse für deine FP sein können.

Du solltest also schnellstmöglich lernen deine WT's zu dir in deinem Strom zu holen, sie zu reinigen sowie sie gar nicht erst irgendwo liegen zu lassen, wo du deine Aufmerksamkeit hinrichtest. „Aufmerksamkeit zu etwas“, bedeutet nichts anderes, als dass du dort deine WT's bittest dir Impulse zu schicken. Wenn du dich also zum Beispiel immer wieder über Banken ärgerst, verbindest du dich immer wieder mit Banken und bekommst deren niedrigen Resonanzen und Impulse. Du legst nicht nur einen Cluster auf deiner FP an, sondern auch einen direkten Kanal durch den die Resonanzen zu dir fließen können.

Zu unterscheiden, wo die Resonanzen und Impulse herkommen ist Teil des Studiums der Wahrnehmung.

Bis dahin solltest du deine WT's neben dem Reinigen auch stetig zurückholen und Kanäle schließen, damit keine Resonanzen oder Impulse hindurchfließen können. Umgekehrt kannst du natürlich auch diese Kanäle später nutzen, um wahrzunehmen.

Mit jedem Atemzug verbinde ich mich mehr und mehr mit meinem Strom

*Ich fließe mit in meinem Strom zu MIR hinauf und noch weiter hinauf zu MIR**

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr - verbunden durch meinen Strom

Ich sehe den Strom meiner WT's und wie sie mich umgeben und durch mich hindurch klar und rein nach unten fließen und von unten durch mich hindurch nach oben

Ich spüre die Verbindung zu MIR und zur Bosonenebene*

Ich genieße voller Dankbarkeit diesen Anblick

Ich hole nun alle meine WTs zu MIR und meinem Strom und lasse alle WTs die nicht zu MIR gehören hinfort strömen

Gleichzeitig verschließe ICH alle Kanäle zu anderen Menschen und zu anderen Wesen

Denk daran, du kannst jederzeit die Worte verändern. Ich nutze hier lediglich aus Lehrgründen stets gleichen Worte.

Klugscheißern, Besserwissen und Rechthaben

Diskurse zu führen, sich zu äußern und sich nicht anzupassen ist etwas anderes, als ständig recht haben zu müssen.

Ich bin ein absoluter „Klugscheißer“ und Besserwisser und möchte jede Person dazu ermutigen, dies ebenso zu sein. Diskurse zu führen funktioniert schlicht nur, wenn jeder eine Meinung hat und diese sollte auch möglichst fundiert dargestellt werden, gleich um was es sich handelt.

Wenn hingegen „Klugscheißern“ und Besserwissen dazu führt keine Diskurse zu führen, sondern anderen den Mund zu verbieten, indem alles andere als falsch dargestellt wird und nicht zu Wort gelassen wird, dann ist „Klugscheißerei“ und Besserwisserei unsinnig.

Zu Wissen schadet nicht, anderen sein Wissen aufzudrücken, schadet.

Allzu häufig denken Menschen nur sie selber haben recht und verunglimpfen andere Menschen und ihre Meinung. Diese Menschen sind diejenigen, die Macht missbrauchen und andere unterdrücken, anstatt sich einem Diskurs zu stellen.

Zu allem „seinen Senf dazuzugeben“ und so zu tun als wüsste man alles, ist blanker Hohn Menschen gegenüber, die sich Wissen beigebracht haben.

Es gibt einen Dunning-Kruger Effekt, der sehr schön beschreibt wie Menschen mit Wissen umgehen. Kurz zusammengefasst beschreibt er folgendes Phänomen:

Am Anfang, wenn etwas gelernt wird, dann ist es spektakulär und die FP denkt, sie weiß etwas. Irgendwann fällt ihr auf, dass sie so gut wie nichts weiß und dann, wenn sie weiß, redet sie darüber, wenn sie gefragt wird.

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr en vogue, so zu tun als wüsste man alles. Da fällt mir ein deutscher „Fernsehphilosoph“ ein, der mit der ersten Stufe des Dunning-Kruger Effekts glänzt, rhetorisch geschult ist und Unwissenheit als Wissen verkauft.

Dies sind „Klugscheißer“ die nichts voranbringen und sie sind es nicht, die Innovationen entdecken. Dies sind Rechthaber und die braucht niemand und schon mal gar nicht auf einer einsamen Insel.

Scharlatane

Meine Festplatte hat vieles gelernt, unter anderem auch medizinisches Wissen. So bin ich in der physischen Ebene Arzt und beschäftige mich schon sehr lange, damit andere zu unterstützen.

Hier werde ich nicht auf den aktuellen Stand meines Wissens über Gesundheit eingehen. Hier werde ich dich so deutlich wie es geht, dich warnen.

Meine Festplatte kann jede Kritik an dem Gesundheitssystem verstehen und wie in der Humanmedizin mit „anderem Wissen“ umgegangen wird. Ich verstehe, wie es dazu kommt, dass sich Menschen bei einigen Diagnosen von gängigen Heilverfahren wie Humanmedizin, TCM, Homöopathie und anderen hier nicht benannten abwenden.

Leid und Mangel entsteht, wenn unser Körper krank ist. Ein bewusster Umgang mit Leid und Mangel kommt in dieser Gesellschaft nicht vor. Leid und Mangel werden ausgesperrt und hinter verschlossenen Türen gehalten.

Menschen mit Leid sind zu vielem bereit, um dieses Leid zu beenden. Nur als Beispiel und ein kleiner Ausflug in die Vergangenheit der Menschheit: Syphilis wurde früher mit heißem Quecksilber behandelt, welches in die Harnröhre in den Penis gegossen wurde - heutzutage gebe ich Antibiotika. Und dennoch gibt es Menschen, die glauben, dass Humanmedizin oder Wissenschaft Teil einer Verschwörung sind...

Wissenschaft und Erfahrung versus Wunschdenken, Scharlatanerie und Geldschneiderei

Spiritualität ist ein sehr weites Feld und es gibt auch darin Menschen, die allzu häufig etwas versprechen, was sie nicht halten können. Wenn ich etwas nicht beherrsche, dann suche ich mir Fachleute, die es beherrschen oder Lehrer, die es mir erklären und lehren.

In dem Bereich „spirituelles Heilen“ ist ein Markt entstanden, der Bedürfnisse, Leid, Mangel und Schmerz bedient. Dem ist in der dualen Welt nichts vorzuwerfen, da es Gang und Gebe ist, mit dem Leid und der Bedürftigkeit anderer Menschen Geld zu verdienen.

Dies ist kein Plädoyer gegen etwas - es ist ein Plädoyer für die Festplatte.

Jeder, der „Statistik“ kann, weiß wie diese manipuliert werden können. In der Wissenschaft gibt es dazu Übereinkünfte, wie Studien durchgeführt und ausgewertet werden sollen und von dritter Seite kontrolliert werden.

Ich bin ein Anhänger von Studien, optimalerweise double-blind-Studien, und solange keine veröffentlicht werden, bin ich zu 100% skeptisch, insbesondere gegenüber Menschen, die erklären heilen zu können oder die DNA verändern zu können, mit jedweden Techniken - völlig gleich, ob spirituell oder sonst wie. Ebenso bin ich Anhänger von mündigen Patienten - Patienten, die sich informieren, die Fragen stellen und die auch andere Meinungen einholen und somit in der Lage sind, Diskurse zu führen.

All diese Errungenschaften der Menschen werden durch spirituelle Heiler entkräftet. Sie wollen, dass du ihnen glaubst, sie bezahlst und wenn es keinen Erfolg gibt, dann warst du selber schuld, denn dann „warst du noch nicht so weit“.

Mir ist kein Fall bekannt, in dem es nachweislich zu einer Heilung kam. Ich lasse mich aber gerne belehren. Im Gegenteil, es sind mir sehr viele Fälle bekannt, in denen Patienten mit einem Heilversprechen Geld aus der Tasche gezogen wurde.

Mit dem Leid anderer sein Geld zu verdienen, mit Versprechen der Heilung, und wenn sie nicht funktioniert dem Patienten zu sagen, dass er selbst schuld sei, „noch nicht bereit“ oder „blockiert“, ohne sich selber zu hinterfragen, ist Wunschdenken gepaart mit Geldschneiderei.

Sich selber und seine Heiltechnik in Form von Zahlen oder Studien in der Entweder-oder Ebene zu veröffentlichen und sich so der Kritik zu stellen, ist einem Diskurs dienlich. Dienlich, weil andere Meinungen zugelassen und ausgetauscht werden können.

Beispiel:

Wenn zwei Patienten blind waren und nach der Behandlung wieder sehen können, dann ist das gut und schön für diese Patienten. Wenn diese Behandlung aber bei 10.000 anderen Patienten nicht funktioniert hat, dann ist der Behandlungserfolg zufällig, er ist nicht reproduzierbar.

Bei 2 von 2 Patienten hat die Behandlung funktioniert, dann ist es an der Zeit, diese Behandlung mit einem größeren Klientel zu machen, und dazu eine Studie zu veröffentlichen.

Wenn jemand vorgibt Krebs zu heilen, dann fragt sich meine FP, wieso diese Person keine Klinik hat und dieses Können allen Krebspatienten zur Verfügung stellt, sondern dazu Workshops mit einem Heilversprechen abhält, somit Hoffnung aufrechterhält und mit weiteren Seminaren (Heilen) eine Hinhaltetaktik verfolgt.

Ich benutze meine Wesensfähigkeiten auch zur „Heilung“ anderer. Ich habe mir auf die Fahne geschrieben, diese Verfahren mittels Studien zu verifizieren und falsifizieren. Und bis ich diese Studien machen kann, arbeite ich wie immer unter dem Credo der Skepsis.

Wenn jemand vorgibt Krebs heilen zu können und keine Klinik aufbaut, da muss doch jeder skeptisch werden...

Wenn jemand erzählt, man muss das und das machen (5 Seminare á rund 2000 €) und dann verändert sich der genetische Code, die DNA (Epigenetik) und legt aber keine Zahlen vor, da muss doch jeder skeptisch werden.....

Gutes „Blinki-Blinki Marketing“ mit einer guten Geschichte/Narrativ plus teuer, das reicht den Menschen wohl.

Also noch einmal - bleibe skeptisch! Nur DU kannst überprüfen, ob etwas stimmt oder nicht stimmt. Und suche dir Menschen oder Wesen, denen du vertraust, damit du selber überprüft werden kannst, dass du dir z.B. keine Fremdresonanzen eingefangen hast oder irgendwelche Hologramme aufgebaut hast „wie toll du bist“.

Bleibe auf dem Boden der Skepsis. Kein Mensch, kein Wesen ist besser oder schlechter. Bleibe skeptisch und nutze deine Festplatte. Ein Holzstab für 1000 € heilt keinen Krebs.

Jeder kann von Studien halten, was er möchte. Sowie jeder Mensch Geld für jegliche Dinge ausgeben darf, die ihm gefallen.

Ja, es gibt und gab „Wunderheiler“. Zum Teil sind diese Heilungen durch Besetzungen der „Wunderheiler“ geschehen. Wie gesagt, vertraue nur DIR und benutze deine Wahrnehmung.

Deterministisches Weltbild - alles ist vorherbestimmt, oder?

Alles ist vorbestimmt, wir müssen nur alle Variablen des „Lebens“ kennen, dann wissen wir wie die Zukunft aussieht. Dies ist ebenso richtig wie falsch. Es ist abhängig von der Perspektive. Aus einer individuellen Perspektive ist dies falsch. Aus einer Zustandsperspektive ist dies fast richtig, da alles in Loops abläuft und lediglich Details verändert werden können.

„Zufall“ ist ein individueller Begriff, da er stets aus einer horizontalen Perspektive erfolgt und bestimmt, was um ein Objekt herum geschieht (siehe Chaostheorie).

Diesen Themenkomplex schiebe ich den nächsten Band, in diesem Buch soll es um DICH gehen. Letztendlich ist nichts vorherbestimmt, DU* kannst DEINE Loops ändern und somit alle Loops, da sie alle miteinander verknüpft sind, nur dass die Menschen dies nicht mitbekommen. Ihr Leben geht stets den gleichen Lauf in ihren Mustern.

Eine Veränderung der Loops findet auf höchsten Frequenzen statt und es dauert, bis diese Veränderung in der Zeit angekommen ist. Für UNS* geht dies gleichzeitig, für DICH als Individuum dauert es, da eine Zustandsveränderung kurzfristig nicht gegen die starken FP-Muster ankommt. Das Individuum bekommt eine Veränderung der Zustände nicht mit, da der Mensch mit seiner FP direkt in dem Zustand lebt und sich anpasst. Eine Veränderung der Zustände, an den niedrigen Resonanzen vorbei, geht zwar, aber auch das bekommt der Mensch nicht mit, weil er weiter in seinen Mustern handelt.

Ja klar, könnte nun diskutiert werden, ob eine Veränderung der Loops schon in den Loops mit enthalten ist. Dies entspricht einem Prozessdenken, also einem individuellen Denken und genauso kann eben kein Loop verändert werden, sondern nur der Zustand des Loops kann verändert werden, durch einen veränderten individuellen Zustand. Nicht durch eine Absicht oder ein Handeln geschieht dies. Aber wie gesagt, wenn ich einen zweiten Band schreibe, dann gehört dies dort hinein.

Die Entweder-oder Ebene erfordert immer den Blick auf beide Seiten der Medaille, UM eine Entscheidung ZU treffen, z.B. Regen ist gut oder schlecht.

Auf der Sowohl-als-auch Ebene sind beide Seiten der Medaille gleichwertig, da keine Entscheidung getroffen werden muss. Regen ist beides sowohl gut als auch schlecht.

Durch Muster der FP wird die Sowohl-als-auch Ebene in eine Entweder-oder Ebene überführt, in die Welt der Bedingungen und Bedeutungen.

Utopien, Dystrophien und Phantasien finden auch auf der Sowohl-als-auch Ebene statt - haben eine Wirkung und werden von dort ebenso gelernt und durch die gelernten Muster in die Entweder-oder Ebene transportiert.

Dort entsprechen sie dann einer „Realität“, da sie als Wirklichkeit akzeptiert werden, obwohl sie nur eine Möglichkeit unter vielen sind. Aber Entweder-oder lässt nur eine Wirklichkeit zu und dann wird eben anhand der Muster eine Entscheidung getroffen. Wirklichkeiten wirken eben und werden dann zu individuellen „Realitäten“.

Sie sind keine „Realität“, da Utopien, Dystrophien und Phantasien keine allgemeingültigen Realitäten sind, sondern nur Konstrukte der individuellen FP, anhand von Mustern.

Dennoch wird dieses Prinzip des Entweder-oder auf vieles angewandt. Und es entstehen aus Utopien, Dystrophien und Phantasien Wirklichkeiten mit einer individuellen Wirkung.

Zum Beispiel.

Ängste werden dann zu Entweder-oder. Also entweder habe ich Angst oder ich habe keine Angst. Auf der Sowohl-als-auch Ebene ist beides gleichwertig und entspricht einem gleichwertigen Zustand. Verstehe, wenn du nur eine Etage in dem Hochhaus nach oben gehst, fällt schon vieles, was deine FP entscheiden muss, weg.

Zu lernen, dass DU auf allen Ebenen zuhause bist und dich nicht entscheiden musst, außer dann, wenn es um die BBB der Menschen geht, ist ein großer Schritt. Jeder Mensch hat Angst und nicht Angst, erst durch die gelernten Muster entscheidet sich, ob oder ob nicht.

Bewusstsein

Bewusstseinsweiterung ist für mich ein sehr schräges Wort, da ICH mit dem Begriff wenig anfangen kann. Er ist mir einfach zu schwammig. Was soll das sein? Als würde ein Wort benutzt in das vieles subsummiert wurde - Bewusstsein als Taktgeber deiner Handlungen.

In meinem Narrativ ist die FP mit seinen Mustern der Taktgeber und zwar so lange, bis DU ihr beigebracht hast, dass DU nicht dein Körper und nicht deine FP bist und DU (also DEINE* WTs) dann wieder aus höheren Frequenzen Impulse auf die FP setzen können, weil deine bindenden, bedingten MURKS-Muster dies wieder zulassen.

Es gibt eine allgemeine theoretische Bewusstseinsforschung, die vier Ansätzen den Vorzug gibt:

- Bewusstsein als eine erhöhte Konnektivität verschiedener Hirnareale bei der Wiedererkennung von Mustern (integrierte Informationsverarbeitung).
- Bewusstsein als Unterschied von dem, was wir erwarten zu dem, was wir wahrnehmen. Gelernte Muster sind vorhanden - neue Muster werden durch Bewusstseinsprozesse angepasst („predictive processing“).
- Bewusstsein als Erkennen von bekannten Mustern im Außen und Innen. Was nicht erkannt wird, bleibt unbewusst (Aufmerksamkeitsschema).
- Bewusstsein als Information, die verarbeitet wird in verschiedenen Hirnarealen (Global-Workspace-Theorie).

Diese vier Haupttheorien zeigen wie schwierig es ist, Natur- und Geisteswissenschaften zu vereinen. Keine von ihnen erweitert den Algorithmus um eine Variable, dass DU und deine WTs eigenständig seid und DU gleichzeitig ein Zustand bist.

Die Verknüpfung mit der Festplatte ist richtig. Die Festplatte arbeitet aber vollständig autonom, sie lernt permanent. Und sie lernt anhand von ihren Mustern und selektiver Wahrnehmung. Sie nimmt das wahr, was sie wahrnehmen will. DU hast damit z. Zt. nichts zu tun.

DU bist lediglich seit deiner Geburt an deine Festplatte gekoppelt. Ohne DICH kann deine Festplatte nicht „leben“. So wie DU ohne deine Festplatte nicht reden, schreiben oder gehen könntest.

Die Missinterpretation der Menschen, von dem was Kollegen hier gesagt und gezeigt haben, ist schon sensationell. So hatte eine Qualität der oberen WIR*-Ebene via Jesus zum Beispiel schon erwähnt, dass die Menschen sich von niedrigfrequenten Resonanzen wie Wut, Gier oder Neid fernhalten mögen und dennoch haben die Menschen genau dies getan.

Die FP wurde erneut unterschätzt mit ihrer selektiven Wahrnehmung.

Was auch bei dem „framing-Phänomen“ klar wird:

Sich einzureden, keine roten Autos sehen wollen, - nein, du sollst keine roten Autos sehen.....auf keinen Fall rote Autos.... Genau das Gegenteil geschieht: Die FP achtet auf rote Autos.

Ein FP-Prozess der Einbettung von Ereignissen und Themen in die Cluster und Narrative. Impulse werden per selektiver Wahrnehmung strukturiert und dann auch so wahrgenommen. Sie bekommen eine Bedeutung. Rote Autos bekommen eine Bedeutung und werden nun vermehrt wahrgenommen.

Jeden Monat in einem anderen Körper aufwachen

Ich finde das Gedankenspiel von John Rawls sehr gut und als kurzen Impuls stelle ich es noch einmal in den Raum. Nicht nur, weil er mit dem Nebel des Vergessens, Gerechtigkeit gut darstellt, sondern auch, weil es zeigt, wie die Übergänge von DU* und WIR* sind.

Stell dir vor, du würdest jeden Monat in einem anderen Körper erwachen und diesen Körper für einen Monat haben. Es ist absoluter Zufall in welchem menschlichen Körper du aufwachst. Alt-jung, arm-reich, gesund-krank, wechselnde Hautfarbe, sichere Umgebung oder in einem Kriegsgebiet und so weiter.

Du hättest stets DICH und DICH* und deine Erinnerungen bei DIR, nur dein physischer Körper ist ein anderer.

Was würdest du tun?

Was würdest du deinem Körper beibringen?

Was ist DIR wichtig?

Perspektiven ändern

Dich als DICH und deine Festplatte als Instrument, welches DU in der physischen Welt brauchst, zu akzeptieren, führt zu einer schleichenden Trennung mit der sich eine neue Perspektive auftut.

Du kannst dich als DICH wahrnehmen - getrennt von deiner Festplatte. Dies kannst du unterstützen, indem du deinen Körper von oben wahrnimmst, quasi aus einer Vogelperspektive, oder von der Tribüne aus oder aus dem Auditorium.

In Situationen, die stark die Muster triggern, ist der Sog der Festplatte sehr stark, wie zum Beispiel an Weihnachten bei den Eltern.

Alte gelernte Muster der Familie werden ausgetauscht und erneuert. Je weiter du „hoch“ gehst an eine Stelle, in der du entspannt bist und alles beobachten kannst, geschieht dir nichts. Wenn du dies jedoch nicht geübt hast, ist es in solchen Situationen so gut wie unmöglich „hochzugehen“. Deswegen folgende Übung:

Such dir eine Position so weit oberhalb deines physischen Körpers, an der du neutral und entspannt bist. Schau dir deinen Körper erst einmal in Ruhe und für dich an. Dann steigere dein Training und übe es z.B. an der Supermarktkasse.

Dann in einem Gespräch zu einem Zeitpunkt, an dem dein Körper nichts tun muss; letztlich suchst du dir eine Situation, in der dein Körper unter Stress gerät, also anhand von gelernten Mustern Handlungsmuster erzeugen will.

Geh nach oben - ich nenne es bei MIR „auf die Tribüne setzen“ - und schaue dir an, wie die Muster aller Menschen ablaufen, auch die deiner FP und wie sie sich anhand der Muster sich verhalten.

Veränderung der Zeit

Es gibt eine materielle Zeit (MZ) und eine individuelle Zeit (IZ).

Die MZ findest du auf einer Uhr. Die IZ kannst du beeinflussen.

In unserem Kulturkreis läge die Vergangenheit links, in der Mitte wäre der Gegenwartspunkt und rechts wäre die Zukunft. Die materielle Zeit ist messbar, die Messbarkeit entspricht einer Übereinkunft der Menschen und ist reproduzierbar für alle Menschen.

Anders verhält es sich mit DEINER individuellen Zeit, denn DU hast DEINE Zeit in DEINER Hand und kannst je nach Frequenz mit ihr spielen. DU hast eine individuelle Zeit. Und diese Individuelle Zeit hat eine Wirkung auf deinen Zustand und deine Prozesse und somit auf den Raum, in dem DU bist.

UM deine Zeit ZU verändern, brauchst du nur dein Zentrum zu ändern, woraufhin alle deine WTs in der Zeit sich an DEINE* Zeit anpassen und die Impulse, die auf deine FP kommen sich stauen oder auseinanderziehen. Deine FP empfindet dann Zeit als kürzer oder länger. In jedem Prozesszustand vergeht deine individuelle Zeit schneller, weil DU in einer höheren und somit schnelleren Frequenz bist.

Du kannst die Zeit aber auch mit deiner Absicht ändern, also jetzt schon mit deiner FP.

Wenn du jedoch häufig die Zeit veränderst, also jeden Tag, dann geschieht dies nach einer gewissen Zeit von selbst, deine FP hat ein neues Muster gelernt.

Du langweilst dich zum Beispiel, während du jeden Tag eine Stunde fahren mit dem Zug musst. Jedes Mal verkürzt du die Zeit. Nach einigen Tagen verkürzt sich die Zeit ganz automatisch, deine FP hat ein neues Muster gelernt, einen neuen Zustand.

Allerdings verkürzt sie die Zeit auch, wenn du dich irgendwo kurz langweilst, denn das Langweilen ist ein Gefühlsmuster und diese Muster werden dann verknüpft. Da es keine alten Muster in Bezug auf Zeitveränderungen auf deiner FP gibt, lernt sie es schnell.

Dies kann für deine FP sehr irritierend sein. Daher spiele nur damit rum, wenn du es brauchst. Wenn du „Lernen von neuen Mustern“ ausprobieren willst, auch ok, dann löse dich einfach von dem Muster, wenn es zu viel Irritation im Alltag gibt. Setze deine Absicht, dass du wieder in der materiellen Zeit sein willst.

Optimal funktioniert die Veränderung der Zeit, wenn du deine Festplatte ein automatisches Handlungsmuster ablaufen lässt, Auto-, Zugfahren, Fliegen, etc., sie also nicht „nachdenkt“, sie in einem Prozesszustand ist und viele deiner WTs „oben“ sind. Sie funktioniert nicht, wenn du sie beobachtest. Damit unterbrichst du deinen veränderten Zustand, probiere es einfach aus.

Die meisten Menschen kennen Situationen des Prozesszustandes, in denen die WTs dann den Körper weitestgehend verlassen; die notwendigen WTs für „Notfälle“ auf der Festplatte verbleiben, wie zum Beispiel auf der Autobahn, wenn man sich erschreckt und auf einmal merkt, die letzten Minuten unaufmerksam gewesen zu sein. Auch Tagträume, oder häufiges Erschrecken gehören hierzu.

Die Veränderung deiner Zeit hat automatisch zur Folge, dass auch alle anderen Wesen die im Einflussbereich von DIR sind dies unweigerlich mitbekommen, anfangs ca. vier qm um dich herum, zum Beispiel an einem ICE-Tisch.

Du kannst die Zeit dehnen oder verkürzen, beides geht. Für welche Zeitspanne ist individuell, das musst du selber ausprobieren.

Die Veränderung der Zeit funktioniert über dein Zentrum, welches eine direkte Verbindung zu DIR* ist:

*Ich fließe mit in meinem Strom zu MIR hinauf und noch weiter hinauf zu MIR**

Ich nehme nun MICH und meinen Körper unter mir wahr - verbunden durch meinen Strom

Ich sehe den Strom meiner WTs und wie sie mich umgeben und durch mich hindurch klar und rein nach unten fließen und von unten durch mich hindurch nach oben

Ich spüre die Verbindung zu MIR und zur Bosonenebene*

Ich genieße voller Dankbarkeit diesen Anblick

Ich stelle mir nun die Zeit vor meinem Körper vor und nehme sie in meine Hand und lege sie in mein Zentrum

*Ich verkürze (verlängere) nun die Zeit von (jetzt) bis (mein Körper zuhause) ankommt maximal
Ich gehe in meinen Prozesszustand*

Zeitveränderungen geschehen später ohne die Absicht deiner FP, wenn du DICH DIR annäherst ganz automatisch durch deine WTs.

Festplattenmuster erkennen - MURKS

Du kannst viele Muster bei anderen Menschen finden - gehe stets davon aus, dass deine FP auch welche hat und zwar nicht zu knapp. Du wirst als erste Muster die erkennen, die du auch hast, weil deine FP sie gut kennt.

Es geht um deine Festplattenmuster und dass du sie erkennst, benennst und ohne Scham mit ihnen einen neuen Umgang lernst. Deine FP konnte schlicht nichts dafür, dass sie sie gelernt hat und es ist nun an DIR, ihr neue Muster beizubringen oder die bestehenden Muster neu zu verknüpfen.

Dies ist weder lustig noch nett, sondern eine ordentliche Portion Arbeit. Wenn du aber DU und DU* sein willst, geht nichts daran vorbei, denn deine FP wird die sein, die dich behindert und in einer steten Bottom-up Perspektive festhält.

Oder aber du setzt deine FP einer Sekte, einem Guru, einem Führer, einem Hologramm aus und fühlst dich darin einfach wohl.

Wenn du also anfangen willst deine Gedanken-, Gefühls- und Handlungsmuster zu erkennen, dann setz dich mit ihnen auseinander. Mach deiner FP klar, dass sie Muster hat und dass dies gut so ist, dass nun eine Zeit kommt, in der sie neue Muster lernen wird.

Schreibe dir deine Muster auf und in eine danebenliegende Spalte, wie DU sie gerne hättest.

Zum Beispiel:

Ich passe mich an die Menschen an.

Ich muss mich nicht anpassen - ICH bin ICH.

Rede über deine Muster und wie dich andere Menschen dabei unterstützen können, dich auf sie hinzuweisen, wenn sie auftauchen.

Mach deiner FP wieder und wieder klar, dass alle Muster, die sie gelernt hat, absolut okay waren und zu dem Zeitpunkt ihre Berechtigung hatten. Sie hat nie etwas falsch gemacht, sie wusste es schlicht nicht besser.

Sollte dir das Auffinden deiner eigenen Muster schwerfallen, dann such dir jemanden, der dich gut kennt und frage ihn, was bei dir auffällige Muster sind. So etwas wie oben im Beispiel oder „stets rechtfertigen“ oder „stets um andere kümmern“ oder „stets Verantwortung oder „keine Verantwortung übernehmen“ oder „stets andere beeindrucken wollen“ oder „stets zu unterbrechen beim Reden“ oder „sich stets zu verpissen, wenn bestimmte Themen zur Sprache kommen“ oder „sich stets nicht anzupassen“ oder „eine emotionale Bindung an Gerechtigkeit“...

Du merkst ich könnte Seiten füllen.

Niemand hat „Schuld“ an deinen Mustern - auch nicht deine Eltern oder ähnliches. Diese Idee ist zwar einfach und bringt kurzfristig eine Entlastung, hat aber wiederum zur Folge, dass du ein Muster nutzt, welches Menschen gerne nutzen: Schuld und Scham.

Deine Eltern zum Beispiel haben ja auch nur ihre Muster abgespult und die haben sie von ihren Eltern und so weiter.

Auf diesem Weg kannst du nicht deine WT's reinigen. Sondern sei gütig und voller bedingungsloser Liebe - sie können nichts dafür. Und es ist nun an DIR, diese Linie zu durchbrechen und nicht weiter zu geben. DU kannst diesen ganzen Müll aufräumen auch in den Generationen deiner Familie.

DU zu sein bedeutet voller Güte und bedingungsloser Liebe, voller hoher Resonanzen zu sein. Schuld zuweisen ist ein Muster für niedrige Resonanzen.

Und wenn du das Spiel mitspielen willst (im Wissen, dass es ein Spiel ist), dann geh einfach davon aus, dass DU eh an allem schuld bist. Das macht es einfacher und lustiger. Gib es einfach zu, wenn dir jemand die Schuld in die Schuhe schieben will mit „Ja, du hast recht, ich bin schuld an allem“. Menschen brauchen immer Schuldige an ihrem Mangel.

Spiegel können Biester sein

Alles besteht aus WT's und sie speichern Resonanzen. Nun stell dir einen Spiegel vor, der den ganzen Tag folgende Resonanz speichert: „Ich sehe nicht schön aus!“. Dieser Spiegel hing jahrelang bei einem Mann und jeden Morgen schaute er hinein und sendete diese Resonanz aus. Der Spiegel speichert diese Resonanz und wird eines Tages gegen einen neuen Spiegel ausgetauscht und auf einem Flohmarkt verkauft. Nun hängt dieser alte Spiegel bei dir im Flur, du schaust jeden Morgen hinein und bekommst neben dem Spiegelbild deines Körpers diese Resonanz mitgeliefert.

Und ja, der Spiegel zeigt nicht DICH, sondern lediglich deinen Körper.

Wenn du Spiegel nutzt, dann achte auf die Resonanzen, die er abbekommt. Kaufe keine Spiegel auf Flohmärkten.

Hohe Resonanzen üben

Ähnlich wie hoch und runter Atmen, in deinen Raum gehen und dich mit DIR* und deinem Strom verbinden, solltest du bei jeder sich bietenden Gelegenheit hohe Resonanzen üben.

Bedingungslose Liebe und bedingungslose Güte kannst du finden und üben, wenn du die Aufmerksamkeit deiner FP auf die bedingungslosen Momente der Schönheit richtest.

Schau dir an, wie schön es ist, wenn sich ein Sonnenstrahl durch die Wolken bricht, der angenehme Duft von Kaffee, die Regentropfen die dein Gesicht benetzen, das Zwitschern eines Vogels, ein aufmerksamer Schritt deiner Beine - überall ist Bedingungslosigkeit.

Jeder Baum, jeder Strauch, jede Wolke, jeder Tropfen... . Es ist soviel Bedingungslosigkeit und Schönheit um dich herum und du beachtest lieber die doofen, bedingten Dinge!? Bist somit den niedrigen Resonanzen ausgesetzt und musst mit deren Bedingungen umgehen.

Die Bedingungen und Bedeutungen sind eben von den Menschen gemacht und halten dich in deinen Mustern, in deinen niedrigen Resonanzen und somit DICH von deiner FP fern.

Wenn du selbst dies nicht änderst, wird es keiner für dich tun. Mangel zu haben und der Drang, diesen ausgleichen zu müssen, bestimmen das Leben der Menschen, dabei sind Bedingungslosigkeit und Gleichzeitigkeit sowie Prozesszustände, Zustand und Zustandsprozesse abhandengekommen.

Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen zwingen deine FP in eine Bottom-up Perspektive. Du musst das tun (Bedingungen), UM das ZU erreichen (Bedeutungen). Du musst deine Chakren harmonisieren, um gesund zu sein. Immer dieses Muster der „Bottom-up-Menschen“ - DU musst gar nichts!

Der Mensch muss lediglich die von Menschen auferlegten Bedingungen erfüllen, z.B. GEZ-Gebühren zahlen, ansonsten geht es ab ins Gefängnis.

Wenn nicht DU etwas änderst, wer dann? DU selbst bist die Person, auf die du wartest. DU bist der Mangelausgleich, denn DU bist bedingungslos und voller hoher Resonanzen und DU veränderst Räume, DU gehst nicht aufs Spielfeld, sondern bleibst auf der Tribüne.

Bedingungslose Momente der Schönheit sind überall.

Fernhalten von niedrigen Resonanzen

Wenn du niedrige Resonanzen erkennst oder wahrnehmen kannst, dann wird es lustig mit den Menschen auf diesem Planeten, vorausgesetzt DU bleibst auf der Tribüne. Wenn du aber direkt auf das Spielfeld rennst, dann wird es echt übel und du solltest spätestens dann einen Umgang mit niedrigen Resonanzen gelernt haben. Diese Resonanzen sind überall, so wie Bakterien überall sind.

Niedrige Resonanzen können deine FP triggern, schneller als sie zucken kann und dann bist DU sowas von schnell wieder auf deiner FP gelandet und merkst es vielleicht nicht einmal, da sie es ist die wahrnimmt. Und das kann sie dann nicht, sie steckt ja mittendrin in den Resonanzen und deinen dazugehörigen MURKS-Mustern drin.

Um dem auszuweichen, gehen dann viele Menschen ins Kloster oder in eine Glaubensgemeinschaft, damit sie sich mit den niedrigen Resonanzen nicht beschäftigen müssen und somit auch nicht mit ihren Mangel-Murks-Mustern.

Wenn du den Weg nicht wählen willst, und lieber DICH als Individuum, als Persönlichkeit und als WIR* kennenlernen willst, ohne Bestätigungsfehler und Abgabe deiner Persönlichkeit und Individualität, dann solltest DU einen Umgang mit den niedrigen Resonanzen und den damit bei dir verbundenen MURKS-Mustern finden. Hier ein paar Tipps zur Unterstützung:

Mach deiner FP klar, bringe es ihr bei, welche niedrigen Resonanzen es gibt und was sie zu tun hat, wenn sie auf solche trifft.

Be-und verurteile nicht, weder dich noch die Menschen, weder die Orte, die Gruppen noch die Resonanzen, denn genau das zieht deine FP genau hinein.

Verzichte auf Empathie, sei mitfühlend.

Sei gütig, sie wissen nicht was sie tun.

Achte auf bedingungslose Momente der Schönheit.

Lobe den Verursacher für etwas, denn alle Menschen mögen Komplimente und es lenkt sie dann vielleicht ab.

Verlasse die Situation und gönne deinem Körper Verschnaufpausen, ein Toilettengang hilft immer.

Lass dein Gesicht lächeln.

Löse die niedrigen Resonanzen mit hohen Resonanzen auf. Dies braucht Zeit und je nachdem wie „stark“ du bist wiederhole Sequenzen der „Reinigung“.

Bestärke die Person oder den Ort nicht, passe dich nicht an. Gib nicht Recht, sondern sag so etwas wie: „Da bin ich anderer Meinung“. Gewinne dadurch Zeit für deine hohen Resonanzen.

Nimm nicht an dem Muster teil, sondern lenke so schnell wie möglich auf ein anderes Thema.

Reise im Vorwege in die Situation, wenn du es schon vorher weißt, dass dort niedrige Resonanzen sind und reinige den Ort. Du kannst mit deinem Raum dorthin reisen.

Hole dir ein oder mehrere Wesen mit einer hohen Frequenz an die Seite.

Bau dir eine Bubble oder ein anderes WT-Konstrukt.

Öffne Briefe von Versicherungen und Banken nicht, bevor du eine Bubble mit hohen Resonanzen um sie gebaut hast. Hier befinden sich per se niedrige Resonanzen.

Richte deine Vektoren und deine Wesenskraft nach außen und lass andere Vektoren nicht in dich rein.

Mach, was DIR selbst sonst noch einfällt.

Vertraue DIR und deinen WTs.

Stolpersteine

Dir werden auf deinem Weg einige Stolpersteine begegnen. Bleib entspannt, sie kommen und sie gehen mit der Zeit.

Du kannst an allem lernen. Du darfst dir Zeit geben und dir die Stolpersteine anschauen.

„Forza“ (der Drang mit Kraft vorwärts gehen zu wollen) zu haben ist gut, kann aber behindern, da du dann mehr willst, als gerade geht. Und es ist wichtig, dass du dir anschaust, wo und wann du stolperst. Gib dir Zeit. DU und deine FP haben lange so in ihrer Einheit gelebt und über Inkarnationen Muster gelernt. Diese Muster kannst du nicht von heute auf morgen beseitigen oder auflösen. Ich finde immer noch gelernte Muster und bin nun schon seit fünf Jahre dabei sie zu suchen, zu finden, zu benennen und zu ändern. Ohne Muster kannst du nicht handeln.

Deine FP darf aber andere, neue Muster lernen und wie dies funktioniert, habe ich dir ja beschrieben. Dir Zeit zu geben und dir wieder und wieder einzelne Situationen anzuschauen, Wahrnehmung zu trainieren und dann noch zu meditieren klingt erst einmal viel, ist es aber nicht, wenn du dir Zeit gibst. Ja, du musst dies Wollen und Neugier haben. Neugier erzeugt Fragen, Fragen wollen eine Antwort haben und Antworten erzeugen neue Fragen.

Dies bedeutet, dass du dich mit dem Thema beschäftigen willst, also ein neues Hobby haben willst, in das du Zeit investierst, weil es dir wichtig ist. Es ist wie Geige lernen: Je mehr du übst, desto besser wirst du. Wenn du nicht übst und dir nicht vertraust, dass du irgendwann Geige spielen kannst, dann wird das auch nichts. Deine Motivation, dein Wille zählt.

Ich finde es unsinnig, dir irgendwelche Versprechungen zu machen, wie es andere „Stadtführer“ oder Seminarleiter oder Buchautoren tun. Ich kann dir lediglich einen Weg zeigen, wie du DICH finden kannst, und dass dadurch etwas mit dir und deiner FP passiert.

Nun zu einigen Stolpersteinen:

Deine gelernten und mitgebrachten **Muster** sind Stolpersteine, definitiv. Deine Muster sind so was von gelernt und du handelst nach ihnen. Deiner FP neue Muster beizubringen, ist deine Aufgabe und dennoch werden sie dich anfangs wieder und wieder in die niedrigen Resonanzen ziehen und du auf deiner FP landen. Dann fangen sie an sich zu drehen und zu wenden und es ist an DIR, dich so schnell wie möglich von ihnen zu entfernen. Geh nach „oben“ und schau sie dir an, was sie machen, wie sie deinen Körper zwingen zu reagieren. Das bringt Spaß und ist wie ein Computerspiel.

Gruppenmuster, in die dein Körper reingerät, sind mächtig und da du sie willst, da du an den Gruppen teilhaben willst, gelangen die Impulse der WTs des Gruppenmusters auf deine FP. Diese Impulse lösen nun Muster auf deiner FP aus oder es entsteht ein Hologramm und deine FP denkt, dass dieses Hologramm der Wahrheit entspricht und handelt dementsprechend. Wenn du an ein „neues Zeitalter“ oder eine „Zeitenwende“ glaubst und an einer Gruppe teilnimmst, die dieses Hologramm wieder und wieder aufbaut und sich gegenseitig darin bestätigt, dass dies so ist, kann deine FP nichts anderes wahrnehmen, weil dieses Hologramm deinen Mangel ausgleicht und sich somit richtig gut für dich anfühlt. So funktionieren diese Gruppen und du bleibst dabei, verstärkst die Hologramme, die dann noch mehr und weiter Mangel ausgleichen... kannst du die dabei entstehende „Spirale“ wahrnehmen? Zudem gilt: Je mehr Mangelmuster, desto höher deine Affinität zu Gruppen und somit zu Gruppenmustern.

Es ist völlig egal ob es ein Neues Zeitalter gibt oder der FC Sankt Pauli gewinnt oder nicht. Dann, wenn Menschen dem eine Bedeutung geben, entstehen Bedingungen und dadurch Bindungen.

Diese Bindungen sind emotionale Bindungen, du willst glauben. Und - *zackabumm* - kommt deine FP da nicht mehr raus. Was ist, wenn es kein Neues Zeitalter gibt? Wenn der Verein FC Sankt Pauli aufgelöst wird?

Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen halten dich „unten“. Und du musst dann eine Bottom-up Perspektive einnehmen - kommst nicht in eine Top-down Perspektive der Bedingungslosigkeit.

Familienfeiern

Deine FP hat viele ihrer Muster von deinen Eltern gelernt und diese von ihren und so weiter. Dazu kommen die Kulturkreise, die Freunde, die Schule und so weiter. All diese, plus deine mitgebrachten Erinnerungen, ergeben Gefühls-, Gedanken-, Sprach- und Handlungsmuster. Diese Muster lenken wiederum die Aufmerksamkeit deiner FP.

Sagen wir mal,...

... du bist in einer Familie aufgewachsen, in der ein klares hierarchisches Weltbild herrscht und du dich an die Regeln deiner Eltern anpassen musstest, sonst entstand Wut oder Traurigkeit.

... dass du in deinem Leben Beziehungen führst, die genau diese Merkmale haben und du nun in deiner Entwicklung zu DIR schon etwas vorangeschritten bist.

... dass du diese Muster schon erkannt hast und dabei bist, deiner FP neue Muster beizubringen, nämlich: DU musst dich nicht kleiner machen, DU musst dich nicht anpassen, DU bist DU und DU darfst sowas von DU sein.

Jetzt steht eine Familienfeier an und du triffst auf genau diese Muster, die deine FP triggern. Dies ist ein großartiges Trainingsfeld, denn deine FP wird mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit getriggert und du kannst in einer Extremsituation üben. Geh einfach auf die Toilette, täusche eine Blasenentzündung vor, und schau dir dort in Ruhe an, was passiert. Geh nach „oben“, konzentriere dich auf hohe Resonanzen und denke als Unterstützung „Sie wissen nicht, was sie tun.“.

Deine FP hat sich viel von dem gemerkt, was alles geschehen ist in der Vergangenheit. Die meisten dieser Dinge sind mit emotionalen Bindungen ausgestattet. Traumata, Verluste, Reisen, Beziehungen - all dies sind Bindungen an Mangelsituationen, die deine FP bis heute beeinflussen, wenn du dort hinschaust. Jedes Mal erneuert deine FP diese Erinnerung und gibt ihr eine Bedeutung. Wenn du dann alt bist und in deinem Schaukelstuhl sitzt, haben sie richtig Wucht bekommen und haben dein ganzes Leben bestimmt. Nenn mir einen einzigen Grund, wieso Menschen sich dies antun!? Gegenwart und Zukunft werden von diesen emotionalen Bindungen bestimmt.

Den Menschen zu verzeihen, die dir dies angetan haben, weil sie es schlicht nicht besser konnten oder wussten, ist der eine Weg. Dieser Weg bedeutet jedoch, dass deine FP lernt mittlere Resonanzen zu pushen. Verzeihen, ist eine mittlere Resonanz ebenso wie Dankbarkeit mit einer kurzen Wirkdauer, nach circa drei Wochen spätestens sind diese Resonanzen wieder da.

Demgegenüber sind bedingungslose Liebe und Güte hohe Resonanzen und die gehen nicht weg, sie bleiben, wenn DU sie einmal hast.

Überheblichkeit, gleich ob spirituelle oder intellektuelle, geben DIR eine Bedeutung. Und wenn du diesen Weg gehst und zu häufig denkst: „Sie wissen nicht, was sie tun.“, dann kann dies passieren. Ebenso, wenn du anfällig bist für Komplimente, mit denen dir eine Bedeutung zugewiesen wird. Allzu schnell findest du dich dann in einer Stagnation wieder. Deswegen hier noch einmal klipp und klar:

DU hast keine Bedeutung, völlig gleich was deine FP denkt. Wenn es deinen Körper auf der physischen Ebene nicht mehr gibt, passiert hier absolut nichts. Einzig „Mangelmenschen“, also Menschen, die Mangel verursacht haben, hinterlassen eine Lücke, zum Beispiel wenn Diktatoren oder Führer sterben. Nur Mangelmenschen brauchen Führung und erleben dann eben Mangel, wenn ihre Führung geht.

WT-Teilschwärme sind Schwärme von deinen WT's, die in der Zeit verblieben sind, während DU auf der Buddhi-Ebene warst. Sie sind voll mit niedrigen Resonanzen und nicht angeschlossen an den Strom. Meist sind sie entstanden, wenn es noch emotionale Verträge gab und der Besitzer dennoch zu SICH zurückgegangen ist, oder wenn sie ganz bewusst erstellt worden sind. Ihre WT's sind teilweise mit anderen WT's verbunden oder verschränkt.

Von diesen Teilschwärmen sind da draußen einige unterwegs, du bist ja nicht alleine hier auf dem Planeten.

Diese WT-Teilschwärme können was und zwar bei dem Besitzer direkt auf die FP und Impulse setzen, wie oben beschrieben. Sie können aber auch auf die FP anderer Menschen und dort Impulse setzen, wenn eine Verbindung gesucht und ein Kanal für sie geöffnet wird.

Wenn du also auf die Idee kommst, du möchtest mit Engeln reden und da kreuzt dann so ein Teilschwarm DEINEN Weg, du willst aber unbedingt mit Engeln reden, weil du einen Mangel hast, dann ist der Teilschwarm schon auf deiner FP und sabbelt dir irgendwas von „*Bimmelbammel*“ vor.

Deine FP hat, je nach Teilschwarm, dann ein richtiges Problem oder ein kleines, weil du wahrscheinlich absolut keine Ahnung hast, wie du sie wieder loswirst, wenn du sie denn überhaupt wahrnehmen kannst...

Trenne dich wieder und wieder von Fremd-WT's und wenn du Wahrnehmung beherrscht wird es leichter, auch leichter wahrzunehmen, wie viele Menschen, die vorgeben mit Engeln zu sprechen, sich einen Teilschwarm eingefangen haben.

Bedürftigkeit ist ein sehr deutliches Zeichen von Mangel und dabei geht es meist nicht um eine Person oder einen Gegenstand, sondern um den Verlust von DIR Selbst. DU bist nicht bedürftig und brauchst absolut nichts. DU musst nur mit deinem Körper die Bedingungen der Menschen erfüllen, die sie sich erschaffen haben, wenn du mit deinem Körper nicht in den Knast wandern willst. Es gibt viel Bedürftigkeit, wie nach Anerkennung, nach Führung, nach Liebe, nach Gesehen werden, nach Geltung, nach Orientierung, nach Gerechtigkeit und noch einige mehr. Viele dieser Bedürftigkeiten sind bei anderen Menschen schlicht nicht ausgleichbar. Akzeptiere dies und wende deine Aufmerksamkeit davon ab. Es kostet schlicht nur Energie, sich damit weiter zu beschäftigen.

Kanäle zu anderen Personen, zu denen du eine emotionale Bindung hast, sind offen und durch sie strömen WTs der anderen Person mit deren Resonanzen und Impulsen. Ebenso strömt Energie durch die Kanäle. DU kannst durch sie Energie geben, die andere Person oder ein Gruppenmuster kann aber auch Energie abzapfen. Je mehr du DU wirst, desto sensibler wird dein Körper und deine FP reagiert deutlich stärker auf Impulse. Sei dir einfach nur klar, dass deine FP durch diese Kanäle die Resonanzen anderer bekommt und Energie fließen kann.

Beziehe, dass was du wahrnimmst, nicht auf dich. Gleich, ob du Resonanzen im außen wahrnimmst, so sind sie nicht deine. Lass diese bei den anderen. Wenn du deine Muster ändern willst, dann schau nicht zurück auf deiner Zeitachse, sondern nimm die Herausforderungen an und lerne aus diesen neuen Ereignissen. Ansonsten werden deine Muster stärker und Angst entsteht und daraus entsteht dann noch weniger Annehmen von Herausforderungen und noch mehr Angst. Fluktuation und Ungewissheit sind die einzigen Konstanten in Raum und Zeit.

Alles verändert sich und zwar ständig in Richtung Unordnung in der physischen Ebene, da diese Ebene einem steten Prozess unterliegt - einer steten Fluktuation. Und das, was die Menschen als Ordnung durch BBB beschreiben ist die Unordnung. Dies ist lediglich eine Verdrehung der Sprache.

Emotionale Bindungen, sei es zu Objekten oder Subjekten, sind nicht nur Stolpersteine, sondern halten dich in deinen MURKS-Mustern. Dies hatte ICH eingehend beschrieben und möchte nochmal darauf hinweisen. Löse alle deine Bindungen, erst dann wirst du deinen Mangel erkennen können. Du kannst selbstverständlich Beziehungen führen, zu deinen Partnerinnen, Partnern, Kindern, Hunden, deinem Haus, deinem Job und so weiter. Wenn du sie aber brauchst und ohne sie nicht leben kannst, dann bist du im Mangel!

Vektoren wahrnehmen

Viele Menschen haben gelernt, sich anzupassen und haben somit ihre ICH-Struktur verloren. Die FP ist dann zwar voller Muster und ihre Persönlichkeit ist auch noch vorhanden, aber sie wissen schlicht nichts anderes als sich Anzupassen. Sie lernen Wissen und können dieses Wissen auch ganz fabelhaft umsetzen und anwenden, haben aber keine eigene Meinung, sondern übernehmen die Meinung von anderen, ohne es zu merken.

Diese Anpassung ist, wie alle Muster, mitgebracht oder gelernt. In der Schule bekommt nicht die intelligenteste Person die besten Noten, sondern die die sich am besten anpasst. In der Evolution hat dies einen Vorteil: The survival of the fittest - Überleben durch Anpassung.

Das ICH weicht zurück und der Mangel beginnt mit der Suche nach Mangelausgleich.

Die Vektoren, die aus diesen Menschen strahlen, können stark sein, aber nur, wenn der Mangel ausgeglichen ist.

DU bist DU und auch wenn du dich nun auf den Weg machst zu DIR und DIR*, sei so authentisch wie es eben gerade geht. Deine Vektoren sollen nach außen strahlen.

Ein paar Tipps:

Denk nicht klein, sondern denke stets eine Ebene nach oben.

Mach dich nicht klein, sondern mach dich groß - es sind alles nur Menschen.

Sei nicht unterwürfig, wenn du zu etwas keine Meinung hast, dann steh dazu.

Übernimm keine ungefilterten Meinungen, sondern nutze DEINE Wahrnehmung.

Zieh nicht zurück, sondern geh voran.

Siehe nicht vor dich hin, außer du willst die physische Ebene verlassen.

Lass dir nichts gefallen, halte nicht die linke Backe hin, sondern wehre dich und sei ebenso sofort danach gütig, sie wissen nicht, was sie tun.

Gehe mit innerlich stolzer Brust und erhobenem Kinn.

Sei stolz auf DICH.

Strahle deine Vektoren, deine Wesensresonanz, deine Wesenskraft raus, sei DU, auch wenn du keine Ahnung hast, wer DU bist.

Passe dich an, wenn es die Bedingungen erfordern. Sei ansonsten unangepasst und stelle deine Bedingungen auf.

Trainiere und übe mit deiner FP, bis sie einen feinstofflichen Muskelkater hat - ja, das darf sein.

Sei ehrlich zu DIR und anderen. Sei authentisch.

Mangel-Muster erkennen

Mangelmuster zeichnen sich dadurch aus, dass sie auffällig werden, wenn der Mangel wieder kommt. Also erst nach einem einsetzenden Mangel kannst du deinen Mangel spüren, den deine FP gelernt hat. Kaum ist der Mangel da, fängt deine FP an in einem Cluster zu arbeiten. Und dann kommt eine stete Abfolge, die ab der Frustration/Aggression spürbar wird:

Kompensation

Durch den steten Umgang mit Mangel hat die FP „Kompensation“ als Muster schon gelernt. Da auch bei Rot an der Ampel warten eine Kompensation erfordert, sowie eben alle von den Menschen erstellten Bedingungen eine Kompensation erfordern. Der Mensch ist in einem steten Mangel und definitiv nicht frei. Denn wenn der Mensch frei wäre in seinen Handlungen, müsste er nicht ständig kompensieren.

Frustration/ Aggression

Der Mangelausgleich fällt weg und der Mangel ist spürbar. Dies ist in deinem Zentrum spürbar, das „Herz“ tut weh. Nun fängt die FP in diesem Cluster an zu arbeiten. Je nach Persönlichkeit und Muster kann sich dies auch in aggressivem Verhalten zeigen. Die FP dreht sich nicht mehr richtig und nur dieser Cluster ist vorne. Andere Handlungen oder Cluster werden nur genutzt, wenn es denn die Bedingungen erfordern. Viele Menschen haben den Weg in Richtung Resignation vergessen oder nie gelernt, dann bleiben sie in diesem Stage stecken und sind aggressiv.

Je nach Kulturkreis kann Mangel in diesem Stage zum Tod führen - siehe broken-heart-syndrom - eine plötzlich auftretende Funktionsstörung des Herzmuskels, die durch Kummer oder Stress ausgelöst werden kann. Tritt hauptsächlich bei Frauen bei Gesichtsverlust durch Mangel auf und wurde erstmals in Japan beschrieben.

Resignation

Nachfolgend kommt die Resignation - nun heißt es aufgepasst, denn in die eine Richtung geht es hin zum Siechtum. Und Siechtum ist eine Folge von Mangel an „Aufgaben“ wie es zum Beispiel bei Verlust einer hochemotionalen Bindung wie einem Partner, oder einem Job sein kann. Der andere Weg führt schnell zum nächsten Stage:

Akzeptanz

Der Mangel wurde akzeptiert und entweder wurde der Mangel nun wieder ausgeglichen oder er besteht weiterhin. Jetzt muss eben alles dafür getan werden, um diesen Mangel wieder auszugleichen. Zurückgeblieben ist eine „Narbe“, eine Erinnerung an diesen Mangel und diese Erinnerung auf der FP hat eine Wirkung auf den nächsten Mangelausgleich. Ein Muster ist entstanden oder wurde wiederholt. Mit einer hohen Wahrscheinlichkeit wird sich dieses Mangel-Mangelausgleich-Mangel-Mangelausgleich-Spiel wiederholen, da dieser Cluster auf der FP gestärkt und präsent ist. Auch wenn die FP alles dafür tut, dies nicht zu erleben, wird sie genau dies wieder erleben. Sie kennt ja nichts anderes und im Zweifel wird das Erleben sogar noch heftiger als davor.

Um diese Mangelspirale aufzuhalten oder gar nicht erst in sie hinein zu tapen, hilft es auf jedem „Stage“ deiner FP beizubringen, dass dies lediglich eine gelernte Abfolge von Mangelverarbeitung ist, sowie den auslösenden Mangel zu erkennen und zu benennen und deiner FP ein neues Muster in Bezug auf den Mangel beizubringen.

Tägliche Meditation

Tipps:

- Du kannst alle Meditationen kombinieren und verknüpfen.
- Die Anfangssequenz sollte immer die Gleiche sein, bis deine Festplatte sie auswendig kann. Dann kannst du kürzen, was das Zeug hält.

- Ändere die Texte, bis sie für DICH passend sind. Es geht nicht um die Worte, es geht um die Resonanzen und was für DICH am wichtigsten ist, was also DEINEN Fähigkeiten entspricht.
- Es gibt viele Wege und alle führen ans Ziel, dies ist ein Weg. Verändere Worte, wie es dir gefällt. Worte sind Qualitäten und jedes Wesen hat eine eigene Individualität, eine eigene Resonanz und Wesensfähigkeit und die Worte/Qualitäten sollten dir entsprechen.
- Die Worte und Qualitäten der täglichen Meditation sind verbunden mit bedingungsloser Liebe und wirken.
- Folge deiner Intuition.
- Finde deinen Rhythmus, deine Worte, deinen Weg. Du kannst nichts falsch machen, die Absicht zählt.
- Sprich dir den Text mit deiner Stimme auf dein Smartphone oder ähnliches und höre ihn dir täglich an.
- Klar, je mehr du dich mit diesem Themenkomplex beschäftigst, desto schneller lernt deine Festplatte. Je klarer sie alles verstehst, desto einfacher ist alles. Wie gesagt, Sein ist einfach und hat Humor.

Wissen steht jederzeit allem zur Verfügung, es ist an die WTs gebunden und an den jeweiligen Planeten und die Frequenz auf dem Strom, wo das Wissen hingehört. Top-down Zustandsprozesse sind neu im Gruppenmuster der Menschen und somit noch schwach.

Zustandsprozesse auf diesem Planeten zu etablieren und dieses Wissen zu implementieren dauert und hat keine Bedeutung und gleichzeitig für die Menschen doch.

Loops wahrzunehmen und wie unwichtig jeder einzelne von uns darin ist, kann schockieren, aber auch Humor zulassen. So wie es ein Genuss sein kann, einen physischen Körper zu haben.

Ich atme einige Male entspannt runter und hoch

Ich verbinde mich mit jedem Atemzug mehr und mehr mit meinem Strom

Ich gehe nun in meinen Raum, schaue mich um und setze mich auf meinen Lieblingsplatz und genieße wie mein Strom durch mich hindurchfließt und mich umschließt

*Ich genieße das Gefühl von Güte und bedingungsloser Liebe sowie der Qualitäten und Resonanzen von MIR**

Ich fließe nun mit meinem Raum, meinem Strom folgend zu MIR hinauf*

Ich nehme nun unter MIR MICH und weiter unten meinen Körper wahr - verbunden durch meinen Strom*

Ich genieße den Moment, wie dieser helle, lichte Strom von MIR hinab zu MIR und weiter zu meinem Körper fließt*

Ich richte nun meine Bedingungslose Liebe und Güte sowie meine Wesenskraft die aus meinem Zentrum strömt sowie meinen Energiechakren die aus meinen Handinnenflächen strömt auf folgende Prozesse

Ich reinige alle meine WT's gleich wo sie sind und wann sie sind von allen niedrigen Resonanzen und lasse bedingungslose Liebe zu ihnen fließen

gleichzeitig hole ich alle meine WT's zu MIR in meinen Strom und entlasse alle WT's die nicht zu MIR gehören wie zum Beispiel Entitäten, Fremd-WT's oder Gruppen-WT's

gleichzeitig löse ich alle meine WT's aus ihren Verträgen, WT-Konstrukten, Gruppenmustern und beende alle Verträge mit mir selber und anderen

gleichzeitig befreie ich meine Festplatte von allen niedrigen Gedanken- und Gefühlsmustern wie Schuld und Scham sowie Angst, Erwartungen, Hoffnungen und Ernst

gleichzeitig entferne ich alle Hologramme und Gefühlshologramme sowie alle emotionalen Bindungen, alle Eigenmanipulationen und Fremdmanipulationen

ich schaue auf meinen Strom und zu meinem Körper hinab und fühle Stolz und Güte

ich erschaffe für MICH und meinen Körper gleichzeitig finanzielle Fülle in dem ich es fühle geschieht es

hohe Resonanzen wie bedingungslose Liebe und bedingungslose Güte in dem ich es fühle geschieht es

erhöhte Wahrnehmung in dem ich es fühle geschieht es

schnelle Erinnerung an MICH und MICH in dem ich es fühle geschieht es*

Klarheit und Reinheit in dem ich es fühle geschieht es

Ich nehme noch andere Möglichkeiten wahr und benenne sie

Wahrnehmung

Während ich dieses Buch schreibe, fällt mir mehr und mehr auf wie wichtig Wahrnehmung ist. Ohne Wahrnehmung bist du immer auf andere angewiesen und kannst nicht DU sein.

Wahrnehmung gehört zu DIR und bis du sie beherrscht, kannst du dennoch die Zeit nutzen.

Ich habe im Frühling 2018 mit Wahrnehmung angefangen und nun ist Herbst 2024. Ich kann wahrnehmen und zwar ziemlich gut, dies hätte ich damals nicht gedacht. Ich kann nun drei verschiedene Formen der Wahrnehmung:

Horizontale und vertikale sowie Zustandswahrnehmung. (Die horizontale Wahrnehmung nutze ich nicht mehr.)

Während die ersten beiden sich auf Prozesse beschränken, was ist und war und wahrscheinlich sein wird, so bedeutet die dritte Form den Zustand und deren Veränderungen wahrzunehmen.

Kurz gesagt, du brauchst eine Lehrerin oder einen Lehrer.

Es geht kein Weg daran vorbei, wenn du DU sein willst. Deine FP muss wieder Wahrnehmung lernen, sich erinnern, wie das ging. Denn als Kind konntest du es, zumindest horizontal.

Ich erkläre dir mal, um was es geht und du schaust dann.

Wahrnehmung ist nicht auf die physische Ebene begrenzt, wie deine anderen fünf Sinne.

Wahrnehmung ist das Richten deiner Aufmerksamkeit auf WTs, die dort sind, wo du wahrnehmen möchtest.

Deine WTs senden Impulse an deine FP, die sie dann übersetzt. Wenn du deine Aufmerksamkeit nicht richtest, so bekommt deine FP Impulse von überall, so wie du alles hörst und erst, wenn du deine Aufmerksamkeit auf etwas Bestimmtes richtest, hörst du dies genauer. Deine WTs sind Impulsgeber und deine FP übersetzt.

Genau deswegen ist deine Wahrnehmung dein wichtigstes Tool, und damit meine ich deine vertikale Wahrnehmung, die die unabhängig ist von den Erwartungen und dem Wunschdenken deiner FP.

Horizontale Wahrnehmung findet nur auf der physischen Ebene statt. Und den WTs zu trauen, die ständig mit niedrigen Resonanzen in Berührung kommen, ist nicht sehr schlau. Solange die Muster der FP noch stärker sind als die Impulse der WTs, ist dies noch weniger schlau. Muster, Erwartungen und Wunschdenken der FP können kein neutrales Bild geben.

Bei der horizontalen Wahrnehmung entsteht mit der Zeit automatisch ein Bestätigungsfehler. Also eine Antwort, die der Erwartung oder dem Wunschdenken entspricht.

Generell treffen bei der Wahrnehmung die Impulse auf die Epiphyse - so wie Licht auf die Netzhaut trifft. Zu unterscheiden, was kommt von meiner Festplatte, was bildet sich meine FP ein und was ist tatsächlich Wahrnehmung, ist anfangs die schwierigste Aufgabe.

Es gibt drei „Orte“ der Wahrnehmung, drei Möglichkeiten, drei Räume:

- Das dritte Auge, die Epiphyse, nimmt im EG wahr und kann dort durch z. B. Wunschdenken oder Erwartungshaltung verändert werden (horizontale Wahrnehmung).
- Das vierte Auge ist feinstofflich und stellt die Verbindung zu DIR her. Auch diese Informationen können anfangs wie alle anderen, durch die Festplatte und deren Muster oder Fremd-WTs verändert werden (vertikale Wahrnehmung).
- Du hast eine „obere“ FP, die feinstofflich ist und eine „untere“ FP, dein physisches Gehirn. Beide stehen in Verbindung. Deine obere FP kann Zustände wahrnehmen. Bevor du

Zustände beschreiben kannst musst du sie ahnen, da Zustandswahrnehmung zu DIR gehört und somit eine Ahnung ist, bevor sie zu Worten wird (Zustandswahrnehmung).

Je nach deiner Individualität ist DEINE Wahrnehmung DIR zugehörig. Dafür bekommst du mit der Zeit ein Gefühl. Anfangs ist es wie bei allem, was deine FP lernt, anstrengender, als wenn du schon was kannst und die ersten Erfolge hast.

Aus Gewohnheit landen viele Menschen, wenn sie wieder anfangen wahrzunehmen, auf ihrer Netzhaut und sehen Dunkelheit mit ein paar Lichtpunkten, das ist deine Netzhaut mit geschlossenen Augen. Gehe dann ein Stück nach hinten in deinem Schädel und konzentriere dich auf deine Epiphyse. Die ist da, wo du gerade noch mit deiner Zungenspitze an deinen Gaumen kommst und dann hoch.

Bleib neutral und entspannt.

Alle Menschen kennen Wahrnehmung, auch du. In unterschiedlichem Maß hat die Festplatte gelernt diese zu ignorieren, zu verdrängen oder zu verleugnen.

Es gibt unterschiedliche Formen der Wahrnehmung - Hellwissen, Hellsichtigkeit, Hellfühlen, Hellriechen, um einige zu nennen. Keine Ahnung wieso, dass „Hell-“ heißt, aber ich finde es lustig und behalte dies bei. Sie treten auch in Kombinationen auf.

Folge dir, deinen Affinitäten, deinen Stärken. Folge auch in der Wahrnehmung dem, was du am besten kannst - deinen Stärken. Je stärker du in deiner Fähigkeit, wie zum Beispiel Hellwissen wirst, desto stärker werden auch die anderen Möglichkeiten.

Die meisten Menschen kennen wie gesagt Wahrnehmung, die Festplatte hat sie aber durch andere starke Muster meist unterdrückt. Wenn du damit anfängst, wirst du zurückblickend auf deiner Festplatte Sequenzen finden, in denen du wahrgenommen hast, deine FP dieser Wahrnehmung aber keine oder kaum eine Bedeutung beigemessen hat.

Du wirst mit der Zeit ein Gefühl für deine Wahrnehmung bekommen.

Da du deine Epiphyse lange nicht benutzt hast kann es sein, dass sie an Größe zunimmt, es kommt zu einer Raumforderung in deinem Schädel und dies kann einhergehen mit körperlichen Symptomen wie Schwindel, Kopfdruck und leichter Übelkeit. Dies gibt sich. Ist nur wichtig, dass du es weißt. Bei mir war es etwas Schwindel für ein bis zwei Wochen.

Wenn du mit deinen dir bekannten Sinnen wahrnimmst, dann nimmst du immer in der Gegenwart wahr und in der physischen Ebene.

Dies ist bei Wahrnehmung anders, hier kannst du über Zeitachsen wahrnehmen, also auch in der Zukunft und in die Vergangenheit. Und manche Konstrukte oder Entitäten, die in der Vergangenheit existent waren, sind in der Gegenwart nicht mehr existent.

Für die Zukunft gibt es wahrscheinliche Möglichkeiten. Die mit der höchsten Wahrscheinlichkeit sind als erste wahrnehmbar.

Du merkst, es ist eine Übungssache, vertrau dir und fang nicht an Antworten von deiner Festplatte aus zu interpretieren, sondern frag weiter. Deine FP neigt dazu anhand deiner Muster zu interpretieren, das wird weniger, je besser du wahrnehmen kannst.

Gleich wie, am Üben kommst du nicht vorbei, wenn du Wahrnehmung wieder können willst. Daher suche dir am besten eine tägliche Aufgabe, die dein Körper ohnehin erledigt und ergänze diese Handlung um deine Wahrnehmung.

Ein Gefühl für Wahrnehmung zu bekommen geht am besten, wenn du einen Lehrer oder eine Lehrerin hast, die alle Formen der Wahrnehmung lehren kann und dich durch die Anfänge führt.

Vertraue deinen Affinitäten und Stärken.

Beispiele:

- Nimm Menschen wahr, deren Wesensresonanz und ihre Qualitäten und was sie behindert SIE selbst zu sein.
- Das Schmecken, Riechen, und Hören von etwas, was nicht da ist. Beispiel: Wie schmecken Orangen?
- Sprich mit Pflanzen.
- Nimm Resonanzen von Gebäuden oder anderen Objekten wahr.
- Reise zu Verstorbenen und hör dir an was z.B. Beethoven neues komponiert hat.
- Besuche auf der Zeitachse andere Menschen.
- Such „schwarzmagische Konstrukte“, nimm sie wahr schau und was sie können.
- Guck dir einen Stoff, Knochen, Blutbahn, Zelle, Fliese, Molekül, Atom, usw. von innen an.
- Nimm Gruppenmuster und wie sie direkt auf deine Festplatte wirken wahr. Entferne deren Fremdresonanzen sofort, wenn es nicht schon deine Wesensresonanz erledigt hat.

Über sich selber lustig machen

Bedingungslose Momente der Schönheit, bedingungslose Liebe und Güte als hohe Resonanzen, in DEINEM Zustand sein - all dem kannst du eine Bedeutung beimessen, wie die Menschen es gerne tun. Oder DU bist Top-down und verstehst, dass nichts eine Bedeutung hat und erst die Menschen allem eine Bedeutung geben, dass es keine Bedingungen gibt, sondern DU bedingungslos bist, ebenso wie ein Baum oder ein Sandkorn. Erst die Menschen weisen allem eine Bedingung und Bedeutung zu.

DU bist beides, Wesen und Mensch, DU hast keine Bedeutung und gleichzeitig hast du eine Bedeutung. Dies ist abhängig von deiner Perspektive, die DU wählst.

Da dein Körper in der physischen Ebene ständig Prozesse führen muss wie: „Atmen - immer Atmen“. Bleibt deiner FP lediglich irgendwann Humor, um mit diesem Ganzen umzugehen. Sinnhaftigkeit ebenso wie Sinnlosigkeit sind eben auch nur Bedeutungen, die es einfach nur bei den Menschen gibt.

Dann macht es Sinn sich einen Sinn, eine Bedeutung zu geben. Aber eben nur solange, bis deine FP das Gefühl hat, dass deine WTs „oben“ sich auf dem Boden kringeln vor Lachen.

Also mach es doch gleich und amüsiere DICH über dich und deine Muster.

Hab Humor bei allem, was dein Körper so anstellt. Es hat eh keine Konsequenz, ob du da bist oder nicht. Was du aber machen kannst (und deswegen schreibe ich, neben meiner Faulheit, die Zusammenhänge jedes Mal neu erklären zu müssen, ja auch dieses Buch), ist für andere eine Orientierung zu sein.

Viele Menschen leben in Mangel, Leid und Schmerz und auch wenn es völlig egal ist, ob du ihnen Orientierung bietest oder der Loop bald endet, so kannst du dennoch mit dem, was DU bist, eine Menge Spaß hier auf dem Planeten haben, DICH amüsieren, Humor erleben ebenso wie Genuss, denn, wenn DU schon hier bist und einen Körper mit einer FP hast, die Genuss und Humor erleben kann, dann nutze deine FP für DICH und andere.

Klar, kannst du dich auch in den Wald setzen und drei Stunden „chanten“ und deine FP für eine gewisse Zeit ruhigstellen. Oder mit einer hohen Erwartung ohne Wahrnehmung mit vielen anderen in ein verlockendes Blinki-Blinki-Gruppenmuster-Hologramme reinlaufen oder in eine Glaubensgemeinschaft mit BBB und Bestätigungsfehlern eintauchen, oder einem Guru folgen, oder einfach weitermachen wie bisher. Es gibt eben viele Möglichkeiten...

Dieser Weg, den ICH DIR zeige ist nicht nett oder bequem, absolut nein.

Ich ließ mich vor Jahren auf diesen Weg ein und meine FP wusste schlicht nicht, worauf sie sich eingelassen hat. Nun kann und will ICH aber nicht mehr zurück. Nehme alles wahr und auch 3 Jahre Kiffen auf Bali mit Yoga würden daran nichts mehr ändern. ICH genieße alles mühelos, bin frei von Bindungen, kann drei Formen der Hellwahrnehmung und die Suche, nach den letzten Mustern, die meine FP gelernt hatte, bringen eine Menge Spaß. Ohne Mangel und mit Gewissheit ICH zu sein, ist ein megagroßer Benefit und hat diesen Weg für MICH absolut „gelohnt“.

Trainingsplan:

Erleben ist die beste Lehre.

Erfahrungen und Erlebnisse sind FP-Interpretationen und funktionieren wie Hologramme oder Manipulationen. Du kommst nicht drumherum Wahrnehmung zu lernen, wie weiter vorne bereits beschreiben. Eigentlich wollte ich hier schreiben, dass nur dein Erleben dich lehren kann. Tja, dies stimmt nicht so ganz.

Denn auch eine FP, die an einer Gruppensitzung teilnimmt oder in einer Gruppe ist, bei der durch ein Portal in ein Neues Zeitalter geschritten werden soll, fern des Mangels und des Leides, erlebt

dies dann. Und die FP nimmt die Hologramme aller Teilnehmer dann als eine Wahrheit, als ein Portal, oder ein Neues Zeitalter oder superliebe Einhörner wahr.

Die Suche nach einem Sinn, einer Erfahrung, einer Bedeutung verleitet dich dazu, an etwas zu glauben, was es nicht gibt. Du willst an ein Neues Zeitalter glauben, du willst ein Teil von etwas ganz Großem sein, du willst anderes erleben als die Tristesse des Alltags mit ihren BBB, du willst irgendetwas Großartiges erleben und - *schwuppdwupp* - wird erleben wollen, zu Erleben.

Die Erwartung des Erlebnisses macht ein Glücksgefühl im Gehirn, im nucleus accumbens, der Stimulation durch die Afferenzen der area tegmentalis erfährt. Was nichts anderes bedeutet, als dass die Erwartung einer Belohnung, einer Selbstwirksamkeit des gegenwärtigen Erlebens entgegensteht. Das Wollen wird stärker als das Haben, basierend auf dem Muster „Je mehr ich habe, desto mehr will ich bekommen.“

Dies ist ein Teufelskreis, weil nicht gesehen wird, was man hat, Mangel an Selbstwert, Selbstachtung und Selbstwirksamkeit.

Verstehen und Umsetzen

Die Festplatte kann vieles verstehen - Verstandenes UMZUsetzen ist für viele Menschen schwer. Insbesondere, wenn ihre FP lange MURKS-Mustern ausgesetzt war und diese MURKS-Muster gelernt und als normal angesehen werden. Kein Wesen Muss Muss, kein Wesen muss etwas tun UMZU, kein Wesen muss sich rechtfertigen, kein Wesen kann oder kann nicht, kein Wesen hat Schuld und Scham, denn jedes Wesen IST.

Regeln und Dogmen zu folgen ist menschlich. Regeln dienen der Disziplinierung und folgen einem System, welches nicht dem des Wesens entspricht. Gleich ob Schweigeklöster, Rosenkränze beten, Beichten oder anderweitige Regeln und Rituale bringen den Menschen nicht zu SICH selbst.

Diese Regeln und Dogmen dienen keiner Freiheit des Seins, sondern dienen einem Prozess sich von SICH zu entfernen. Dieses Entfernen von sich selbst kann veränderte Wahrnehmungen auf der FP auslösen, wie z.B. Schmerzen lindern. Sie sind aber nicht nachhaltig, sondern müssen regelmäßig wiederholt werden.

Regeln, die ich nun vorgebe sind als Einstieg und gleichzeitig als Ausstieg zu betrachten. Sie dienen anfangs lediglich einer Prozessführung und sollten so schnell wie möglich verlassen werden. Im Vertrauen zu DIR SELBST.

Du musst keine der Regeln befolgen UM etwas ZU erreichen. Du kannst sie nutzen, aber bitte nur so lange, wie du sie brauchst. Du wirst mit der Zeit feststellen, dass die eine oder andere Regel für dich nicht mehr sinnvoll ist. Dann lass sie weg.

Jedes Wesen hat ab einer gewissen Erinnerungsstufe einen eigenen Weg. Dem Weg anderer zu folgen, wie zum Beispiel MIR, ist hindernd. Für einen Anfang und einen Start ist es gut, aber nach einer gewissen Zeit gilt: Vertrau DIR SELBST.

Morgens:

5 - 10 Minuten

Tägliche Meditation

Mach eine Reise von deinem Raum aus.

Besuch einen Verstorbenen deiner Wahl und unterhalte dich.

Abends:

20 - 60 Minuten

Tagebuch schreiben

Schreibe was du an den unten genannten Kriterien erfüllt hast, welche Muster dir bei dir oder anderen aufgefallen sind und woher sie kommen. Du kannst auf deren oder deiner Zeitachse wahrnehmen gehen.

Die Festplatte lernt am besten, wenn du mit deinen eigenen Worten aufschreibst, was und wie du etwas verstanden hast. Folge nicht meinen Worten, sondern finde deine eigenen Worte - es kommt nicht auf die Worte die Gedanken an, sondern auf die Resonanzen, die Gefühle, die du damit verbindest. Schreibe auf, was du erlebt hast, was du rausgefunden hast, schreibe ein Tagebuch.

Wenn du dich entscheidest DEINEN Weg zu gehen, unabhängig, mühelos und entspannt, wenn du alles verstehen willst, wie das hier so läuft, dann empfehle ich dir Folgendes:

- Gib dir Zeit.
- Übe täglich und trainiere deine Festplatte.
- Nutze jeden Moment, in dem deine Festplatte nicht mit anderem beschäftigt ist, in einem anderen Cluster aktiv ist - nimm es als Spiel und geh spielen.
- Beschäftige dich mit dem Thema und mach dir deine eigenen Gedanken dazu.
- Übe Wahrnehmung.
- Vermeide Gruppenmuster, wie zum Beispiel gemeinsame Meditationen.
- Atme - atme... das muss dein Körper eh. Atme hoch und runter und dann runter und hoch.
- Mach täglich die „tägliche Meditation“ und schreibe sie um, sobald du den Impuls von DIR bzw. deinen WTs bekommst.
- Trainiere deine drei Kräfte.

Hier noch kleine Anmerkungen für den Tag im Kalenderspruchstyle:

- Kritisiere und be-und verurteile weder dich noch andere.
- Lobe großzügig.
- Sei ehrlich zu dir und anderen; habe keine Schuld und Scham ehrlich zu sein.
- Gebe ehrliche, aufrichtige Anerkennung.
- Ermutige Andere.
- Gib den Menschen, was sie wollen - selbstlos, mitfühlend.
- Interessiere dich aufrichtig für die anderen.
- Lächle - zwinkere mit deinen Augen anderen zu.
- Achte andere Meinungen - sag ihnen, wenn du anderer Meinung bist.
- Bleibe auf der Tribüne - geh nicht aufs Spielfeld, lass dich nicht darauf ziehen.
- Bleibe stets freundlich - sind alles Menschen
-

Teilbereiche

Meiner Persönlichkeit entsprechend wollte ich mir, als ich mit Spiritualität begann, mir einen Gesamtüberblick über die metaphysische Stadt verschaffen und habe, die einzelnen Teilgebiete bei meinem Weg durch den metaphysischen Dschungel liegen gelassen.

Danach stellte ich fest, dass diese Teilgebiete „easy going“ sind, wenn du durch den Dschungel durch bist. Die meisten Menschen bleiben wohl schon beim Eintritt in den Dschungel hängen und beschäftigen ihre FP mit den Teilgebieten, haben dann aber keinen Gesamtüberblick.

Auch dieses Buch kann dir nur Teilaspekte des Dschungels zeigen. Es kann dir zudem einen strukturellen Plan und eine Anleitung geben, damit du dich nicht verläufst. Es kann dir die „points of interest“ zeigen - es gibt außerdem sicherlich noch viele kleine Aspekte.

Im Laufe meiner Erinnerung bin ich mit einigen Aspekten in Kontakt gekommen, die ich zwar schon gehört hatte, aber eben noch nicht näher betrachtet hatte. Als ich durch den Dschungel durch war, in der Wüste angekommen bin und es dort für MICH nun weitergeht, konnte ich auf den Dschungel hinabblicken und mir anschauen, wie es um diese Teilbereiche steht:

Reiki

Reiki ist nichts anderes als mit den Energiechakren der Hände Energie auf bestimmte Stellen umzuleiten. Der Meistergrad besteht darin, dass du zu dem Ort oder der Person reist (dein Raum) und dort Energie einleitest.

Dies wirst du können, sobald du deine Energiechakren wieder in Betrieb genommen hast und mittels deines Raumes reisen kannst. Je häufiger du deine drei Kräfte nutzt, desto stärker werden sie. Also „brizzel“ soviel es eben geht mit deinen Energiechakren, fühle bedingungslose Liebe und Güte und strahle deine Wesenskraft aus deinem Zentrum.

Nutze deine Wahrnehmung und schaue, was passiert. Sei so neutral wie es eben geht und vertraue DEINEN WTs. Jedwede Erwartung von deiner FP wird sich mindernd auf das Ergebnis auswirken. Denn dann gibt deine FP eine Bedeutung und Bedeutungen sind nicht bedingungslos.

Feng Shui

Räumen, Orten und Landschaften Orientierung zu geben ist eine Spur anspruchsvoller als Feng Shui. Feng Shui harmonisiert Räume, ist in vielen Büchern erklärt und meines Erachtens viel zu kompliziert, da es wieder Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen folgt.

Alles ist ein Wesen - jeder Raum, jedes Haus, jede Landschaft. Dies ist lediglich perspektivabhängig. DU kannst all diesen Wesen Orientierung geben. Dies würde aber den Rahmen dieses Buches etwas sprengen und ich überlege mir mal ob, ich dies im zweiten Band ausführe, denn jedes Wesen ist genau wie DU* ein Teil von UNS*.

Channeling

Oh, oh... ein ganz heikles Thema, da viele Menschen denken, sie können channeln und verbinden sich mit etwas völlig anderem als das, was sie auf ihrer FP denken. Channeln ist die Fähigkeit, Informationen aus höheren Dimensionen zu empfangen. So fragte mich eine Schülerin nach einer bekannten US- Autorin, die Engel channelt und darüber viele Bücher geschrieben hat. Nein, sie hat keine Engel gechannelt, sondern ihre Impulse von einem WT-Teilschwarm bekommen und dann eine direkte Verbindung zu diesem Teilschwarm aufgebaut. Die Autorin kann nur horizontale Wahrnehmung und konnte schlicht nicht unterscheiden, wer da ihrer FP-Impulse gesendet hat. Dazu kam dann nach einer Zeit auch Wunschdenken auf ihrer FP, gepaart mit Erwartungshaltung und dann hat ihre FP-Hologramme erzeugt.

Worauf ich hinaus will ist, ja du kannst machen, was du willst und es ist auch ziemlich wurscht, ob es richtig oder falsch ist. Aber wenn du DU sein willst und dann DU* mit einem Körper auf der physischen Frequenz, dann solltest du dich in erster Linie um DEINE Erinnerung kümmern, anstatt anderen Menschen etwas zu verkaufen, was es nicht ist.

Leider gibt es davon viel zu viele, denn 9 von 10 Büchern, die mir gezeigt worden sind und über die ich was sagen sollte, sind reiner Bullshit - ein Spiel mit Erwartungen, Wunschdenken und Hologrammen und Eigenmanipulationen.

Und vom Channeln rate ich dir einfach ab. Du hast keine Ahnung wen oder was du da in der Leitung hast, also mit welchen WTs du dich da verbindest. Dies rate ich dir solange du nicht neutral bist, keine vertikale Wahrnehmung beherrscht und Qualitäten und Resonanzen noch nicht unterscheiden kannst. Hologramme haben keine eigenen Resonanzen, sondern nur die von deren Erbauern. Und wenn du auch noch deren Resonanzen in deinen Körper holst oder mit ihnen Verträge machstdann Halleluja....

Astralreisen

Da ich gütig bin und nicht verstehe was Astralreisen sind, zu diesem Thema nur soviel: Viele Wesen halten sich - entgegen der Aussage einiger „spiritueller Menschen“ - nicht auf der Frequenz auf, die in den Veden als Astralebene bezeichnet wird. Wesenheiten „leben“ häufig auf unterschiedlichen Frequenzen IHRES Stroms. So wie wir Menschen unseren Körpern eine Bedeutung geben, so haben wir als Mensch unseren Hauptkörper z. Zt. auf einer Frequenz, die der Entweder-oder Ebene, der Materie, entspricht.

Drachen haben ihren Hauptkörper auf einer Frequenz, die knapp unter der Buddhi-Ebene anfängt und bis zur Ätherebene reicht und sind sehr stark mit dem Bosonenfeld, welches in den Frequenzen der Zeit überall existiert, verbunden.

Einhörner haben ihren Hauptkörper auf einer Frequenz, die an die obere Ätherebene grenzt.

Astralreisen ist ein sehr einschränkender Begriff für Besuchsreisen.

Geistheilung

Manipulationen und Hologramme zu installieren ist gar nicht so schwer. Da wären Gruppenmuster und, ach so viele Wege für Placeboeffekte. So gerne würde ich mal erleben, dass meine FP manipuliert wird, oder dass eine Person mich hypnotisieren kann, so wie im Fernsehen.

„Schnipps“ und mein Körper fällt um. Wenn also jemand da draußen ist, und dies liest und es sich zutraut zu hypnotisieren, melde dich bitte. Einer meiner Patienten und ich würden dies gerne erleben, zahlen aber nur bei Erfolg.

Chakren

Mit diesem Bereich kam ich als Student in Berührung, weil sich ein Kommilitone von mir damit beschäftigte. Ich habe es dann schnell ad acta gelegt.

Ja, es gibt Chakren und sie sind für den Menschen wichtig. Du merkst schon, es ist nicht so mein Gebiet. Was mir aber in den letzten Jahren auffiel ist, dass die Menschen ihnen eine Bedeutung beimessen, die sie nicht mehr haben.

DU kannst sie verdichten, deren alte Bedeutung in die Tonne treten und ihnen eine wesentlichere Aufgabe zuweisen.

Da meine Prioritäten nicht bei Chakren sind und sie auch nicht meinen Fähigkeiten entsprechen, habe ICH an ihnen wenig Interesse. Was aber möglicherweise noch wichtig ist, ist dass du sie nicht ausgleichen oder harmonisieren lassen solltest, sondern es eine quasi DIR zugehörige Konfiguration, also sowas wie eine Stärkeverteilung deiner Chakren gibt, die DIR* und deinen Fähigkeiten entspricht.

Verstehe außerdem, dass deine Muster für eine Schwächung einzelner Chakren verantwortlich sind. Du kannst sie nicht nachhaltig stärken, wenn du nicht deine FP-Muster änderst. Und deine individuelle Chakren-Stärkeverteilung ist für DICH und deinen Körper „richtig“. Wie alles in der metaphysischen Welt - stärke deine Stärken und deine Schwächen kommen nach.

Schamanismus

Das, was ich über Schamanismus weiß, ist sehr begrenzt und darf auch so bleiben. Es hat etwas mit Kraft-Tieren zu tun, die einen begleiten.

Ja, ICH kann in ein Wesen - ein Schamane würde es als mein Krafttier bezeichnen - einer anderen Frequenz schlüpfen und dieses kann auch in MICH schlüpfen. Ab und an besuche ICH es und seine „Chefin“, um mich mit IHR zu unterhalten und Infos auszutauschen. Und nochmal ja, ich kann die dem Wesen innewohnende Kraft nutzen, tue es aber nicht. Ich schlüpfte sehr selten in das Wesen hinein und wenn, dann begleite ich es bei dem, was es tut. Ich habe nicht danach gesucht, sondern bei einer Reise ist es einfach in mich geschlüpft, anders kann ich es wohl nicht ausdrücken.

Dann dauerte es eine gute Viertelstunde, die sich für meinen physischen Körper absolut nicht witzig anfühlte, denn es fand eine Verschränkung mit meinen WTs statt ohne mich „unten“ zu fragen. Das anschließende Gespräch mit der „Chefin“ des Wesens brachte dann aber Klarheit und nun ist es wie eine Koexistenz. Das Wesen bin nicht ICH, es ist ein Add-on, so wie ICH ein Add-on für das Wesen bin. Also begreife ich nun Schamanismus als eine Verschränkung mit einem Wesen einer anderen Frequenz. Die Kräfte des Wesens könnte ich auch in MEINER Frequenz nutzen, so wie das Wesen meine Kräfte nutzen kann. Da ich noch dabei bin, Zustandsprozesse zu verankern, ist meine Priorität eine andere als mich mit „Krafttieren“ zu beschäftigen.

Ok, seit ich den obigen Absatz schrieb, ist etwas geschehen und ich ändere meine Meinung zu Schamanismus. Was ist passiert? Ich habe einen neuen Lehrer, einen verstorbenen Schamanen

aus Sibirien. Und ja, er arbeitet mit für MICH unangenehmer Energie, „schwarzer“ Energie. Dafür kann er mir zeigen, wie er sich in seinem Zustandsprozess halten kann. Das, was er kann und macht ist echt Masterclass.

Das erste Mal als ich ihn traf, hat er mir sofort meine Wahrnehmung weggeballert (sprich: ich konnte nichts mehr wahrnehmen) und alle meine WT's in einen anderen Zustand versetzt. Ich bin dann sofort weg und zurück in meinen Körper und habe aufgeräumt, um dann etwas später, um meine Neugierde zu befriedigen, diesmal vorbereitet, nochmals zu ihm zu reisen. Und nun sag ich mal wieder, ich habe noch eine Menge zu lernen. ICH und meine FP können schon richtig viel, aber auf einen Meister seines Faches zu treffen ist immer noch mindblowing. Dies zeigt meiner FP mal wieder, dass es noch viel zu entdecken gibt.

Pflanzen

Pflanzen, Bäume und eigentlich alles in der Natur ist cool. Sie ist bedingungslos und Pflanzen haben wie alles eine bestimmte Qualität und Resonanz - solange ihre WT's nicht von niedrigen Resonanzen verunreinigt sind, wie es allzu häufig in Städten vorkommt.

DU kannst deren Qualitäten nutzen und dich mit ihnen verbinden.

Es gibt Menschen, die haben eine besondere Affinität zu ihnen und es entspricht IHRER Fähigkeit mit Pflanzen zu kommunizieren. Leider gibt es auch viele Menschen, die denken sie können es, und können es gar nicht. So hatte ich mal per Wahrnehmung gesucht, ob in meiner Nähe eine Person ist, die das kann und wurde fündig in der Nähe von Braunschweig. Dort lebt eine Frau, die eine direkte Verbindung zu Pflanzen hat und bei der es tatsächlich stimmt - cool. Ihre Webseite hatte ich dann auch gefunden (da sie Essenzen aus Pflanzen herstellt), sie aber nicht kontaktiert. Vielleicht später bei Gelegenheit.

Die Qualitäten der Pflanzen sind übrigens nicht immer denen entsprechend, die du nachlesen kannst. Durch die Überlieferungen über die Zeit, ist da ein Gruppenmuster entstanden was eine Pflanze kann, dies stimmt nicht immer.

Denn auch Pflanzen, so wie Menschen, sind in einer Fluktuation, einer Entwicklung. Auch Menschen sind nicht mehr das, was sie vor 100 Jahren waren.

Sich mit Pflanzen zu unterhalten, entspricht nicht meiner Hauptfähigkeit und somit nicht MEINER Priorität. Auch wenn ICH es kann, bilde ICH meine FP in meinen Fähigkeiten und Stärken fort.

Telepathie

Telepathie ist eine Übungssache der Wahrnehmung: Zwei Personen richten ihre Aufmerksamkeit aufeinander und bauen einen WT-Konstrukt-Kanal zwischen ihren Festplatten - direkt von FP zu FP. Eine Person ist Sender, die andere Person ist Empfänger. Je klarer und je fokussierter ein Wort oder ein Bild nun auf der FP gebaut wird, desto leichter fällt es der anderen Person dies aufzumalen oder aufzuschreiben. Dies ist wie so vieles, eine reine Übungssache und auch hier: an Wahrnehmung kommst du nicht vorbei.

Teleportation

Mir ist kein Fall bekannt, bei dem dies funktioniert hat. Ich hörte davon, bin aber Skeptiker und finde Reproduzierbarkeit ist ein wichtiges Tool. Die Zeitreisen, die ich bei youtube fand oder die dokumentiert sind, finde ich superspannend und meiner Wahrnehmung folgend, gibt es tatsächlich eine Möglichkeit. ICH kann dies, aber ob ICH meinen Körper irgendwann mitnehmen kann, wird sich zeigen.

Begriffserklärung

ALLES kann durch die drei Worte Energie, Frequenz und Resonanz erklärt werden und dennoch nutze ich andere Worte in den geführten Meditationen. Dies tue ICH, weil es für deine Festplatte einfacher ist, mit Orientierungspunkten zu arbeiten, die sie schon kennt.

Eine Kugel im Weltall hat keine Orientierungspunkte, es ist lediglich eine Kugel im Weltall ohne unten und oben. Erst der Mensch hat einen Nord- und Südpol als Bezugspunkte gesetzt, du erinnerst dich.

Bezugspunkte sind anfangs für deine Festplatte sinnvoll, zu einem späteren Zeitpunkt wirst DU/du schon selber darauf kommen wie es ist.

Bewusstsein, ICH, Energie, Frequenz und Resonanz

Ich weiß, ich wiederhole mich und dies werde ich auch weiterhin tun, bis deine Festplatte dies verstanden und somit gelernt hat. Oder blättere einfach vor, wie es dir gefällt. Es ist ja dein Buch.

Bewusstsein:

Es gibt kein Bewusstsein oder gar Bewusstseine. Deine WTs können allenfalls als Bewusstseine interpretiert werden. Deine WTs sind in verschiedenen Zuständen zuhause und senden Impulse an deine FP. Denken und Fühlen sowie Sich-Bewusst-Sein entsteht auf der Festplatte. Ebenso wenig gibt es unbewusst, denn unbewusst bedeutet lediglich, dass versteckte Muster in Clustern eben selten auf dem Karussell nach vorne kommen.

DU*, DU und du:

DU* bist auf allen Frequenzen und darüber hinaus und dies gleichzeitig. DU* bist auf der höchsten Frequenz dort, wo Individualität beginnt.

DU bist dort, wo die Zeit beginnt und in der Zeit. DU kannst via „deinem Raum“ überall hinreisen - durch Zeiten, durch Dimensionen, durch Ebenen und darüber hinaus.

DU* hast einen Strom, was nicht richtig ist, aber eben deiner Orientierung dient. Dieser Strom entspricht einem - „ICH bin“, einer Individualität.

DU bist Teil deines Stroms auf der Buddhi-Ebene, DU wirst auch „Seele“ genannt. Ich benutze das Wort DU meist für Zustände in der Zeit, also nicht nur für deine Seele, sondern für Zustände,

die unterhalb deiner Seele sind, aber höherfrequent sind als dein Körper. Diese Positionen in deinem Wesenskörper entsprechen einem „DU bist Mensch“.

Du bist ebenso Teil deines Stroms auf der physischen Ebene, zu der die Entweder-oder Ebene gehört, sowie im weitesten Sinne auch die Sowohl-als-auch Ebene.

Diese Positionen in DIR entspricht einem „du = Körper“.

Ob es einen Strom gibt oder nicht, spielt eigentlich keine Rolle. Er begründet sich daraus, dass die Sprache individuell aufgebaut ist, also aus der Individualität kommt. Und somit ist es für deine FP schlicht einfacher, dich als Individuum wahrzunehmen.

Da DU aber ein Zustand bist, kannst DU kein individueller Zustand sein. Ebenso wenig, wie ein Prozess ein Zustand sein kann. Es ist lediglich unsere FP, die aus Zuständen Prozesse bildet. Aber lassen wir dies vorerst. Und einigen wir uns darauf, dass DU einen Körper hast, einen Strom und/oder einen Wesenskörper, das macht vieles einfacher.

DU bist in einer Superposition also Zustand und Prozess gleichzeitig. DU kannst nicht fühlen oder denken, dies ist nur in der Zeit möglich mit einer aktiven FP.

DU* bestehst aus WTs, um dies der Festplatte besser erklären zu können, nehme ich das Wort „Teilchen“, obwohl die WTs Zustände auf verschiedenen Frequenzen sind.

DU bestehst also aus Teilchen, die je nachdem eine unterschiedliche Frequenz und unterschiedliche Möglichkeiten haben.

DU kannst von unterschiedlichen Frequenzen deines Stroms aus, Impulse senden oder eben (so wie du es gewohnt bist) von der physischen Frequenz.

Und dennoch bist DU gleichzeitig auf allen Frequenzen, dies kann deine FP aber noch nicht wahrnehmen, da sie nur eins zurzeit wahrnehmen kann. Dein physischer Körper besteht aus WTs der Erde, die mit DEINEN WTs verschränkt sind.

Es gibt kein „höheres“ oder „umfassendes Bewusstsein“, oder einen „höchsten Bewusstsein“, oder, oder - es gibt DICH auf verschiedenen Frequenzen.

DU hast dies lediglich im Laufe der Inkarnationen durch die niedrigen Frequenzen und Resonanzen, die hier auf der Erde sind, vergessen. Die Möglichkeit, diese Frequenzen zu betreten, waren eingeschränkt und der Strom plätscherte so dahin. Dein Strom war aber stets da, nur eben als Rinnsal.

Je mehr DU mit deinen WTs in niedrigen Frequenzen gelebt hast, desto mehr Mangel erlebt deine Festplatte.

Mangel ist ein Wort der Menschen, um diesen Zustand zu beschreiben; es ist nur ein Wort.

Über die Jahrtausende hat sich von deinem WT-Schwarm ein Teilschwarm abgespalten. Dieser agiert frei in der Zeit und kommt auch nicht mit auf DEINE Buddhi-Ebene, wenn DU deinen Körper verlassen hast. Die letzten Tausende von Jahren hat er sich verselbstständigt und ist mit

seinen Resonanzen ein eigenständiger WT-Teilschwarm. Er zieht durch Verschränkung mit anderen Wesen, niedrig frequente Mangelzustände auf deine FP.

WTs:

Du bist DU und DU* und bestehst aus einem Schwarm von Wesensteilchen. Diese WTs bilden DICH* und wenn du so willst, deinen Wesenskörper. WTs sind auf allen Frequenzen deines Stroms und darüber hinaus unterwegs. Sie kommen in DEINEN Strom und von dort geht es in „höhere“ Frequenzen, wo sie sich von niedrigen Resonanzen reinigen. Dies machen sie selbstständig und vornehmlich, wenn du schläfst oder tagträumst.

Für die Physiker unter uns: DU kannst dir WTs wie Quanten vorstellen. Sie sind Energie und Teilchen zugleich. Erst in der Zeit - also mit Eintritt in die Zeit - werden sie aus dieser „Superposition der Gleichzeitigkeit“ zu einem Zustand mit dem Potential für Prozesse.

Dieser Schwarm deiner WTs ist in einem durchgehenden, gleichzeitigen Fluss oder Zustand, je nachdem, wo er ist.

All deine WTs haben eine dir zugehörige Resonanz - deine Wesensresonanz.

Oberhalb von DIR, also deiner Buddhi-Ebene, sind deine WTs in einem Zustand.

Prozesse sind aufeinanderfolgende Zustandsveränderungen, nur deine FP macht daraus einen Prozess.

Die Bosonenebene hat die niedrigste Frequenz, gefolgt von der physischen Ebene aufsteigend bis zu DIR*/WIR*.

Auch nun sind einige deiner WTs im WIR*, sowie auf allen anderen Frequenzen deines Stroms und darüber hinaus. Dies kann deine FP merken, wenn deine WTs in großer Menge zurückkommen müssen. Dann ist dein Körper in einem Prozesszustand gewesen.

Jeder Mensch kennt dies und dies wird als Tagträumen bezeichnet oder bei Aufgaben/Prozessen in der physischen Ebene, wenn nicht alle WTs gebraucht werden.

Ebenso geschieht dies, wenn dein physischer Körper einen Prozess erledigt, der für ihn mühelos ist. Dieser Prozess hat dann meist mit deiner individuellen Wesensfähigkeit zu tun, denn diese Prozesse sind für DICH mühelose Zustände, da Zustände, die aufeinander folgen einen Prozess ergeben. Häufig werden diese Zustände auch als „flow“ bezeichnet.

Energie:

Feinstoffliche Energie wird durch Üben mehr. Der Zustand der Energie wird anders, die Qualität verändert sich, beschreibt etwas besser.

Qualitätsenergie oder Ordnungsenergie die aus dem WIR* kommt, ist feinstoffliche Energie und fließt zu der Unordnung der physischen Ebene, dem Gesetz des Vakuums folgend.

Feinstoffliche Energie unterstützt hohe Resonanzen, da sie DEINEM Zustand gleichen und nicht dir.

Je stärker eine Resonanz ist „also je stärker ein Gefühl ist“, also mehr Energie fließt, desto beweglicher sind die WTs und agieren auf der Ebene, auf der die Frequenz der Resonanz zuhause ist.

Also Wut als niedrige Resonanz wird lediglich auf der physischen Ebene beweglicher und interagiert mit anderen WTs in ihrer Nähe. Bedingungslose Liebe als hohe Resonanz macht deine

WTs ebenso beweglicher. Diese können aber über alle Frequenzen interagieren, also auch in die niedrigfrequenten Ebenen. Kurzum: bedingungslose Liebe macht Wut fertig, platt, hilflos,...-puffpuff-weg.

Frequenz:

Dein Strom ist einer steigenden oder sinkenden Frequenz gleich. Die niedrigste Frequenz findet sich auf der Bosonenebene und dann auf der physischen Ebene. Die höchste Frequenz ist bei DIR* oder der Adi-Ebene. Alles danach kann nicht mehr als Frequenz bezeichnet werden.

Resonanzen:

Alles hat eine Resonanz, eine eigene Wesensresonanz, sowie eingelagerte Fremdresonanzen. Diese Fremdresonanzen können einzelne Resonanzen sein, wie Wut aber auch Resonanzmuster, wie die Suche nach Anerkennung. Es gibt niedrige und hohe Resonanzen. Je häufiger diese Resonanzen gezeigt, erzeugt oder gespürt werden sowie Energie reingesteckt wird, desto höher ist deren Amplitude, deren Stärke. Einher mit der Zunahme der Amplitude geht eine höhere Beweglichkeit, das heißt, diese Resonanzen interagieren schneller mit anderen WTs.

Die Wesensresonanz ist von allem wahrnehmbar, ebenso wie die eingelagerten Fremdresonanzen.

Je nach Energie und deren Frequenz verändern sich diese Resonanzen schnell oder langsam. Niedrige Resonanzen wie Wut haben eine lange Wirkdauer, mittlere Resonanzen wie Dankbarkeit haben eine kurze Wirkdauer und hohe Resonanzen sind einfach da und bleiben.

Ein Stein hat eine andere „Energiefluktuation“ als ein Mensch. Die Energiefluktuation des Menschen verändert sich auf der Zeitachse schneller. Die Prozesse des Menschen laufen auf der Zeitachse schneller, als die des Steins.

WTs sind neutral und denken nicht. Wenn sie mit Resonanzen in Berührung kommen, docken diese an sie an und entfalten sofort ihre Wirkung.

DEINE* WTs haben einen direkten Draht zu deiner FP, da deine FP aus DEINEN* WTs, die mit denen der Erde verschränkt sind, besteht. Die Resonanzen deiner WTs werden dann in Impulse umgewandelt oder sind direkte Impulse DEINER Wesensresonanz und daraus werden dann u.a. Gedanken, Gefühle und nachfolgend Handlungen.

Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn DU DU bist, kann deine FP dies wahrnehmen, wenn du deine Aufmerksamkeit dorthin lenkst. Die meisten Gedanken, Gefühle und Handlungen der Menschen sind gelernte Muster und keine Impulse von den WTs.

Es gibt Gefühle niedriger Resonanz, wie zum Beispiel Wut, Neid, Gier und Gefühle hoher Resonanz, wie zum Beispiel bedingungslose Liebe, Güte und Gewissheit. Oberhalb von Raum und Zeit, also oberhalb von der Buddhi-Ebene, sind die Resonanzen nicht mehr differenziert, da sie gleichzeitig sind. Somit ist bedingungslose Liebe die stärkste Kraft in der Zeit, außerhalb ist sie dies nicht. Außerhalb der Zeit gibt es keine „Kraft“, sondern als Äquivalent Bedingungslosigkeit, diese hat aber keine Resonanz in der Zeit.

Entitäten:

Dies sind ortsungebundene, feinstoffliche WTs und formlose Konstrukte mit einer Aufgabe.

Hologramme:

Hologramme entstehen aus der Vorstellung der Festplatte, meist aufgrund von gelernten Mustern. Sie haben keine eigene Resonanz oder Qualität. Sie können aber durch WT's aufgeplustert werden, wie zum Beispiel bei Gruppenmuster-Hologrammen. Dann bekommt das Hologramm durch die Beteiligten der Gruppe eine „Wünsch-dir-was Resonanz“.

Gefühlshologramme entstehen aus der Vorstellung der Festplatte, meist aufgrund von gelernten Mustern und wirken meist als Verstärker von einem Gefühl.

Abschirmungen und Sicherungen:

Viele Fremdresonanzen sind durch innere und äußere Verträge sowie durch externe Aufträge, zum Beispiel durch Schwarzmagier, gesichert und abgeschirmt.

Früher war es nötig, diese Abschirmungen und Sicherungsmaßnahmen genau zu definieren, ansonsten waren sie nicht aus den Systemen zu entfernen.

Durch die eigene Wesensresonanz, die sich in den Systemen ausbreitet, wenn sie dort verankert ist, werden die Fremdresonanzen inklusiver aller Sicherungsmaßnahmen und Abschirmungen verdrängt. Die Sicherungen können unterschiedlich miteinander verknüpft sein. Wenn diese dann entfernt wurden, waren zum Teil noch „Schalter“ eingebaut, die sie dann nach einer gewissen Zeit wieder installiert haben oder eben direkte Wiederhersteller/Reproduzierer, die kurz nach dem Entfernen die Fremdresonanzen oder WT-Konstrukte wiederaufgebaut haben.

Abschirmungen sind in Bezug auf Wahrnehmung wichtig. Wenn vertikal via dem vierten Auge wahrgenommen wird, können sie sich nicht verstecken, sie sind nur in der physiologischen horizontalen Wahrnehmung unsichtbar.

Karma:

Die Übernahme von Fremdresonanzen und deren Mitnahme in die nächste(n) Inkarnation(en). (Siehe „Empathie“)

Fremdkarma:

Die Übernahme von Fremdresonanzen von anderen Menschen mit dem Wunsch sie zu entlasten und deren Mitnahme in die nächste(n) Inkarnation(en).

Fremdresonanzen:

Alle Resonanzen, die an deine WT's angedockt sind und nicht von DIR* oder DIR stammen. oder an denen deine WT's beteiligt sind.

Diese Resonanzen sind auf deiner FP wirksam.

Es gibt verschiedene Fremdresonanzen:

- Austausch mit anderen: Bei hoch emotionalen Zuständen mit einer hohen Amplitude verschränken sich die WT's gegenseitig. Wiedererkennung („Visitenkarten“)
- Verträge mit sich und anderen (Armutsgelöbnis, Zölibat etc.)
- Flüche, Gelübde, Verwünschungen etc.
- Eigene Mangel- und Leiderfahrungen
- Übernahme von Mangel und Leid von anderen Menschen und Wesen („Helfersyndrom“)

- Fremd WT-Konstrukte
- Besetzungen: Durch Mangel werden Teilschwärme angezogen
- Teilnahme an Gruppenmustern

Abschluss - wie es weiter geht

Nun hast du es fast geschafft.

Dir wird sicherlich aufgefallen sein, dass ICH vieles technowissenschaftlich erklärt habe. Also in einer sehr sachlichen Art und Weise mit vielen in sich geschlossenen Begründungen. Wie zum Beispiel, dass sich WTs schnell bewegen, wenn... oder, dass Zeit ein Konstrukt ist oder, dass Prozesse ein Produkt von einem langsamer werdenden Zustand sind. All dies dient nur deiner FP, damit sie einfach lernen kann. Diese technowissenschaftliche Sprache ist Teil der Bottom-up Perspektive und der daraus resultierenden Wort- und Sprachgebung.

Außerdem habe ich vieles weggelassen, du ahnst ja gar nicht wie viele Querverweise, Neben Spuren, Abkürzungen und Schleichwege es im Dschungel gibt, ebenso wie Ähnlichkeiten mit Wissenschaften, gleich ob Geistes- oder Naturwissenschaften. Hätte ich alles mit reingenommen, würde das Buch - ach, keine Ahnung - wie dick sein. (Naja, Ahnung schon, ist ja jenseits der Möglichkeiten und kurz vor einem Gedanken.)

Dann, wenn DU an einem Gegenwartspunkt stehst und deiner FP die Vergangenheit entgleitet und die Zukunft deiner FP wie auf einen Spielplatz-Gehen vorkommt, wird deine FP anfangen durch DICH zu lernen. Zustand und Zustände sind nicht in Worte zu fassen. Dich aber dort hinzubegleiten, so dass deine FP sie wahrnehmen kann, ja das geht.

Dem Leben wohnt nichts prinzipiell Gutes oder Schlechtes inne. Leben an sich ist nichts außer Leben. Kein Zweck heiligt die Mittel und kein Mittel heiligt den Zweck.

Authentizität

Es wird ein Moment bei deiner Wesenserinnerung kommen, an dem du dich entscheiden musst. Willst DU weiter dich zum Wesen - also zu DIR und DIR* - entwickeln oder willst du das bisher Gelernte einfach wissen und Teile davon nutzen?

Wenn du dich weiter erinnern willst, dann kommst du nicht drumherum, absolut ehrlich zu dir und zu deiner Umwelt zu sein. Dies heißt nicht, dass du allen Menschen auf die Nase bindest, was du machst oder wer DU bist oder was sie zu machen haben. Es geht darum, dass du dich mit deinen gelernten „MURKS-Mustern“ auseinandersetzt und dem dazugehörigen Mangel.

Alles, was du dazu brauchst, kannst du lernen. Dann geht es darum dieses Gelernte 24/7 anzuwenden. Parttime-Wesen-Sein geht schlicht nicht.

Wenn du dich gegen deine vollständige Wesenserinnerung entscheidest, dann ist das völlig ok. Das Einzige, was passiert ist, dass du es in der nächsten Inkarnation dann deutlich einfacher hast.

Einfacher, weil dein Strom schon freier fließt, deine WTs sauberer sind und dein WT-Teilschwarm in deinen Strom integriert ist. Ein klarer Vorteil bei deiner nächsten Inkarnation und der Auswahl deiner zukünftigen Eltern.

Authentisch zu sein heißt:

- DU als Wesen zu sein.
- DIR selbst treu zu sein.
- Ehrlich zu dir und anderen zu sein.
- DIR und deinen WTs zu vertrauen.
- Keine Identifikation mit anderen Menschen oder Wesen, sondern vollumfänglich DU zu sein.
- Alle MURKS-Muster, die deine Festplatte gelernt hat nicht zu be- und verurteilen und dich daran zu machen sie neutral neu zu lernen, sie nicht zu verstecken, sondern sie zu akzeptieren als das, was sie waren.

Wenn du und deine Festplatte deine gelernten MURKS-Muster erkennen, wirst DU dir helfen deiner Festplatte neue Muster beizubringen.

Deine WTs werden Gelegenheiten schaffen an denen deine FP lernen kann und dies, weil sie sauberer sind, keine niedrigen Resonanzen anziehen und somit auch deine FP nicht mehr von niedrigen Resonanzen getriggert werden kann. So fällt es deiner FP auf, wie sie sich verändert. Deine Festplatte wird deine MURKS-Muster nun zukünftig mehr und mehr erkennen, sofern du hinschaust, da DU dich schon von deiner Festplatte getrennt hast. All dies setzt voraus, dass du lernst, trainierst und willst.

In diesem Buch stelle ich dir die Grundlagen zur Verfügung, damit du anfangen kannst, dich zu erinnern, wer DU bist. Es ist geprägt von UMZU-Prozessen und bietet lediglich einen Anfang.

Wie es dann weitergeht – tja - das schreib ich dann wohl im nächsten Buch. Verträge dazu mache ich aber nicht.

Und absolut JAAAAA! Lerne alle drei Formen der Wahrnehmung. Sie macht dich unabhängig und es geht nun mal um Selbstwert, Selbstachtung und Selbstwirksamkeit - dazu brauchst DU DEINE Wahrnehmung und keinen Guru. DU bist DU und das ist richtig cool. DU bist cool! Du hast es tatsächlich bis hierhin - zum Ende des Buches - geschafft. YIHAAAAAAAAAAAA!!!

ICH bin nun seit Herbst 2017 dabei mit meiner FP zu arbeiten und ICH bin noch nicht fertig mit ihr. Es gibt viele Aspekte, die für MICH keine Priorität haben und die in diesem Buch nur am Rande gestreift werden. Meine FP hat den Dschungel verlassen und hat viel gelernt. Vieles davon findest du hier in dem Buch. Dieses Buch ist eine Bestandaufnahme dessen, was meine FP bis zu dem heutigen Zeitpunkt gelernt hat.

Und immer schön dran denken: Auch wenn du die Loops (noch) nicht verändern kannst, so haben deine Entscheidungen Einfluss auf die Details.

Dies Buch endet hier nicht, für DICH fängt es hier an, mit SEINER/MEINER Unterstützung dich auf DEINEN Weg zu machen.

Ein sehr bedeutungsschwangerer Satz zum Ende ;))))))))))

Ausblick auf ein mögliches zweites Buch - WIR* Was ist Angst?

Ich wende hier mal einen billigen Trick an. Dieses Kapitel gehört in diesen Band und gleichzeitig nicht. Folglich parke ich dieses Kapitel in einem „Quasi-Bereich“.

Angst ist ein individuelles Geschehen und gleichzeitig eine Folge aus einem gesellschaftlichen Geschehen, ein „Quasi“.

9,8 Millionen Menschen sind in Deutschland von einer Angsterkrankung betroffen.

(Dtsch. Ärzteblatt 2017,114(20)A-991)

Lange war ich mir nicht sicher, wie ich mit solchen Quasi-Bereichen umgehen soll, habe sie geschoben und gedreht und nun bin ich mir sicher, sie gehören in einen möglichen zweiten Band. Bei „Angst ist es aber etwas anders, da es eben auch im Englischen den Begriff der „German Angst“ gibt und in ihm wird ein Gruppenmuster der Deutschen gut gezeigt - Zögerlichkeit. Und Zögerlichkeit ist die Folge von den BBB und den Gruppenmustern.

Hier nun die individuelle Perspektive auf Angst.

Angst und Stress, beides Worte, die einen Zustand beschreiben, der eine Folge von Prozessen ist. So kann „Angst“ neben Stress betrachtet werden.

Die Griechen stellten sich „Krankheit“ als eine Störung des körperlichen Gleichgewichts, gepaart mit einem Einfluss der „Seele“ vor (Epikur und andere). Erst im 19. Jahrhundert kam der Gedanke eines dynamischen Gleichgewichts auf, in dem die innere Körperwelt konstant bleibt, trotz Veränderungen im Außen (Bernard).

Mitte des 20. Jahrhunderts brachte dann das Ursache-Wirkungsprinzip den Begriff des Stress aus der Materialprüfung der Physik mit ins Spiel (Selye). Das „Allgemeine Adaptions-Syndrom“ war geboren. Eine stets gleiche Antwort bei Stress auf einen äußeren Reiz, auf der Hypothalamus-Hypophyse-Nebennierenrinden Achse.

Nun verging noch etwas Zeit, bis der Begriff der „Homöostase“ aufkam, mit einer Kampf-und-Flucht-Reaktion bei Stress und gepaart mit einer Reaktion des katecholaminergen Systems (Cannon).

Noch einige Zeit ging ins Land, bis in den 60ern des 20. Jahrhunderts Stress als individuelle Reaktion interpretiert wurde. Ein Ereignis wird individuell interpretiert, wird als Verlust, Bedrohung oder Herausforderung eingeschätzt, setzen problem- und emotionsorientierte Copingprozesse ein, die eine Bewältigung bzw. Anpassung erzielen oder zu einer ungünstigen Lösung führen (Lazarus).

Es tauchte neben dem Begriff der Homöostase, der Begriff der Allostase auf. Homöostase hält konstante Sollwerte im Gleichgewicht, wie zum Beispiel die Körperkerntemperatur, wo sich hingegen, bei der Allostase der Sollwert nach den äußeren Begebenheiten richtet, wie zum Beispiel eine Erhöhung der Herzfrequenz beim Sport. Allostatische Systeme passen den Sollwert je nach Anforderung an veränderte Umweltbedingungen an (McEwen).

So, dies muss als Ausflug erstmal reichen. Ausführlicher dann in einem möglichen zweiten Band.

Während Stress einen Anfang und ein Ende hat, ist Angst eine Einbahnstraße.

Stress kann Eustress oder Distress sein, also „gesunder“ und „ungesunder“ Stress und bei beiden gibt es im allostatischen System einen Weg. Dieser Weg ist bei Angst versperrt. Bei Angst kommt es an allen Adaptionen vorbei, sofort zu einer katecholaminergen Reaktion des Körpers. Stress ist, wenn viele BBB gleichzeitig erfüllt werden müssen. Es kann einfach zu viel werden, dann ist es Eustress, also „guter“ Stress. Kommen zu den BBB noch Erwartungen hinzu, die nicht mehr erfüllt werden können, dann ist es Distress, also „schlechter“ Stress. ICH halte Stress für generell schlecht, da er auf BBB aufbaut. Aber ich möchte hier auch einen als „normal“ anerkannten Weg aufzeigen.

Es gibt eine instinktive Angst und eine Angst, die eine Folge von Prozessen ist. Die instinktive Angst ist völlig normal, kein Mensch spielt freiwillig mit einem hungrigen, wilden Löwenrudel. Die Angst vor dem Tod soll nicht das Thema dieses Kapitels sein, sondern die „freie“, die unspezifische und übertriebene Angst. Die Angst, die auf Kontrollverlust basiert. Denn alle Ängste sind am Ende die Angst vor Kontrollverlust.

Angst ist eine Folge von einer eingeschränkten Reaktion der FP, die durch Erwartungen an sich selber sowie durch eine erhöhte Anpassung an die BBB entsteht. Ich leite dir dies nachfolgend her.

Um Angst zu verstehen, solltest du deine Festplatte und ihr Betriebssystem verstehen. Die FP hat zwei verschiedene Möglichkeiten zu denken, die nebeneinander funktionieren. Und ein Betriebssystem.

- Bedingte Kausalketten
- Freie Assoziationsketten
- Cluster/ Schwärme von Ketten

Bedingte Kausalketten starten an Punkt A und kommen stets am gleichen Punkt B an, wie zum Beispiel 1+1 ist 2.

Diese Ketten unterliegen Bedingungen, die die Menschen stellen oder die den Natur- oder Geistesgesetzen entsprechen. Sie unterliegen der Entweder-oder -Ebene und dem Ursache-Wirkungsprinzip. Sie sind abhängig von dem Kulturkreis, in dem deine FP gelernt hat.

Freie Assoziationsketten starten von Punkt A und kommen stets an einem anderen Punkt X an. Sie folgen keinen vorbestimmten bedingten Regeln. Diese Ketten finden wir beim Improvisieren, bei dem ein Rahmen vorgegeben werden kann, wie zum Beispiel in der Musik eine Tonart vorgegeben wird, aber eben auch frei sein kann.

Die Cluster der FP laufen stets gleichzeitig ab. In den jeweiligen Clustern hängen dann wieder bedingte oder freie Ketten.

Jeweils ein Cluster ist im Vordergrund, wie bei einem Karussell bei dem du nur die vordere Figur siehst, aber eben auch andere Cluster (Figuren) auf dem Karussell sind.

Diese anderen Cluster auf dem Karussell „denkt“ die FP nicht, obwohl sie gleichzeitig aktiv sind. Deine FP kann eben nur eins zurzeit. Sie kann aber zwischen den Clustern springen und einen

anderen Cluster nach vorne holen und mit den dortigen bedingten Kausalketten und freien Assoziationsketten weiterarbeiten.

Zwischen diesen Clustern ist auf dem Karussell die Achse und diese verbindet alle Cluster. In ihr ist dein Betriebssystem gespeichert. Zum Betriebssystem gehört zum Beispiel, dass deine FP denkt und fühlt. Dies ist bei allen Festplatten unterschiedlich gewichtet.

Und Denken und Fühlen ist keine Selbstverständlichkeit. Manche Menschen sind sensitiver als andere und andere können schneller kombinieren; all dies ist deiner Individualität und deiner Persönlichkeit zugehörig. Schließe nicht von dir auf andere. Andere FP funktionieren manchmal völlig anders als deine.

Cluster sind zum Beispiel Beziehung, Job, Hobby, Wissen über, Kochen - all diese Cluster sind auf einem Karussell, deiner FP. Und je nachdem welchen Cluster du gerade brauchst kommt dieser nach vorne.

Die bedingten Kausalketten entsprechen Bedingungen, die wir als Kinder lernen müssen, UM die Bedingungen der Menschen ZU verstehen. Sie gewähren Sicherheit, da sie stets bei dem gleichen Ergebnis ankommen. Sie entsprechen den Naturgesetzen, die auch stets das gleiche Ergebnis reproduzieren.

Die freien Assoziationsketten folgen der Intuition, deiner Persönlichkeit und deinen gelernten Möglichkeiten. Wenn du mit einem Begriff anfängst und dann schaust welche Assoziation du dazu hast und welche Assoziation du zu der Assoziation hast und so weiter, kommst du von einem Anfangsbegriff, stets bei einem anderen Endbegriff heraus.

Auf das Schulsystem bezogen bedeutet dies:

Wenn sich die Festplatte nun an die BBB (Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen) anpasst und stets bedingte Kausalketten bildet, so bekommen die Kinder zwar gute Noten in der Schule, verlieren aber ihre ICH-Struktur. Ihre freien Assoziationsketten werden weniger und sie werden zu angepassten Individuen. Mit dem Verlust der ICH-Struktur geht ein Verlust der Kreativität und Intuition einher.

Es können weniger und weniger freie Assoziationsketten gebildet werden und die freien Assoziationsketten, also andere Möglichkeiten, werden mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt.

ICH-Struktur	Kreativität/Intuition
Anpassung	Mainstream

Die ICH-Struktur, entspricht der Persönlichkeit, die sich durch Anpassung an die Bedingungen und Bedeutungen verliert. Daraus entstehen angepasste Menschen, die sich in bedingten Strukturen wohlfühlen, diese auch erfüllen und freie Assoziationsketten ignorieren. Die Kreativität schwindet und am Ende hängen Bilder von Ikea an den Wänden, „Mainstream“.

Angepasste Menschen bilden bedingte Kausalketten, erwarten ein Ergebnis, wie zum Beispiel die 2 bei 1+1. Die Bedingung muss erfüllt werden, und wenn sie nicht erfüllt wird, können sie nicht mehr auf freie Assoziationsketten oder andere Cluster zugreifen. Die Erwartungshaltung, ein bedingtes Ergebnis zu bekommen, wird stärker und stärker.

Mit diesem Erwartungsdruck an das Ergebnis lernt die FP ein neues Muster: Eine zunehmende selektive Aufmerksamkeit hin zu dem Ergebnis, der Erwartung - „Ich will aber, dass die 2 als Ergebnis entsteht.“.

Der Cluster bleibt dann stets vorne - es wird nur noch dieser Cluster vorne auf dem Karussell gesehen. Das Karussell bleibt stehen, es kommt zu einer Stagnation.

Wenn deine FP also einen Mangel hat und diesen Mangel mit niedrigen Resonanzen mit einer langen Wirkdauer begegnet, bleibt dein Karussell stehen und dieser Mangel-Cluster beschäftigt deine FP durchgehend. Es muss ja eine bedingte Lösung her.

Du erzeugst nun, niedrige Resonanzen wie Wut, Neid oder Missgunst. Diese haben auch eine lange Wirkdauer und fangen an zu wirken.

Der Cluster ist nun morgens beim Aufwachen sowie abends beim Einschlafen auf dem Karussell vorne. Es muss ja eine Lösung her für den Mangel. Da bekommt die Bezeichnung „Gedankenkarussell“ gleich eine ganz neue und auch passende Bedeutung.

Wenn der Cluster vorne ist und deine FP sich durchgehend damit beschäftigt, lernt deine FP dies.

Zum Beispiel:

Trennung von einem Partner, mit dem eine Mangelausgleichs- Beziehung bestand, führt dazu, dass bei der Trennung wieder Mangel entsteht. Das ist ein unangenehmes Gefühl im Zentrum. Dann erfolgt Frustration/Aggression und in dieser Phase kommt der Cluster „Beziehung“ auf dem Karussell nach vorne. Die FP fängt nun an zu denken, sie will verstehen und nun sind einerseits der Schmerz des Mangels und andererseits der Cluster präsent. Bedenke, deine FP kann nichts anderes als Denken, Verstehen und Fühlen - also will sie Denken, Verstehen und Fühlen.

Der Mangel sucht nach einem Mangelausgleich und die FP beteiligt sich daran, in dem sie anfängt zu denken, verstehen zu wollen, „falsch“ und „richtig“ tauchen auf und so weiter. Dazu wird die emotionale Bindung aufrechterhalten und es werden weiterhin WTs ausgetauscht.

In dem Cluster „Beziehung“ bekommt nun alles was war eine Bedeutung. Und diese Bedeutung wird wieder hinterfragt. Nun geht es richtig ab auf der FP.....:

Mangel im Zentrum, FP-Aktivitäten in dem Cluster und dieser Cluster ist nun stets auf dem Karussell vorne und denkt.

Die FP lernt, dass dieser Cluster absoluten Vorrang vor allen anderen Clustern hat, wenn sie nicht gerade aus anderen Bedingungen, in anderen Clustern (wie Konzentration auf Arbeit) sein muss. Stets ist dieser Cluster nun vorne, sobald es geht. Das Karussell dreht sich nicht mehr frei.

Dieser Cluster ist aber mit niedrigen Resonanzen besetzt und somit unangenehm, da er ja mit Mangel kombiniert ist. Dieser Mangel muss/will ausgeglichen werden.

Mit der Zeit entsteht „Angst“ davor, dass dieser Cluster wieder nach vorne kommt, aufgrund der negativen Erfahrungen. Eine allostatistische FP-Antwort auf die Anforderung der veränderten Umweltbedingungen hängt aber davon ab, welche Lösungsmuster deine FP gelernt hat.

Ein Ausweichdenken entsteht, anhand einer bedingten Kausalkette: Wenn „Angst“ - dann „doof“.

Zudem entsteht einer Erwartungshaltung, dass wenn du eine neue emotionale Bindung eingehst, dann kommt dieser Mangel wieder. Diese gelernte Erwartung, wird in die Zukunft gesetzt und die dortigen niedrigen Resonanzen werden in die Gegenwart geholt. Dies alles weiß die FP aber nicht, sondern spult einfach ihre Muster ab.

Mowrer hatte 1960 eine Zwei-Faktoren-Theorie aufgestellt. Nach dieser Theorie ist Angst gelernt und wird durch zwei Konditionierungen beibehalten:

Durch die klassische Konditionierung, bei der die Angst entsteht, indem ein neutraler Impuls durch gleichzeitiges Auftreten einer Angstreaktion zum konditionierten Angstreiz wird.

Und durch die operante Konditionierung, bei der der konditionierte Angstimpuls vermieden wird und es durch die Vermeidung es zu einer Reduktion der Anspannung und Angst kommt. Somit ist die Vermeidung als solche eine Belohnung. Dies nennt sich „negative Verstärkung“.

Nun haben die Bedingungen der Menschen stetig zugenommen. Die Komplexität des Lebens hat zugenommen, einhergehend mit der Erwartung an sich und andere.

Jetzt stell dir vor, aus $1+1=2$ wird ein $f(x)=2x+3$ und du musst diesen einfachen Graphen zeichnen. Du musst diesen Graphen zeichnen - du musst, du musst und du hast nur bedingte Kausalketten zur Verfügung und weißt nicht, wie das geht. Die Erwartung an dich ist aber, dass du den Graphen zeichnest.

Du hast in der Vergangenheit gelernt, dass es Cluster gibt, in denen du schon mal Mangel erlebt hast, in denen du an dich gestellte Erwartungen nicht erfüllen konntest. Diesen alten Mangel konntest du nicht lösen. Deine FP hat nur die gelernten Kausalketten zur Verfügung, die richtige Lösung finden zu müssen. Dies muss geschehen, ansonsten kommen die Strafen oder die niedrigen Resonanzen wieder.

Dies macht Angst und du wirst diesen Situationen ausweichen. Das Muster ist aber nicht weg, sondern taucht nun auch in anderen Situationen auf, deine FP hat die Muster ja gelernt.

Angst vor dem Ungewissen wird durch Erwartung etwas leisten zu müssen, zur Angst vor etwas Speziellem. Die FP verknüpft in freien Assoziationen das Gefühl der Angst mit speziellen definierten Situationen oder Objekten. Nur dann, wenn die FP in eine solche Situation kommt, kollabiert das System und aus dem Ungewissen im Außen, wird Ungewisses im Innen. Und Ungewissheit im Innen, trifft auf das Muster „Ich kann die Erwartungen, die ich an mich oder andere an mich stellen, nicht erfüllen.“.

Diese Ungewissheit im Innen hat eine Wirkung. Entweder die Person muss nun wieder und wieder im Außen nach Gewissheit suchen und Situationen vermeiden, sich also anpassen. Oder, sie fängt an Gewissheit über SICH zu erlangen und somit Ungewissheit im Außen wieder zu akzeptieren.

Durch die Anpassung, an die Bedingungen und Bedeutungen und somit die bedingten Kausalketten wird die Erwartung stärker, dass der Mangel gelöst werden musst. Der Mangel nimmt die Form einer „Prüfung“ an. Du willst etwas verstehen und dich damit auseinandersetzen. Du willst verstehen, was nicht zu verstehen ist. Denn es handelt sich um Resonanzen, also um Gefühle. Denn Verstehen erzeugt nur wieder eine neue bedingte Kausalkette, aber die Resonanz des Mangelmusters ist dennoch nicht weg. Verstehen hilft schlicht nicht. Der Mangel muss weg. Es muss

nicht verstanden werden, wieso der Mangel entstanden ist, sondern neue Muster dürfen gelernt werden.

Angst zu haben, bedeutet, bevor der Mangel auftaucht, sich schon zu kontrollieren und alles andere zu kontrollieren, sowie kontrolliert zu werden. Du kannst Mangel aber nicht kontrollieren und das ist ok, du kannst aber neue Muster lernen. Viele Menschen leben in einem Mangelausgleich, ohne dass sie es bemerken. Sie haben sich an die BBB angepasst, haben starke Bindungen im Außen und kontrollieren diese und müssen kontrolliert werden.

Sie können nicht ohne Kontrolle leben, da sie sonst Gefahr laufen, dass ihre Mangelmuster wieder aktiviert werden. Sie haben eine ständige Angst, nur dass diese Angst nicht auf einem vorderen Cluster ist, sondern „verdrängt“ wurde, in einen hinteren, versteckten Cluster.

Sie können nicht „leben“ ohne die Bindungen, die sie haben, sei es Geld, Familie, Bedeutung, Anerkennung oder eben andere Bindungen. Die Vorstellung ohne diese Bindungen zu leben bereitet ihnen Angst und daher tun sie alles dafür die Bindungen nicht zu verlassen.

Es geht um Kontrolle und um kontrolliert werden. Durch die Anpassung an die BBB muss sich „richtig“ verhalten werden und dazu muss kontrolliert werden, ebenso wie alles unter Kontrolle zu halten, ebenso wie selber kontrolliert werden.

Aus der steten Wiederholung von Gelerntem entstehen Handlungszwänge - der eigene Zustand wurde verlassen. Ein neutraler Zustand eines Musters wurde zu einem bewertenden Muster: „Ich muss, weil es mir durch Bedingungen gesagt wurde.“. Folglich wird dann ein Muster angelegt: „Ich mache, weil ich es so gelernt habe.“. Dann wird aus diesem gelernten Muster wieder ein neutrales Muster, weil es nicht mehr hinterfragt wird, es keine Alternative dazu gibt. Die FP spult dann dieses Muster neutral ab, wie einen Handlungszwang.

Anpassen an die BBB der Menschen führt zu einem eingeschränkten Umgang mit sich selbst hin zu der Erfüllung von den BBB. Die Bedingungen müssen erfüllt werden und bekommen einen höheren Wert als die Person selber.

Die Anpassung an die Bedingungen führt zu Bindungen an Äußeres wie Familie, Job und Hobby. Diese BBB verlangen eine Anpassung und Anpassung schränkt den individuellen Handlungsspielraum und die Kommunikation ein.

Familie, Job und Hobby bestimmen das Leben und die Kommunikation dreht sich nur noch um diese drei Themen.

Es kommt zu einer Einschränkung der Möglichkeiten, die eine Person tun könnte, und dadurch bekommen Familie, Job und Hobby mit der Zeit eine höhere Wertigkeit, weil schlicht nichts anderes getan wird.

Es muss Ferngesehen werden, es muss der Garten aufgeräumt werden, es muss die Firma geführt werden, es muss und es muss. Nach dem Anpassen folgt die Zwangshandlung in Form einer steigenden Bindung mit einer einhergehenden Bedeutung. Die Familie, der Job und das Hobby sind nun das Allerwichtigste.

Job, Familie und Hobby haben eine Bedeutung bekommen, die über dem eigenen Selbst steht. Der Mensch passt sich immer mehr an die BBB an.

Erst, wenn eins davon wegbricht wird der Mangel augenfällig. Die Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen werden in ihrer Stärke nicht wahrgenommen solange der Mangel ausgeglichen ist.

Alles wird dafür getan, dass alles so bleibt wie es stets war. Neue Erfahrungen werden nicht gemacht oder zugelassen, es wird weiter angepasst was das Zeug hält.

Bindungen und Bedeutungen erschaffen Bedingungen, in deren Grenzen sich dann bewegt werden kann. Alles andere was darüber hinaus geht, wird uninteressant und abgelehnt. Kontrolle entsteht, weil nichts wegbrechen darf, was die Sicherheit gefährdet.

Wenn die BBB wegbrechen und das „Gebraucht-werden“, sei es Job, Kinder oder Familie, Fußballverein oder generell die Sicherheit, wie Geld, würde Mangel auftauchen und dies wird ja mit allen Mitteln vermieden. Dann findet eher Solidarität zum Mangelausgleich und somit zur Bedürftigkeit statt. Ein Dilemma entsteht und das eigene Selbst - das DU-Sein - wird hinter die BBB gestellt, hinter den Job, die Familie und das Hobby. Der Zwang wird aber nicht wahrgenommen, da es nach einem eigenen Wunsch aussieht. Erst, wenn der Mensch darüber nachdenkt, könnte der Mensch den Mangel erkennen. Was wäre, wenn dies alles abhanden käme? Was ist dann? Was bleibt mir dann noch übrig?

Diese Menschen halten es keine drei Wochen mit sich alleine aus, weil ihnen die Kontrollinstanz fehlt - sie wollen kontrollieren und wollen kontrolliert werden. Sie brauchen die Gruppe, sei es Job, Familie oder Hobby. Alleine sind sie gefühlt nichts mehr wert, sie haben ihren Selbstwert verloren und definieren sich selbst über ihren Job, ihre Familie oder ihr Hobby. Dies führt dann in Beziehungen zu der Redewendung „meine bessere Hälfte“. Menschen denken nicht darüber nach, aber dies bedeutet, dass die Person selber nur „halb“ ist und zudem der/die andere mehr wert ist.

Diesen Verlust des eigenen Selbstwertes bekommen Menschen im Alltag aber nicht mit, da sie im Alltag diesen Verlust ihrer selbst stets ausgleichen durch den Job, die Familie oder ein Hobby.

Angst kann erst entstehen, wenn der Mangel auffällt, weil das System gefährdet ist, durch eine unerwartete Begebenheit oder Erwartungen, die nicht erfüllt werden können.

Diese Erwartungen müssen weg, und der Job, die Familie oder das Hobby haben Vorrang. Kontrolle muss her und es muss kontrolliert werden - ein Kontrollverlust ist absolut zu vermeiden.

Und genau deswegen können diese Menschen keine drei Wochen mit sich alleine sein. Sie brauchen die Kontrolle von und über die Gruppe, ebenso wie die Kontrolle, dass nichts Unerwartetes geschieht.

Ein Erleben außerhalb der Gruppe Job, Familie oder Hobby führt automatisch zur Angst vor dem Unbekannten, da die Kontrolle fehlt, die Bindungen in und an die Bezugsgruppe.

Daher wird Kontrollverlust vermieden. Und dies meist mit einer Begründung, wie: „Ich muss mich um meinen Job, meine Familie oder mein Hobby kümmern“.

Abhängigkeit und Bedürftigkeit zeigen sich aber genau dann, wenn die Handlungen eingeschränkt werden, gleich welche Begründung anfangs von der FP genutzt wird. Kontrolle zu verlieren, eine Bedeutung zu verlieren, Bindungen zu verlieren und alleine mit sich und seinen Ängsten zu sein ist unangenehm. Menschen können Angst nicht spüren oder wahrnehmen bevor sie auftaucht, obwohl jeder Mensch Angst hat.

In einem hinteren Cluster der FP, wird diese Angst aber immer stärker und somit müssen auch immer mehr die BBB erfüllt werden und ein Entkommen aus den BBB Job, Familie und Hobby, wird schwerer und schwerer, da die FP stets genau dagegen handelt.

Mangel kann erst gesehen werden, wenn der Mangelausgleich wegfällt. Wenn der Job, die Familie oder das Hobby wegfällt, wenn das Handy weggenommen wird, der Fußballverein sich auflöst, der Fernseher kaputt ist, es zu einer Trennung in einer Beziehung kommt, alles Geld weg ist, erst dann wird der Mangel für die Menschen auffällig und sie bekommen Angst. Bis dahin denken sie, sie haben keinen Mangel, sie haben keine Angst.

Nebenbei: Wenn du freie Assoziationsketten und Cluster nutzen würdest und gelernt hättest, dass es nicht für alles eine Lösung gibt oder geben muss, und dass es kein „richtig“ und „falsch“ gibt, und dass die Bindungen, Bedingungen und Bedeutungen der Menschen, DIR absolut nichts anhaben können, gäbe es kein Muss Muss, sondern ein „Möglich“, und die Erwartung sinkt und somit auch die Amplitude deiner Gefühle. Und nun könntest du, die niedrigen Resonanzen mittels hoher Resonanzen einfach wegputzen.

Aber weiter mit der Angst. Angst ist ein Gefühlszustand, der sich aus verschiedenen Resonanzen zusammensetzt und dann zur Ohnmacht der FP führt, da sie in die Enge getrieben wurde. Sie sucht eine Lösung und findet keine Lösung. Sie ist nicht in der Lage neugierig zu beobachten, was als nächstes passiert, sondern sie will die Situation kontrollieren.

Eine Anpassung und Kontrolle sollen so schnell wie möglich erfolgen.

Eine Kontrolle führt aber in die Ecke und nicht in eine neugierige Vogelperspektive und Ungewissheit.

Erinnere dich: Angst entsteht, wenn die ICH-Struktur zu Gunsten des Anpassens an die Bedingungen und Bedeutungen der Menschen verlassen wurde. Wenn es zu einer Situation kommt, die eine Lösung braucht die nicht durch Anpassen oder bedingte Kausalketten gelöst werden kann. Dies wird dann als Bedrohung von außen wahrgenommen.

Die Erwartung, an die eigene Person ist so hoch, dass sie mit den gelernten Mustern nicht gelöst werden kann und somit Mangel und Angst entsteht.

Die Erwartung, das etwas passieren wird, wird stärker als die Neugierde auf das, was passiert oder passieren könnte. Denn das, was passieren könnte ist ungewiss und Ungewissheit ist das Letzte, was ängstliche Menschen wollen, da Ungewissheit mit Kontrollverlust einhergeht.

Der Umgang mit der Angst geht auch eine Zeitlang gut, die Person muss sich einfach nur noch mehr vorbereiten und unerwartete Situationen meiden. Dumm nur, dass die FP durchgehend lernt und sie lernt eben auch, sich auf bedingte Kausalketten zu verlassen und somit die freien Assoziationsketten zu vernachlässigen. Da sie nicht trainiert werden, verkümmern sie.

Die Erwartung an einen selbst nimmt dann mehr und mehr Raum ein und ebenso der Gedanke, Erwartungen nicht erfüllen zu können. Dies fühlt sich nicht gut an und ein Vermeidungsverhalten entsteht - Vermeidung engt ebenso ein.

Vermeidung plus gesteigerter Erwartung eine Lösung zu finden, führen zu einem Mehraufwand alles zu kontrollieren, damit eine solche Situation nicht entsteht. Dazu werden dann Sicherheitsnetze der Kontrolle aufgebaut, um keine Ungewissheit in der Zukunft zu erleben.

Dazu wird dann zum Beispiel Geld gehortet und hiervon lebt dann wieder eine ganze Branche der Angst, wie Versicherungen oder Banken. Sie verkaufen eine vermeintliche Sicherheit, die aber gar nicht existiert.

Angst ist die Folge von bedingten Kausalketten, Erwartungen an sich, erhöhter Kontrolle, Vermeidungsverhalten, Verlust der ICH-Struktur einhergehend mit dem Verlust von Kreativität und Intuition.

Zusammengefasst:

Angst ist kein Gefühl, sondern das Produkt von „ICH-kann-nicht...“ und Überforderung, gepaart mit Vermeidung und Belohnung durch Vermeidung, gepaart mit Kontrolle und kontrolliert werden.

Es ist keine Resonanz, sondern ein Ergebnis einer Überforderung und diese Überforderung lernt die FP dann ebenso. Angst führt zu einer körperlichen Symptomatik, die alles andere blockiert, weil sie nicht nur die katecholaminerge Achse aktiviert, sondern auch die FP.

So sind Panikattacken der komplette Shutdown der FP. Auch unspezifische Reize im Außen wie im Innen können Auslöser sein. Die FP hatte gelernt, was Angst ist. Auslöser von Panikattacken können schon Geräusche oder Bewegungen sein, die dann zu einer Angstreaktion und dann sofort zu einer Panik führen.

Angst und Depression

Angststörungen sind im Allgemeinen das Resultat daraus, dass die Komplexität des Lebens mit seinen Bindungen, Bedingungen, Bedeutungen und Baustellen zu viel werden für die Festplatte und ein Aufräumen nicht mehr gelingt. Dazu kommt, dass die FP geeignete Handlungsmuster zum Erledigen der Baustellen des Lebens nicht gelernt hat. Die Baustellen sind schlicht zu viele und es gibt kein geeignetes Handlungsmuster auf der FP.

Wenn diese Baustellen mehr und mehr werden, trifft die FP schnelle Entscheidungen oder gar keine; diese sind manchmal eben dusselige Entscheidungen und eröffnen dadurch wieder neue Baustellen. Keine Entscheidung zu treffen, ist ebenso eine Entscheidung, nur dass dann jemand anderes für einen entscheiden muss.

Generell ist klar: Impulse, die zu unserer Festplatte laufen werden sortiert und je nachdem was die Festplatte wahrnehmen möchte, weitergeleitet.

Stell dir nun vor, du stehst an einer Straße und möchtest diese überqueren und von links kommt ein Auto. Deine Festplatte sieht dieses Auto. Dieser Seh-Impuls wird durch deinen Hypothalamus zu deinem Limbischen System gejagt. Von dort wird dein Körper kurz an der Straße gestoppt und eine Anfrage geht an dein Gehirn. Dieses antwortet: „Jupp, kannst über die Straße gehen, das Auto ist noch weit entfernt, unserem Körper passiert nichts.“ und nun geht dein Körper los. Wenn deine Festplatte aber alles als eine Bedrohung wahrnimmt, weil sie es so gelernt hat, so kann sie in dem Moment in dem eine Entscheidung gefordert wird, wie „Überqueren der Straße“, nicht losgehen und dein Körper verharrt bis das Auto vorbeigefahren ist.

Dein Körper hätte genug Zeit gehabt, aber deine Festplatte verweigert eine Entscheidung und trifft anstelle der adäquaten Entscheidung eine andere.

Deine Festplatte hat ein Muster gelernt, welches zu dieser Entscheidung geführt hat: Sie hat sich bedroht gefühlt und konnte keine adäquate Entscheidung treffen, sondern eine dusselige Entscheidung. Und auch diese Entscheidung lernt sie nun wieder und verfestigt somit dieses Muster noch mehr (negative Verstärkung). Auf der Zeitachse wird sie solche Situation vermeiden oder sich an anderen Menschen und deren Handlungsmustern orientieren.

Unsere FP ist mit 98% soziokulturellem Gedöns voll, also „wie“, „wo“, „warum“ wir uns zu verhalten haben - Bedingungen und Bedeutungen. Alleine und in einem geordneten Umfeld wie der Wüste, brauchen wir unsere Festplatte lediglich, um Wasser und Nahrung zu finden, alles andere ist dementsprechend soziokulturelles Gedöns.

Und in diesem soziokulturellen Gruppenmuster befindet sich dein Körper nebst Festplatte und muss ständig Entscheidungen treffen. Und diese Entscheidungen werden beeinflusst von dem, was deine Festplatte wahrnehmen will (selektive Wahrnehmung) und von MURKS-Mustern. (M=Muss Muss; U=UMZU; R=Rechtfertigung; K= kümmern; S= Schuld und Scham)

Dazu kommt, dass Menschen anderen Menschen Angst machen, um ihnen etwas zu verkaufen. Dazu nutzen sie stets das gleiche Modell:

Irgendjemand hat Schuld - wenn dies nicht geändert wird, passiert etwas absolut Schlimmes (Angst wird erzeugt) und sie alleine haben die Lösung.

Dies Modell wird nicht nur in der Politik angewandt, sondern auch im Alltag. Zum Beispiel bei dem Verkauf von Versicherungen: Du hast keine Altersvorsorge? Dann wirst du im Alter arm sein, deswegen brauchst du eine Versicherung.

Was hilft gegen Angst?

Verstehe: DIR kann nichts passieren - DU bist nicht dein Körper und nicht deine Festplatte.

DU bist bedingungslos und kannst auf die bedingungslosen Momente der Schönheit achten.

Schau, wie sich ein Sonnenstrahl durch die Wolken mogelt. Genieße die Geräusche, die du hörst.

Angst ist ein kleines Biest, das sich auf deiner FP eingeschlichen hat, dein Karussell anhält und deine Wahrnehmung auf das richtet, was nicht ist - das, was ihr Angst macht.

Angst ist nur ein Wort für ein lähmendes Gefühl, was in deinem Körper ist, welches durch erwartete, gelernte Muster entsteht. Dabei ist absolut nichts los, DIR kann nichts passieren!

Deine FP hat Erfahrungen gemacht und daraus macht sie Erwartungen. Löse dich von den Erwartungen und mach neue Erfahrungen.

Schau raus und suche einen bedingungslosen Moment der Schönheit. Schau wie der Baum bedingungslos ist, keine Erwartungen erfüllen muss, sondern einfach nur ist.

Atme - atme runter und hoch und schau auf deinen Körper hinab. Schau, wie er zappelt und sich windet. Schau genau hin und atme. Schau wie er sich beruhigt und nun gehe wieder in ihn hinein und blicke dich um und schau, wie ruhig alles um deinen Körper ist.

Erwartungen an dich selber, etwas zu schaffen sind nur da, weil deine FP dies so gelernt hat.

DU musst gar nichts. Völlig gleich, was war oder sein wird - DU bist und DU bist ein Wesen voller Energie, dass hier auf der Erde lediglich den Bedingungen und Bedeutungen der Menschen ausgeliefert ist.

Kein Wesen hat Angst oder Furcht, wie der Mensch es hat. Kein Fluchttier hat Angst oder Furcht, kein Baum oder Strauch. Kein Wesen, hat so viele BBB, wie der Mensch sie hat.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Dirk Howaldt in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise - sei es elektronisch, digital, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig - reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

© Copyright Dirk Howaldt

Originalausgabe Oktober 2024

www.dirkhowaldt.de info@dirkhowaldt.de